Bezugsgebühr vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.70.

Die Annahme von Ankündigungen für die nächste Nummer erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle, Marienstr. 38, u. in den Annahmestellen v. Vorm. 8 bis 3 Uhr Nachm. Sonntags nur Marienstr. 38 v. 11–½1 Uhr Mittags.

Anzeigentarif. Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 15 Pf. Kleine Anzeigen außer Privatstellen Zeile 20 Pf.; Doppelzeile unterm Strich (Eingesandt) 40 Pf. Grundzeile für Montage oder nach Festtagen 20 Pf. Für Familiennachrichten pc. 10 Pf. — Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Belegblätter werd. m. 10 Pf. berechnet. Für Richtige eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.

Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 u. Nr. 3095. Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

43. Jahrgang.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15
empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe.

(D. R.-P.) **Thüre zu!**
Vollkommenster, selbstthätiger geräuschloser **Thürschliesser.**
80,000 St. im Gebrauch.
Prospecte gratis u. franco.
Curt Heinsius,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
Dresden-N.,
Karlstrasse, Ecke Theaterstr.
(Fernsprechamt II, Nr. 2100.)

Ratanhia Zahn-Mundwasser
wirkt antiseptisch und erfrischend, vorzüglichstes Mittel zur Conservirung von Zähnen und Beseitigung üblen Mundgeruches. Vorbeugungsmittel gegen Hals- u. Mundkrankheiten. Vers. n. auswärts.
Flasche 1 Mark. **Kgl. Hofapotheke Dresden, Georgenthor.**

Vortheilhafteste Bezugsquelle f. Fahrradhändler.
Für Radfahrer! Pneumatic-, Kissen- u. massive Gummireifen — Luftschläuche, Pedale, Reifenzeug, Kitt, alle Reparaturutensilien im Ganzen und Einzelnen.
Gummifabrik **Reinhardt Leupolt,** Wettinerstr. 26.

H. Niedenführ's Radfahr-Halle
9 Struvestrasse 9.
Alleiniger Vertreter von Seidel & Naumann's Fahrrädern.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein
Cigarren-Special-Geschäft: **Moritzstrasse 9**
gegenüber der Bernstein-Industrie.
Cigaretten,
echte egyptische, amerikanische, russische Cigaretten-Tabak, Cigaretten-Papier. Echte österr. Tabake, Shags, Varinas etc. Man verlange Preislisten!

Nr. 110. Spiegel: Zum spanisch-amerikanischen Kriege. Gratulationscour, Hoftafel, Landtagsverhandlungen, Zapfenstreich, Dresdner Festgewand. Gerichtsverhandlungen. | Muthmaßl. Witterung: Vereinzelte Niederschläge. | **Freitag, 22. April 1898.**

Für die Monate Mai und Juni

werden Bestellungen auf die **„Dresdner Nachrichten"** für Dresden bei der Geschäftsstelle, Marienstraße 38 und bei unseren Neben-Annahmestellen zu **1 Mark 70 Pfennigen,** für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 1 Mark 84 Pfennigen, in Oesterreich-Ungarn bei den K. K. Postämtern zu 1 Gulden 69 Kreuzern angenommen.

Politisches.

Die Würfel sind gefallen. Nachdem der Präsident Mac Kinley das Ultimatum, das der Kongreß von Washington beschlossen hat und das für Spanien unannehmbar ist, unterzeichnet hat, ist der Krieg unabwendbar geworden. Nach dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen steht dem Ausbruch der Feindseligkeiten nichts mehr im Wege. In dem Augenblick, wo die beiderseitigen Gesandten ihre Pässe erhalten und die Abreise angetreten haben, herrscht der Kriegszustand, ohne daß eine förmliche Kriegserklärung zu erfolgen braucht.

Die Republik ist der Friede! galt bisher jenen unverbesserlichen Ideologen, die nicht ablassen, von dem ewigen Frieden auf Erden zu träumen, als ein unumstößliches Dogma. Nach ihrer Ansicht sollen Eroberungskriege nur von monarchisch regierten Völkern ausgehen können, während die Republik und die in ihr herrschende Volkssouveränetät die sichere Gewähr gegen kriegerische Gelüste und frivole Friedensstörungen bieten. Die nüchterne Wirklichkeit zeigt das Gegentheil. Das monarchische Spanien ist bis an die äußerste Grenze der nationalen Selbstverleugnung gegangen, um den Krieg abzuwenden, während die nordamerikanischen Republikaner seit Jahren bestrebt gewesen sind, Cuba der spanischen Oberhoheit zu entreißen und die Gefahr des Krieges heraufzubeschwören. Nicht ideale Motive sind dabei maßgebend gewesen; Christenthum und Humanität führen die Chauvinisten der Union zwar im Munde, aber es ist das nichts als widerliche Heuchelei, um die gemeinen kapitalistischen Beweggründe zu bemänteln, aus denen die „Befreiung" der „Perle der Antillen" gefordert wird. Die meisten europäischen Kriege unseres Jahrhunderts sind geführt worden, um die höchsten nationalen Güter zu wahren oder zu erringen; der Krieg der nordamerikanischen Union aber ist ein reiner Geschäftskrieg. Der Abscheu vor den angeblich von den Spaniern an den Cubanern verübten Grausamkeiten, das Mitgefühl für die um ihre Unabhängigkeit ringenden cubanischen Insurgenten und das Mitleid für die von der Kriegsfurie heimgesuchten Bewohner der unglücklichen Insel vermögen für die praktischen Geschäftspolitiker der Union niemals Faktoren zu sein, die im Stande wären, sie zu einem Kriege zu bestimmen; bei der Unterdrückung der Indianer, der Ureinwohner ihres Landes, haben die Yankees den Regungen der Menschlichkeit niemals Raum gegeben, und es ist bezeichnend, daß die Kriegshetzer vornehmlich den Staaten der Union angehören, die noch vor kaum einem Menschenalter die Stätte der scheußlichsten Sklaverei waren. Der Geldsack allein ist der Hebel, der die Nordamerikaner in Bewegung setzt; eine kleine Anzahl von Börsenspekulanten und Zuckerinteressenten ist es, die den amerikanischen Chauvinismus in den Dienst ihrer Geschäftsinteressen zu stellen wußten.

Die moralische Verantwortlichkeit für den Krieg und seine unseligen Folgen trägt allein das freie Volk der Nordamerikaner; das Recht ist auf Seiten der Spanier. Aber die sittlichen Imponderabilien, so wenig sie auch unterschätzt werden dürfen, sind für den Verlauf des bevorstehenden Kampfes nicht entscheidend. Der Hauptfaktor sind die realen Machtverhältnisse; diese sind aber derartig ungleich, daß es wohl kaum zweifelhaft sein kann, wer schließlich der unterliegende Theil sein wird. Auf der einen Seite steht die völlig ungeschwächte Union mit ihren 73 Millionen Einwohnern und ihren schier unerschöpflichen finanziellen Machtmitteln, auf der anderen Seite ein Land von nur 17 Millionen, das durch den dreijährigen Krieg auf Cuba und den Philippinen finanziell erschöpft ist und ohnehin schon am Rande des Bankerotts zu stehen scheint. Dennoch würde es voreilig sein, aus diesem offenbaren Uebergewicht der Union zu schließen, daß die Spanier alsbald den Kürzeren ziehen müssen. Vor Allem kennt man die beiderseitigen Streitkräfte in ihrer praktischen Bethätigung zu wenig, als daß man schon heute mit Bestimmtheit voraussagen könnte, welchen Gang der Krieg nehmen wird. Was die Landmacht betrifft, so ist zunächst Spanien zweifellos der überlegene Theil, quantitativ wie qualitativ. Die Friedensstärke des spanischen Heeres wurde für das laufende Finanzjahr auf 100,140 Mann festgestellt; aus Anlaß der Revolution auf Cuba und den Philippinen standen jedoch 16,115 Offiziere und 333,297 Mann unter den Waffen, davon allein auf der Insel Cuba 5704 Offiziere und 163,180 Mann. Außerdem sind sieben weitere Jägerbataillone zu je rund 1000 Mann nebst zwei Artillerielokompagnien zur Ueberfahrt von Cadiz nach Cuba bereit. So wird wenigstens in den Zeitungen berichtet. Ferner sollen außer den Garnisonen der Heimath noch rund 200,000 militärisch ausgebildete Reservisten 1. und 2. Klasse zur Verfügung stehen. Die spanischen Soldaten werden als brauchbar im Felde gerühmt; sie gelten als nüchtern, bedürfnißlos und ausdauernd; beklagt dagegen wird der Mangel an Disciplin, der sich besonders auch beim Offizierkorps bemerkbar machen soll. In den Vereinigten Staaten giebt es zwei Arten von Streitkräften, die regulären Truppen und die Milizen. Die ersteren bestehen nach den neuesten Quellen aus 1775 Offizieren, 28,350 Unteroffizieren und Mannschaften, 6006 Reitpferden und 40 bespannten Geschützen. Dazu kommen an organisirten Milizen 8576 Offiziere und rund 106,000 Mann. Mit der Disciplin und Kriegstüchtigkeit dieser Milizen dürfte es freilich herzlich schlecht bestellt sein. Wenn sich aber die Yankees brüsten, daß in den Listen noch Millionen kriegsbrauchbarer Leute geführt werden, so kann das nur ein mitleidiges Lächeln erregen. An Leuten, die sich mit Flinten und Säbeln bewaffnen, wird gewiß kein Mangel sein, aber ob sie im Felde verwendbar sind, ist doch noch eine andere Frage. Auch bei den Angaben über ihre Streitkräfte suchen die Nordamerikaner ihr Reklamebedürfniß zu befriedigen. So hieß es Anfangs, es seien bereits 400,000 Milizen eingezogen worden; dann schrumpfte die Zahl auf die Hälfte zusammen und zuletzt wurde gemeldet, der Kriegsminister habe einstweilen nur 80,000 Mann unter die Fahnen gerufen. Wenn die Yankees gar damit prahlen, daß sie im Stande seien, binnen 48 Stunden 100,000 Mann nach Cuba einzuschiffen, so ist das echt amerikanischer Humbug. Es ist so gut wie ausgeschlossen, daß die Vereinigten Staaten ein sofort verwendbares starkes Landungskorps bereit haben können, ganz abgesehen davon, daß die Landung auf Cuba ein Unternehmen ist, das sich nicht so leicht ausführen läßt. Eines Landungskorps von nicht ansehnlicher Stärke, das ihnen in geregeltem Kampfe gegenüberträte, würden die Spanier wohl Herr werden.

Bei dem spanisch-amerikanischen Kriege wird indeß wohl weniger die Landmacht, als die Flotte von entscheidender Bedeutung sein. Da an eine Landung in großem Stile an den beiderseitigen Festlandsküsten nicht zu denken ist, so dürfte der Kampf in der Hauptsache auf dem Meere, bei Cuba, bei den Philippinen und an den Küsten der beiden Mächte ausgefochten werden. Die Flotte der Vereinigten Staaten besteht aus 5 Panzerschlachtschiffen, 2 geschützten Kreuzern, 6 zweithürmigen Küstenvertheidigern, 13 einthürmigen (alten „Monitors"), 14 gedeckten Kreuzern, 3 Stahlkreuzern und einer Anzahl Kanonen- und Torpedoboote mit zusammen etwa 471 Geschützen. Die spanische Flotte zählt 1 Panzerschlachtschiff, 1 Panzerthurmschiff, 6 Panzerkreuzer, 2 Panzerfregatten, 1 Panzermonitor, 71 Kanonenboote, 2 Torpedobootzerstörer, 30 Torpedoboote 1. und drei 2. Klasse, außerdem 18 ungepanzerte Kreuzer, 10 ungepanzerte Torpedo-Kanonenboote und 4 Kanonenboote 1. Klasse. Fraglich ist es allerdings, ob diese nominellen Flottenkräfte auch wirklich aufgeboten werden können, und es läßt sich vor der Hand gar nicht ermessen, wie sich die Flotten bewähren werden. Wenn amerikanische Zeitungsartikel damit prahlen, daß gegen die „furchtbare Bewaffnung" der amerikanischen Schlachtschiffe keine Flotte der Welt aufkommen könne, so liegt es doch keineswegs außer dem Bereiche der Möglichkeit, daß die spanische Flotte, deren aus Landeskindern bestehende Bemannung eines guten Rufes genießt, Erfolge davonträgt.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 21. April.

*** New-York. Das atlantische Geschwader ist abgegangen, um die sofortige Blockade Havanas herzustellen.**

* Madrid. Im Senat fragt Camvos an, ob es richtig sei, daß der amerikanische Gesandte Woodford seine Pässe empfangen und der Gesandte Bernabe Washington bereits verlassen habe. Der Minister des Auswärtigen antwortete zustimmend. Er habe Bernabe befohlen, alle Beziehungen zu der amerikanischen Regierung abzubrechen. Campos beglückwünscht die Regierung zu der gezeigten Weisheit. Der Republikaner Gonzalez erklärt, wenn das Vaterland in Gefahr ist, seien alle Parteien Spaniens einig. Ein Antrag mehrerer Senatoren, ihre Mitwirkung zur Rettung der Ehre Spaniens anzubieten, wurde durch Akklamation angenommen. Der Minister dankt, nicht Namens des liberalen Kabinets, sondern im Namen der nationalen Regierung.

Berlin. Der „Kreuzztg." wird aus Wien geschrieben, Kaiser Franz Joseph, der sich zur Feier der Silberhochzeit seiner Tochter, der Prinzessin Gisela, mit Prinz Leopold, gestern Abend nach München begeben hat, wird übermorgen Abend von dort die Reise nach Dresden antreten. Die Dresdner Jubelfeier wird mithin die Monarchen Deutschlands und Oesterreich-Ungarn zusammenführen und wiewohl der Zweck ihrer Anwesenheit zwar gekennzeichnet ist, so wird durch ihr Zusammentreffen doch das freundschaftliche Bündniß der beiden Souveräne von Neuem veranschaulicht werden. Mit Rücksicht auf die Weltlage wird sich wohl auch Anlaß zu politischen Aussprachen bieten. Auch der Minister des Aeußern Graf Goluchowski wird während des Aufenthalts seines Souveräns in Dresden anwesend sein, und wiewohl auch dessen Hinreise sich zur Genüge aus dem solennen Charakter erklärt, der dem dortigen Besuche des Kaisers Franz Joseph verliehen wird, so dürfte doch auch das Erscheinen des österreichischen Ministers des Aeußern bei dem Fest dazu führen, die Gelegenheit zu einem persönlichen politischen Gedankenaustausch mit den leitenden Persönlichkeiten Deutschlands wahrzunehmen. — Der Bürgermeister Dr. Tettenborn zu Homburg v. d. H. erhielt das Ritterkreuz 1. Klasse des Sächs. Albrechtsordens, Kreissekretär Elbelt ebenda das Ritterkreuz 2. Klasse desselben Ordens. — Der durch den Tod des Freiherrn v. Gärtner-Griebenow erledigte Posten eines deutschen Gesandten am persischen Hofe ist dem bisherigen Ministerresidenten zu Caracas, Grafen v. Rex, übertragen worden. Zum Ministerresidenten in Caracas ist der bisherige Generalkonsul in Yokohama, Dr. Schmidt-Leda, ernannt.

Hamburg. Der Kaiser hat gestern von dem Stand der Vorarbeiten für das vaterländische Kaiser Friedrich-Denkmal zu Cronberg Kenntniß genommen und dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß dieses pietätvolle Unternehmen eine kräftige und eifrige Förderung in weiten Kreisen finden möchte. Der Kaiser hat gleichzeitig 3000 Mk. für den Denkmalsfonds auszahlen lassen.

Paris. Heute Nachmittag wird im Ministerium des Aeußern eine Konferenz von Vertretern der einzelnen Ministerien zusammentreten, um eine den spanisch-amerikanischen Konflikt betreffende Neutralitätserklärung und die sich daraus ergebenden Konsequenzen festzustellen. Die Initiative zu einem Ausdruck von Gesichtspunkten betreffend eine Neutralitätserklärung ging von Italien aus. — Für die spanisch-nationale Subskription zur Vermehrung der Flotte gingen der hiesigen spanischen Botschaft zahlreiche Gaben zu. Eine hohe Persönlichkeit spendete 20,000 Frcs. — Der Appellhof für Strafsachen berieth heute über die Appellation Zola's gegen den Beschluß der Strafkammer, die sich in dem von den Schriftsachverständigen gegen Zola angestrengten Verleumdungsprozeß für zuständig erklärt hatte. Der Gerichtssaal war fast leer, auch blieb das Eintreffen Zola's fast unbemerkt.

Brüssel. Nachdem vier Dampfer der Antwerpener Amerikalinie für den Kriegsdienst von Amerika angekauft worden sind, beschloß die amerikanische Regierung, den Postdienst zwischen Amerika und Belgien dem Norddeutschen Lloyd und der Whitestar-Linie anzuvertrauen. Don Carlos traf unerwartet in Brüssel ein.

Madrid. Heute Nacht ist das Ultimatum Mac Kinley's hier eingetroffen. Es ist englisch geschrieben, kurz gehalten und verlangt, daß bis Sonnabend früh 11 Uhr Spanien sich entschließe, seine Landtruppen und Kriegsschiffe auf Cuba und in den dortigen Gewässern zurückzuziehen. Woodford ist beauftragt, die Madridner Regierung von diesem Verlangen in Kenntniß zu setzen. Er wird jedoch nicht in die Lage kommen, diesen Auftrag auszuführen, da die spanische Regierung dieses Ultimatum als eine neue Beleidigung ihres Landes auffaßt und deshalb überhaupt nicht entgegennehmen wird. Der Minister des Aeußern hat Vorkehrungen getroffen, um das Dokument nicht in Empfang zu nehmen.

Madrid. Der amerikanische Gesandte Woodford dürfte heute der spanischen Regierung das Ultimatum überreichen lassen, letztere es aber zurückweisen mit der Erklärung, Spanien nehme keinerlei Weisung an. Woodford hat seine Archive dem englischen Botschafter bereits übergeben. In dem heutigen unter Vorsitz der Königin-Regentin abgehaltenen Ministerrathe legte Sagasta den gegenwärtigen Stand der Lage dar, den er als Kriegszustand bezeichnete. Er theilte mit, Bernabe habe Washington verlassen. Woodford sei eröffnet worden, daß es unnütz wäre, irgendwelche Note zu überreichen. Der Ministerrath dauerte eine Stunde. Der englische und österreichische Botschafter statteten dem Minister des Aeußern Besuche ab, der englische Botschafter, um mitzutheilen, daß er die Geschäfte der amerikanischen Gesandtschaft übernommen habe. Die Arbeiten der Cortes werden abgekürzt, ohne daß jedoch das Parlament in Permanenz tagt. — Die halbamtliche „Correspondencia" sagt: Spanien könne schon überfließen vor Entrüstung über die Ungerechtigkeit, Rohheit, Infamie, Unehrlichkeit und die Beschimpfungen aller Art, die auf Spanien gehäuft würden durch ein Volk, das sich herabgewürdigt habe, durch die unedelsten Leidenschaften und die niedrigsten Gefühle. Wir könnten schon Schlag durch Schlag erwidern, aber wir werden niemals Gebrauch machen von Waffen, die einem ritterlichen Lande verboten sind. Der Erfolg des Krieges wird sein wie Gott will, aber wir haben großes Vertrauen zum Erfolge unserer Anstrengungen, unserer Streitkräfte zu Wasser und zu Lande und zum Triumphe der Gerechtigkeit.

Barcelona. Infolge der pessimistischen Nachrichten aus Washington hat sich die Menge in die hiesige Filiale der Bank von Spanien gestürzt, um das Papiergeld in Gold umzuwechseln. Die Bank wurde militärisch besetzt.

London. Spanien hat den ihm nahegelegten Verzicht auf die Kaperei verweigert, während Nordamerika ihn zugestand, um auch Spanien dazu zu veranlassen.

London. Aus Washington wird gemeldet, Mac Kinley werde wahrscheinlich den Kongreß ersuchen, formell zu erklären, daß der Kriegszustand bestehe. Die Regierung sei durchaus noch nicht in der Lage, Truppen nach Cuba zu entsenden. Binnen Wochenfrist könnten höchstens 18,000 Reguläre an der Küste versammelt werden, die übrige Armee könne nicht auf die Beine gebracht werden, bis der Kongreß das Gesetz angenommen habe, das den Präsidenten ermächtigt, Freiwillige zu werben. Die Ausrüstung und Bewaffnung der Freiwilligen dürfte geraume Zeit beanspruchen, auch seien noch nicht genug Transportschiffe vorhanden. Die Marinebehörden gedenken Cuba einzuschließen und Havana erst zu beschießen, wenn die amerikanische Flotte von den Spaniern beschossen wird.

London. Amerika hat in Birmingham 100,000 Gewehre bestellt. Dem „Daily Telegraph" zufolge verkaufte die Cunard-Gesellschaft die transatlantischen Schnelldampfer „Etruria" und „Umbria" an die Union.

Petersburg. Die „Nowoje Wremja" schreibt, Europa müsse unparteiischer Zuschauer in dem nunmehr unvermeidlich gewordenen spanisch-amerikanischen Kriege sein. Der allgemeine Verlauf der internationalen Ereignisse lege den Großmächten völlige Neutralität auf, obgleich ihre Seehandelsinteressen in gewissem Grade durch einen amerikanisch-spanischen Seekrieg leiden könnten. Den europäischen Regierungen erübrige nur, den Gang der kriegerischen Ereignisse zu verfolgen und den Zeitpunkt abzuwarten, an dem es möglich wird, den kriegführenden Parteien freundschaftliche Vermittelung anzubieten.

Christiania. Das Storthing nahm heute mit 78 gegen 36 Stimmen die Vorlage betreffend das allgemeine Stimmrecht für Männer zu den Storthingwahlen an. Für die Ausdehnung der Stimmrechte auf die Frauen stimmten 33 Abgeordnete.

Washington. Aus Mexiko wird gemeldet, die Regierung von Texas habe die Grenzen militärisch besetzen lassen, um das Eindringen spanischer und mexikanischer Banden in amerikanisches Territorium zu verhindern. Mexiko beobachte strengste Neutralität.

Die heutige Berliner Börse war stark verstimmt auf die Unterzeichnung des amerikanischen Ultimatums und den definitiven Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Spanien und Amerika. Der Privatdiskont stieg auf 4½ Proz. Banken gaben wieder 1½—2 Proz. nach. Eisenbahnen gleichfalls matt, doch konnten sich die deutsch-östlichen leidlich behaupten. Bergwerke angeboten, Kohlenwerthe vorübergehend erholt, später jedoch umsomehr gedrückt. Fremde Renten weiter rückgängig. Industriepapiere auf Realisationen stark gedrückt. Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Loco-Spiritus steigend. 70er 52,80, 50er 72,50 Mk. Termine nach gestrigem

Meine Firma heißt: **Triumph-Seife**
ist doch die beste für Wäsche und Haushalt

Schluß heute 0,60 Mk. höher bezahlt. Im Getreide-Verkehr ist die Tendenz nach wie vor fest, da man mit dem baldigen Ausbruch des Krieges zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten rechnet. Das Geschäft blieb in engen Grenzen. Im Mittagsverkehr machten sich Realisationen geltend, trotzdem stellten sich die Preise noch höher, Weizen um etwa 0,70, Roggen um 1 Mk. Hafer fest. Nach Ermittelung der Centralnotirungsstelle der preußischen Landwirthschaftskammer wurden bezahlt in Berlin: Weizen 216,50, Roggen 156,50, Hafer 163,25 Mk.; Stettin-Stadt: Weizen 222, Roggen 151, Hafer 155 Mk. — Wetter: Bedeckt, kühl, Westwind.

Frankfurt a. M. (Schluß). Credit 263.62 Disconto 189.50. Dresdner Bank 135.00. Staatsbahn —,—. Lombarden —,—. Laurahütte 181.00. Ungar. Gold —,—. Portugiesen —,—. Matt.

Paris. (1 Uhr Nachmittags.) Rente 101.37. Italiener 90.72. Spanier 89⅞. Portugiesen 17.50. Türken 20.67. Türkenlose 99.50. Ottomanbank 616.00. Staatsbahn 725.00. Lombarden —,—. Behauptet.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per April 20.65. per Juli-August 29.26. fest. Rüböl per April 49.75. per Septbr.-Dezbr. 49.75. matt. Spiritus per April 34.50. per Septbr.-Dezbr. 50.00. fest.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per Mai 252. per November —. Roggen per Mai 149.50. per Oktober 136.00.

Oertliches und Sächsisches.

— Dem Prinzen Moritz von Sachsen-Altenburg ist nachstehendes Schreiben des Königs Albert von Sachsen zugegangen: „Durchlauchtigster Fürst, freundlich lieber Vetter! Es ist ein von mir schon längst gehegter Wunsch, die Fürsten unseres sächsisch-wettinischen Stammes in Bethätigung der allezeit zwischen uns bestandenen freundschaftlichen und verwandtschaftlichen Beziehungen in enge und persönliche Verbindung mit meiner Armee zu bringen. Ich nehme deshalb freudigen Herzens Veranlassung, bei Gelegenheit des mir durch Gottes Gnade beschiedenen Regierungs-Jubiläums und 70. Geburtsfestes Euere Hoheit und Liebden zum General der Kavallerie à la suite meiner Armee mit einem Patente vom 22. März 1895, unter Führung in der Rangliste, zu ernennen. Euere Hoheit und Liebden hiervon Kenntniß zu geben, gereicht mir zur aufrichtigsten Freude. Indem ich gleichzeitig den Ausdruck wahrer Hochachtung und Freundschaft erneuere, verbleibe ich stets Eurer Hoheit und Liebden freundwilliger Vetter Albert."

— Ihre Majestäten der König und die Königin werden bei der Besichtigung der geschmückten und beleuchteten Stadt morgen Abend, abweichend von dem ursprünglich angesagten Plane, folgenden Weg wählen: vom Schlosse über die Augustusbrücke, Hauptstraße (Mittelallee), Albertplatz, Bautznerstraße, Kurfürstenstraße, Albertbrücke, Sachsenplatz, Marschallstraße, Amalienstraße, Pirnaischer Platz, König Johannstraße, Altmarkt und Seestraße, zur Rout, die um 9 Uhr im Ministerhotel stattfindet.

— Den Herren Staatsministern Dr. Schurig, von Metzsch, Dr. von Seydewitz, Edler v. d. Planitz und von Watzdorf, Excellenzen, hat Se. Majestät der König den Hausorden der Raute verliehen.

— Dem General à la suite Sr. Majestät des Königs, Generalmajor Hingst, den Königl. Flügeladjutanten Majoren Senfft von Pilsach, von Lattich und von Ehreuthal sowie dem Major z. D. ehemaligen Königl. Flügeladjutanten Hofmarschall v. d. Busche-Streithorst wurden von Sr. Majestät dem König Ehrensäbel verliehen.

— Se. Excellenz Generalleutnant v. Treitschke erhielt das Großkreuz des Albrechtsordens.

— Die Regierungsassessoren Dr. Junck bei der Kreishauptmannschaft Dresden, Dr. Morgenstern bei der Kreishauptmannschaft Zwickau und Freiherr v. Odr bei der Amtshauptmannschaft Bautzen sind zu Regierungsräthen ernannt worden.

— Der apostolische Nuntius Dr. Lorenzelli ist gestern Vormittag hier eingetroffen und im Hotel Bellevue abgestiegen.

— Se. Königl. Hoheit der Graf von Flandern traf gestern Abend 8 Uhr 4 Minuten auf dem Hauptbahnhof ein und nahm im Residenzschloß Wohnung. Se. Durchlaucht der Herzog und Ihre Königl. Hoheit die Frau Herzogin von Urach trafen Abends 10 Uhr ebenfalls auf dem Hauptbahnhof ein und stiegen im Palais Zinzendorfstraße ab.

— Se. Excellenz der außerordentliche Gesandte von Chile, Baron Suberceaux, nahm mit seinem Sekretär im Kaiser Wilhelm-Hotel Wohnung.

— Gestern Vormittag von halb 11 Uhr an nahmen Ihre Majestäten der König und die Königin im Marmorsaale des Residenzschlosses Beglückwünschungscouren entgegen: 1. von den Frauen Oberhofmeisterinnen, den Zutrittsdamen, den Palast- und den Hofdamen, den Herren des Königl. großen und des prinzl. Dienstes, den ehemaligen Adjutanten Sr. Majestät des Königs, dem Rathe im Ministerium des Königl. Hauses und den Königl. Leibärzten, 2. von dem Bischof und der katholischen Geistlichkeit, 3. von den Königl. Staatsministern, 4. von den am Königl. Hofe beglaubigten Gesandten und Missionschefs Preußens, Schwedens und Norwegens, Bayerns, Belgiens, Persiens, Italiens, Portugals, der Niederlande, Württembergs, Oesterreichs, Griechenlands, Rußlands und Großbritanniens, 5. von den Damen und Herren der fürstlichen Häuser Schönburg und dem gräflichen Hause Solms-Wildenfels, vertreten von Ihren Durchlauchten dem Fürsten von Schönburg-Hartenstein, der verwittweten Frau Fürstin von Schönburg-Waldenburg, Ihren Erlauchten dem Grafen und der Frau Gräfin Clemens von Schönburg-Glauchau und dem Grafen und der Frau Gräfin zu Solms-Wildenfels, Ihren Durchlauchten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Georg, dem Prinzen Ernst, der verwittweten Frau Erbprinzessin Lucie, den Prinzen Heinrich, Siegismund, Friedrich, Hermann und Ulrich und der Prinzessin Louise von Schönburg-Waldenburg, Ihren Erlauchten dem Erbgrafen von Schönburg-Forderglauchau und der Gräfin Elise von Schönburg-Glauchau, sowie den Grafen Karl und Otto und der Gräfin Sophie zu Solms-Wildenfels, 6. von den außerordentlichen Abgesandten fremder Höfe ꝛc. und zwar von dem päpstlichen Nuntius, dem Botschafter der französischen Republik, dem Königl. spanischen Botschafter, dem Abgesandten der Republik Chile, dem Königl. dänischen Abgesandten, dem Abgesandten der Vereinigten Staaten von Nordamerika, dem Abgesandten des Großherzogs von Luxemburg, dem Königl. rumänischen Abgesandten, dem Königl. siamesischen Abgesandten, dem Kaiserl. türkischen Abgesandten, dem Abgesandten des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz, dem Abgesandten des Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogthums Braunschweig, dem Abgesandten des Fürsten von Waldeck und Pyrmont, dem Abgesandten des Fürsten Reuß ä. L. und dem Abgesandten der Hansestädte, 7. von den Deputationen der nichtsächsischen Regimenter, deren Chef Se. Majestät der König ist, und zwar: des Königl. preuß. 2. Garde-Ulanen-Regts., des Königl. preuß. Dragoner-Regts. Nr. 10, des Königl. bayer. 1⁄5. Infanterie-Regts., des Königl. württemb. 13. Infanterie-Regts. „Alt Württemberg", des K. u. K. 3. österr. Dragoner-Regts., des Kaiserl. russ. 4. Infanterie-Regts. „Lopor". Den zu diesen Couren Erschienenen wurden von einer Paradewache des Königl. Gardereiter-Regiments die militärischen Honneurs im Entree der französischen Galerie erwiesen. Die Auffahrt der vorerwähnten Oberhof- und Hofchargen, der höchsten Staatswürdenträger, der Vornehmsten des Landes und der zahlreichen Abgesandten fremder Höfe und Staaten gestaltete sich zu einer außergewöhnlich imposanten. Die Empfänge waren gegen 1 Uhr zu Ende. — Nachmittags halb 6 Uhr empfingen Ihre Majestäten im Marmorsaale des Residenzschlosses eine Deputation der beiden Ständekammern und ¾6 Uhr die sächsischen Reichstagsabgeordneten zur Beglückwünschung. Unter Führung des Herrn Dr. v. Frege-Weltzien nahmen an der Beglückwünschung Theil die Herren: Dr. Böhme-Annaberg, Buddensieg-Zittau, Gräfe-Bischofswerda, Dr. Hasse-Leipzig, Klemm-Dresden, Lieber-Stroga bei Zabeltitz, Lotze-Dresden, Merbach-Freiberg, Sachße-Merschwitz, Zimmermann-Dresden. Herr Dr. v. Frege-Weltzien richtete an Se. Majestät folgende Ansprache:

Wenn die Freudensalven, die am 23. April 1828 dem Vaterland Ew. Majestät Geburt kündeten, einen Jubel in den Herzen aller treuen Unterthanen hervorriefen, der sich in ergreifender Weise vom Königsschloß bis in die schlichteste Hütte fortpflanzte, so nahm vom 13. April 1849 an ganz Deutschland Theil an diesen stolzen Hoffnungen des sächsischen Volkes. Ew. Majestät führten die sächsischen Fahnen für gutes deutsches Recht in ferner Nordmark zum Sieg. Der Lorbeer des Feldherrn war gepflanzt auf jenen Höhen vor Düppel, wuchs und gedieh in den Friedensjahren der militärischen Vorbereitung, der Mitnahme an der heimischen Gesetzgebung, durch ernste Krisen mit gefestigt, bis er, von jener entscheidenden Artillerie-Stellung am 18. August 1870 von St. Privat an, zum stolzen Kranz gewunden, durch die Tage von Beaumont, Sedan und die Besetzung des Mont Avron Ew. Majestät Namen für alle Zeiten in die glänzendsten Tafeln der Geschichte einfügte. Mit Bewunderung huldigte nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa Ew. Majestät und mit stolzer Begeisterung schlug jedes Sachsenherz höher, als es am Ende des glorreichen Feldzugs Ew. Majestät als Höchstkommandirenden aller deutschen Truppen vor Paris in dem napoleonischen Compiègne an der Seite der durchlauchtigsten Kronprinzessin residiren sah. Huldvoll gekrönt wie kein erlauchter Kronprinz je zuvor, traten Ew. Majestät die Regierung unseres Landes an; zum Lorbeer trat die Friedenspalme, reich gesegnet 25 Jahre hindurch erblühte das sächsische Land und Volk, entwickelten sich Gewerbefleiß und Wissenschaften, befestigte sich der Wohlstand bei Hoch und Niedrig. Die Stellung Sachsens im Reich, den weisen Entschlüssen des hochseligen Königs Johann und Ew. Majestät allein ist sie zu verdanken; in ehrerbietigstem Vertrauen blickt nicht nur der sächsische Unterthan, sondern jeder patriotische Deutsche im In- und Auslande zu Ew. Majestät empor, im stolzen Sicherheitsgefühl, daß, wie Ew. Majestät an der Spitze deutscher Heere gestanden und bei Kriegsgefahr wieder stehen würden, auch die friedliche Entwickelung im Innern des Reiches in Ew. Majestät Regierung einen sicheren Schutzwall gegen die Irrlehren und Bestrebungen findet, die sich gegen menschliche und göttliche Ordnungen auflehnen. In dieser für uns so geweihten Stunde aber beseelt nur ein Gedanke die Tausende, als deren Vertreter wir hier erscheinen dürfen, mögen sie in Nebenfragen noch so verschieden denken, eine Bitte zum Allmächtigen steigt aus Aller Herzen empor: daß er Ew. Majestät, dem von allen lebenden deutschen Fürsten um Kaiser und Reich Verdienstvollsten, Maßgebendsten, die Geistes- und Körperfrische, das gesegnete Alter Kaiser Wilhelm's des I. verleihen wolle zum Segen des gesammten Vaterlandes, Sachsens, Deutschlands. Wir aber fühlen in diesem Augenblick mit Allen, die unsere Zeit erkennen und zu würdigen wissen, daß uns kein größeres Glück je zu Theil werden kann, als unter Ew. Majestät lorbeergekröntem mildem Scepter dienen lernen, arbeiten zu dürfen in unwandelbarer Sachsentreue; möge dies mit Gottes Hilfe auch der heranwachsenden Generation noch lange, lange Jahre beschieden sein.

Nachmittags 6 Uhr fand im Bankettsaale große königliche Tafel statt, an der außer beiden Majestäten die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses, die Damen und Herren des Dienstes, die Herren Staatsminister, die Mitglieder der beiden Ständekammern und die sächsischen Reichstagsabgeordneten Theil nahmen. Abends 8 Uhr zeichneten beide Majestäten, sowie die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses das Fest der Stadt Dresden im Ausstellungspalaste mit ihrer Gegenwart aus.

— Vorgestern Nachmittag 5 Uhr fand bei Ihren Königl. Majestäten zu Ehren der im Laufe des Vormittags vom Königspaar empfangenen Beglückwünschungs-Deputationen eine Tafel zu 310 Gedecken in den Paradesälen des Königl. Schlosses statt, an welcher außer den sämmtlichen Mitgliedern der Deputationen auch die Königl. Staatsminister theilnahmen. Kurz nach 5 Uhr erschienen Ihre Majestäten, nachdem zuvor die Tafelgäste im Bankett- und großen Ballsaale plazirt worden waren. Ihre Majestäten nahmen an der Mitte der im Bankettsaal hergerichteten Tafel Platz. Rechts von Sr. Majestät dem König saßen der Generaladjutant General der Kavallerie v. Carlowitz, Frau Oberhofmeisterin v. Pfugk, General der Infanterie v. Reyher, Hoffräulein v. Borries, Reichsgerichtspräsident Dr. v. Oehlschläger, Stadtkommandant Generalleutnant v. Schmalz, Oberbürgermeister Dr. Georgi, Oberreichsanwalt Hamm ꝛc.; links von Ihrer Majestät der Königin waren plazirt: Se. Durchlaucht der Prinz Georg von Schonburg-Waldenburg, Palastdame Gräfin Einsiedel, General der Kavallerie v. Kirchbach, Hoffräulein v. Rauendorff, Generalleutnants v. Treitschke und v. Löben ꝛc.; gegenüber den Königl. Majestäten hatten die Königl. Staatsminister Dr. Schurig, v. Metzsch, v. d. Planitz, v. Seydewitz und v. Watzdorf Platz genommen. Die übrigen Herren schlossen sich den Vorgenannten an dieser Tafel an, soweit sie nicht die beiden Tafeln im großen Ballsaal besetzt hatten. Der Schimmer vieler Hundert Kerzen, der Glanz der Uniformen, die Pracht der goldenen und silbernen Schaugefäße, der Duft der Blumen, dazu die überaus zahlreiche Dienerschaft in der traditionellen Gala-Uniform, dies Alles bot beim Eintritt in die großen Säle nicht nur ein farbenreiches Bild, sondern machte zugleich auch einen außerordentlich festlichen und dabei anmuthenden Eindruck. In dem prächtigen Tafelarrangement, das durch Blumengebilde von Rosen und Maiglöckchen entzückend dargestellt war, gewahrte man u. A. Prunkstücken vor dem Platze Ihrer Majestäten den am Morgen des vorgestrigen Tages Sr. Majestät von den Kreisständen der Erblande und den Provinzialständen der Oberlausitz gewidmeten silbernen Blumenkorb. Nach der Tafel hielten Ihre Majestäten Cercle und besuchten sodann um 9 Uhr das Altstädter Hoftheater.

— Die Zweite Kammer hielt gestern Vormittag 11 Uhr eine Sitzung ab. Eine Beschwerde des Fabrikarbeiters Doß in Mylau wegen kommunlicher Doppelbesteuerung gab zu einer längeren Debatte Anlaß. Doß ist in Mylau mit einem Wohnhause ansässig, ging seiner Arbeit in Treuen nach, wo er eine Schlafstelle innehatte, ließ seine Familie in Mylau und ging nur an Sonn- und Feiertagen nach Mylau hinüber. Es wurde nun in beiden Orten von ihm Gemeindesteuer eingefordert. Es handelt sich hier um eine alte Streitfrage, welche die Bezirks- und Kreisausschüsse schon wiederholt beschäftigt hat. Die Beschwerde des Arbeiters Doß hat auch das Ministerium des Innern als unbeachtlich verworfen. Auf eine Anfrage der Deputation hat das Ministerium des Innern erklärt, es trage keine Bedenken, den Verwaltungsbehörden eine Erklärung zuzufertigen des Inhalts: „Eine Verpflichtung zu Beiträgen zu den Gemeindelasten am Arbeitsorte läßt sich aus der Revidirten Städteordnung und der Rev. Landgemeindeordnung dann nicht ableiten, wenn Jemand an dem Orte, wo seine Familie wohnt, den Mittelpunkt seines häuslichen Lebens sucht, diesen Verkehr insbesondere durch Rückkehr in regelmäßigen Zwischenräumen aufrecht erhält, an einem anderen Orte aber arbeitet und Schlafstelle hat, ohne am Arbeitsorte ein Grundstück zu besitzen oder ein selbstständiges Gewerbe zu betreiben." Die Deputation theilt diese Ansicht, würde es für zweckmäßig halten, wenn obige Direktive erlassen würde und schlägt daher vor, die Beschwerde, so weit sie auf die Klarstellung der einschlagenden gesetzlichen Bestimmungen gerichtet ist, der Regierung zur Erwägung zu überweisen, so weit aber die Rückgewährung des in Treuen bezahlten Steuerbetrags erstrebt wird, sie auf sich beruhen zu lassen, da Beschwerdeführer unterlassen hat, Rekurs einzulegen. Abg. Niethammer bittet, trotzdem dem Stadtrathe zu Treuen die Rückzahlung nahe zu legen. Für die Gemeinde komme der Betrag kaum in Betracht, für den Arbeiter Doß sei er wesentlich. (Beifall.) Abg. Goldstein bedauert, daß es an der nöthigen Rechtsbelehrung für den Arbeiter fehle. Abg. Hähnel führt die meisten Versäumnißfälle darauf zurück, daß die Gemeinde zu viel Werth auf die erlassene öffentliche Bekanntmachung lege. Referent Abg. Schill verweist darauf, daß auf dem Steuerzettel die 14tägige Reklamationsfrist speziell aufgedruckt sei. Abg. Härtwig empfiehlt, auch eine Auslegung des Unterstützungswohnsitzgesetzes im gleichen Sinne vorzunehmen, da nach der jetzigen Praxis der Saisonarbeiter an seiner Arbeitsstelle den Unterstützungswohnsitz erwerbe, die Gemeinde also zu kurz käme. Darauf wird der Deputationsantrag einstimmig angenommen. — Die Petition der Gemeinde Eich u. Gen. um Abänderung bez. Aufhebung einiger bau- und forstpolizeilicher Vorschriften, die Genehmigung von Bauten in der Nähe von Staatswaldungen betreffend, wird der Regierung zur Erwägung überwiesen. — Dagegen läßt man die Petition der sächsischen Fischer-Innungen, die Schonzeit der Fische betreffend, auf sich beruhen, da die gesetzlichen Vorschriften auf wissenschaftliche Erörterungen gegründet sind. Abg. Rüder bittet die Regierung, diese Angelegenheit im Auge zu behalten, da es mißlich sei, wenn in Preußen und Sachsen verschiedene Bestimmungen bestehen. Das Direktorium schlägt hierauf vor, die nächste Sitzung am Montag abzuhalten. Die Abgg. Rostfuß, Fräßdorf und Hufte treten für Freitag ein, Abg. Wehner für den Montag. Man beschließt, unter Verwerfung des im Direktorium mit Mehrheit gefaßten Beschlusses die nächste Sitzung bereits heute abzuhalten und den Bau neuer Eisenbahnen auf die Tagesordnung zu setzen.

— Die Festvorstellung im Königl. Hofopernhause und der große Zapfenstreich auf dem Theaterplatz. Den vorgestrigen Huldigungen und festlichen Vorgängen im Königl. Residenzschlosse reihte sich die auf Allerhöchsten Befehl angesetzte Festvorstellung im Königl. Hofopernhause an, zu welcher, mit Ausnahme des dritten und vierten Ranges, sämmtliche Plätze vom Hofmarschallamte vergeben worden waren. Wie bei ähnlichen Anlässen üblich, stand auch diesmal die Festaufführung selbst weniger im Mittelpunkte des Interesses, als die Vorgänge in den Hoflogen und in den vom Königl. Hofe belegten Plätzen. Hier entfaltete sich, bei festlich beleuchtetem Hause, das glänzende Bild, in dessen Rahmen sich solche Festvorstellungen abzuspielen pflegen. Während die Königlichen Majestäten erst kurz vor 9 Uhr im Theater eintrafen, hatten von Anfang der Vorstellung an in der prinzlichen Hofloge Platz genommen: Die Königl. Hoheiten Prinz Georg, Prinz und Prinzessin Friedrich August, Prinz und Prinzessin Johann Georg, Prinzessin Mathilde und Prinz Albert. Ihre Majestäten der König und die Königin folgten später der Aufführung von der großen Mittelloge aus, wohin sich alsdann auch die Prinzen und Prinzessinnen verfügt hatten. Das glänzend beleuchtete Haus bot einen prächtigen Anblick. Auf den Plätzen des ersten Ranges, zunächst den fürstlichen Logen, gewahrte man die Herren und Damen der ersten und zweiten Hofrangordnung. Auf die Plätze des zweiten Ranges waren ausschließlich Offiziere der hiesigen und auswärtigen Garnisonen geladen. Im Parquet herrschte, mit Ausnahme der ersten sechs Reihen, die auch theilweise von Damen eingenommen waren, der schwarze Frack; diese Plätze waren den Mitgliedern der Beglückwünschungsdeputationen reservirt; in der Parquetloge rechts waren Mitglieder des Rathes- und Stadtverordnetenkollegiums placirt; die linke Parquetloge nahmen die Vertreter der Presse ein. Die Damen in den Logen des ersten Ranges, des Parquets und in den Parquetlogen waren durchgängig in prächtigen Balltoiletten erschienen. Ein eigenartiges Bild für sich gab die Deputation der Wendinnen ab, ca. 40 junge, in heimathliche Tracht gekleidete anmuthige Mädchen, die mit den führenden Geistlichen ihrer Gemeinde die beiden großen Mittellogen des dritten Ranges einnahm. Der dritte und vierte Rang war von zahlendem Publikum bis auf den letzten Platz besetzt. Den ersten Theil der Festvorstellung bildete unter Hofkapellmeister Hagen's Leitung der zweite Akt aus „Tannhäuser", in den Hauptrollen dargestellt von Frl. Malten (Elisabeth), Herren Forchhammer (Lohengrin), Perron (Wolfram), Wachter (Landgraf). Diese und sämmtliche anderen Darsteller setzten ihre ganze Kraft für ihre Aufgabe ein, und so lobenswerth wie dieser Theil der Festvorstellung auch verlief, so ist doch nicht zu verschweigen, daß wir zu Oesterem weitaus wirkungsvollere Aufführungen des „Tannhäuser" als vorgestern geboten erhalten haben. Ganz vorzüglich und in Allem vollendet war eigentlich nur Frl. Malten. Sie schuf unter Einsetzung ihrer ganzen genialen Gestaltungskraft eine Elisabeth, die als Idealgestalt gelten darf. Als zweiter Theil der Festvorstellung ging das Tanzmärchen „Vergißmeinnicht" unter Pittrich's Leitung in Scene. Am Schlusse der Vorstellung brachte der Präsident der Zweiten Ständekammer Herr Geh. Hofrath Dr. Ackermann vom ersten Range aus ein Hoch auf Se. Majestät den König und das gesammte Königshaus aus, das begeisterten Widerhall im Hause fand. Während die Festvorstellung sich abspielte, wurden im Foyer, unter Graf Seebach's Anordnungen, die letzten Dispositionen für die gesperrten Räume getroffen, von welchen aus die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften dem großen Zapfenstreich beiwohnten. Das Foyer war mit neuen, prächtigen Draperien in Purpur und Gold geschmückt und mit neuen Möbeln in gleicher Ausstattung versehen worden. Besonders vornehm war die Exedra geschmückt: Riesen-Kandelaber und ein Kronleuchter mit elektrischen Lichtern in Form von Kerzen erleuchteten den mit einem Purpur-Baldachin bedeckten und mit kostbaren Teppichen belegten Raum, der ausschließlich den Majestäten und den Mitgliedern des Königl. Hauses reservirt war. Der außerhalb des abgesperrten Raumes liegende Theil des Foyers war den Besuchern des ersten Ranges als Aussichtspunkt für den Zapfenstreich überlassen. Das Bild, das sich von hier aus gesehen noch lange vor Beginn des Zapfenstreiches entfaltete, verdient eine Erwähnung für sich. Der ganze große Raum des mächtigen Platzes war bis auf die äußersten Umrisse frei gemacht und von Gardereitern und Mannschaften der hiesigen Infanterie-Regimenter im Spalier umstellt. In majestätischer Ruhe und gleichsam, als ob er nur das letzte Zeichen zum Erwachen für seine festliche Bestimmung erwartete, dehnte sich der Platz in einer Weite, die unter gewöhnlichen Verhältnissen kaum zu schätzen ist. Was von dem Platze für das Publikum aber freigelassen war, füllte eine nach vielen Tausenden zählende Menge aus, die sich in zwanzig- und dreißigfachen Reihen hintereinander aufgestellt hatte und in fast lautlosem Schweigen verharrte. Unterdessen war auf der Neustädter Seite die Vorbereitung zum Aufmarsch der Musikkorps zum Zapfenstreich in vollem Gange. Die Formirung der Züge erfolgte im Hofe der Kaserne des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101. Der 1. Zug stellte sich aus den Kapellen von sieben Infanterie-Regimentern zusammen; der 2. Zug aus sieben Kapellen der Kavallerie, Artillerie, Pioniere, Jäger und Train; der 3. Zug aus acht Kapellen der Infanterie, Schützen, Jäger; den 4. Zug bildeten die Spielleute. Im Ganzen waren vereinigt: 904 Musiker, 120 Spielleute (Tambours und Pfeifer), denen zu dienstlichen Zwecken 50 Pioniere und eine Anzahl von Feuerwerkern und Laternenträger beigegeben waren. Geführt wurde das Ganze von Herrn Hauptmann v. Criegern und 29 Offizieren. Nachdem die vier Hauptzüge in combinirte Züge formirt und von ca. 250 Fackelträgern mit Magnesiumlichtern umstellt worden waren, erfolgte der Abmarsch nach der Augustusbrücke. Hier wurde Halt gemacht und das Anzünden der Fackeln befohlen. Sobald die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften nach Beendigung der Festvorstellung die Exedra und das Foyer betreten hatten, erfolgte der Anmarsch von der Augustusbrücke nach dem Theaterplatz mit dem Parademarsche des 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100. Das Schauspiel dieses Anmarsches unter den zündenden Klängen eines Riesenorchesters von über 1000 Musikern, die in ehernem Schritte mit scheinbar unfehlbarer Präcision alle einem Winke zu folgen schienen, im Rahmen des großartigen, von Hunderten von Straßen- und Brückenlaternen erleuchteten Städtebildes Dresdens als Hintergrund und unter dem Aufflammen von riesigen Bengal- und Magnesium-Feuern vor dem Königl. Schlosse, der Bildergalerie, vor der katholischen Hofkirche und vom Theater und Dache desselben, dieses herrliche Bild, in dessen Mittelpunkt die Fackelträger des Zuges standen, wurde von unbeschreiblich großem und packendem Eindrucke. Nach dem Aufmarsche war, mit Hilfe von buntfarbigen Laternen, die als „Points" dienten, innerhalb einer Minute, die ein Tutti-Trommelwirbel ausfüllte, der Massenzug der Musiker in folgender Ordnung unter der Exedra aufgestellt: Der 1. Zug in der Mitte, direkt vor den Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften; der 2. und 3. Zug rechts und links vom ersten, etwas in den Vordergrund geschoben; der 4. Zug hinter dem ersten. Das Ganze stellte sich somit aus drei mächtigen Quadraten zusammen, die von den Magnesiumlichtern der Fackelträger umstellt und tageshell beleuchtet wurden. Der Leiter der grandiosen Aufführung, die in ähnlicher Stärke bisher noch nicht geboten wurde (auch nicht in Preußen), der Königl. Musikdirektor Walther vom 8. Infanterie-Regiment „Prinz Johann Georg" Nr. 107 (Leipzig), dessen Führung eine Anzahl Militär-Musikdirektoren (Keil, Rövenack, Stock, Müller) unterstellt war, hatte seinen erhöhten Standpunkt vor dem 1. Zuge und zwischen dem 2. und 3. Zuge genommen. Sämmtliche Pauken, Schellenbäume und Glockenspiele aller Regimenter waren in der Nähe des Dirigenten aufgestellt. Als erste Nummer des Programms wurde Weber's Jubelouverture gespielt. Die Wirkung war gleich von allem Anfang an hinreißend; als im Schlußsatze, der Hymne, aber zu dem musikalischen Massenaufgebote sämmtliche Glockenspiele mit einfielen, gewann das Ganze eine Größe und Majestät des Ausdrucks, von dem man Zeuge gewesen sein muß, um die Wirkung schätzen zu können. Ganz eigenartig gestaltete sich hierauf der Vortrag des Mozart'schen Chores „O Isis, o Osiris". Auf eine kaum wahrzunehmende Bewegung Walther's traten 70 Posaunisten aus der Front der Masse, begaben sich auf den ihnen bestimmten Platz und spielten hier, von sämmtlichen Holzbläsern und Pauken begleitet, den berühmten Chor in herrlicher, fiebergreifender Ausführung. Man hat desgleichen wohl noch nie gehört! In ihre frühere Stellung zurückgekehrt, vereinigten sich die Posaunisten wieder mit der Masse zum Vortrag von Scenen aus „Lohengrin" (Aufzug des Heerbannes und Gebet aus dem 1. Akt) und nach diesen zum Marsche der Chursächsischen Leibgarde. Die neuen Fanfaren zu dem althistorischen wuchtigen Marsche, von 128 Trompetern auf Heroldstrompeten geblasen, hatte Musikdirektor Albert (früher Hoboist im 107. Infanterie-Regiment) geschrieben. Mächtig und fascinirend wie diese Stücke wirkte auch der Sächsische Zapfenstreich von C. M. v. Weber und der letzte Vortrag: Zeichen zum Gebet — Gebet — „Gewehr ein" — Locken. Zu dem gigantischen Effekte der Holz- und Blechbläser und der Pfeifer trat hier noch die unbeschreiblich eigenartige Wirkung der Trommelwirbel im Massenchor. Ganz leise und kaum hörbar, vom äußersten Rande der Trommeln (ca. 100 Stück) beginnend, wuchsen diese Wirbel in einem unvergleichlich schönen Crescendo bis zum erschütternden Fortissimo an, um dann bis zum Verhauchen wieder auf ein virtuoses Pianissimo herabzusinken. Mit gleicher Präcision und unfehlbarer Zuverlässigkeit erfolgte hierauf der Abmarsch in derselben Ordnung, wie der Anmarsch stattgefunden hatte. Die Seele des Ganzen, der Alles belebende Faktor und Führer der großartigen und bewunderungswürdigen Aufführung war, wie bereits erwähnt, der Königl. Musikdirektor Walther. Hatte er schon beim ersten großen Zapfenstreich in Dresden, anläßlich der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers (September 1889) ein ganz außergewöhnliches Organisationstalent bewiesen, so bot er mit der vorgestrigen Aufführung eine nicht zu übertreffende Leistung von Sicherheit und Zuverlässigkeit, ein Ensemble von so tadelloser Vollendung, wie es unter den bedingten Verhältnissen schöner und effektvoller nicht zu schaffen ist. Der Riesenapparat funktionirte unter seiner Leitung wie ein einziger Virtuose von technischer Bravour — jede Bewegung, jede Stimmausführung, auch die kleinsten und scheinbar unbedeutendsten, vollzogen sich mit der Akkuratesse höchster militärischer Disciplin.

Wein-Grosshandlung Heinrich Grell Wein-Restaurant mit feinster Küche. Zahnsgasse 2
Nr. 110. Seite 2. Freitag, 22. April 1898

Mögen die Mühen der wochenlangen Vorbereitungen auch noch so groß und anstrengend gewesen sein, der Erfolg war dafür um so bedeutender und einzig in seiner Art. In musterhafter Ordnung, wie sich das Publikum während der Aufführung gehalten hatte, verloren sich die Massen nach dem Abmarsche und nachdem sie Se. Majestät dem König bei der Abfahrt laute Huldigungen in Hochrufen dargebracht hatten.

— Nur noch 24 kurze Stunden — und unseres allverehrten Königs Ehrentag, der zum Ehrentag voll strahlenden Glanzes für das ganze sächsische Volk wird, bricht an. Dresden aber, des Jubilars Residenz, die schöne Städtekönigin an der Elbe, legt das Festgewand an, um im vollen Schmucke unter den nach Tausenden zählenden Gratulanten auch zahlreiche erlauchte Fürstlichkeiten, allen voran die Majestäten zweier Kaiserreiche, die sich glückwünschend dem Throne Wettins nahen, morgen in seinen Mauern aufzunehmen. Nicht nach einheitlichem Plane, wie ursprünglich gewollt und gewünscht, ist eine Feststraße erstanden von dem Hauptbahnhof, dieser jüngsten monumentalen Zierde Dresdens, bis zum Königl. Schloß, diesem stolzen Bau im Stile der deutschen Renaissance, sondern der patriotische Sinn der einzelnen Bürger hat selbstständig die Schmückung der Plätze, Straßen und Häuser unternommen. Selbstverständlich haben es sich die städtischen Behörden nicht nehmen lassen und ebenfalls die öffentlichen Gebäude und Plätze, sowie die Straßen auf das Verschiedenste dekorirt; und mögen sich auch noch Tausende fleißiger Hände bis morgen rühren, mag noch Manches bis auf den letzten Augenblick verschoben werden, schon jetzt läßt es sich sagen, daß Dresdens Festgewand und vor Allem seine Feststraße sich recht wohl selbst vor den verwöhnten Augen der fürstlichen Gäste unserer Residenz wird sehen lassen können. Schon der mit Flaggen und Wimpeln geschmückte Hauptbahnhof muß in seinen imposanten Größenverhältnissen einen gewaltigen Eindruck machen, der noch verstärkt wird, wenn man durch sein Hauptportal auf die Pragerstraße tritt und in weiter Flucht deren festliche Schmückung überschaut. Mächtige Ranken grünen, frischen Reisigs überspannen die Straße, die in reichem Flaggenschmuck prangt, und an deren Eingang eine prächtige Ehrenpforte sich erhebt, ein durchaus aus Holz gearbeiteter Bau, der in seiner schlanken Eleganz, in seinen lichten Farben, die von reicher Vergoldung noch gehoben werden, einen recht günstigen Eindruck macht. Der Hauptbogen, der die Straße in ihrer ganzen Breite und einer Höhe von 17 Meter überspannt, wird von zwei graziösen Thürmen links und rechts flankirt, die über dem Durchgang für den Fußverkehr stehen. Die Bogen- und Thürfüllungen, sowie die Kuppeln der Thürme werden durch weißes Lattenwerk gebildet, das mit Blumen- und Rankenwerk allerorts durchzogen ist. Die Krönung des Bogens macht eine von goldenen Bügeln getragene Königskrone. Fahnen in den Landes- und Stadt-Farben, Wappenschilder, Plüschvelarien mit reicher Goldstickerei rc. ergänzen den Schmuck dieser geschmackvollen Ehrenpforte, an der auch reiches Tannengrün nicht fehlt. Links und rechts die Straße entlang sieht man nun die zahlreichen Geschäftshäuser, jedes anders geziert, ein malerischer, wechselvoller Anblick, der des Oefteren zu längerem Beschauen einladet. Auch nicht eins der vielen Geschäfte hat es unterlassen, ein festliches Gewand anzulegen und durch die Aufstellung einer Büste Sr. Majestät, durch Fahnen- und Rankenschmuck, durch Festons und Wappenschilder rc. seiner Freude über den festlichen Tag äußeren Ausdruck zu geben. Besonders haben sich das hier angelegen sein lassen: der Landwirthschaftliche Kreditverein, der Europäische Hof, der mit geradezu verschwenderischer Fülle Plüschvelarien und Tannenguirlanden zur Dekoration verwandt hat, die Firma Deertz und Ziller, deren Schaufenster neben denen von Ebeling und Gröner die schönsten sein dürften. Fällt jenes Geschäft durch den Reichthum von natürlichen Blumen, die zur Füllung der Fenster benützt sind, und durch die Kostbarkeit der zur Dekoration verwandten Stoffe auf, so hat diese Firma durch geschickte Ausnützung ihrer Handelsartikel überraschende Effekte erzielt. Um die Kolossalbüste der Majestäten ist eine Auswahl der schönsten Broncefiguren gruppirt und das Ganze mit hellfarbigen Blumenguirlanden ausstaffirt. Ueberspannt wird das Arrangement von einem goldenen Netzhimmel, der reich mit Blumen durchwirkt und von der Königskrone getragen wird; schwebende goldene Engel tragen die Zahlen 25 und 70. Das Ganze wird von einer Unzahl von elektrischen Glühlampen zauberhaft erleuchtet. Nicht weit davon, Pragerstraße 36, fällt das Haus mit der Firma E. Strack's Nachfolger und das Geschäftslokal von George Meusel u. Co. durch den Schmuck von zahlreichen Fahnen in allen erdenklichen Landesfarben auf. Eigenartig nimmt sich das vornehm ausgestattete Schaufenster der Lederwaarenfabrik von Mäder aus, während die Porzellanniederlage von Junkersdorf durch ein Tableau verschiedener Königsbüsten die Blicke auf sich zieht. Die Kunsthandlungen von Emil Richter und Max Sinz — besonders die erstere, die Verlegerin des besten Königsbildes, des Porträts Sr. Majestät von Mediz — haben durch Ausstellungen der verschiedensten Bildnisse und Kunstblätter des Jubilars ihren Antheil kundgegeben und werden neben einer eigenen, photographischen Aufnahmen des Herrschers gewidmeten Ausstellung der rühmlichst bekannten Firma Otto Mayer immer am dichtesten von den Passanten umstanden. Die Konfektionshäuser der Magazine von Nanitz, Nagelstock und M. Schneider, sowie das Herrengarderobegeschäft von Eeders zeichnen sich bald durch reiche und vornehme, bald durch bunte Dekorationen aus. In aparter Einfachheit nimmt sich eine künstlerisch vollendet schöne Broncebüste in dem Schaufenster des Magazins von Bernhard Schäfer aus, die auf einer Säule inmitten von allerhand Kostbarkeiten steht. Mit einem Flor künstlicher Blumen hat Carl Protze die Büste des Jubilars in seinem Schaufenster umgeben, während das Gottlober'sche Haus mit einer großen Anzahl von Fahnenarrangements ausgestattet ist und noch neben einer ganzen Reihe von geschmückten Häusern und wirksam dekorirten Geschäften zur Hebung des festlichen Eindrucks dieser Straße beiträgt. An der Kreuzung der See- und Ringstraße zur seitlichen Abschließung der via triumphalis erheben sich zwei einfache Schmuckbauten, die wiederum aus Holz ausgeführt sind und in der Hauptsache aus Fahnenmasten bestehen, die durch mit Blumen durchflochtenem Gitterwerk miteinander verbunden werden. Gemalte Velarien, die den Namenszug des Jubilars in Gold zeigen, Tannenreisig und Wappenschilder geben auch hier die schmückende Füllung ab. Stolzen an diese Schmuckbauten nach der Pragerstraße hin das Victoria- und das Hoffmann'sche Haus — beide in reichem Wappen-, Feston- und Fahnenschmuck — so geben zu ihnen das Kaufhaus, von der Firma Hesse mit kostbaren Teppichen dekorirt, und das Ministerhotel an der Seestraße ein gute Fortsetzung. Dieses ist in der Schauseite reich und einheitlich dekorirt, mit Velarien, Fahnenmasten und Wappenarrangements, wobei sich die 4 vollständig in goldbraunen Plüsch gehüllten riesigen Façaden säulen besonders gut machen. Auf der Seestraße fällt ferner noch das Fenster des Havanahauses der Gebr. Kaul durch ein großes Oelbild Sr. Majestät auf und vor Allem das Haus der Firma Bagier, dessen gesammte Schmückung dem vornehmen Geschmacksinn der Inhaber ein neues glänzendes Zeugniß ausstellt. Dekorativ am dankbarsten war selbstverständlich der Altmarkt zu behandeln. Hier hat Herr Stadtbaurath Bräter, der die städtischen Ausschmückungsarbeiten leitet, das Germaniadenkmal, unseres Bildners Henze's Meisterwerk, zum Mittelpunkt einer reichen und abwechselungsvollen Schmückung genommen. Eine reiche Pflanzen-Blumendekoration umgiebt im Halbkreis das Denkmal, links und rechts davon flankiren im Bogen Obelisken und Fahnenmasten, die miteinander durch eine mit grünem Reisig bekleidete Brüstung verbunden sind. Den Hintergrund für die ragende Germania macht ein riesiges Banner mit dem Reichsadler aus, Fahnen und Wimpeln in den Farben der Stadt und des Landes, Festons rc. vervollständigen den reichen Schmuck des Platzes. Links von dem Denkmal steht die Musiktribüne, auf der am Sonnabend concertirt werden soll. Tadellos nimmt sich diesmal die in den Farben weiß und gold aufgefrischte Façade des Rathhauses aus, zu dessen Ausschmückung man für das Fest dunkle Plüschvalerien hinter dem goldenen Gitterwerk der Balkone gewählt hat. In der Mitte wird ein weißes baldachinartig gerafftes Banner mit Goldstickerei angebracht, umgeben von einem dunkelrothen Mantel, darüber die Königskrone. Bierschilder mit allerlei Behängen, Lorbeerkränze und Teppiche bringen des Weiteren Farbe und Stimmung in das dekorative Bild. Die dem Marktplatz naheliegenden Häuser haben versucht, wacker mit dieser Ausschmückung Schritt zu halten. Großartig wird sich am Abend der Illumination der elektrische Glühlichtschmuck am Neubau des Hauses Günther u. Rudolph ausnehmen und mit der Lichtdekoration der Kreditanstalt für Industrie und Handel einen Vergleich aushalten können. Sehr hübsch werden sich die Abends zur Geltung kommenden Dekorationen der Cafés „Central" und „Metropole", sowie die der Firmen Anschütz und Renner ausnehmen. Den Abschluß der via festalis bildet die von grünen Riesenranken und wallenden Fahnen förmlich überdachte Schloßstraße. Hier strahlen die Häuser der „Sächsischen Bank" und der Beleuchtungsfirma Pupke in besonders festlichem Schmuck, während die Schaufenster des kunstgewerblichen Magazins von Pachtmann eine Königsbüste aus Bronze und die Arnold'sche Hofkunsthandlung wieder eine große Reihe von Königsportraits in ihren Läden aufweisen. In dieser Feststraße wogt seit gestern unausgesetzt ein Strom freudig bewegter Menschen hin und her; überall sieht man gespannte Gesichter. Die Festfreude schlägt namentlich in den Abendstunden bereits starke Wellen. Nur eins könnte besser sein: das Wetter. Hoffentlich wird es doch noch Kaiserwetter!

— Tagesordnung der Zweiten Kammer. Freitag, den 22. April, Vormittags 10 Uhr. Schlußberathung über Tit. 58, 100, 101, 104 und 106 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, sowie über das darauf bezügliche Königl. Dekret Nr. 32, mehrere Eisenbahnbauten und Wohnungen für Beamte und Arbeiter der Staatseisenbahn betr.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die „Marine-Pol. Korresp." schreibt: Die gegenwärtigen Kriegsvorbereitungen der Vereinigten Staaten von Nordamerika und Spaniens bilden ein in politischer wie militärischer Hinsicht lehrreiches Kapitel der Zeitgeschichte. In ersterer Hinsicht sei, ohne zu sehr auf Einzelheiten einzugehen, nur darauf hingewiesen, daß nach Ansicht fast der gesammten politischen Welt der dauernde Antrieb zum Kriege der Union gegen Spanien in dem Bewußtsein eines bedeutenden Uebergewichts der materiellen Hilfskräfte auf amerikanischer Seite liegt, und andererseits wirthschaftliche Interessen den Anstoß zu der feindlichen Stellungnahme Nordamerikas gegen Spanien gegeben haben. Denn es ist Thatsache, daß der Handelsverkehr zwischen Cuba und der Union in den Jahren des Aufstandes fortgesetzten Rückgang erfahren hat und hierdurch haben sich diejenigen zum Theil unmittelbar in Mitleidenschaft gezogenen Interessentenkreise der Union, denen aller fremde, nicht amerikanischer Besitz im Bereiche ihres Welttheiles auch aus politischen Gründen ein Dorn im Auge ist, jetzt zum Eingreifen berechtigt geglaubt. Es ist nicht ohne lehrreiche Bedeutung, daß der Kampf gegen Spanien ein mit dem Bewußtsein großer wirthschaftlicher Ueberlegenheit unternommener Interessenkrieg ist; denn diese Erscheinung deutet an, auf welchem Boden sich die Kriege der Zukunft überhaupt bewegen werden, und sie ist ein Warnruf an die Völker, die starke, ausgedehnte Eigeninteressen in fremden Welttheilen haben, dafür bei Zeiten Sorge zu tragen, daß sie jeder Zeit, d. h. ohne Zeitverlust, zum Schutze ihrer Interessen auch in entfernten Gebieten mit ausreichenden Machtmitteln erscheinen können. Mit dieser Erwägung kommen wir zu dem zweiten, oben berührten Punkte, zur militärischen Seite der Angelegenheit. Seit vielen Wochen sieht alle Welt, daß ganz offenkundig und mit fieberhaftem Eifer diesseits wie jenseits des Oceans zum Kriege gerüstet wird, und die beiderseits getroffenen Maßnahmen sind bis in das Detail hinein bekannt. Keiner der beiden demnächst kriegführenden Staaten konnte aber, und wenn es seine Existenz gegolten hätte, sofort waffengerüstet auf dem Kriegsplan erscheinen; denn der Zustand, in dem sich bei beiden die Kriegsrüstung befand, war ein völlig unzureichender. So sehen wir denn wochenlang hüben wie drüben millionenweise die Mittel aufgewendet, um Kriegsmittel zu beschaffen, Waffen, Schiffe und Materialien sowie das Aufgebot von Heereskörpern, die erst geschaffen werden müssen, in dem Moment, in welchem sie nach unseren Begriffen normaler Weise bereits vorhanden sein mußten. Unglaubliche Summen werden für Kriegsmittel ausgegeben, es werden in aller Eile Geschütze und Schiffe aus aller Herren Länder zusammengekauft, um eine Flotte zu haben und bei dem Reichthum der Union an materiellen Hilfsquellen kann kaum zweifelhaft sein, daß, je länger die Periode der Vorbereitungen dauert, um so mehr die Wage sich zu Ungunsten des Gegners verschiebt, da letzterer nicht in der Lage ist, durch einen energischen Griff die gefährliche Rüstungsperiode abzukürzen. In kurzer Zeit wird man auf beiden Seiten Erfahrungen betreffs der Verwendbarkeit der von allen Enden der Welt her erworbenen Kriegsmittel machen und für uns kann es keinen Augenblick zweifelhaft sein, daß durch diese zur Evidenz dargethan werden wird, daß mit den allerreichsten Mitteln zusammengekaufte Kriegsschiffe bei Weitem keine Kriegsflotte sind, und zwar weniger noch als in früherer Zeit, wo Kriegs- und Handelsschiffe sich vornehmlich nur durch ihre Waffen, nicht aber durch ihre Fortbewegungsmittel unterschieden. Hier hat sich ein grundstürzender Wandel vollzogen, denn das Kriegsschiff der Jetztzeit ist eine so komplizirte Maschine, daß es mit dem Handelsschiff gar nicht in Vergleich zu stellen ist. Diesseits wie jenseits des Oceans wird das Para bellum mit einem Eifer sondergleichen betrieben, aber nicht um den Frieden zu sichern. Der in seinen politischen Rechten durch einen übermächtigen Gegner bedrohte europäische Staat, der des alten Wahrspruches: „Si vis pacem, para bellum" nicht in Friedenszeiten stetig eingedenk gewesen ist, hat nun unweigerlich die schweren Folgen zu tragen, und wird, wenn nicht fremde Mächte ihm zu Hilfe kommen, aus dem Kampfe voraussichtlich mit erheblicher Machtverkleinerung hervorgehen. Dies ist eins der warnenden Beispiele, wie sie die Geschichte von Zeit zu Zeit aufstellt. Für Deutschland liegt der Vergleich nahe. Dank seiner Kriegsbereitschaft hat sich das Reich den Frieden thatsächlich auch bewahrt; und dank der weisen Voraussicht, aus der heraus nunmehr auch die maritime Kriegsbereitschaft auf eine gesichertere Basis gestellt worden ist als bisher, haben wir Hoffnung, daß unsere immer weiter um sich greifenden überseeischen Interessen unter dem Schutz der Reichsflagge vor Beeinträchtigung durch skrupellose Beutepolitiker bewahrt bleiben werden, eben weil wir nach bewährtem Grundsatze das „Para bellum" bereits in Friedenszeiten besorgt haben. Nur so kann der feste Wille, den Frieden und seine Segnungen der Nation zu erhalten, auch wirksam werden.

Die Kaiserin leidet neuerdings an Seitenstechen, so daß die Ausfahrten wieder eingestellt worden sind.

Bei der Festtafel in München brachte der Prinzregent einen Trinkspruch auf den Kaiser von Oesterreich und den Prinzen und die Prinzessin Leopold aus. Der Kaiser von Oesterreich erwiderte unter dem Ausdruck der herzlichsten Wünsche mit einem Hoch auf den Prinz-Regenten und auf das Jubelpaar.

Die bereits kurz skizzirte Erklärung des preußischen Landwirthschaftsministers v. Hammerstein auf die Interpellation im preußischen Abgeordnetenhause betr. den Mangel an landwirthschaftlichen Arbeitern und Dienstboten in den östlichen Provinzen lautete folgendermaßen: „Die Regierung ist gewillt, wie bisher auch fernerhin polnische, russische und galizische Landarbeiter zuzulassen und da, wo dafür ein Bedürfniß erwiesen ist, das Verbleiben dieser ausländischen Arbeiter in den östlichen Provinzen anstatt wie bisher bis zum 15. November, künftig bis zum 1. Dezember jeden Jahres zu gestatten. (Lachen.) Soweit die Zulassung solcher russischer und galizischer Arbeiter nicht genügt, ist die Heranziehung anderer außerdeutscher Arbeiter zu erstreben. Behufs Ausdehnung der Verwendung von Sträflingen u. s. w. für landwirthschaftliche Arbeiten sollen die in Betracht kommenden Bestimmungen einer Revision unterworfen werden. In Bezug auf die Zulassung schulpflichtiger Kinder zu landwirthschaftlichen Arbeiten soll auch ferner billigen Wünschen Rechnung getragen werden. Die Generalkommandos sind zuständig, Soldaten zu dringenden landwirthschaftlichen Arbeiten u. s. w. zu beurlauben. Die Uebungen der Mannschaften des Beurlaubtenstandes sollen wie bisher so auch in Zukunft mit Rücksicht auf das Interesse der bürgerlichen Berufskreise, namentlich auch der Landwirthschaft eingerichtet werden. Die Dienstvorschriften über die Marschgebührnisse der zur Entlassung gelangten Mannschaften sollen in der Richtung revidirt werden, daß die dem landwirthschaftlichen Beruf angehörenden Mannschaften sich demselben thunlichst wieder in ihrer Heimath zuwenden. Ferner sollen noch militärische Arbeitsnachweisbureaus in den Garnisonorten eingerichtet werden, um die zur Entlassung gelangenden Mannschaften dem landwirthschaftlichen Beruf zu erhalten. Die Regierung wird beim Bundesrath beantragen, daß dem nächsten Reichstage ein Gesetzentwurf vorgelegt wird, durch welchen das Gewerbe der Gesindevermiether und Stellenvermittler konzessionspflichtig gemacht wird. Die Arbeiterwohlfahrtsfrage auf dem Lande soll thunlichst gefördert werden. Ferner ist zu erwägen, ob und eventuell durch welche Maßregeln eine Beschränkung der Auswüchse des Rechts auf Freizügigkeit, das allerdings unberührt bleiben muß, welche (die Freizügigkeit) eine Entvölkerung des platten Landes und eine ungesunde Strömung der ländlichen Bevölkerung nach den Industriebezirken und nach den Städten gezeitigt hat, zu erstreben sein wird. Des Weiteren muß aber die Landwirthschaft mit ihrer Selbsthilfe kräftig mit eingreifen. Unter Umständen wird ihr der Staat dabei finanziell behilflich sein. Endlich wird der Staat bei öffentlichen Arbeiten, soweit es nothwendig ist, um dem Arbeitermangel vorzubeugen, auf die zeitweilige Heranziehung auswärtiger Arbeitskräfte Bedacht nehmen."

Das preußische Staatsministerium trat Dienstag Nachmittag 4 Uhr im Dienstgebäude am Leipziger Platz unter dem Vorsitz des Fürsten Hohenlohe abermals zu einer Sitzung zusammen.

Wie die „Köln. Volksztg." meldet, ist der ostasiatische Bischof Anzer in Shanghai eingetroffen und reist zunächst nach Peking weiter.

In den vier Provinzen Ost- und Westpreußen, Posen und Schlesien wurde für 1896/97 bei den mit mehr als 3000 Mk. Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen der Landgemeinden und Gutsbezirke eine Verschuldung des Grundvermögens im Betrage von 50 bis 57 Prozent festgestellt.

Nach Meldungen aus Geestemünde ist die gesammte Besatzung des Fischdampfers „Präsident Herwig" gerettet. Die anfänglich vermißten 8 Mann sind auf Island gelandet.

Oesterreich. In Leitmeritz und in einigen anderen Ortschaften finden seit einigen Tagen infolge des regenreichen Winters und der häufigen Niederschläge vielfach Erdrutschungen statt, durch die Wiesen, Hopfengärten, Ackergründe und Straßen zerstört werden. Der Erdrutsch in Leitmeritz umfaßt ein Gebiet von 23 Joch und befindet sich noch in fortwährender Bewegung.

Ungarn. Der Prozeß gegen die 65 Sozialisten in Nagyegyhaza, welche die im November v. J. festgenommenen Sozialisten zu befreien versuchten, ist beendet. Von den Angeklagten wurden 35 zu 3 Wochen, 2 zu 2 Monaten und 1 zu 6 Wochen Arrest verurtheilt, die übrigen freigesprochen.

Frankreich. Eine merkwürdige Erscheinung sind in Frankreich seit einiger Zeit die Austritte katholischer Geistlicher aus ihrer Kirche. Seit vor einem Jahre der Abbee Charbonnel ausgetreten, zählt man bereits einige zwanzig Geistliche, die ihm darin nachgefolgt sind. Das neueste Beispiel bildet der Pfarrer Bourdery von Marolles, der in seinem Abiagebrief an den Bischof seiner Diözese Folgendes schrieb: „Eine aufrichtige Neigung hat mich zum Priesterthum der katholischen Kirche geführt, von der ich glaubte, daß sie die Religion Christi sei. Nach einem langen Studium der Lehrsätze und Einrichtungen der Kirche habe ich einsehen müssen, daß ich nicht mehr katholisch bin, und daß ich nicht mehr Priester bleiben kann. Es ist für mich eine Pflicht, nicht länger die Leitung der Pfarrei zu behalten, die Sie mir anvertraut haben." Diesen Brief an den Bischof hat der Pfarrer auch seiner Gemeinde von der Kanzel verlesen und dann sein Amt niedergelegt. Die Ausgetretenen gehen vielfach zum Studium der protestantischen Theologie über; auch hat sich bereits ein besonderer Verein gebildet, der den Zweck verfolgt, diejenigen Priester zu unterstützen, „die sich aus Gewissensgründen vom Joch der römischen Kirche befreien wollen". Manche dieser Ausgetretenen, die nur in bischöflichen Seminaren erzogen wurden, bringen nämlich nicht die Vorbildung mit, die von den protestantischen Theologen gefordert wird, und müssen sich daher anderen Erwerbszweigen zuwenden. Die klerikale Presse ist von diesen Austritten ziemlich betroffen und giebt deren ernste Bedeutung zu; sie weiß aber kein Mittel dagegen, als daß die „Disciplin" schärfer gehandhabt werden solle.

An der Bahre der Herzogin von Persigny in Nizza, welche, wie gemeldet, durch Selbstmord endete, spielte sich eine dramatische Scene ab. Graf Latour, der Liebhaber der Herzogin, beging neben der Leiche einen Selbstmordversuch, konnte jedoch rechtzeitig an der Ausführung verhindert werden.

Spanien. In der Thronrede (von der ein Theil schon wiedergegeben ist) heißt es: „Wenn Spanien dem Heiligen Vater für seine Intervention zu Gunsten des Friedens in diesem kritischen Augenblicke Dank schuldet, so ist es auch den europäischen Großmächten dafür verpflichtet, daß sie in ihrem freundschaftlichen Verhalten und in ihren selbstlosen Rathschlägen unsere Ueberzeugung befestigten, daß die Sache Spaniens die allgemeinsten Sympathien und seine Haltung die einstimmige Billigung finden. Es ist jedoch möglich, daß das Attentat sich verwirklicht und daß weder die Heiligkeit unseres Rechts, noch die Mäßigung in unserem Verhalten, noch der ausdrückliche, in voller Freiheit kundgegebene Wille des cubanischen Volkes dazu dienen werden, die gegen das spanische Vaterland entfesselten Leidenschaften des Hasses in Schranken zu halten. Ich habe daher für den Fall, daß dieser hochernste Augenblick eintritt, wo Recht und Gerechtigkeit keinen anderen Schutz finden als den Muth der Spanier und die herkömmliche Thatkraft unseres Volkes, die Einberufung der Cortes beschleunigt, deren letzte Entscheidung ohne Zweifel den unerschütterlichen Entschluß meiner Regierung sanktioniren wird, unsere Rechte zu vertheidigen. Wie groß auch das Opfer sein mag, welches dafür von uns gefordert wird, ich werde mich mit der Nation identifiziren und meine Pflichten erfüllen, die erfüllen zu wollen ich beim Antritt der Regentschaft geschworen habe. Mein Mutterherz vertraut darauf, daß das spanische Volk sich um den Thron meines Sohnes schaaren und ihn mit unüberwindlicher Gewalt stützen wird, bis die Zeit kommt, wo es meinem Sohn vergönnt ist, persönlich die Ehre der Nation und die Integrität des vaterländischen Gebiets zu vertheidigen. Zu diesen schwerwiegenden Vorgängen, die Ihre Aufmerksamkeit jetzt über das Meer nach Westen lenken, gesellt sich in diesem Augenblicke noch der Zustand auf unseren Besitzungen im fernen Osten. Die Philippinen, deren Unterthanentreue durch eine ernste, aber glücklich niedergeschlagene Erhebung auf die Probe gestellt worden ist, leiden noch unter den Folgen dieser tiefgehenden Bewegung; um diese zur Ruhe zu bringen und um die Ursache des Uebels zu beseitigen, wird die Regierung Ihnen wichtige Vorlagen machen."

Die „Times" melden aus Havana, die Behauptungen, daß die Cubaner bereit seien, an der Spitze der Spanier gegen Amerika zu fechten, seien absolut grundlos. Der Waffenstillstand habe vollkommen Fiasko gemacht. Die Insurgenten weigerten sich, den Waffenstillstand in irgend einer Form anzuerkennen. Die Meldung der spanischen Behörden, daß die Feindseligkeiten eingestellt worden seien, sei unwahr. Die spanischen Truppen sollen ihre Operationen gegen die Insurgenten so fortsetzen, wie vor der Verkündigung des Waffenstillstands. Die Truppen hätten neuerdings an verschiedenen Punkten Pinar del Rios die Aufständischen angegriffen. Der für die Regierung zugängige Kohlenvorrath auf Cuba umfasse 80,000 Tonnen.

Nach Beendigung des Ministerraths am Mittwoch erklärte der Ministerpräsident Sagasta einem Vertreter der „Agencia Fabra" auf Befragen, die Regierung habe keine amtliche Mittheilung hinsichtlich des Ultimatums des Präsidenten Mc. Kinley erhalten. Der amerikanische Gesandte Woodford habe seine Pässe noch nicht verlangt. Sagasta fügte hinzu, der Ministerrath habe sich ausschließlich mit der Kriegsfrage beschäftigt und mit den militärischen Zurüstungen, sowie den Schiffszurüstungen; die Entscheidungen seien indessen vorbehalten worden.

Wie es heißt, wird die Regierung das Ultimatum nicht beantworten. Der amerikanische Gesandte Woodford sollte gestern abreisen. — Wie aus Havana gemeldet wird, wurde die Haltung der spanischen Regierung dort mit Enthusiasmus aufgenommen. Patriotische Kundgebungen fanden in Havana und Matanzas statt.

England. Der amerikanische Botschafter in London sprach in Beantwortung eines Toastes auf das diplomatische Korps bei dem alljährigen Osterbankett im Mansionhouse in warmen Worten von der Verwandtschaft zwischen Großbritannien und den Vereinigten Staaten, die „vereint seien im Dienste der geheiligten Mission der Freiheit und des Fortschrittes". (Nu! In Wirklichkeit handelt es sich um den Dienst des Geldsacks.)

Amerika. Eine Anleihe von 100 Millionen Dollar ist geplant, die in kleine Beträge zerlegt und durch die Postämter dem ganzen Volke zugänglich gemacht wird. — Von dem Präsidenten Mac Kinley nahestehender Seite wird erklärt, daß der Präsident glaube, der Krieg werde von sehr kurzer Dauer sein, da die Regierung umfassende Vorbereitungen machte, die größtentheils der Oeffentlichkeit nicht bekannt geworden seien.

Der spanische Gesandte Bernabe hat Mittwoch Abend 7½ Uhr Washington verlassen.

23 Schiffe der amerikanischen Flotte, klar zur Aktion, erwarten in Key-West unter Dampf den Befehl zum Auslaufen nach Havana. Die ganze reguläre Armee soll jetzt konzentrirt sein am Chickamanga, bei Mobile, New-Orleans und Tampa.

Offiziell wird bekannt gegeben, die Vereinigten Staaten würden im Falle des Krieges nicht zu dem Mittel greifen, Kaperbriefe auszustellen. Die amerikanische Regierung will bei Ausbruch des Krieges folgende Bedingungen für die Kriegsführung zur See achten: 1. Neutrale Flagge deckt feindliches Gut mit Ausnahme von Kontrebande. 2. Neutrales Gut, das nicht Kontrebande ist, unterliegt der Konfiskation auch unter feindlicher Flagge nicht. 3. Blockaden müssen, um bindend zu sein, thatsächlich durchgeführt werden.

Kunst und Wissenschaft.

† Die Königl. Hofoper bleibt heute, in Folge des auf Allerhöchsten Befehl stattfindenden Théâtre paré, dem öffentlichen Besuche verschlossen. Im Königl. Schauspielhause findet heute eine Vorstellung nicht statt.

† Mittheilungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Mehrfachen an die Königl. Generaldirektion gerichteten Gesuchen

entsprechend, wird die auf Sonnabend den 23. April für das Königl. Opernhaus angekündigte Vorstellung eine Abänderung erfahren. In Rücksicht auf die Illumination der Stadt und eine Reihe an diesem Abend stattfindender Festlichkeiten ist die Vorstellung im Königlichen Opernhause so zusammengestellt worden, daß sie, um 6 Uhr beginnend, kurz nach 8 Uhr beendet sein wird. Zur Aufführung gelangt die einaktige Oper „Die Nürnberger Puppe", die kürzlich wegen Erkrankung des Herrn Nebuschka abgesetzt werden mußte, und das bekannte Tanzmärchen „Vergißmeinnicht" von H. Regel und O. Thieme. Wie bereits bekannt gemacht wurde, wird der Zuschauerraum des Königlichen Opernhauses auch am Sonnabend noch den für das Théâtre paré angebrachten Festschmuck behalten.

† Das Residenztheater giebt heute als Festvorstellung ein Festspiel „Hütte und Palast" von A. Pollack. Hieran schließt sich die Aufführung des Schwankes „Hans Huckebein".

† Das von Leon Pohle für den Rathhaussaal der Stadt Dresden gemalte Bildniß Sr. Majestät ist seit gestern im Sächsischen Kunstverein ausgestellt. Photographien des Bildes sind in Emil Richter's Kunsthandlung zu haben.

† Eine künstlerische Ausstellung von hervorragend vornehmem und apartem Geschmack bietet zum Königs-Jubiläum eines der großen Schaufenster des Ateliers des Kaiserl. und Königl. Hofphotographen Otto Mayer (Pragerstraße). Den Hintergrund des weiten Raumes nimmt ein lebensgroßes Pastellgemälde der Königl. Majestäten (ganze Figuren) in der Höhe von über 2 Meter ein, nach einer der jüngsten Aufnahmen der Allerhöchsten Herrschaften im Mayer'schen Atelier ausgeführt. Das in kostbarem Rahmen umfaßte Bild umstellen vier große Brustbilder (in Pastell) des Königs und der Königin und der Königl. Hoheiten Prinzen Georg und Friedrich August. Von herrlichem Palmen und Lorbeerschmuck umgeben und elektrischen Scheinwerfern beleuchtet, ergiebt das Ganze ein eigenartiges, fesselndes Bild, das in seiner Noblesse und Vornehmheit der Einzel- und Gesammtwirkung kaum zu überbieten ist. Die Ausstellung erweckt allgemeines Aufsehen.

† An den sächsischen Jubiläumsfeierlichkeiten nimmt auch das Leipziger Stadttheater in nicht weniger denn vier Festvorstellungen lebhaften und hervorragenden Antheil. Dieselben begannen am Donnerstag mit einer Festvorstellung, zu welcher der Rath der Stadt die Einladungen ergehen ließ, und deren Programm sich aus einem Festspiel von H. Vilz: „Im Sachsenheim", aus dem 1. Akt von „Lohengrin" und Schiller's „Wallensteins Lager" zusammensetzte. Die zweite Festaufführung am Freitag bringt die deutschesten aller Opern, Weber's „Freischütz", die dritte, am Sonnabend stattfindende Händel's Oratorium „Esther" in glanzvoller Besetzung und unter Mitwirkung des Riedelvereins. Den Abschluß aller Festaufführungen aber bilden am Sonntag Richard Wagner's „Meistersinger von Nürnberg" und zwar zum ersten Male in völlig ungestrichener Form, genau nach der Originalpartitur. Seit vielen Wochen haben Oberregisseur Goldberg, der die „Meistersinger" neu scenirt, und Kapellmeister Panzner die außerordentlich mühevolle Einstudirung geleitet. Die Chöre sind dermaßen verstärkt, auch durch die Mitwirkung der freien Solisten und Solistinnen, daß z. B. in den Chören der letzten Verwandlung 150 Personen thätig sind. Mit dieser imposanten „Meistersinger"-Aufführung finden die Festvorstellungen des Leipziger Stadttheaters den würdigsten Abschluß.

† Der französische Maler Gustave Moreau ist vorgestern in Paris gestorben.

Oertliches und Sächsisches.

— Als Huldigungsfeier aus Anlaß des Jubiläums Sr. Majestät des Königs Albert wurde am Mittwoch Abend im Saale des Gewerbehauses von den Bureau- und Verwaltungsbeamten der sächsischen Staatsbehörden in Dresden ein Festaktus abgehalten. Die Feier hatte einen überaus erhebenden und würdigen Verlauf. Der mit den Büsten der Majestäten in Pflanzengruppen und mit reichen Draperien geschmückte Saal war von einer großen, festlich gekleideten Anzahl Staatsbeamten aller Behörden und den verschiedensten Stellungen angehörend völlig gefüllt. Die Herren Präsident v. Zahn, Geheimräthe Meusel und Bodel, Geh. Finanzräthe Barchewitz und v. d. Planitz, Professor Dr. Drude und viele andere Ehrengäste beehrten die Versammlung durch ihr Erscheinen. Pünktlich halb 9 Uhr wurde die Feier mit der Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber durch die Gewerbehauskapelle unter Leitung des Musikdirektors Trenkler eröffnet. In einem von Herrn Bureau-Inspektor Klötzer verfaßten und von Herrn Hofschauspieler Blankenstein wirkungsvoll gesprochenen Prolog wurde der Bedeutung des Jubeltages in dichterischen Worten beredter Ausdruck gegeben. Der Gesangverein der Staatseisenbahnbeamten in voller Stärke unter Leitung seines Liedermeisters Herrn Funger brachte hierauf mit vorzüglichem Vortrage die Hymne „Allmacht" von Lachner zu Gehör. Herr Bureau-Inspektor Klötzer hielt nunmehr die Festrede. Das Volk der Sachsen habe sich aller Orten zur Feier gerüstet, und bekunde damit Liebe und Treue zu seinem König. Dies geschehe nicht ohne Ursache. Als siegreicher Heerführer, als Friedensfürst, als Beschützer bürgerlicher Arbeit, als Feind eitlen Prunkes und Flitters stehe König Albert vor den Augen seines Volkes. Unter seiner Regierung habe sich das Land beispiellos entwickelt. Die Einwohnerzahl sei ebenso wie das Einkommen der Einzelnen stetig gestiegen, Handel und Gewerbe blühe, das Eisenbahnnetz habe sich zum dichtesten Deutschlands entwickelt, kein Wunder, wenn das 25. Regierungs-Jubiläum die Herzen aller Sachsen höher schlagen lasse. Diese freudigen Gefühle seien auch bei den Staatsbeamten vorhanden, es habe auch sie gedrängt, ihrem königlichen Herrn Huldigung darzubringen und durch eine Stiftung zu beweisen, welcher Geist die Beamtenschaft beseele. Aber keine festliche Veranstaltung und keine Festgabe könne die Treue zu König, zum Vaterlande und im Dienste aufwiegen. Das Gelöbniß treuer Pflichterfüllung zu allen Zeiten sei deshalb die beste Gabe und der beste Dankesbeweis der Beamtenschaft. Dieses Gelöbniß, daß sich mit dem Gebet zu Gott um ferneren Segen für ihren Herrn und König und sein ganzes Haus vereinige, sei ausgesprochen in dem Ruf: Se. Majestät der König lebe hoch! Begeistert von der in schlichter Einfachheit und knapper Form vorgetragenen geistvollen Rede stimmte die Versammlung jubelnd in das Hoch und in den allgemeinen Gesang der Sachsenhymne ein. Mit einem von Herrn Sekretär Schütt gedichteten und vom Männerchor gesungenen „Gebet für den König", Satz von Kremser, sowie dem Huldigungsmarsch von Hofmann schloß der eigentliche Festaktus. In dem folgenden Festkommers gab zunächst Herr Rechnungsrath Riemer Mittheilungen über den Verlauf der Audienz der Tags zuvor vom König empfangenen Glückwunschdeputation, sowie über die freudige Aufnahme der Stiftung. Seine Ansprache schloß mit einem Hoch auf die Ehrengäste. Von den weiteren trefflichen Ansprachen auf die Staatsbehörden, auf die Familie, auf die Beamtenschaft und auf das Vaterland wurde besonders die letztere des Herrn Sekretärs Schütt mit rauschendem Beifalle begrüßt. Nach der Mittheilung des Vorsitzenden des Stiftungsausschusses, Herrn Kassirer Pfeiffer, haben zur König Albert-Jubiläums-Stiftung 17,491 Beamte beigetragen. Die Zeichnungen haben eine Gesammtsumme von annähernd 60,000 Mark in Zeichnungsbeträgen von 25 Pfg. bis zu 100 Mark ergeben, die Zinsen der Stiftung werden zur Unterstützung von Staatsbeamten verwendet. Nähere Bestimmungen über Satzungen und Verwaltung der Stiftung werden erst noch zu erstellen sein. Die einzelnen Ansprachen wurden durch Liedervorträge des Gesangvereins angenehm unterbrochen. Die hierbei gehörten vorzüglichen Leistungen wurden allgemein lobend anerkannt und mit lebhaftem Beifall ausgezeichnet. Aus verschiedenen Orten Sachsens trafen Telegramme ein, die ähnliche Festveranstaltungen von Staatsbeamten bekundeten. Die selten schöne Feier, die ebenso gut vorbereitet wie vortrefflich in allen Theilen ausgeführt wurde, legte beredtes Zeugniß von der Tüchtigkeit des sächsischen Beamtenstandes ab. Die künstlerisch ausgeführten Eintrittskarten und die während des Festes zum Verkauf gebrachten Jubiläums-Postkarten, sowie die meisten Lieder waren von Beamten gefertigt worden. Das Fest wird allen Theilnehmern unvergeßlich bleiben, um so mehr, als der ideale Zweck des Festes zum ersten Male ermöglicht hatte, daß Beamte aller Staatsbehörden unter „einen Hut" gebracht worden waren.

— Aus Anlaß der heute Vormittags erfolgenden Ankunft Allerhöchster und Höchster Herrschaften in hiesiger Stadt macht sich in der Zeit von etwa 9 Uhr Vormittags bis etwa 1 Uhr Nachmittags die Sperrung des Platzes vor dem Personen-Hauptbahnhof Dresden-Altstadt an der Wienerstraße, der verlängerten Carolastraße, der Wilsdrufferstraße, der Fahrbahn der Wienerstraße zwischen der Carolastraße und der Pragerstraße, sowie von halb 12 Uhr Vormittags ab auch noch die Sperrung der Fahrbahnen der Pragerstraße, der Seestraße, des westlichen Altmarkts, der Schloßstraße für allen und jeden Verkehr erforderlich. — Anläßlich des heute Abend auf dem Theaterplatz stattfindenden Lampionzugs und der Serenade sind folgende Anordnungen getroffen: Von Abends 8 Uhr ab bis nach Schluß der Festlichkeit werden gesperrt: a) für allen und jeden Verkehr: der Theaterplatz einschließlich der verlängerten Großen Packhofstraße, die Sophienstraße von der verlängerten Großen Packhofstraße bis zum Taschenberge, der Platz zwischen dem Königl. Schlosse, Taschenberg und Zwinger, der Hof des Zwingers, die Gartenanlagen vor der Königl. Gemäldegalerie, sogenannter Schmuckplatz, der Straßenzug von der Hauptwache bis zum sogenannten Grünen Thore, der der Augustusbrücke zunächst gelegene Theil des Schloßplatzes zwischen der katholischen Hofkirche, der Terrasse und dem Terrassenufer, die Augustusbrücke; b) für den Reit- und Fahrverkehr einschließlich desjenigen der Straßenbahnen: der Schloßplatz, das Terrassenufer vom Schloßplatz bis zum Elbberge, die Augustusstraße, die Sophienstraße vom Taschenberge bis zur großen Brüdergasse, die Große Packhofstraße, die Stallstraße. Dringend zu wünschen ist, daß sich heute Abend das Publikum auf dem Theaterplatz nicht erst ansammelt, wodurch die spätere Absperrung so sehr erschwert wird. — Die Besucher der Tribünen auf dem Alaunplatz bei der morgen stattfindenden großen Parade müssen ihre Plätze spätestens bis 3/4 1 Uhr eingenommen haben, da sie später infolge der Absperrungen nicht zu denselben gelangen können.

— Die bildenden Künstler Dresdens hatten es sich nicht nehmen lassen, in einer eigenen Feier Sr. Majestät aus Anlaß seines Doppeljubiläums ihre Huldigung darzubringen. Eine von der „Dresdner Kunstgenossenschaft" gestern Mittag in den Räumen der „Harmonie" veranstaltete Matinée, zu der auch der „Verein bildender Künstler Dresdens" und der „Dresdner Architektenverein" eingeladen waren, gab dafür den Rahmen. Der Einladung hatten Vertreter aus allen Kreisen unserer Künstlerschaft, Beauftragte der Staats- und der städtischen Behörden, sowie zahlreiche Kunstfreunde Folge geleistet, die sich eins waren in dem Gefühle der Verehrung des erlauchten Herrschers als des huldvollen Schutz- und Schirmherrn der freien Künste. So sah man u. A. Präsident der Landessynode v. Zahn, Oberhofprediger D. Ackermann, Geh. Reg.-Rath Seidlitz, Kreishauptmann Schmiedel, die Mitglieder des akadem. Rathes, Prof. Eduard Leonhardi, Ehrenmitglied der Königl. Kunstakademie, Direktor Dr. Schnorr v. Carolsfeld, Geh. Hofrath Direktor Dr. Erbstein und Geh. Hofrath Prof. Dr. Woermann, Professor Dr. Treu, Geh. Hofrath Meyer, Regierungsrath Köttig, verschiedene Stadträthe und Stadtverordnete, u. A. die von den Herren des Vorstands der „Dresdner Kunstgenossenschaft" — an der Spitze die Herren Architekten Schramm und Schroth — begrüßt wurden. Mit dem Vortrag von Weber's Jubelouverture, unter des Königl. Musikdirektors Trenkler Leitung mit Verve von der Gewerbehauskapelle gespielt, wurde die einfache, aber würdige Feier eingeleitet. Hierauf betrat Frl. Belty, eine schon des Oefteren erprobte Sprecherin, das Podium, auf dem im frischen Pflanzengrün die Büsten der beiden Majestäten und die des Prinzen Georg zu sehen waren, um in einem vom Maler Schwenk verfaßten Prologe den Gefühlen der Verehrung der ganzen Künstlerschaft für den Jubilar in gebundener Rede Ausdruck zu geben. Bei den letzten Worten des Prologs setzte die Musik mit Kremser's Altniederländischem Dankgebet ein und leitete zur Festrede des Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Woermann über. In von Begeisterung getragenen Worten pries der Redner zunächst den königlichen Jubilar als den Friedensfürsten, als der er in erster Linie und vor Allem für die Künstler in Betracht kommt, um sodann in allerdings nur sehr großen Zügen den Fortschritt in der Baukunst, Bildhauerei und Malerei unter der Regierung König Alberts zu skizziren an einer stattlichen Reihe von mit viel Glück und gutem Geschick gewählten Beispielen. Ohne mit dem Redner auch von einer „albertinischen Periode" in der Kunst sprechen zu wollen, ergiebt doch eine nach diesem Gesichtspunkt aufgestellte Untersuchung eine solche Fülle glänzenden Materials, daß es sich wohl lohnte, dieses von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Woermann in anregender Weise behandelte Thema des Weiteren auszuführen. In ein mit heller Begeisterung aufgenommenes „Se. Majestät der Friedensfürst, der Schützer und Schirmer der Künste, er lebe hoch!" klang die Festrede aus. Der Gesang der Sachsenhymne, sowie ein kurzes Orchesternachspiel bildeten den Schluß der Feier.

— Morgen, Sonnabend, wird die Kanzlei der Kaiserl. und Königl. Oesterr.-Ungar. Gesandtschaft geschlossen sein.

— Polizeibericht, 21. April. Ein hier zur Haft gebrachter junger Mensch hat seiner Angabe zufolge am 12. d. M. Abends in der 8. Stunde auf hiesigem Pirnaischen Platze ein Portemonnaie mit 5,20 Mk. und einigen Briefmarken gefunden und den Inhalt in seinem Nutzen verwendet. Der Verlustträger wolle sich baldigst in der Kriminalabtheilung der hiesigen Königl. Polizeidirektion melden. — Anfang dieses Monats hat eine unbekannte Frauensperson, anscheinend ein Dienstmädchen, bei einer hiesigen Händlerin einen derselben zum Kaufe angebotenen schwarzen Schulterkragen aus Federkrimmer zurückgelassen mit dem Bemerken, sie wolle ihn nach Verrichtung einiger Besorgungen wieder abholen. Da sich die Unbekannte bis jetzt nicht wieder hat sehen lassen, so ist nicht ausgeschlossen, daß der Kragen von einem Diebstahle herrührt. Sachdienliche Mittheilungen werden in die Kriminalabtheilung der hiesigen Königl. Polizeidirektion erbeten, woselbst der Schulterkragen zur Ansicht ausliegt. — Anfang dieses Monats hat sich ein Unbekannter in Bremen bei einem dortigen Produktenhändler 850 Stück gebrauchte Säcke erschwindelt unter dem Vorgeben, er komme im Auftrage eines dortigen größeren Mühlenetablissements; an letzteres hat er die Säcke sodann verkauft. Der Unbekannte — anscheinend Handlungsgehilfe — wird beschrieben: etwa 30 Jahre alt, schlank, ca. 1,70 Meter groß, blonde Haare, blasses, eingefallenes Gesicht mit hervorstehenden Backenknochen, bartlos; er spricht Hamburger Dialekt, war bekleidet mit dunklem Joppen-Anzug und trug schwarzen weichen Hut und weiße Wäsche. — In letzter Zeit sind aus einem Taubenschlage des Grundstücks Wittenbergerstraße 10 drei Malteser Tauben (eine braune und zwei blaue) und eine blaue junge Taube mit sogenannten Verkehrsflügeln gestohlen worden. Verdacht fällt auf einen Unbekannten (anscheinend Kaufmann, etwa 27 bis 28 Jahre alt, übermittel, schmächtig, längliches blasses Gesicht, kleines Schnurrbärtchen), welcher grauen Sommerüberzieher und schwarzen Filzhut getragen und in der fraglichen Nacht in angetrunkenem Zustande auf den Treppenstufen des Grundstücks gesessen hat.

— Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt. Anläßlich der morgen stattfindenden allgemeinen Illumination läßt die Gesellschaft auch an diesem Tage Abends 11 Uhr ein Sonderschiff ab Dresden-Altstadt nach allen Stationen (Waldschlößchen und Saloppe ausgenommen) bis Pillnitz verkehren.

— Der Gebirgsverein für die Sächsische Schweiz begeht den 70. Geburtstag Sr. Majestät des Königs übermorgen, Sonntag, Nachmittags 4 Uhr auf dem Lilienstein durch eine Huldigungsfeier an dem von demselben Verein errichteten festlich geschmückten Wettinobelisk. Hierauf findet ein Kommers in dem prächtig dekorirten Saale des Gasthauses statt.

— Die Fahrzeuge auf der Elbe haben ebenfalls Festschmuck angelegt. Nicht allein die schmucken Personendampfschiffe, sondern auch alle vor Anker liegenden Frachtschiffe haben ihre Wimpel und Flaggen gehißt. Gegenüber der Terrasse, nahe dem Neustädter Ufer, waren heute Mittag die Dampfer „Dresden", „König Albert", „Hohenzollern", „Habsburg", „Königin Carola" und „Pillnitz" der Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrtsgesellschaft vor Anker gegangen und wurden durch Mannschaften reich geschmückt. Diese in einer Linie aufgefahrene Flottille, die nahezu die ganze Strecke zwischen der Augustus- und Carolabrücke einnimmt, gewährt einen sehr freundlichen Anblick.

— Im Viktoriasalon fand gestern Nachmittag 4 Uhr eine Festvorstellung aus Anlaß der Doppelfeier Sr. Majestät des Königs statt. Zu dieser Elitevorstellung hatten 1500 Militärs Zutritt erhalten. Der Feldwebel der 8. Kompagnie des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100, Herr Hildebrand, sprach einen schwungvollen Prolog, der den Jubeltag feierte.

— Die hiesige Schuhmacherinnung hielt am Montag Abend unter Vorsitz des Herrn Obermeisters Ziegenbalg ihr Osterquartal ab. Zunächst wurden 8 Lehrlinge los- und zu Gesellen gesprochen. Für die von denselben gefertigten Gesellenstücke erhielten zwei den ersten Preis (Diplom und je 10 M.), drei den zweiten Preis (Diplom) und drei wurden für gut befunden. Nachdem hierauf an einem der Innung vorgestellten Kollegen mittels Handgelöbnisses der Meisterspruch vollzogen worden, theilte der Vorsitzende der Versammlung mit, daß der derzeitige Schriftführer und Sprechmeister der Innung, Meister Lorenz, diese Aemter bereits 25 Jahre zur größten Zufriedenheit und Ehre der Innung begleite. Die Verwaltung habe geglaubt, diesen Tag nicht ohne ehrende Anerkennung seitens der Innung vorübergehen lassen zu sollen und erlaube sich deshalb, im Namen der Innung dem Jubilar als Zeichen des Dankes ein Andenken an diesen Tag in Gestalt einer werthvollen Ankeruhr mit Widmung zu überreichen. Diesen Worten schloß sich der Vorsitzende des Gesellen- und Herbergswesens an und überreichte dem Jubilar ein Stammglas mit Widmung, worauf vor dem Versammlungslokal eine Bläserkapelle: „Das ist der Tag des Herrn" intonirte. Der Jubilar dankte bewegt für die ihm widerfahrene Ehrung. Weiter theilte der Vorsitzende mit, daß die Innung sich bewogen gefühlt habe, ihrem Mitmeister Ernst Sinz, der in der Ausbildung von Lehrlingen so Hervorragendes geleistet, daß bereits drei seiner Ausgelernten den ersten Preis erhielten, ein darauf bezügliches Diplom auszustellen. Herr Berthold berichtete hierauf über das in der Innung eingeführte Blaubuch und empfahl sein Inkassobureau bei Bedarf zur Benutzung. Zum Schluß gab der Vorsitzende bekannt, daß die höhere Verwaltungsbehörde die revidirten Kranken- und Grabekassenstatuten der Innung, sowie das neu entworfene Unterstützungsstatut genehmigt habe.

— Am Mittwoch Abend hielt die hiesige Fleischerinnung in Anwesenheit von 128 Mitgliedern im Börsensaale des Schlacht- und Viehhofes ihre zweite diesjährige ordentliche Innungsversammlung ab. Den Vorsitz führte Herr Obermeister Gustav Müller, während als juristischer Beistand der Staatsanwalt a. D., Herr Rechtsanwalt Dr. Thieme, zugezogen worden war. Nach einer Begrüßung der Versammlung seitens des Vorsitzenden erstattete der stellvertretende Obermeister Herr G. Bernhardt Bericht über die vom Gesammtvorstande und den Ausschüssen im letzten Vierteljahre erledigten Eingänge. In die Tagesordnung wurde mit der Lossprechung von 38 Lehrlingen eingetreten, welche für ihr Gesellenstück die Censur „gut", zum Theil sogar „sehr gut" erhielten. Nach wohlabgelegter Meisterprüfung stellten sich zur Aufnahme in die Innung 18 von den geladenen Meistern der Versammlung vor, während zwei nicht erschienen waren, was mißbilligend vermerkt wurde. Die anwesenden Jungmeister wurden vom Vorstand beglückwünscht, auf ihre Obliegenheiten und Rechte aufmerksam gemacht und in den Besitz ihrer Meisterbriefe gesetzt. Die Abnahme der Jahresrechnung für 1897 a) des Schlacht- und Viehhofes, b) der Innung, c) der Begräbniß- und d) der Krankenkasse wurde ohne wesentliche Debatten vollzogen und dem Vorstande Entlastung ertheilt. Zu längeren Auseinandersetzungen führten die Vorschläge des Vorstands in Betreff der Verlängerung einiger Miethkontrakte, beziehentlich die Erhöhung der Miethen für mehrere von der Innung auf ihrem Grundbesitz befindliche gewerbliche Anlagen und Institute. Ohne Widerrede wurden die Vorschläge des Wahlausschusses in Bezug auf die Abordnungen zum Fleischerverbands- und Bezirkstage angenommen. Wiederholt wurde auf die günstigen Resultate in der Innungsfachschule hingewiesen und vom Vorsitzenden die Verwendung von Färbe- und Konservirungsmitteln als unhaltbar bezeichnet.

— Die Feuerwehr wurde gestern Nachmittag kurz nach halb 1 Uhr nach Wilsdrufferstraße 2 und eine Stunde später nach Mockritzerstraße 4 (Vorstadt Strehlen) alarmirt. Am erstgenannten Ort wurde nur Rauchniederschlag festgestellt, während im zweiten Falle bei einem Stubenbrand eine Schlauchleitung zur Löschung des Feuers angewendet werden mußte. Die Inhaberin der Wohnung hat vorher auf einem Spirituskocher etwas zubereitet, und vermuthet, daß hierbei der Brand entstanden ist. Da die betreffende Stube mit einer großen Menge solcher Sachen angefüllt war, die eigentlich nicht in eine Wohnstube gehören, so darf es kein Wunder nehmen, daß der Brand solche Ausbreitung hatte finden können. Zahlreiche Packete Makulatur, Bündel Reisig u. A. m. lagerten an allen Seiten und gaben den Flammen Nahrung. Der insgesammt an Mobiliar und Gebäude angerichtete Schaden ist nicht unbeträchtlich, da viele Möbelstücke, die Vorhänge, Thüren und Fenster in Mitleidenschaft gezogen wurden. Nach reichlich einstündiger Thätigkeit rückte der Löschzug wieder ab.

— Das Wasser des Elbstroms, welches übrigens seit vorgestern eine stark röthliche Färbung angenommen hat, ist wiederum so erheblich gestiegen, daß seit gestern die niedrig gelegenen Theile der Ausschiffungsplätze an der Albertbrücke theilweise unter Wasser gesetzt sind. Besonders im linksseitigen Gebiet der Elbe und ihrer Zuflüsse sind namentlich in der Bodenbacher Gegend starke Gewitterregen niedergegangen.

— Die älteste Leipziger Pianofortefabrik ist die Hofpianofortefabrik von J. G. Irmler. Am 8. April vollendete sich ein Zeitraum von 80 Jahren, seit Johann Christian Gottlieb Irmler den Grundstein zu jener Firma legte, die heute zu den renommirtesten und besten Klavierbaufirmen gezählt wird und deren Flügel und Pianinos sich eines ausgezeichneten Rufes in allen Welttheilen erfreuen. Vertreter der Irmler'schen Fabrikate am hiesigen Platze ist die Firma F. Ries, Königl. Hofmusikalienhandlung (Kaufhaus).

— Die Schützengesellschaft in Olbernhau rüstet sich, den Jubeltag Sr. Majestät des Königs würdig zu feiern. Ein Mitglied, Herr E. Göhlert, hat eine 135 Centimeter große Scheibe gestiftet, auf der sich die Albrechtsburg mit der Stadt Meißen, künstlerisch durch Herrn Jagdmaler Conrad, Dresden, ausgeführt, befindet. Die Scheibe wird an dem Jubeltag nach einem festlichen Auszug beschossen.

— Mit Rücksicht auf den erheblichen Rückgang der Maul- und Klauenseuche im Königreich Sachsen und in denjenigen Ländern, aus denen in der Hauptsache Klauenvieh nach Sachsen eingeführt wird, sieht sich das Ministerium des Innern veranlaßt, die durch Verordnung vom 3. Dezember 1897 eingeführten verschärften Maßregeln gegen Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche wieder außer Wirksamkeit zu setzen.

— In Ebmath wurden am Montag in einem Gehöfte zwei Stück Ochsen im Werthe von 750 Mk. von den Grenzaufsehern und Postenführern beschlagnahmt.

— Die Ehefrau eines in Langenhessen wohnhaften Schlossers wird seit einigen Tagen vermißt. Sie hat sich unter Umständen entfernt, welche vermuthen lassen, daß sie sich ein Leid angethan hat. Die Vermißte ist 47 Jahre alt und war grau gekleidet.

— In Reichenau hat sich in der Nacht zum Dienstag die 67 Jahre alte und seit längerer Zeit schwermüthige Wittwe Streit aus ihrer Wohnung durch das Fenster heimlich entfernt und wurde am Morgen todt im Erlbach aufgefunden.

— Als Ursache des am Abend des 16. d. M. in Wolfersgrün ausgebrochenen Feuers, wodurch Scheune, Stall und Schuppengebäude eines Gutes eingeäschert wurden, ist nicht, wie man ursprünglich annahm, ein Blitzstrahl anzusehen, sondern vorsätzliche Brandstiftung festgestellt worden. Der 14jährige Kühjunge Günther's hat das Feuer angelegt und soll die That auch bereits eingestanden haben.

— Oberwiesenthal, 21. April. Auf dem Fichtelberge, dem höchsten Punkte Sachsens, wird heute Abend aus Anlaß des 70. Geburtstags und Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs vom hiesigen Erzgebirgs-Zweigverein ein größeres Höhenfeuer veranstaltet.

— Landgericht. Zum dritten Male seit Anfang November v. J. begegnete man gestern einer Anzahl Fleischermeister und Gehilfen auf der Anklagebank, die trotz der vorausgegangenen Prozesse, trotz der häufigen Bekanntmachungen des Stadtraths und ungeachtet der in dem Urtheil des Königl. Landgerichts vom 7. Februar mit ausgesprochenen, durch die „Dresdner Nachrichten" veröffentlichten Warnung, das vielgenannte „Konservirungssalz" „Meat Preserve Crystall" benutzt haben, um dem rohen Rindfleisch ein schönes frisches Aussehen zu geben. Vor der 6. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Dr. Becker erschienen die Fleischermeister Hermann Türke, Arthur Bernhardt, Ernst Polster und Bernhard Zürner, sowie die Gehilfen Knorr, Otto Geißler und Hermann Nitzschke wegen wissentlichen Vergehens gegen das Reichsgesetz vom 14. Mai 1879, den Verkehr mit Nahrungsmitteln betr., resp. Beihilfe. Als Sachverständige resp. Zeugen waren vorgeladen die Herren Obermedizinalrath Prof. Dr. Reick in Vertretung des Landesmedizinalkollegiums, Direktor Heinze vom städtischen Gesundheitsamt, Müller, Obermeister der Fleischer-Innung und Stadtbezirksaufseher Schumann. Im Wesentlichen bot die Beweisaufnahme dasselbe Bild wie in den früheren Verhandlungen. Einzelne der Angeklagten riskirten den dreisten Versuch, zu behaupten, es sei ihnen das Verbot des „Meat Preserve Crystall" nicht bekannt gewesen. Herr Prof. Dr. Reick konstatirte auf's Neue, daß der Genuß von derartig präparirtem Fleisch namentlich für kranke Personen resp. Rekonvalescenten schädlich sei. Der Gerichtshof verurtheilte die Angeklagten Türke, Bernhardt, Polster und Geißler, der hinter dem Rücken seines Meisters Kletzsch rohes Rindfleisch mit „Meat Preserve Crystall" versetzt hatte, sowie den besonders belasteten Gehilfen Zürner's, Nitzschke, zu je 2 Wochen, Zürner selbst zu 3 Wochen, Heinze und Knorr zu je 1 Woche Gefängniß.

— Amtsgericht. Der gelernte Fleischer und jetzige Handarbeiter Carl Traugott Naumann aus Pieschen lockte einen großen Fleischerhund an sich und verkaufte denselben für 3 Mk. Der Angeklagte wurde zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Am 7. März gelang es dem wiederholt vorbestraften 23jährigen Kaufmann Heinrich Ernst Otto Müller einem Graveur eine Anzahl Metallschablonen zu stehlen, welche er dem Porzellanmaler Franz Dinter mit dem Auftrag übergab, diese zu verkaufen. Dinter, welcher den Umständen nach annehmen mußte, daß die betreffenden Schablonen durch M. auf unredliche Weise erworben waren, machte sich der Partirerei schuldig, für welche ihm eine 8wöchige Gefängnißstrafe zuerkannt wurde. Den Diebstahl muß Müller mit 3 Monaten Gefängniß sühnen. — Wegen Diebstahls eines Zehnmarkstücks erkannte der Gerichtshof gegen den Comptoristen Rudolph Carl Fridolin Lorenz auf eine 2wöchige Gefängnißstrafe. — Dem Geschäftsreisenden Otto August Wilhelm Reinicke aus Erlangen wurde wegen gefährlicher Körperverletzung und Bedrohung eine Gefängnißstrafe von 1 Monat und 3 Tagen auferlegt.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: K. R. Bley, Geschäftsreisendens S. J. Urbanek, Maurers T. M. O. Peschel, Stadtbezirksaufsehers S. G. P. J. Scholz, Arbeiters T. E. R. Werner, Metzgehilfens S. C. G. Beyer, Buchhalters S. G. H. Schäfer, Zimmermanns T. F. O. Köhler, Markthelfers T. O. H. Pittrich, Oberinspektors T. H. G. Henderson, Juristens S. E. O. Eichler, Lokomotivführers T. J. R. Schönberg, Metallschleifers T. K. M. H. Küpper, Vergolders S. H. C. Schneider, Schuhmachers S. H. P. Mattheck, Maurers T. C. H. Schmidt, Handarbeiters T.

Verlobt: Helene Worms, L.-Plagwitz m. Hermann Albrecht, Staßfurt. Anna Grahl m. Lehrer Paul Preußer, Leipzig. Martha Winter, L.-Schleußig m. Max Wiebach, Hannover. Ottilie Neu, Köln m. Dr. med. Gregor Urban, Hamburg. Louise Schumann m. Arthur Seifert, Wurzen. Martha Simmchen m. Max Seidel, Leisnig. Käthe Denner, Oberalba m. Hermann Müller, Riesa. Elisabeth Krause m. Richard Hamann, Freiberg. Hedwig Wagner m. Otto Naumann, Chemnitz. Louise Hothorn, Chemnitz m. Kaufmann Fritz Rose, Sangerhausen. Ella Rößger m. Paul Gräßler, Chemnitz. Auguste Albouts, Cleve m. Hütten-Ingenieur Hans Wünsche, Overpelt (Belgien). Elfriede Ortloff m. Apotheker Albin Sachoritz, Plauen i. V. Johanna Ruppert, Elsterberg m. Kaufmann Rudolf Pilz, Netzschkau. Lina Roack, Schönefeld b. Leipzig m. Bezirkssteuerassistent Georg Mannewitz, Marienberg. Anna Jeheber, Niederlößnitz m. Paul Schneider, Dresden. Katharina Römer m. Aktuar Dr. jur. Hans Georg Hermann, Löbau. Toni Weigel, Hamburg-Bergedorf m. Georg Richter, Döbeln. Lina Cramer, Freiberg m. Bruno Döhler, Chemnitz. Milda Eckert m. Arthur Wenzel, Ebersdorf b. Frankenberg. Martha Lößner, Dresden m. Richard Seeliger, Glauchau. Helene Falck, Zwickau m. August Hartmann, München. Franziska Schmidt b. Max Mühle, Pirna.

Vermählt: G. E. Emmerlich, Zimmermann m. E. K. Fritzsche. F. E. H. Tauer, Gärtner m. A. H. Franzus. F. H. Milius, Gärtner m. E. H. Schulze. E. F. M. Unger, Schnittwarenhändler m. C. E. M. Dittmann. F. A. Wenke, Lehrer m. A. H. Schmidt. E. Reimann, Postassistent m. M. M. Leimüller. B. Braun, Schneider m. H. A. Steiniger. L. E. Zimmermann, Fabrikarbeiter m. L. B. Straube. A. J. L. Böker, Tiefbauarbeiter m. A. L. C. verw. Harnapp geb. Winkler. E. W. Hübner, Packer m. M. A. Horeng. G. Oettring, Versicherungs-Inspektor m. H. Claus. E. O. Müller, Schlosser m. S. M. Päßler. C. A. W. Kappes, Kaufmann m. A. E. Wendler. A. A. Richter, Eisenbahnbremser m. A. B. Förster. F. J. Müller, Architekt m. T. C. Kleinpaul. A. E. Korn, Gerichtsschreiber m. M. A. S. M. Fischer. H. O. Datzler, Rathssekretär m. A. J. Harnisch. C. O. Lang, Baumeister m. A. J. Ruhland. E. W. R. Benz, Steinmetz m. M. Kleiner. J. Janaschka, Kutscher m. A. L. Frenzel. A. Maron, Bankier m. D. Meyer. H. E. J. Häckel, Kaufmann m. J. F. E. Schemmel. R. A. Dutschmann, Bäcker m. H. M. Hammer. R. A. Graf, Postbilfsbote m. J. M. Golditz. H. P. Rüdiger, Schlosser m. M. F. M. Aust. K. H. Ring, Zimmermann m. M. E. Kopte. C. P. M. Frenkel, Bureauassistent m. E. P. A. Friebel. F. M. Seifert, Musiker m. A. F. Weinhold. K. G. F. Kötteritzsch, Kutscher m. A. A. Heintze. J. W. C. Hartung, Handarbeiter m. A. B. J. Kuhnt. K. Höll, Schuhmacher m. M. Schmidt. E. Hilbig, Schuhmacher m. E. A. Hünig. P. A. Kaparck, Rangirer m. P. Tannhäuser. E. R. Sacher, Schuhmacher m. A. J. Raust. P. A. Schneider, Gärtner m. M. Basler. K. O. H. Lemmnitzer, Gürtler m. M. B. Wuigk. A. J. J. Ziegert, Tapezirer m. A. C. Schulz. H. F. Wolf, Arbeiter m. M. A. Weitzmann. R. E. Weigel, Schmied m. E. A. Kern. E. J. R. S. de Paszoja, Ingenieur m. R. M. Lukes. C. R. B. Neumann, Stereotypeur m. F. A. Münch. K. J. M. Wolf, Mechaniker m. E. H. Georgi. H. G. Simon, Geschäftsreisender m. G. F. Tilly. C. T. E. Jatzlau, Collischreiber m. M. T. Schöne. H. M. Arnold Tischler m. M. H. Irmer. J. F. W. Glade, Dekorationsmaler m. M. W. Hoffmann. A. C. A. Emmerich, Gürtler m. J. S. Müller. E. R. Rothe, Schriftsetzer m. M. M. H. Rothe. F. P. Geißler, Steinsetzer m. H. L. M. Walther. A. Dieterhöft, Kutscher m. A. H. L. Walther. G. W. B. Fischer, Tischlermeister m. P. J. verw. Neumann geb. Paulitz. G. A. Froba, Schlosser m. M. F. A. verw. Hübner geb. Kratzer. J. R. Kretschmer, Dekorationsmaler m. A. A. M. Schreiber. K. B. Sparing, Metallgießer m. J. K. Hager. H. T. Fritzsch, Kutscher m. M. Gonsior. J. D. Rudnik, Fabrikarbeiter m. A. A. Böttcher. K. W. Schubert, Kaufmann m. J. E. Efer. A. G. C. Becker, Hotelkellner m. E. E. Mählig. E. Doberenz, Maurer m. J. L. Niklausch. E. H. Schütze, Tischlermeister m. A. M. S. Deichsler. O. B. Leubner, Postbilfsbote m. E. W. Hildebrand. J. A. Borchard, Klempnergehilfe m. E. E. Schossig. H. O. Sohr, Telegraphenarbeiter m. W. A. Albrecht. K. F. Richter, Handarbeiter m. L. A. Biok. F. A. Dietze, Zimmermann m. M. H. Schulze. F. A. Vogel, Amtshauptmannschafts-Expedient m. A. H. Seidel. F. W. M. Rüble, Sergeant-Hornist m. M. H. Kotte. A. J. Naumann, Comptoirist m. J. E. Schmidt. E. E. Lehmann, Postschaffner m. A. E. Schreiber. P. E. Lucke, Steingutfabrikarbeiter m. M. J. Schier. P. O. Stephan, Kammerdiener m. E. M. Kirbach. A. K. Schneider, Fabrikarbeiter m. A. L. Viehweg. F. M. Schmiedel, Sergeant m. E. Remke. W. A. F. Fiedler, Klempner m. J. P. Röntsch. C. B. Göting, Buchhandlungsgehilfe m. M. E. Randig. A. M. Bräuner, Eisengießereiarbeiter m. E. M. Willer. C. R. H. Grieger, Feilenhauergehilfe m. B. Moch. A. W. Richter, Bierverleger m. M. H. Sauer. P. E. Schäme, Markthelfer m. M. A. Schoder. G. C. F. Droth, Ofensetzer m. A. E. A. Merkert. E. R. P. Wirsig, Kutscher m. S. M. Süßmilch. — sämmtlich in Dresden. — G. R. Wachsmuth, Glaser, Dresden m. A. M. Paschke, Merseburg. G. H. Leuchter, Schlossereiwerkmeister, Berlin m. E. M. Zimmermann, Dresden. E. A. O. Zschocke, Photograph, Loschwitz m. L. E. Naumann, Dresden. F. C. A. Heidenreich, Sekondeleutnant, Königsbrück m. E. Ruß, Dresden. K. G. Lippmann, Braumeister, Carasso m. J. H. F. Theising, Dresden. K. G. Weber, Messerschmied, Dresden m. A. W. F. Schubert, Pirna. A. C. H. Voigt, Tapezirer, Löbtau m. M. T. gesch. Schubert geb. Kögler, Dresden. P. G. Krumpöck, Bleicher, Löbtau m. C. A. H. verw. Ulrich verw. gew. Ebert vorher gesch. Weber geb. Starke, Dresden. P. O. Täubrich, Stationsaspirant, Rossen m. F. E. Krause, Dresden. C. R. O. Mehlgarten, Instrumentenstimmer, Wahren m. A. M. Richter, Dresden. E. A. Weiß, Eisendreher, Chemnitz m. A. M. Seifert, Dresden. E. E. Zschalig Bureauvorsteher, Pirna m. E. M. Lehns, Laubegast. L. Schröder, Baugewerke, Radebeul m. M. H. verw. Schubert geb. Kretzschmar, Dresden. E. A. Kranz, Ofensetzer, Kötzschenbroda m. R. Paso, Dresden.

Gestorben: E. H. Lehmann, Handarbeiters T., 4 M. H. M. Säuberlich, Maurers S., 5 M. E. T. Rackwitz, Schiffswerftarbeiters S., 6 J. E. A. Koch, Monteurs T., 1 J. F. B. Schubert, Fleischergehilfe, 35 J. L. A. Friebel geb. Hofmann, Zimmerpoliersw., 64 J. F. A. Seltmann, Schlossergehilfens T., 1 J. E. A. verw. Zeibig geb. Warnatsch, Arbeiterin, 41 J. F. C. A. Urbenz, Pferdeunterhändler, 53 J. G. A. Starke, Schieferdecker, 28 J. K. R. Heinrich, Gürtlers S., 3 M. C. A. L. verw. Dietze geb. Kurth, Strickerin, 66 J. G. H. Dreßler, Laternenwärters S., 5 J. F. L. Thieme, Mützenmachers T. (todtgeb.). F. A. verw. Quaßnigk geb. Hiemann, Plätterin, 68 J. M. O. H. Scheibe, Maurer, 38 J. E. B. Görner, Bauarbeiters S. (todtgeb.). E. E. Schulze, Steinsetzer, 39 J. C. H. Oertel, Arbeiters S., 6 M. J. K. H. Friese, Arbeiters S., 3 M. J. E. Zöphel, Kohlenhändlers T. (todtgeb.). F. W. P. Trischler, Schlossers T., 2 M. E. H. Lausmann, Schlossers T., 5 St. E. A. Dietrich, Wirthschafterin, 70 J. J. G. Faulring, Kammmachermeister, 75 J. C. E. Nietzsch, Maurers T., 1 J. G. B. Schwar, Goldschlägergehilfe, 34 J. C. F. Schneider geb. Hempel, Weißgerbersw., 74 J. E. Thomschke, Werkmeisters S., 2 M. C. F. verw. Behr geb. Mohr, Privata, 81 J. J. C. G. Eudner, Privatmann, 72 J. G. M. E. Illig, Lagerists T., 4 J. H. O. Schaarschmidt, Kürschnermeisters S., 7 M. T. Henderson, Juristens S., 1 T. K. Eichler, Lokomotivführers T., 15 St. F. W. Härtel, Maurer, 62 J. O. J. Hempel, Schneidermeister, 70 J. J. G. Brose, Mützenmacher, 65 J. R. E. Beck geb. Kürschner, Kaufmannsw., 80 J. C. F. verw. Hartmann geb. Funke, Privata, 79 J. K. Schiffner, Handarbeiter, 61 J. A. Hohaus, Handarbeiter, 30 J. K. T. Hempel, Handarbeiter, 65 J. K. A. Hobland, Tuchschuhmacher, 60 J. H. A. Prosche geb. Siebert, Klempnergehilfensehefrau, 39 J. K. A. Prescher, Tischlergehilfe, 31 J. E. G. Anger, privat. Bäckermeister, 59 J. K. F. A. Schneeweiß, Arbeiter, 51 J. K. R. Kühn, Fischhändler, 53 J. E. A. Hezold geb. Hanitzsch, Restaurateursehefrau, 45 J. K. A. W. Schützer, Maurers T. (todtgeb.). M. E. Schumann, Schneiders T., 1 M. E. M. v. Schmidt, Privata, 41 J. Professor Dr. phil. A. J. W. Benser, Direktor der Handelslehranstalt, 65 J. C. L. Kutzleb, Steinmetzgehilfe, 37 J. E. Stein, Handarbeiters S., 6 M. F. H. Wetzel, Schmieds S., 5 M. E. M. Gerstenberger, Haustochter, 22 J. C. A. H. Langner, Tiefbauarbeiters T., 3 M. H. J. Bertram geb. Bodensteu, Bürstenmacherw., 74 J. E. L. Bernstein geb. Förster, Privata, 80 J. J. M. Naake, Haustochter, 17 J. C. G. A. Weise, Maschinisten S., 1 J. P. A. Hartmann, Töpfer-Werkmeister, 67 J. C. R. L. Hughes geb. Schlick, Privata, 67 J. F. T. H. Wuttisch, Vorarbeiter, 25 J. P. A. Harzer, Musikers S., 4 M. E. M. Schreckenbach, Bureaudiener, 25 J. R. W. Fleischer, Fischhändlers S., 1 T. J. M. Lubk, Schirmmeisters T., 9 M. E. J. Weber geb. Ehrlich, Fischermeisterw., 79 J. R. E. Schumann, Bäckermeisters S., 11 M., — sämmtlich in Dresden. — Buchhändler Moritz Hieber, Freiberg. Fleischermeister Rudolf Bley, 76 J., Frankenberg. Straßenwärter Hermann Schulze, Glauchau. Emilie Bertha verehel. Schwabrückner geb. Erler, 56 J., Glauchau. Vorwerkspachter Franz Julius Pröhl, Sorg b. Adorf. Caroline verw. Feiler, 72 J., Plauen i. V. Genealog Paul Wilhelm Ullrich, 40 J., Zwickau. Schiffseigner Gustav Adolph Beckert, Königstein. Gedingehauer Johann Ehrenfried Hanspach, 85 J., Schlegel b. Zittau. Auszügler Carl Traugott Lehmann, 82 J., Ebersdorf b. Löbau. Friederike verw. Strich geb. Prinz, 84 J., Leipzig-Reudnitz. Priv. Apotheker Theodor Ludwig Koch, 79 J., Leipzig. Wilhelmine verw. Trautmann, Leipzig-Gohlis. Anna Reinhard, Leipzig. Pauline verw. Eckardt geb. Geyer, Leipzig. Kaufmann Hermann Richard Bruns, Leipzig. Anna Gräfin v. Bohlen geb. Freiin v. Sternburg, 82 J., Lützschena. Moritz Krause, Grimma. Christian Gottlob Kühne, 80 J., Bahra b. Riesa. Gottfried Berg, 73 J., Cölln b. Meißen. Zahnkünstler Richard Schreiber, 51 J., Freiberg. Klempnermeister Bruno Fischer, 61 J., Frankenberg. Privatmann Johann Gottlieb Riedel, 82 J., Borna b. Chemnitz. Jenny verw. Pastor Schreiber geb. Schwartz, 72 J., Berggießhübel. Auguste verw. Reiter geb. Matthes, 55 J., Chemnitz. Amalie Wilhelmine verw. Pilz geb. Gerber, 76 J., Chemnitz. Schneidermeister Hugo Schorter, Glauchau. Fabrikant Hugo Donath, Crimmitschau. Fabrikbesitzer Gotthold Schumann, 59 J., Crimmitschau. Clara verehel. Lange geb. Piehler, Mosel b. Zwickau. Johanne Haußner, Crimmitschau. Karl Friedrich Eismann, 80 J., Werdau. Auguste verehel. Blechschmidt geb. Neuschel, 61 J., Plauen i. V. Julie verw. Schürer geb. Baumgarten, Plauen i. V. Sticker Karl Friedrich Kober, Plauen i. V. Restaurateur Johann Gottlieb Rudorf, 63 J., Leubnitz i. V. Anna Dorothea Lippold geb. Rau, 54 J., Zwickau. Auguste Wilhelmine verehel. Roll geb. Sembdner, Posta. Bürstenmacher Robert Bertram, 79 J., Bautzen. Betriebsschichtmeister a. D. und Grubenvorstandsvorsteher Hermann Gustav Poller, 70 J., Johanngeorgenstadt. Emilie Marie verehel. Kommissionsrath Florenz geb. Götzner, Leipzig. Gutsbesitzer Heinrich Hermann Fritsche, 58 J., Dürrweitzschen. Kaufmann Eduard Rabener, Leipzig. Gastwirth Friedrich Wilhelm Bernau, 67 J., Knautkleeberg. Postsekretär Bernhard Diederich (Leipzig), Schwerin. Robert Frommelt, 57 J., Leipzig. Frieda Bach, 16 J., Leipzig-Neustadt. Kaufmann Johannes Seyfert, 37 J., Leipzig-Eutritzsch. Johanne Christiane verw. Krauß geb. Böttger, 68 J., Leipzig. Minna Grellmann geb. Hartung, Wurzen. Christiane Liebald geb. Haupt, Brandis. Auguste Wilhelmine verehel. Schaffrath geb. Teichgräber, 62 J., Waldheim. Auguste verehel. Metzer geb. Borisch, Großenhain. Friedrich Wilhelm Grübler, 68 J., Meißen. Christiane Karoline Böhme geb. Lohse, 65 J., Freiberg. Louis Ortt, Freiberg. Richard Weißbach, 47 J., Randeck b. Mulda. Auguste Mathilde Schmidt geb. Rößger, 71 J., Niedere Mühle Wingendorf. Webermeister Friedrich August Seydel, Mittweida. Emilie Emma verehel. Kretschmar geb. Grotzer, 65 J., Chemnitz. Sprachlehrer Viktor Julius, Glauchau. Johann Martin Philipp, Crimmitschau. Moritz Anton Zwietz, 54 J., Werdau. Fabrikbesitzer Heinrich Gottlob Eckstein, 77 J., Falkenstein i. V. Privatmann Carl Heinrich Weidenmüller, Plauen i. V. Martha Friedel, 38 J., Zwickau. Emil Richard Graupner, 56 J., Zwickau. Zeitungsexpedient Paul Tölkner, Annaberg. Wilhelmine verehel. Buttdorf geb. Kretzschmar, 76 J., Annaberg. Emilie verw. Körnig geb. Beyer, 81 J., Annaberg. Kassirer Otto Salomon, Pirna. Hermann Berger, Pirna. Städt. Rechnungsbeamter Oskar Bruno Mauermann, Zittau. Samuel Wiedemann, 67 J., Löbau. Emilie Kirner geb. Klos, 84 J., Bautzen.

Die glückliche Geburt eines strammen **Jungen** zeigen hocherfreut an

Dresden-N., den 19. April 1898.

Schneidermeister Fritz Seelmeier
und Frau **Elisabeth** geb. **Wehner.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Mädchens

zeigen hocherfreut an

Dresden, den 21. April 1898.

Richard und Martha Junck.

Heute Nacht verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser innigstgeliebtes jüngstes Kind und Schwesterchen **Käthchen** im dritten Jahre ihres Lebens. Dies zeigen schmerzerfüllt an

Dresden, den 21. April 1898.

Friedrich Klien,
nebst Frau und Kinder.

Nach längerem Siechthum verschied heute Mittag 1 Uhr sanft und ruhig unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau verw. Henriette Seiler
geb. **Schuster**

im beinahe vollendeten 76. Lebensjahre.

Dresden, den 20. April 1898.

Die Familien:
Robert Seiler.
Lina verw. **Menzel** geb. **Seiler.**
Erdm. Scheibe.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle des inn. Neust. Friedhofes aus statt.

Mittwoch Abend verschied nach längerem Leiden unser Bruder und Schwager, der Exped.-Hilfsarbeiter

Hugo Kluge,

im Alter von 60 Jahren. Die Beerdigung findet **Sonnabend den 23. d. M. 3 Uhr Nachm.** von der Parentationshalle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute verschied sanft nach langem Leiden meine inniggeliebte Gattin und unser Mutter Frau

Alma Antonie Kuropka
geb. **Schorning**

kurz nach Vollendung des 44. Lebensjahres. Freunden und Bekannten zeigt dies hierdurch an

Dresden, den 20. April 1898.

Bernhard Kuropka.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Hechtstraße 11, aus auf dem inneren Neustädter Friedhofe statt.

Im namenlosen Schmerze theilen wir den nach kurzem, aber sehr schwerem Krankenlager heute Vormittag erfolgten Tod meines über Alles inniggeliebten Mannes, unseres treusorgenden, guten Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des

Kaufmanns Hermann Robert Arndt

mit. Um Theilnahme bitten bei diesem herben Verluste

Dresden, den 21. April 1898

die schwergeprüfte Gattin
Selinde Arndt geb. **Martick,**
Dorothea Arndt,
Martin Arndt,
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 24. d. Nachm. 3 Uhr auf dem inneren Neustädter Friedhof statt.

Mittwoch Mittag 3/4 1 Uhr erlöste Gott von seinem schweren Leiden unseren guten Gatten und Vater, Herrn Maler

Karl Sturm.

Dresden, den 20. April 1898.

Die trauernden Hinterlassenen:
Frau **Klara** verw. **Sturm.**
Martha Sturm.

Die Beerdigung findet Sonnabend 11 Uhr auf dem äußeren katholischen Friedhof statt.

Nur hierdurch die traurige Nachricht, daß meine liebe, gute Mutter, Frau

Clara verw. Oberlehrer Gross geb. Metzger

heute früh 3/4 7 Uhr nach schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Dresden, den 21. April 1898.

Die tieftrauernde Tochter
Martha Groß, Albertinerin.

Die Beerdigung findet Sonntag den 24. April, Nachm. 4 Uhr, von der Parentationshalle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

Blumenschmuck wird auf Wunsch der Verstorbenen dankend abgelehnt.

Herzlicher Dank.

Für die überaus liebevolle und ehrende Theilnahme, sowie für den schönen und reichen Blumenschmuck von nah und fern beim Heimgange meines geliebten, unvergeßlich bleibenden Gatten, unseres treusorgenden Vaters, Schwieger- und Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des

priv. Bäckermeisters

Gustav Emil Anger,

sagen wir Allen hierdurch unseren herzlichsten und innigsten Dank.

Insbesondere danken wir noch Herrn Diak. Roßberg für seine trostreichen Worte am Grabe. Dir aber, lieber Entschlafener, rufen wir ein „Ruhe sanft!" in die Ewigkeit nach.

Dresden, Annaberg, Leipzig.
den 21. April 1898.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die beim Heimgange unseres heißgeliebten, treusorgenden Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Schwiegersohnes uns in so überaus reichem Maße bewiesene herzliche Theilnahme und den so reichen Blumenschmuck sagen wir Allen unseren

innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Herzlichen Dank insbesondere Herrn Diak. Dr. Kölzsch für seine so trostreichen Worte am Grabe, welche uns Allen so wohlgethan haben. Wir aber Alle rufen dem theuren Entschlafenen ein „Ruhe sanft!" in die Ewigkeit nach.

Dresden, den 20. April 1898.

Im Namen der tieftrauernden Hinterlassenen:
Bertha Behnisch und Kind.

Nach langen schweren Leiden verschied Mittwoch Nachmittag 5 Uhr mein lieber Sohn, unser Bruder und Vater

Alfred Reichardt.

Dies zeigt im tiefsten Schmerze an **Wilhelmine** verw. **Reichardt** und Söhne.

Beerdigung Sonntag d. 24. April.

Verloren * Gefunden.

Ein brauner
Spazierstock,
goldener Platte, gez. Paris 1897, gold. Reifen, Monogram N. S. und Krone, in der Sidonienstraße, unw. „Europäischer Hof", verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung beim **Portier** Hotel „Europäischer Hof".

Weißgefleckte Tigerdogge
Montag früh abhanden gekomm., coup. Bar Ankauf gew. Pöntichplatz, Baust., hint. l. Sandgesch.

Ein feines schwarzes
Pianino
kreuzsaitig, voller, schöner Ton, wie neu, ganz **billig** z. verk.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Trotz **groß. Andranges** ist das Lager der
Schulbücher
wieder vollständig assortirt und empfehle
neu und antiquarisch
auch in Tausch.
C. Winter
Antiqu. u. Schulbuchhandl.,
Galeriestr. 12.

Schulbücher,
Wörterbücher
für sämmtl. Schulen Dresdens, Alt- und Neustadt,
neu und antiquarisch,
dann bis
zur Hälfte billiger!
Ankauf und Verkauf! Tausch und Umtausch!
Carl Trau,
Dresdner Schul-Buchhdlg. u. Großantiquariat.
Schöffergasse 4.

Kalt-Abreibungen und **Massage** in u. außer dem Hause Terrassenufer **27.**

Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafellieder Prologe, Festreden, Käufe, Briefe 2c. Steuer-Reklamationen fertigt diskret u. vorzügl. u. zieht Auskunft und Rath: Litterat R. Schneider, Zwingerstr. 23, beim Postpl.

Tanz-Unterricht
jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in 3 Stunden unter Garantie. L. Rentsch, Tanzlehrer, Landhausstr. 13.

Buchführung,
Rechnen, Korrespondenz 2c. lehrt Kirchhoff, Victoriastr. 32.

Kaufmänn. Unterricht
in all. Handelsfächern. Sichere Erfolge. Mäßige Preise. Th. Seidel, Kaufmann, Johannesstr. 14.

Max Haberkorn,
Lehrer für Zither, Waisenhausstr. 18.

Zuverläss. Pianist für Tanz, Begleit. Reutzsch, Judenhof 2. Teleph. 137.

Damengarderobe
einfach und elegant, schnell und vorteilhaft fertigt Cl. Hanisch, Carusstraße 14, 1.

Kaufmännischer
Unterricht
von
Hermann Brügner,
Pragerstrasse 18, II.
(Haltestelle d. elektr. Bahn: Struvestraße. 8 Minuten v. neuen Hauptbahnhof).

Gegr. an 1. Januar 1887.

Praktischst. Unterricht, auch brieflicher, in: einfacher, gewerblicher, doppelter (ital.) u. amerikanischer Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Wechsellehre, Rechtschreibung, Schönschreiben, Maschinenschreiben, Stenographie. Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch.

Eintritt jederzeit. — Prospekte gratis und franko.

Tages- (auch Sonntags-) und Abend-Kurse.

Unterbringung der Schüler u. Schülerinnen in hiesigen Geschäften.

Uebersetzungsbureau in 14 Sprachen.

Telephon Nr. 1328, I.

Backow,
Altmarkt 15,
Vierteljahreskurse für Herren u. Damen. Ausbildung zum Buchhalter, Korrespondenten, Kassirer, Stenographen, Maschinenschreiber. Auskunft u. Prospekte kostenfrei.

Wittenbergerstr. 16. 1. Et. r.
Bestellungen auf Häkeleien und Stickereien werden angenommen. Gute Auswahl in fertigen Sachen. Billige Preise.

Einkommensteuer-Reklamationen,
Briefe, Gesuche, Abschr., Steinstraße 4, 1. bei Ed. Koppel.

Gesuche, Gedichte, Toaste 2c., gewandteste Ausführ., billigst. Giesecke, Serreitr. 14 (Neueg.).

Strohbach's Rad-Fahr-Bahn
Pillnitzerstr. 66.

Simon & Hermsdorf,
Victoriastrasse 3, III.,
Ecke Bankstraße.
Gewissenhafte Ausbildung für Herren und Damen in kaufm. Schönschnellschrift, sowie zum Buchhalter, Kassirer, Stenograph., Korrespondenten, Maschinenschr. Prospekt kostenlos.

Wobsa's
neu und elegant eingerichtete
Weinstuben
18, I. Schlossstr. 18, I.
Jubiläums-Wein.

Wo trinkt man das echte Pilsenetzer? Stadt Pilsen, Weißegasse 3.

Restaurant u. Weinstuben Hotel Fürst Bismarck,
~ Neumarkt u. an der Frauenkirche.
halten sich einer geneigten Beachtung empfohlen.
Hochachtungsvoll
Albin Voigt.

Hollack's Malzbier
aus Dresden
ist das beste!
Telephon 651.
Vielfach ärztlich empfohlen bei Blutarmuth, Schlaflosigk., Magen- und Nervenleiden.
1 Kiste 12 Flaschen 7 M.

Hoff's Malzbier
aus Berlin,
welches in der Marien-Apotheke in Dresden die kleine Flasche für 75 Pf. verkauft wird,
enthält nur die Hälfte soviel Nährwerth als Hollack's Malzbier.

Bienenkorb,
Schlossstrasse 15.
Heute Schlachtfest.
Ernst Marcus.

Echt Pilsenetzer Bier
im Café Français.

Weinstuben zum Niederwald
26 Marienstr. 26
halten sich einer geneigten Beachtung empfohlen.
Albin Voigt.

„Zur Alten Stadt"
Landhausstraße 13.
Neu Neu
hier in meinem eingerichtet. Restaurant, in dem bei kalter Küche nur echte Biere vom Faß verschänke, ist die
Alte Stadt
und das Wendische Dorf, naturgetreu wiedergegeben, und können bei freier Ansicht angenehme Erinnerungen an
die Alte Stadt
wieder aufgefrischt werden.
Um gütigen Besuch bittet
A. Löwe,
derz. Abgab.-Control. d. Ausstell.

Bürgerl. Gasthaus
Heidelberger Faß, gr. Frohngasse 16, neben d. Gewandhaus. Neu eingerichtet. Neue Betten.

Echt Pilsenetzer Bier
täglich frischer Anstich im
Restaurant
W. Plischke,
Strehlenerstraße 38.

Liebenecke,
leicht erreichbar von Bahnstation Coßebaude, hält sich empfohlen als herrlicher Aussichtspunkt zur beginnenden Baumblüthe.

Das elegante, große
Gesellschafts-Zimmer,
Restaur. Amtshof, 1. Et.,
besonders zu Hochzeiten von 40—60 Personen geeignet, wird hierdurch in freundliche Erinnerung gebracht.
Ergebenst Josef Habel.

Achtung!
Moritzburgerstraße 13.
Es versäume Niemand, das
Afrikanische Bierhaus
zu besuchen. Dort werden sämmtliche Sprachen d. Welt gesprochen. Während der Festtage kommt
hochfeines
Jubiläums-Bier
zum Anstich. Hochachtungsvoll
Der schwarze Wirth.
Glatty.

Paul Boeske's Restaurant,
27 Rampische Straße 27.
Andrée's Nordpolfahrt.
Jeder Besucher erhält eine vollständ. Beschreibung von Andrée's Nordpolfahrt.
ff. Jubiläums-Bier.

Mainz.
Hof von Holland,
140 Zimmer und Salons.
Gegenüber dem Landungsplatz der Rheindampfer. Centralste Geschäftslage für Kaufleute. Bei mäßig. Preisen bestens empfohlen.
W. Frenz. Rud. Seidel.
Direktor. Besitzer. n

Prima Holländer Austern.
Tiedemann & Grahl,
9 Seestrasse 9.

Fischhaus,
gr. Brüdergasse 15 u. 17.

Spezialität: Fischkost.
Biere die vorzüglichsten.
L. Dornauer, Fischhauswirth.

Schönherr's Weinstube,
13 Kasernenstraße 13
(Eckhaus Alleegäßchen).
empfiehlt täglich frischen
Maitrank.

Flora,
schönstes Restaurant mit Sommerwohnungen im Löbnitzgrund, 3 Min. von d. Station, empfiehlt zur Jubiläumsfeier seine schön gelegenen Zimmer zur Uebernachtung.
Hochachtungsvoll G. Walther.

Hotel u. Restaurant „Edelweiss",
Wettinerstrasse 2
(am Postplatz),
parterre u. 1. Etage.
Anerkannt vorzügl. Küche.
Ausschank nur echter Biere à Glas 20 Pf.
Tägl. Spezialitäten
Civile Preise.
Neues französ. Billard.
Aufmerksame Bedienung.
Hochachtend Gustav Härtig.

Vegetarier-Heim,
Wettinerstraße 5, I.
Vorzügl. Speisen und Getränke. Reichhalt. Mittags- und Abendkarte. Freundliche Lokalitäten. Angenehmer Aufenthalt für Jedermann.

Eröffnung!
Bringe hiermit zur gefälligen Kenntniß, daß ich
Sonntag den 24. April
die idyllisch an der Elbe gelegene sogenannte
Drachenschänke
gehörig zum
Lincke'schen Bade
eröffne und ist den Spaziergängern an der Elbestrand dadurch bestens Gelegenheit geboten, zu jeder Zeit, schon in den frühesten Morgenstunden, hierselbst sich laben zu können. Ich verweise auf meine hier befindlichen Plakate und mache nochmals aufmerksam, als:
Echt Karlsbader Kaffee
in Original-Kännchen,
Schoppen-Weinstuben,
Echte Biere,
Div. kalte Speisen 2c.
Zahlreichem Besuch sehr entgegen.
Hochachtungsvollst
August Henner,
Lincke'sches Bad.

Aus dem Tagebuche eines Reisenden.
In Dresden kam ich neulich
Am Hauptbahnhofe an.
Die Straßenbahn bestieg ich,
Wo Blasewitz steht d'ran.
Gerichtsstraße' ließ ich halten,
Zu Conrad wollt' ich gehn,
Weinstube — Nr. 18,
Da ist es gar zu schön.
Ja, da ist's gemüthlich,
Ja, da ist es fein,
Da sitzt man ganz friedlich,
Trinket guten Wein.
Ein Stündchen dort zu sitzen,
Das ist ein Hochgenuß:
Komm' wieder ich nach Dresden,
Ich gleich zu Conrad muß.

Angermann's Restaurant,
Oberseergasse 10.
ff. Schönpriesner Pilsner, echt Münchner u. Kulmbach., Feldschlößchen-Lager.
Jubiläums-Wein.
Garten-Restaurant.
Achtungsvoll H. Guhr.

Crystallhallen,
Scheffelstrasse 18.
Heute und folgende Tage Ausschank des
ff. Jubiläums-Bieres.
Sämmtliche Automaten und Kunstwerke in Thätigkeit.
Achtungsvoll E. P. Wicke.

Höchst empfehlenswerth
ist der Besuch des
Bismarckthurmes
in Plauen.
Großartigste Fernsicht.

Werner's Restaurant,
Dresden-Neustadt,
Kurfürstenstr. 21.
Freitag den 22. April
Grosses Schlachtfest.
ff. hausschlacht. Blut- und Leberwurst.
Spec.: Leberwürstchen.
Stehbierhalle
neu eröffnet.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Klempner-Innung zu Dresden.
Montag d. 25. April 1898
Nachmittags 1 Uhr
Innungs-Versammlung
im groß. Saale des Restaurants „3 Raben", Eing. am See 9.
Tages-Ordnung:
1. Aufnahme von Lehrlingen, Uebergabe von Lehrzeugnissen an Ausgelernte und event. Prämiirung. (Den Eltern u. Vormündern loszusprechender u. aufzunehmender Lehrlinge ist die Anwesenheit während des Aktus gern gestattet.)
2. Einführung und Verpflichtung neuer Innungsmitglieder.
3. Verlesung des Protokolls letzter Innungsversammlung — sodann Schluß der Präsenzliste.
4. Schul- u. Kassenbericht, sowie Abnahme der Jahresrechnung der Schule.
5. Neu- bezw. Wiederwahl von 5 ausscheidenden Schulausschuß-Mitgliedern. Es scheiden aus die Herren Grimm, Andrich, Bernhard, Hügel u. Schmiedt.
6. Bericht des Lehrlings-Ausschusses über dessen Thätigkeit und die Wahrnehmungen, das Lehrlingswesen betreffend, im letzten Geschäftsjahre.
7. Innungs-Angelegenheiten (im Circular näher bezeichnet).
8. Anträge nach § 17 d. Statuts.
9. Fragekasten.

Auf § 20 des Statuts besonders hinweisend, ersucht um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen
Der Vorstand.
Friedr. Lange, Obermstr.

NB. Bezüglich der Betheiligung an dem Huldigungszuge verweisen wir auf das diesbezügl., jedem Mitgliede zugegangene Circular mit d. Hinzufügen, dass Lampions nur am Sammelorte „Ballhaus" kostenlos verabfolgt werden.

Barbier-Innung.
Die Theilnehmer am
Huldigungszug
zu Ehren
Sr. Majestät des Königs
am 22. d. M. wollen sich Abds. 7 Uhr im Geschäfts-Lokal des Collegen Herrn Joh. Fiering, Ritterstraße 2, zur Entgegennahme der Lampions einfinden.
Nach Auflösung des Zuges Zusammenkunft auf der Innungs-Herberge zum Kommers. Zu letzterem sind auch unsere Frauen freundlichst eingeladen.
Emil Rottgardt, Obermeister.

Männer-Turn-Verein (Dresdner Turngau).
Die Theilnehmer am
Fackelzuge
sammeln sich Freitag den 22. d. M. Abends von 7 Uhr an auf dem Turnplatze, woselbst auch die Fackeln ausgegeben werden. Abmarsch Punkt ½8 Uhr.

Königl. Sächs. Militär-Verein Sächs. Grenadiere
Heute Abend nach dem Fackelzuge gemüthlich. Beisammensein mit den Berliner und Breslauer Kameraden im Vereinslokal.
Der Vorstand.

K. S. Militär-Verein Artillerie, Pioniere u. Train.
Zum Fackelzuge heute Abend sammelt der Verein ½8 Uhr in der Tonhalle, Glacisstraße.
Daselbst unentgeltliche Ausgabe der Lampions.

Sonnabend den 23. dss. Mts. Abends 8 Uhr im Gewerbehause: Feier des 70. Geburtstages und 25jähr. Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Königs.
Mitglieder mit Angehörigen haben freien Eintritt.
D. V.

Königl. Sächs. Krieger-Verein.
Zu dem Huldigungs-Zug für Se. Majestät den König sammelt der Verein Freitag d. 22. April von Abends 7 bis ½8 Uhr in der „Radeberger Bierhalle", Hauptstraße. Daselbst erfolgt die unentgeltliche Verausgabung der Lampions und Fackeln. ½8 Uhr Einrücken im Zug 6, Meißerstraße.
Sonnabend d. 23. April Abends 8 Uhr im Gewerbehause, Ostra-Allee,
Jubiläumsfeierlichkeiten,
siehe Bekanntmachungen der vereinigten Militärvereine. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen bei beiden Festlichkeiten. Um zahlreiches u. pünktliches Erscheinen bittet
der Vorstand.

K. S. Militär-Verein Dresden.
Laut Beschluß der Königl. Kommandantur ist dem Verein die hohe Ehre zu Theil geworden, sich am 23. April zur Parade zu Ehren Sr. Maj. unseres Allergnädigsten Königs Chaineyoffiziere stellen zu dürfen. Aufstellung direkt hinter den Wagen der Königl. Kammerherren. Sammelpunkt von 12—1½ Uhr Reichstrasse, Ecke Königsbrückerstr. u. Bischofsweg. Dunkler Anzug, hoher Hut. Orden und Vereinszeichen sind anzulegen.
Um zahlreiche Betheiligung bittet Der Vorstand.

Dresdner Ruderverein.
Für den geplanten Fackelzug zu Ehren Sr. Maj. des Königs ist als Versammlungsort Marschallstr., am Restaurant Amtshof, bestimmt. Daselbst findet die Ausgabe der Fackeln von 7 Uhr an statt, und der Abmarsch nach Dresden-Neustadt zum Aufstellungsort, Theresienstraße, präcis 7½ Uhr.
Nach Beendigung des Huldigungszuges Festcommers der hiesigen Rudervereine im Rest. „drei Raben", Marienstraße.
Im Auftrage:
Der Festausschuss:
E. Küchler. Hans Teich.

Priv. Scheiben-Schützengesellsch.
Zu der heute Freitag den 22. April c. zu Ehren Seiner Majestät des Königs stattfindenden
Huldigung
sammelt sich die privil. Scheibenschützen-Gesellschaft Abends Punkt 7 Uhr im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten".
Nach der Huldigung Kommers im „Eldorado".
Einem zahlreichen Erscheinen — in Schützenkleidung — sieht entgegen
Der Vorstand.

Heute zweimal, wie bek., z. Jubelfeier i. Ausstell.-Palast. Eintritt nur gegen Karte. Pünktl. Erscheinen aller Sänger erf.

Tischler-Innung.

Einladung der Meister und Gesellen

zur Betheiligung an der

Serenade, Fackelzug

vor Sr. Maj. unserem allgeliebten König zu seinem Ehrentag **Freitag den 22. April 1898** Abends 7 Uhr.

Sammelort:

Ballhaus, Bautznerstraße 35. Daselbst Empfangnahme der Fackeln und Lampions, welche unentgeltlich verabfolgt werden. Abmarsch von dort Punkt ½8 Uhr zur Bildung der Spitze Zug II.

Heute, am Ehrentage Sr. Maj., soll aller Hader u. Streit zwischen Meister und Gesellen ruhen.

Heute soll keine Parteileidenschaft uns trennen.

Heute sollen Alle einig sein in dem Gedanken, unser allverehrtes Königshaus zu ehren.

Je roger die Betheiligung an den Handwerkerzügen, desto mehr Achtung werden wir erreichen.

Der Vorstand
durch **Theodor Zimmer,**
Obermeister.

Nach Beendigung des Zuges ladet alle Theilnehmer zu einem Erinnerungstrunk nach **große Brudergasse 25, 1. E.,** ein

Der Vorstand.

Militär-Verein Kgl. Sächs. Carabiniers, ehem. III. Reit.-Reg.

Heute Abend zum **Huldigungszuge** stellt unser Verein **Metzerstraße.** Sammeln und Lampions-Ausgabe ½8 Uhr im Restaur. **Stadt Zittau,** Ritterstraße. Vereinszeichen und anzulegen.

Betreffs der Jubiläumsfeier am 23. d. M. im Gewerbehause verweise ich nochmals auf die Annoncen der Vereinigten Militär-Vereine.

Der Vorstand.

Das Präsidium des Königl. Sächsischen Militärvereinsbundes und die vereinigten Königlich Sächsischen Militärvereine Dresdens.

Sonnabend, den 23. April 1898, Abends 8 Uhr,
im **grossen**
Saale d. Gewerbehauses

Feier

des siebzigsten Geburtstages und des 25jähr. Regierungs-Jubiläums unseres erhabenen Protectors,
Sr. Majestät des Königs.

Näheres im vorderen Annoncentheile.

Die Kameraden werden zu recht zahlreichem Besuche eingeladen.

Anzug dunkel. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.

Vereinszeichen legitimirt zum Eintritt.

Tanner. Wolfram.

Turn-Verein der Pirn. Vorstadt zu Dresden. (Dresdner Turngau.)

Der Verein stellt zum **Fackelzuge** Abends ½8 Uhr auf der Pestalozzistraße, an der Turnhalle. Fackelausgabe ebendaselbst.

Der Turnrath.

Buchbinder-Innung.

Zum Fackelzug sammeln sich die Meister und Gehilfen heute Abend von 7—½8 Uhr in **Neustadt,** Heinrichstraße 8, beim Buchbindermeister **Geißler.**

Daselbst Ausgabe der Lampions.

Paul Unrasch, Obermeister.

K. S. Pionier- u. Train-Verein

Treffen zum **Huldigungszug** u. Ausgabe der Lampions ½8 Uhr Tonhalle, Glacisstr. Nach Zugauflösung Vereinslokal. Sonnabend 8 Uhr **Festkommers** im Gewerbehause.

Vereinigte Königlich Sächs. Militärvereine „Dresdens".

Zur

Jubiläums-Serenade

für

Se. Majestät den König

bilden die Vereine des **5.** und **6. Zug,** welche sich

Freitags den 22. April

Abends **8** Uhr

zu stellen haben.

5. Zug. Metzerstrasse, Spitze an der Hauptstraße, und wird gebildet von den Vereinen: Militärverein I. Saxonia I. Kriegerverein. Sächs. Dragoniere, Husaren, Gardereiter, Grenadiers, Königliche Marine, Zieg.-Artillerie Mess. Artillerie, Pionere und Train.

6. Zug. An der Dreikönigskirche (Nordseite), Spitze an der Hauptstraße, und wird gebildet von den Vereinen: Jäger und Schützen, Saxonia, Invaliden-Verein, Germania, Ehem. 101er, Streifen, Ulanen, Kameradschaft, Garde-Korps, Deutsche Cavallerie, Husaren, Kameradschaft 1. Ver. Ehem. 12er, Ehem. 19er.

Wegen Ausgabe der Lampions wollen die geehrten Kameraden die Bekanntmachungen der Vereine lesen.

5. Zug trägt grüne Lampions, 6. Zug trägt weiße Lampions.

Um pünktliches Erscheinen bitten

die Gesammt-Vorstände
durch: **G. Wolfram.** Vors.

K. S. Militär-Verein Kameradschaft.

Zum Lampionzug

stellt der Verein im **Stadtpark. Körnerstraße,** und werden daselbst von ½7 **Uhr** ab die Lampions unentgeltlich abgegeben. Abmarsch nach dem Stellplatze **Punkt ½8 Uhr. Vereinszeichen sind anzulegen.**

Sonnabend d. 23. April. Abends 8 Uhr

Jubiläums-Feier

im Gewerbehaus. Alles Nähere besagen die **Ankündigungen der Vereinigten Militärvereine.**

Oskar Fischer, d. Z. Vorst.

Kgl. Sächs. Militär-Verein I.

Freitag den 22. April sammelt der Verein zum Huldigungszuge Abends 7 Uhr im Restaurant von **Ross,** Hauptstraße 25, woselbst die Ausgabe der Fackeln und Lampions erfolgt.

Sonnabend den 23. April c. Abends 8 Uhr

Jubiläums-Feier

im **Gewerbehause.**

Anzug dunkel. Orden, Ehren- u. Vereinszeichen sind anzulegen. / Um zahlreiche Betheiligung bittet

der Gesammtvorstand.

FLEISCHER-INNUNG ZU DRESDEN

Die Theilnehmer am Lampion-Zuge **Freitag** den **22. April** wollen sich Abends punkt **7** Uhr Neustädter Casino, Königstr. 15, einfinden, woselbst auch die Fackeln und Lampions ausgegeben werden.

Der Vorstand d. Dresdn. Fleischerinnung.

Gewerbe-Verein.

Zur Theilnahme an dem zu Ehren Sr. Majestät des Königs stattfindenden

Huldigungszuge

versammeln sich unsere Mitglieder

Freitag den 22. April

Abends ½7 Uhr im Gewerbehause, woselbst im Garderobenraum die Lampions zur Ausgabe gelangen. Abgang Punkt 7 Uhr nach dem Aufstellungsplatze des IV. Zuges, Hauptstraße, Spitze an der Ritterstraße.

Der Vorstand.

Sänger-Commers.

Die an der Huldigungs-Feier am 22. April a. c. betheiligten Sänger gehen nach Beendigung derselben im Zuge nach dem **Gewerbehause,** um den weiteren Tag mit einem Sängercommers zu beschließen. Als Legitimation gilt die Podiumkarte, welche am Heute zu tragen ist. Bundesliederhefte mitbringen.

Der Musik-Ausschuss.
Herseiel. Vorsitzender.

Allgemeiner Turnverein.

Der Verein stellt für den **Huldigungs-Zug** am **22. d. M.** in der **Vereinsturnhalle,** Pennaerstr. 13, Abends 7¼ Uhr. **Ausgabe der Fackeln von 7 Uhr an.** Abmarsch pünktlich ½8 Uhr. Nach Beendigung des Zuges Feilnehme der Dresdner Turnerschaft in der Vereinsturnhalle.

Der Turnrath.

Zur Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Königs

Grosser festlicher Concert- u. Ball-Abend

im

Hauptsaale des Städtischen Ausstellungspalastes

Sonntag d. 24. April 1898 Abends 7 Uhr.

Concert. Festrede. Ball.

Eintrittskarten à 1 Mark und im Vereins-Bureau, Moritzstraße 2, 1., zu entnehmen.

Um Ueberfüllung zu vermeiden, gelangt nur eine beschränkte Anzahl Karten zur Ausgabe.

Der Allgemeine Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

Baumeister **Hartwig,**
Vorstand.

Freie Vereinigung Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden.

Die Freie Vereinigung Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden begeht die Feier des 70. Geburtstages und 25jähr. Reg.-Jubiläums Sr. Majestät des Königs Albert durch einen

Jubiläums-Fest-Commers

Freitag den 22. April 1898

im Saale des Tivoli. Beginn Abends 10 Uhr.

Kampfgenossen u. deren Angeh. sind hierzu kom. eingeladen. Vereinigungs-Abzeichen legitimirt z. freien Eintritt.

Der geschäftsf. Ausschuß.

Schmiede-Innung.

Zu dem heute Abend stattfindenden Huldigungs-Zug zu Ehren Sr. Maj. des Königs ersuchen wir unsere Mitglieder hierdurch nochmals, sich recht zahlreich einzufinden. Versammlungsort: **Stadt Zittau,** Ritterstraße. Punkt 7 Uhr. — Die Lampions werden daselbst unentgeltlich abgegeben. **Robert Liebscher,** Obermeister.

J. S. Militärverein Alter u. Sanitätsverein.

Sonnabend den 23. April Abends 8 Uhr findet im **Gewerbehause**

Jubiläums-Feier

Zeiten des Bundesgründungs u. der hiesigen Militär-Vereine statt.

Alle Kameraden haben hierzu **freien** Eintritt. Orden, Ehren- u. Vereinszeichen und anzulegen, letzteres legitimirt zum Eintritt.

Alles Nähere ist aus den betr. Ankündigungen zu ersehen.

Um zahlreiche Betheiligung der Kameraden wird ersucht.

D. V.

Verband Deutscher Kriegs-Veteranen.

Freitag den 22. April Abends 7 Uhr Stellen zum

Lampionzug

Pariser Garten.

Abmarsch ½8 Uhr. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

d. V.

NB. Gleichzeitig Bekanntgabe zur Sonntag den 24. April Vormittags. **D. V.**

Lackirer- und Schriftmaler-Innung.

Die sich am Lampionzuge betheiligenden Kollegen werden ersucht, sich am Freitag Abend 7 Uhr im Gasthofe

Stadt Zittau,

Ritterstraße, pünktlich einzustellen, woselbst die Lampions in Empfang genommen werden können.

Hermann Starke,
Obermeister.

Zum

Selma Wolkstein

zum **30. Geburts-Jubiläum** 22 April: ein 1000mal donnerndes Lebehoch. Daß es nun auf der Weintraubstraße schallt und auf der Ritterstraße widerhallt!

Man verlange ausdrücklich

Bürgerlich Pilsner.

Deutsche Bierkenner verlangen jetzt alle das

echte Pilsenecker Bier!

Radfahrerin A. B. Postamt 8. Wo bleibt Brief?

Auch im Rizzi-Bräu,
Landhausstraße 5,
trinkt man jetzt mit Vorliebe das
echte Pilsenecker Bier.

Br. m. Unterschr. „Glück auf" z. sp. erb. Autw. w. gew. l. Inv.

Trachau

(Wilder Mann)

idyllischer Vorort nordwestl. bei Dresden. Geringe Abgaben. Näheres Sonntags.

Schwalbe.

Brief lagert. **Friedel.**

Man verlange ausdrücklich

Bürgerlich Pilsner.

Loschwitz. Hotel Victoriahöhe.

Fremdenzimmer in großer Auswahl. Größte Rundsicht. Bequeme Verbindung mit der Stadt.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Herrn Vice-Obermachtmeister

Wilhelm Kießling

zu seinem

25jähr. Dienstjubiläum.

M. B. 21. 4. 1898.

Schirme

werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9** (Stadthaus). **A. L.**

Leib-Binden

zur Unterleibs-Leidende fertigen in ganz vorzüglicher Ausführung Bandagist **Pöhnert u. Frau,** Waisenhausstraße 3. **K.**

Du ahnst es nicht, was

Möbel-Kelling

gegenüber der Synagogentreppe, Nr. 20 der gr. Brüdergasse hat eine **große Auswahl** in **Möbeln einfachster** wie **elegantester Art** hat und nennt aber die **billigen Preise.**

A. S.

H. Rückert's allbekannte **Emaillegeschirr-Niederlage, gr. Brüdergasse 8.** Eine Treppe, in den

Ausstattungen

die beste und billigste Bezugsquelle. **A.**

Reisetaschen.

Brief-, Markt-, Schul- u. Damentaschen, Koffer, Bade-Koffer, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums 2c. gut u. billigst bei **C. Heinze, nur Breitestr. 21, Eckladen, Lederwaaren-Spezialität. R.**

Chice

Neuheiten in Filz- u. Strohhüten, **Mützen** 2c. findet man in größter Auswahl zu tatsächlich **billigen Preisen** bei **Bruno Köberling, Wallstraße 12. M. G.**

Blitz-

schnell hat sich die neue **6 Pf.-Cigarre „Blitzzug"** bei **H. v. Wehren.** Zeitl. 6 einzig dasteht und kann wegen der vorzüglichen Qualität auch Jedermann bestens empfohlen werden. **K.**

Francke's Kaiser-Panorama.

Pragerstraße 18, I. Et., ist der Sammelpunkt eines kunstsinnigen Publikums, welches bei billigem Eintrittsgeld etwas wahrhaft Schönes in eleganten Räumen sieht. Geöffnet von früh 10 bis Abends 9 Uhr. **B.**

Illuminations-Leuchter

zur Hochstellung der Kerzen über den Fensterrahmen finden Sie zu billigen Preisen in der Blechemballagenfabrik von **G. Carl Richter, Am See 40** im Hof. **Fr. S.**

Wollen Sie

illuminiren,

so finden Sie Leuchter u. Näpfchen in der Blechemballagen-Fabrik von **G. Carl Richter, Am See 40,** im Hofe. **K.**

Wo?

sind die guten Schuhwaaren zu haben, **51 Wettinerstraße 51** bei **A. Fischer.** Billig! weil haltbar. **M. W.**

Zum Jubiläum!!

Parole: Mäntel-Ulbricht. Extra billige Preise!

N. F.

Er-

staunt bin ich über die **billigen Hüte** von so feinem Chic bei **Oswald Köberling, Freibergerstr. 13.** Sommerschuhe u. Pantoffeln großartig. **J. R.**

Wer

zu dem Jubiläum einen **recht guten, haltbaren, billigen Hut** kaufen will, sowie einen **Schirm, Shlips** od. eine **Mütze,** bemühe sich zu **Oswald Köberling, Freibergerstr. 13,** Ecke Maternstr. **Niemand** verläßt das **Geschäft** unbefriedigt. En gros & en détail. **J. H.**

Wer kennt nicht den weit bekannten

Mäntel-Ulbricht?

R. A.

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

Mit Recht kann man jeder

Dame

das **Zahn-Atelier** von Fräul. **M. Reunert,** Zahnkünstlerin, **19 Amalienstr. 19,** für ganz **schmerzlose** Behandlung bestens empfehlen. **Fr. G. R.**

Möbel

findet man **gut** und **billigst** (zurückgesetzte Garnituren) z. Selbstkostenpr. Grunaerstr. 36. **L.**

Plättglocken,

sowie **geschmiedete Bolzen** kauft man wirklich billig u. gut bei **J. Hahnemann,** Am See 7. **H. J.**

Richard Ulbricht,

der **Orig.-Mäntel-Ulbricht. Ohne Konkurrenz!!!**

R. N.

Hautblumen, hochfein, kauft man nur Zerrenner, 2. I. Eig. r. **K.**

Kinderwagen,

Federhüte, Reisekörbe, sowie alle Korbwaaren kauft man gut und billig Schneidestraße Nr. 21 bei **Rossberg. H.**

Mäntel-Ulbricht.

Wunderhübsche **Kinder-Kleidchen** enorm billig.

A. F.

Mäntel-Ulbricht.

Prachtige **Knaben-Anzüge** enorm billig. **F. J.**

Mäntel-Ulbricht.

Entzückende schwarze **Kragen** enorm billig. **R. A.**

Mäntel-Ulbricht.

Reizende **Kinderjäckchen** und **Mäntelchen** enorm billig.

E. H.

Auf der Heinrichstraße in Neustadt ist der im ganzen Land renommirte **billige**

Mäntel-Ulbricht.

N. A.

Am **Freibergerplatz** in **Altstadt** ist der weit und breit bekannte **billige**

Mäntel-Ulbricht.

R. S.

Mäntel-Ulbricht.

Elegante, schwarze Capes enorm billig. F. S.

Mäntel-Ulbricht,

Inhaber: **Richard Ulbricht,** existirt **nur** in **Altstadt** am **Freibergerplatz** u. in **Neustadt** auf der **Heinrichstr.** Ein **III.** Geschäft hat **Mäntel-Ulbricht nicht! Veritas.**

Mäntel-Ulbricht.

Chice schwarze und farbige **Jackets** enorm billig.

E. H.

Der **echte**

Mäntel-Ulbricht

befindet sich **nur** am **Freibergerplatz** in **Altstadt** und in **Neustadt** auf der **Heinrichstrasse.**

Veritas.

Wo

bekommt man die so beliebten u. billigen **Haus- und Reisestiefel und Pantoffeln,** sowie **Arbeits-Schuhe** (Segeltuch)? zu **Ernst Schöne's** Fabriklager, **Am See 50,** Ecke kleine Plauenschegasse. **M.**

Theater, Concerte, 22. April

Billet-Bestellungen: „Invalidendank" Seestraße 8, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
Théâtre paré.

Sonnabend: Don Juan.
Sonntag: Robert der Teufel.

(In der Neustadt.)
Geschlossen.

Sonnabend: Die versunkene Glocke.
Sonntag: Der Kaufmann von Venedig.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3203.)
Erhöhte Preise.

Zur Vorfeier des 70. Geburtstages und des 25jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen.

Zum ersten Male:

Hütte und Palast.

Zeitbild von Dr. R. Pollak.

Der Vater	Fritz Burmeister
Die Mutter	Carla Arndt
Gerda	Hedwig Gerlo
Ruth	Ruth Stephan
Gerda	Alwine Bauer
Sonnie	Helene Marie
Ein Jüngling	Ignatz Janda
Die Geschichte	A. v. Rosenkranz-Schmitz
Der Philosoph	Julius Reich
Die Philosophin	G. Hermann-Benedix
Ein General	Franz Götz
Dresden	Elle Barnow
Berlin	Olyda Fischer
Wien	Karl Sudhoff
Heidelberg	Richard Hunzer
Deutschland	Julie Kronthal

Pirmant:
Gastspiel der Herren
Gustav Kadelburg und Franz Schönfeld
vom Lessing-Theater in Berlin.

Hans Huckebein.

Schwank in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Martin Hollerhütt	*
Hildegard, seine Frau	A. v. Rosenkranz-Schmitz
Waldemar Knauer	Carl Friese
Mathilde, seine Frau	G. Hermann-Benedix
Martha Wendel	Rudi Stehle
Tobias Kraft	Carl Baier
Boris Menschik	**
Lindemüller	Ignatz Janda
Dirtz, Buchhalter	Fritz Götz
Emma, Hausmädchen	Julie Kronthal

Hollerhütt *, * Herr Franz Schönfeld, Menschik ** Herr Gustav Kadelburg als Gäste.

Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonnabend Festvorstellung zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs: Hütte und Palast.

Hierauf: Gastspiel der Herren Gustav Kadelburg u. Franz Schönfeld: Hans Huckebein.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 26.
Grosse Vorstellung.
Anfang 8 Uhr.

Das Präsidium
des Königlich Sächsisch. Militärvereinsbundes und die vereinigten Königlich Sächs. Militär-Vereine Dresdens.

Sonnabend, den 23. April 1898, Abends 8 Uhr,
im großen Saal des

Gewerbehauses,

Feier

des 70jährigen Geburtstages und des 25jährigen Regierungs-Jubiläums unseres erhabenen Protektors, Sr. Majestät des Königs.

Mitwirkende: Königliche Hofschauspielerin Fräulein **Politz**, Königlicher Kammersänger Herr **Gudehus**, der **Deutsche Krieger-Gesang-Verein**, Dirigent Herr **Pöhler**, der Gesangverein **„Jäger und Schützen“**, Dirigent Herr **Anders**, der Gesangverein **„Militärvereinsmitglieder“**, Dirigent Herr **Riesen**, und die verstärkte Kapelle des **2. Jäger-Bataillons Nr. 13**, unter Direktion des Herrn Stabshornisten **Helbig**.

Die **Festrede** hat Herr Garnisonpfarrer **Heinemann** gütigst übernommen.

Prolog: Dichtung des Herrn **Dr. Felix Boh.**

Tanner. **Wolframm.**

Stadtverein für innere Mission.

Vereinshaussaal, Zinzendorfstr. 17.

Sonntag, den 24. April 1898, Abends ½8 Uhr:

Fest-Concert

zur Jubiläumsfeier Seiner Majestät des Königs Albert von Sachsen,

ausgeführt von dem unter Leitung des Herrn Tonkünstlers **Alexander Wolf** stehenden Damenquartett der Concertsängerinnen Frau **Lizzie Sondermann**, Fräulein **Ada Jahn**, Fräulein **Elisabeth Kaiser** und Fräulein **Manja Frejtag**, Herren Königl. Kammervirtuos **Ferdinand H. Böckmann** (Cello), Hofschauspieler Direktor **Senff-Georgi** (Deklamation), Vereinshausorganist **Hans Menzel.**

Eintrittskarten zu 2 und 1 Mk. auf numerirten, 50 und 30 Pf. auf unnumerirten Sitzplatz sind im Vorverkaufe Zinzendorfstraße 17, part. und Schloßstraße 19, I., sowie Abends an der Kasse zu erhalten.

Greff's Weinstuben 2 Bahnhofstraße 2. Seitens Deutscher Reichsangehörigen Bestes Bier! Reines Wein-Restaurant. Warme Küche.

Victoria Salon

Nach Fertigstellung des Prachtbaues Wiedereröffnung im August.

The American Biograph,
die größte sensationellste Erfindung des Jahrhdts.
☞ Laut telegraph. Mittheilungen Berliner Zeitungen ließ am 16. April Se. Majestät der Deutsche Kaiser sich einen

American Biograph

in Wiesbaden in einer Separat-Vorstellung vorführen und sprach seine **allerhöchste Befriedigung** über

The American Biograph

aus. Der

American Biograph

zeigt heute folgende **neue Serie** Bilder:

Auszug der New-Yorker Feuerwehr.
Angler.
22. Straße Broadway in New-York.
Spät, aber doch.
Rad-Wettrennen.
Die hübsche Sekretärin und die bessere Hälfte.
Attaque der franz. Cavallerie (Mondverbild).
Amerikan. Wasser-Rutschbahn.
Se. Maj. Kaiser Wilhelm und Se. Maj. Kaiser Franz Joseph in Budapest.
Die Kinderschlacht.

Der schnellste Eisenbahnzug Amerikas, 60 Meil. die Std., rast vor den Augen des Publikums vorüber:

Pferderennen.

In diesem Bilde sieht der photogr. Aufnahme-Apparat auf dem Vordertheil der eben gezeigt. Lokomotive; dadurch wird ein Bild geschaffen, welches gleich einem Wandelpanorama vor dem Auge des Beschauers vorüberzieht. Der Zug passirt den Riesentunnel.

Wegen gänzlichem Umbau Saison-Schluß 30. April.

Außerdem Otto Reutter im Luftballon
und das **grossartige Riesenprogramm.**
Anfang 8 Uhr. Vorverkauf von 9 Uhr an.

Wilhelmshalle.

Internationales Concert- und Speisehaus,
11 Kreuzstraße 11.

Während der Festtage
von Nachmittags 4 Uhr ab
☞ **bei vollständig freiem Eintritt** ☜
zu Ehren des Regierungs-Jubiläums, sowie Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. König Albert

Gr. patriot. Fest-Concert

ausgeführt von dem aus 11 Personen bestehenden
österreichischen Damen-Orchester
„Gebirgskinder“.

Kein Programm. Anfang 4 Uhr. **Kein Programm.**
Hochachtungsvoll **Kranzer-Mäller.**

Wiener Garten.

Während der Jubiläums-Festtage ist der

Concertsaal

für den Restaurant-Verkehr geöffnet.

Günstigster Aussichtspunkt auf den **Aufmarsch der Festzüge** und die **Brücken- und Uferbeleuchtung.**

Nächsten Sonntag

Concert.

Moritz Canzler & Co.

Münchner Hof,

Kreuzstrasse 21.

Empfehle eleg. Salons u. Zimmer mit vorz. Betten.

Täglich

Grosses Fest-Concert

der Wendischen Bauern-Kapelle.

Direktion: **Th. Habekosst.**

Anfang 5 Uhr. **Eintritt frei.** **A. Krause.**

Kleines

Rauchhaus

19 Scheffelstraße 19.

Vorzüglicher

Mittagstisch.

Menu à 60 Pfg. und Menu à 1 Mk.
Größte Auswahl.

Heute:

Ein Tag im Dorfe Batzenhausen!

Anfang Nachm. 3 Uhr.

Willkommen! **W. Thormann.**

Apollo-Theater

6 Görlitzer-Strasse 6.

Hochelegantes Variété-Etablissement.

Grosses vorzügliches Programm!

Nur kurzes Gastspiel der **echten** russischen National-Gesangs- und Tanz-Truppe

A. Nevsky

(5 reizende Damen, 3 Herren). Ebenso nur wenige Tage:

The Selbiy-Truppe,

die vorzüglichsten Rollschuhläufer (3 Herren).

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **C. J. Fischer.**

Elektr. Bahn Georgplatz-Alaunplatz alle 5 Min. bis ½1 Uhr Nachts.

Variété Deutscher Kaiser

Dresden-Pieschen.

Täglich große Künstler-Vorstellung
I. Ranges.

Noch nie gesehen:

Mr. Halley mit seinem Wunderknaben Curt

(akrobatisches Potpourri).

Ella Tellmar, Wiener Soubrette. **Geschwister Sandor**, Tänzerinnen. **Willy Neumann**, Humorist, Miß und Mr. **Romeo**, japanische Jongleure u. Equilibristen mit dress. Kakadus. Mr. **Halley**, Hand- und Kopfequilibrist.

Anfang 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **Ernst Kolpe.**

---

41 Pragerstraße 41.

Schlachten-Panorama,

Sturm der Sachsen auf St. Privat.

Dioramen.

Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.
Brand des Wohlthätigkeitsbazars in Paris.
Geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.

Panorama internat.
Marienstr. (3 Raben). Vorm. 10—9 Abends.
Diese Woche **höchst sehenswerth!**

Wettin-Festzug.

Tivoli.

Heute und folgende Tage

Gr. Elite-Concert

der Künstler-Kapelle, Direktion **B. Melzer.**

Auftreten d. berühmt. Zauberkünstlers
Professor G. Simoni
und
der internationalen Liedersängerin
Senorita Melitta de Alba.

PALAST = Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

PALAST FERDINANDSTRASSE 4.

Mittagstisch von 12—4 Uhr

in jeder Preislage, in deutscher und französischer Küche, zu jeder Tageszeit.

Während der Jubiläumsfestwoche täglich:

3 Concerte { Vorm. 11—1 Matinée; Nachmittags 4—½7; Abends 8—11 Uhr

von der **Palast-Kapelle**
und den mitwirkenden Sängern.

Donnerstag Nachmittags: **Symphonie.**

FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

Hollack's Etablissement.

Sonnabend
zur Jubiläums- und Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs Albert

Concert

mit darauffolgendem

bürgerlichen Tänzchen.

Sonntag den 24. April

bürgerliches Tanzkränzchen.

Gebr. Hollack.

Der historische

Schillergarten

Blasewitz,

Schillers Lieblingsaufenthalt i. d. Jahren 1785/87,
mit Schiller-Denkmal und Schiller-Linde,

hält sich jedem Dresden besuchenden Fremden angelegentlichst empfohlen.

Ausgezeichnete Küche. **Weine** meiner Weingroßhandlung. Vorzügliche **echte Biere.**

Hochachtungsvoll
Herm. Naumann.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Täglich grosses Concert

des

Damen-Orchesters Svea.

Direktion: Frl. **Münzer.**

Anfang Wochentags 5 Uhr. Eintritt frei.

Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr ☞ **Frühschoppen-Concert** und Nachmittags von 4 Uhr an.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Gegenüber dem

Königlichen Amtsgericht

befinden sich

Bernhard Kreinert's Weinstuben

auf's Feinste eingerichtet.

☞ Fortwährender Verkehr Einheimischer und Fremder ☜

Zum Lothringer Hof.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12. Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 28 Seiten.

Linoleum ani, Parquet- und Teppichmuster, bis 3,60 breit, in grosser Auswahl. Granit, Inlaid durchgehend.
Linoleumläufer in allen Breiten. **Linoleumteppiche** 150×200 275×310 180×250 275×360 360×550 300×300 360×450
Otto Müller, 7 Schössergasse 7.

Oertliches und Sächsisches.

— Ueber den Empfang der Beglückwünschungs-Deputationen und die dabei gehaltenen Ansprachen sei u. A. nachgetragen: Nachdem Herr Oberbürgermeister Geheimer Finanzrath Beutler vorgestern an der Spitze der Deputation des Rathes von Dresden in seiner Ansprache den Gefühlen der besonderen Verehrung und Dankbarkeit der Haupt- und Residenzstadt Dresden gegen Se. Majestät und das gesammte königliche Haus Ausdruck gegeben hatte, erwiderte Se. Majestät, daß er sich über die erneuten Bezeugungen der Treue und Anhänglichkeit freue, die ihm von seiner Residenz heute entgegengebracht würden; ebenso nehme er freudigen Antheil an dem Aufblühen Dresdens, das sich nicht nur in der steigenden Einwohnerzahl, sondern auch in dem Wachsthume der Wohlhabenheit und des Reichthums, sowie in der Verschönerung Dresdens zeige. — Bei dem Empfang der Deputation des Sächsischen Gemeindetags überreichte Oberbürgermeister Geh. Finanzrath Beutler als derzeitiger Vorsitzender des Gemeindetags unter ehrfurchtsvoller Ansprache Sr. Majestät die Urkunde über die das ganze Land umfassende Jubiläumsstiftung. Die Stiftungsurkunde, welche nach dem Entwurfe von Professor Gußmann von der Kunstanstalt F. Ed. Pachtmann Nachf. (Inhaber Oskar Mögel) hergestellt worden ist, ist ein kunstgewerbliches Meisterwerk und wirkt ungemein vornehm. In ihrer künstlerisch vollendeten Ausgestaltung giebt sie der Gesinnung der Treue und Liebe, die sich in den zahllosen Stiftungen bekundet, einen ebenso prächtigen wie würdigen Ausdruck und legt zugleich Zeugniß ab von dem Können sächsischen Kunstgewerbes. Die Decke in weißem Schweinsleder mit Blindpressung weist als Mittelstück in farbigem Email das Wappen Sr. Majestät des Königs auf, darüber die silberne schwer vergoldete und mit Halbedelsteinen besetzte Königskrone, unten in gleicher Ausstattung Scepter und Schwert. Die vier Eckstücke, die der Bildhauer Richard König modellirt hat, stellen in sehr gelungenen allegorischen Gestalten die vier Königstugenden Treue, Tapferkeit, Frömmigkeit und Gerechtigkeit dar; die beiden Schließen, ebenfalls in Silber und vergoldet, stellen stilisirte Löwen dar. Unten weist das Blatt die Jahreszahlen 1873 1898 auf. Das Innere des Deckels ist mit rother Seide belegt. Die Rückseite des Vorsatzblattes weist ein goldenes A nebst den sächsischen Löwen und das Providentiae memor auf. Dann folgt das von Professor Gußmann auf weißem Pergamente gemalte Widmungsblatt: unterhalb der Inschrift Gloria Regi et Patriae erblicken wir hier eine Gruppe von vier idealen weiblichen Gestalten als Vertreter von Sachsens Bürgerschaft: die Kunst, die Industrie, die Landwirthschaft und die Wissenschaft. Vergoldete Säulen schließen das Bild zu beiden Seiten ab; der ringsum gehende Fries zeigt Kronen und Lorbeerzweige. Das zweite Blatt, ebenfalls von Professor Gußmann gemalt, verherrlicht in seiner oberen breiten Randleiste den Gewerbefleiß, dargestellt durch einen Mann und eine Frau, welche Edelsteine in die königliche Krone einfügen. Hieran schließt sich, im alten Miniaturstil gestrichen, folgende Anrede an Se. Majestät den König:

Allerdurchlauchtigster Großmächtigster König, Allergnädigster König und Herr!

Euere Königliche Majestät wollen Allergnädigst geruhen, zur Feier des siebzigsten Geburtstages und des fünfundzwanzigjährigen Regierungs-Jubiläums die ehrfurchtsvollsten Glückwünsche des Sächsischen Gemeindetages durch den unterzeichneten Vorstand desselben entgegenzunehmen.

Zur bleibenden Erinnerung an dieses allen treuen Sachsen theuere Jubelfest haben Städte, Landgemeinden und selbstständige Gutsbezirke für sich oder in Vereinigung zu größeren Verbänden zu Nutz und Frommen ihrer Gemeindemitglieder wohlthätige und gemeinnützige Einrichtungen in's Leben gerufen, welche sich als Ausfluß eines gemeinsamen Willens als Theile einer großen, das ganze Land umfassenden Jubiläumsstiftung darstellen.

In 516 einzelnen Stiftungen ist ein Gesammtbetrag von 4,789,642 M. 49 Pfg. ausgeworfen worden, dessen Erträgnisse in den Gemeinden des Landes das Gedächtniß an die ruhmreiche gesegnete Regierung Eurer Königl. Majestät und an die zahllosen Beweise der Güte und Barmherzigkeit Ihrer Majestät der Königin bis in die fernsten Zeiten erhalten werden.

Euere Königliche Majestät bittet der unterzeichnete Vorstand des Sächsischen Gemeindetages im Verein mit weiteren Vertretern der bei den Stiftungen betheiligten Gemeinden, diese Huldigung Allergnädigst anzunehmen und zu genehmigen, daß wir eine Urkunde, in welcher sich alle diese Stiftungen verzeichnet finden, ehrfurchtsvoll überreichen.

Dresden, am 19. April 1898.

In tiefster Ehrfurcht verharren
Euer Majestät treugehorsamste
Der Vorstand des Sächsischen Gemeindetages.

Hieran schließt sich auf kostbaren Pergamentblättern von Hilmar Kriebel meisterlich geschrieben die lange Reihe der zu Ehren des Monarchen gemachten wohlthätigen Stiftungen. Se. Majestät erwiderte auf die Ansprache des Herrn Oberbürgermeisters, daß dieser Akt der Errichtung von milden Stiftungen für Arme und Nothleidende seinen kundgegebenen Wünschen besonders entspreche und daß auch Ihre Majestät die Königin lebhafte Freude an dieser großartigen Stiftung empfinde. — Auf die Ansprache der Deputation der Geistlichkeit der Landeskirche antwortete Se. Majestät der König: „Meine Herren! Ich danke Ihnen für Ihre Glückwünsche zu Meinem Jubiläum. Wenn Ich auf eine 25jährige glückliche und auch friedfertige Regierungszeit zurückblicken darf, so verdanke Ich das insonderheit auch der evangelischen Geistlichkeit des Landes, die Mich in Meinen Bestrebungen, den Frieden unter den Konfessionen zu erhalten, unterstützt hat, und nicht nur durch ihre Predigten, sondern auch in ihrem Wirken es dahin gebracht hat, daß Ich durch die Treue und Liebe des Volkes geradezu verzogen worden bin. Wenn Ich noch eins hinzufügen darf, so ist es die Bitte, daß Sie Mich auch ferner mit ihren Gebeten tragen wollen, damit auch Meine voraussichtlich nur noch kurze Regierungszeit eine ebenso glückliche und friedliche sein möge." — Auf die Rede des Herrn Grafen Otto Vitzthum v. Eckstädt als Vertreter der Vereine für Werke christlicher Liebesthätigkeit erwiderte Se. Majestät Folgendes: „Ich danke Ihnen für Ihre Begrüßung. Sie sind zu viel und mannigfaltige Vertreter von Vereinen christlicher Liebesthätigkeit, als daß Ich zu den Einzelnen reden könnte. Wenn es gelungen ist, unter Meiner Regierung manche Wunde des Volkes zu heilen und manche Noth abzuhelfen, so verdanke Ich das der selbstständigen Entfaltung freiwilliger Kräfte. Fahren Sie in diesem Wirken fort. Sagen Sie das Denen, die Sie entsendet haben, und danken Sie ihnen in Meinem Namen!" — Bei dem Empfang der wohlthätigen Vereine und Anstalten in Dresden und Umgegend fungirte als Sprecher Se. Excellenz Generalleutnant z. D. v. Schubert. Derselbe sprach die Königl. Majestäten ungefähr wie folgt an: „Ew. Majestät wollen Allergnädigst gestatten, daß an dem Ehrentage des sächsischen Volkes auch die Vertreter der Wohlthätigkeitsvereine an die Stufen des Thrones treten dürfen, ihre ehrerbietigsten Glückwünsche darzubringen. Es erfüllt uns mit Stolz zu wissen, daß unsere Bestrebungen auch von Ew. Majestäten getheilt werden: „mit Werken der Barmherzigkeit und christlichen Nächstenliebe eintreten zu dürfen, wo die staatliche Fürsorge aufhört". Aber nur gering würden unsere Leistungen ausfallen, ohne das leuchtende Vorbild Ew. Majestät vor unseren Augen und ohne den Schutz und die werkthätige Mithilfe Ihrer Majestät der Königin, unserer gnädigsten Landesmutter, zu unserer Seite. Dies erst giebt unseren Bestrebungen die rechte Weihe. Bedeutungsvoll reichen sich heute Vergangenheit und Gegenwart die Hände und erwecken in unseren Herzen die Gefühle aufrichtigsten Dankes wie innigster Wünsche für die Zukunft. Gott schenke Ew. Majestäten noch ein langes und glückliches Regiment zum Heile des Sachsenvolkes." — In seiner Antwort sprach Se. Majestät den erschienenen Vertretern der Wohlthätigkeitsanstalten seinen Dank aus für ihre hingebende Wirksamkeit. Den ihm dargebrachten Dank lehnte Se. Majestät für sich selbst jedoch ab und übertrug denselben vielmehr allein auf Ihre Majestät die Königin. — An Stelle des durch Unwohlsein verhinderten Vorsitzenden des Landeskulturrathes Exc. Graf v. Könneritz sprach dessen Stellvertreter Oekonomierath Hähnel-Kuppritz als Führer der Deputation des Landeskulturrathes und der landwirthschaftlichen Kreisvereine im Königreich Sachsen Sr. Majestät die Glückwünsche aus. Se. Majestät erwiderte hierauf etwa Folgendes: „Ich danke Ihnen herzlichst, daß Sie sich hier eingefunden haben, um Mir die Glückwünsche des Landeskulturrathes und der landwirthschaftlichen Vereine zu überbringen; aber Ich habe Ihnen nicht nur dafür zu danken. Sie sind während Meiner 25jährigen Regierung unentwegt bemüht gewesen, zu arbeiten an der Hebung und Förderung der Landwirthschaft, die jetzt in allen Ländern schwere Kämpfe bestehen muß, und wenn die sächsische Landwirthschaft unter diesen schwierigen Verhältnissen immer noch sich mit am besten gehalten hat, so spreche Ich Ihnen hierfür Meinen Dank aus und Ich bitte Sie, Meinen Dank auch der gesammten sächsischen Landwirthschaft zu übermitteln." — Unter Führung der Herren Pfarrer Jakob aus Reichwitz, Kanonikus Hermann aus Ostro und Pfarrer Walther aus Oßling wurde die aus 25 wendischen Mädchen bestehende Wenden-Deputation beider Konfessionen der sächsischen Oberlausitz von Ihren Majestäten dem König und der Königin empfangen. Nachdem Herr Pastor Jakob einige Begrüßungsworte gesprochen hatte, überreichte Herr Pfarrer Walther in prächtigem Einband das von ihm in beiden Sprachen verfaßte Huldigungsgedicht, aus welchem nunmehr die 25 Mädchen der Reihe nach Verse sprachen, die sich auf die hervorragendsten Ereignisse des Königl. Hauses und des Sachsenlandes in den letzten 25 Jahren bezogen. Ihre Königl. Majestäten gaben ihrer herzlichen Freude über die wendische Begrüßung Ausdruck. Die Abfahrt der wendischen Begrüßungsdeputation erfolgte von Stadt Weimar (Waisenhausstraße) aus in acht Wagen nach dem Residenzschlosse und von dort zurück. Die erste Sprecherin war die Tochter des Herrn Landtagsabgeordneten Schmole. Sämmtliche Mädchen trugen ihre originelle wendische Volkstracht. — Der Wettinschützenbund im Königreich Sachsen und die Wettinjubiläumsstiftung der Schützenvereine Sachsens, beide unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs stehend, haben ihre Glückwünsche in einer gemeinschaftlichen Adresse, welche von Herrn Rechtsanwalt Dr. Alfred Lehmann, hier überreicht wurde, zum Ausdruck gebracht. Dieselbe ist in prachtvollem, grünem Saffianleder gebunden; das künstlerisch ausgeführte Blatt, auf welchem sich der Text der Adresse befindet, zieren an den Ecken Bilder aus dem Königreiche und Schützen-Embleme. Die Mappe stammt von Mögel, Inhaber der früher Pachtmann'schen Fabrik, die Malerei von Maler F. W. Hildebrandt und die Schrift von Kunstschreiber Rathsbeamten Sekretär Schmidt.

— Zur Errichtung eines König Albert-Denkmals in Dresden. Der Entwurf des Herrn Bildhauer Prof. Max Baumbach in Berlin, der bei der Preiskonkurrenz seiner Zeit mit dem ersten Preise ausgezeichnet wurde, ist von dem Ausschuß unter Vorbehalt gewisser Aenderungen zur Ausführung angenommen worden. Nachdem Se. Majestät der König die Gnade gehabt hat, dem Bildhauer mehrere Sitzungen für die Modellirung der Büste zu gewähren, ist die Herstellung derselben in vorzüglicher Weise gelungen, so daß es möglich ist, in den nächsten Tagen einen Gypsabguß zur öffentlichen Ausstellung zu bringen. Für den geeignetsten Aufstellungsort des Denkmals ist von dem ausführenden Künstler sowohl, als auch von den Mitgliedern des Denkmals-Ausschusses der Schloßplatz bezeichnet worden und es wird angestrebt werden, daß die Aufstellung des Denkmals auf diesem Platze von zuständiger Stelle genehmigt wird. Der Denkmalsfonds beträgt zur Zeit nach Kürzung von 26,652 Mk. Aufwandes an Konkurrenzpreisen, Künstlerhonoraren, Druckkosten rc. 205,270 Mk. 8 Pfg. Allen Gebern, die durch ihre zum Theil sehr reichen Spenden zur Förderung des patriotischen Unternehmens beigetragen, ebenso allen Denjenigen, die durch Sammlung von Beiträgen ihre Dienste dem Werke gewidmet haben, spricht der Ausschuß für Errichtung eines Albert-Denkmals in Dresden den verbindlichsten Dank aus. Zu bemerken ist noch, daß nunmehr zwar die öffentliche Geldsammlung geschlossen ist, daß aber die Stadthauptkasse, Altstädter Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer 37, auch ferner noch Beiträge für Errichtung des Denkmals anzunehmen bereit ist.

— Morgen, Sonnabend, Mittag wird auf dem Altmarkt eine Musik-Aufführung stattfinden, ausgeführt von 50 Mitgliedern des Allg. Musikervereins unter Leitung des Königl. Musikdirektors Otto Trache. Zur Aufführung gelangen: Choral; Jubel-Ouverture von Weber; Feierlicher Marsch aus den „Ruinen von Athen" von Beethoven; „Das treue deutsche Herz", Phantasie von Otto; „Laventure du Palatin" von Oesten; König Albert-Marsch von O. Trache.

— Von 9 bis ½11 Uhr fand gestern Vormittag auf dem Alaunplatz die Vorparade statt, an der die Truppen (bis auf die Großenhainer Königshusaren und Oschatzer Ulanen) theilnahmen, die morgen bei der großen Königsparade in der Front stehen. Die Parade ward von Sr. Excellenz Herrn Generalleutnant von Naan befehligt. Das glänzende Schauspiel begann, als Se. Königl. Hoheit Prinz Georg auf dem Paradeplatze eintraf. Die Söhne Ihrer Königl. Hoheiten Prinz und Prinzess Friedrich August folgten den Bewegungen der Truppen von der Campage aus.

— Wie von zuständiger Seite mitgetheilt wird, sind sämmtliche Vorfahrkarten, die die Königl. Kommandantur zu der Königsparade am 23. d. M. Nachmittags halb 2 Uhr auf dem Alaunplatze ausgiebt, vollständig vergriffen und alle Nachfrage nach solchen Karten bei der genannten Behörde vergeblich.

— Der Teppich, welcher an Se. Majestät von der türkischen Mission im Auftrag des Sultans als Jubiläumsgeschenk überbracht wird, ist in der kaiserlichen Fabrik von Hereké gefertigt. Die kunstvolle Art der Arbeit gleicht fast einem Gobelin, während die Farben einen außerordentlich wohlthuenden Eindruck hervorbringen. Der Sultan soll die Auswahl persönlich getroffen haben.

— Die heute Abend halb 10 Uhr auf dem Theaterplatze stattfindende Serenade der Dresdner Bürgerschaft wird in ihrem Höhepunkte die von ca. 2000 Sängern ausgeführte Fest-Hymne von Adolf Stern, komponirt von Reinh. Becker — Sr. Majestät dem König gewidmet — bieten, begleitet von den Kapellen der beiden Grenadier-Regimenter. Die Dichtung lautet:

Wenn voll der Sommersonne Glanz
Das ährenreiche Felde ruht,
So träumt sie nicht vom Glanzen,
Und geht durch ihrer Styaden Faum
Ein Lenzeshauch, so ist ein Traum
Von gold'nen Entdeckungen.
Der Sonne gleich, nach Herrscherthum
Nach Schlummer und nach Traumgewinn
Auf ernstem Gang nicht trägen.
Denn Frauenglanz ist Glanz der Pflicht,
Wer tüchtig wirkt, kann will und schlicht
Auch Rahmenkränze tragen.
Hohen Tones, hell erklingend,
Alle Herzen hoch beschwingend,
Kampfesfahnen, Siegeswerte,
Ein Vermächtniß großer Zeit,
Hallt die Kunde wonneseleich
Durch des deutschen Landes Weiten
Von dem Helden, der erstritten,
Der erbauen half das Reich!
Sie weckt in tausend Weisen
Den Völkerhall unter,
Dann Deutschland muß sie preisen.
Nur uns nennt heute nicht.
(Schwankend in der Zeiten Wange
Liegt der Ruhm, doch niemals schwankt
Das Gewicht heiliger Tage.
Reicher als der Lorbeer der Sage,
Die ein Volk dem König dankt.)

In dieser Zeiten Stunden
Wird machtig gesunden,
Was einst verborgen
Im Volk Dir Heil am Jahr;
Die Treue, die großen wenigen,
Als Vatererbe Dein,
Sein Herz hat sie geleitet
Zur Liebe warm und rein.
Heute nur ein Tropfen
Aus jenem Born hervor,
So wurden Wonnen tropfen
An Teines Schlosses Thor!
Hell unter Sang Dir prangend:
Heil König Albert, Heil!
So haben viele Lippen
Im jetzt Stimme Theil.
O'rum klingt es tonmannigfaltig,
Wenn Ton, frohe Wort hat mehr:
Herr, was Dir Tag gewaltig,
So sei Dein Abend hehr!
Wie deutsch heil der Erhalt englänzt,
Der an den Monden Purpur grenzt,
Weit vorbei hoher jeder Ton
Und heiliger der Stunde Schlag.
Es ist, als ob ein mild Gebet
Durch Millionen Herzen geht:
Daß jedes Hochkorn, und verdient,
Dem allgeliebten Glück noch weht.
Und doch und tonreich empor,
Aus Herzensgrunde, tönt der Chor:

Heil König Albert, Du unser Schild und Hort,
Heil im Kriegessturme, groß in des Friedens Wort.
Dir klingen die Hymnen, Dir taucht der Halmen Band,
Dich grüßen treue Schaaren, Dir taucht ein dankend Land.
Der Friedensgarben Segen, die Ernte, rot und schwer,
Heut' wegt sie Dir entgegen, ein gold'nes Achtenmeer!
Errungen und beschieden ward Schönes Dir zu Theil;
Sieg, o Herr an Frieden: Heil König Albert, Heil!

— Die große Revueille wird am Sonnabend von dem Hautboistenkorps des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 und dem Hornistenzug des Pionierbataillons Nr. 12 ausgeführt.

— Ein Jubiläums-Geschenk für Se. Majestät den König haben die Rudervereine Sachsens im Schaufenster der Königl. Sächs. Hofkunsthandlung Ernst Arnold, Schloßstraße, Ecke Sporergasse, ausgestellt. Es sind 10 Aquarelle von der Hand bekannter Künstler wie Stagura, Axmus, Rentsch jun., Krause, Wichmann, Trache, Zenker, Raich rc., die die heimathlichen Elb- und Pleiße-Ufer in anmuthiger Weise dargestellt haben und mannigfach mit Sportsbooten zu beleben versuchten.

— Eine Attraktion, wie man sie sich nicht besser wünschen kann, wird das Fest des „Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins" in der geradezu einzigartigen Dekoration des Hauptsaales erhalten, die auch am Sonntag Abend noch den Ausstellungspalast zieren wird. All' die nach Hunderten zählenden Schaulustigen, die dem Saalfeste von gestern Abend nicht beiwohnen konnten, haben somit auf diesem Feste Gelegenheit, das Versäumte nachzuholen. Für eine Anzahl auserlesener musikalischer Genüsse wird die Trenkler'sche Kapelle Sorge tragen, während die Festrede der Vorstand des Vereins, Herr Stadtverordneter Hartwig, übernommen hat. Ein glänzender Festball wird den Abend, der einer der genußreichsten in den Jubiläumstagen zu werden verspricht, in schönster Weise beschließen.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Aus Anlaß des Regierungsjubiläums und der Feier des 70. Geburtstags Sr. Majestät des Königs bleiben die städtischen Kanzleien und Kassenstellen Sonnabend den 23. d. M. geschlossen. — Ebenso die städtischen Markthallen von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags.

— In mehreren Straßen und auf den hervorragenden Plätzen der Stadt sah man gestern zum ersten Male berittene Schutzleute im Dienste.

— Die im sächsischen Staatsdienste stehenden Vermessungsbeamten, welche aus Anlaß des Doppeljubiläums Sr. Majestät des Königs eine wohlthätige Stiftung für Wittwen und Waisen von Berufsgenossen in's Leben gerufen haben, versammelten sich Mittwoch den 20. ds. M. Abends im Hotel „Kaiserhof" zu einer Festfeier, deren würdiger Verlauf die Liebe und Treue der Festtheilnehmer zu dem angestammten Königshause in erhebender Weise zum Ausdruck brachte.

— Die Personen-Sonderzüge, welche die Staatsbahnverwaltung anläßlich der Jubiläumsfestlichkeiten in der Nacht vom 22. zum 23. und vom 23. zum 24. d. M. im Anschluß an den Abends 11 Uhr 45 Min. vom hiesigen Hauptbahnhof abgehenden Bodenbacher Personenzug Nachts 12 Uhr 12 Min. von Mügeln abfertigen läßt, werden nach neuer Mittheilung nicht nur bis Glashütte, sondern bis Geising-Altenberg geführt. Die Weiterfahrt von Glashütte, woselbst die Sonderzüge Nachts 1 Uhr 26 Min. eintreffen sollen, erfolgt 1 Uhr 31 Min., die Ankunft in Geising-Altenberg 2 Uhr 20 Min. Nachts. Der Sonderzug hält an beiden Tagen in Schüllermühle, Bärenhecke-Johnsbach, Bärenstein, Lauenstein und Hartmannsmühle an.

— Als würdige Vorfeier des Doppeljubiläums Sr. Majestät des Königs beging am Donnerstag Nachmittag die Gemeinde Löbtau die Weihe des am Rathhause, Plauensche Straße, sich erhebenden Siegesdenkmals. Ein glänzender Festzug ordnete sich 3 Uhr im Schulhof Lindenstraße und bewegte sich unter dem Vorantritt mehrerer Musikkapellen und vieler Fahnen nach dem geschmückten Festplatze. Am Zuge nahmen Theil: die Gemeindeverwaltung, Ortsgeistlichkeit, Schul- und Kirchenvorstand, Lehrerkollegium, die oberen Schulklassen, Feuerwehr, Militär-, Turn-, Gesangs-, Gewerbe-, Bürger-, evangelischer Arbeiterverein und andere auf dem Boden königstreuer Gesinnung stehende Vereine, Korporationen und Einzel-Theilnehmer. Alle Straßen zeigten reichen Flaggen- und Blumenschmuck. Die Weihrede sprach, getragen von patriotischer Begeisterung, Herr P. Walther. Weitere auf das Doppelfest unseres engeren Heimathlandes Bezug nehmende Ansprachen hielten Herr Gemeindevorstand Weigert, die Herren Schuldirektoren rc. Gesang verschönte die erhebende Feier. Abends fand in Fröde's „Drei-Kaiser-Hof" zahlreich besuchter Kommers statt.

— In Naußlitz feierten die Gemeinde und der Hausbesitzerverein das Jubiläum Sr. Majestät des Königs durch einen Fackelzug, der sich am Donnerstag Abend 8 Uhr vom Restaurant Zicheile nach dem Gasthof Wölknitz bewegte. Im Gasthof zu Wölknitz fand Kommers statt, der für alle Zugstheilnehmer kostenlos zugänglich war. Herr Gemeindevorstand Hallich, sowie der Vorstand des Hausbesitzervereins, Herr König, und andere Herren hielten begeisterte Ansprachen.

— Freiberg, 21. April. Die Beamtenschaft und Lehrer hiesiger Stadt veranstalteten gestern Abend unter Vorsitz des Bahnhofsinspektors Berthold als Vorfeier der Jubiläumsfestlichkeiten einen Festkommers im Saale des „Bayrischen Garten", der bei mehr als 400 Theilnehmern bestens verlief. An Se. Majestät den König wurde hierbei ein Huldigungstelegramm abgesendet.

— Infolge niedergegangener Regengüsse hat gestern früh zwischen den Stationen Cossen und Burgstädt der Chemnitz-Borna-Leipziger Eisenbahnzug ein Dammentsch stattgefunden, wodurch das eine Gleis eine Zeit lang unfahrbar wurde. Die sofort energisch in Angriff genommenen Ausbesserungsarbeiten lassen eine baldige Wiederaufnahme des zweigleisigen Betriebes erhoffen.

— Gestern Mittag ward in Chemnitz auf dem Bahnhof der Weichenwärter Scheer überfahren und getödtet.

— Leipzig, 21. April. Gestern Nachmittag ist in L.-Sellerhausen die dreijährige Marie Anna Taubert aus Leipzig-Volkmarsdorf von einem Droschkengeschirr überfahren worden und an den Folgen verstorben. Das Droschkenpferd hat vor einer vorbeifahrenden Lokomotive gescheut und ist durchgegangen. Dem Führer der Droschke kann demnach ein Verschulden an dem Tode des Kindes nicht beigemessen werden.

— In Leipzig bildete sich eine Sektion Leipzig des Sächs. Photographenbundes.

— Ein dritter Leichnam ist am Dienstag noch aus dem Pocheteiche bei Großzschönau gezogen worden und zwar der des 16jährigen Schlosserlehrlings Becker, aus Warnsdorf i. B. stammend, der mit der 17jährigen Emilie Hofmann ebendaher, deren Leichnam tags vorher gefunden wurde, ein Verhältniß unterhalten hatte, das von den Eltern nicht geduldet wurde. Somit haben die beiden jungen Menschen ihrem Leben aus Liebeskummer ein Ende bereitet.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 21. April. Die Nachrichten aus Washington und Madrid, nach denen die Kriegserklärung und der Ausbruch der Feindseligkeiten in den allernächsten Tagen mit Sicherheit zu erwarten sind, bewirkten ein weiteres Sinken der Kurse und eine ausgeprägte Mattigkeit auf dem Spekulationsgebiete. Obwohl die Börse längst auf den Krieg vorbereitet ist und schon seit geraumer Zeit mit dem Ausbruch desselben rechnet, ist es für sie doch ein unheimliches Gefühl, daß nunmehr die ersten Kanonenschüsse sehr bald erwartet werden müssen. Kredit notirten 218,75—218,40. Diskont 192,40—191,75. Staatsbahn 144,75. Lombarden 31,75. Dortmunder 96. Bochumer 206,25. Laurahütte 182. Russische Noten 216,50. Dresdner Bank 155,25. Deutsche Bank 190,75. An hiesiger Börse herrschte Zurückhaltung. Etwas begehrter unter Industriepapieren waren Maschinenwerthe von denen Bergmann (— 0,60), Zimmermann (unv.), Schubert & Salzer (— 0,50), Sondermann (+ 0,25), Hille B (unv.), Kummer (+ 0,25), Elektrische Anlagen (unv.), Germania (— 0,85), Friedrich August-Hütte (— 1,60), Lauchhammer (— 0,25), Seck (unv.), Seidel & Naumann (— 2), Radebeuler Guß (unv.), Sächs. Gußstahl (— 1) und Wanderer (— 3) gehandelt wurden. Von Brauereien Balhorn unv., Feldschlößchen — 0,75, Reisewitzer Genußscheine unv. Diverse: Europäischer Hof, Kahla und Dresdner Nähmaschinen unv., Kartonnagen + 1, Bramsch 265. Papierfabriken: Chromo + 0,25, Meniger — 2, Vereinigte Baugner und Transportgesellschaften: Deutsche und Dresdner Straßenbahn — 2, Kette — 0,25. Dresdner Baugesellschaft verloren 3,50. Auf dem Fondsmarkte ging es ruhig zu. 3½proz. Reichsanleihe 96,75, Sächs. Rente 94,60, 3- und 3½proz. Lausitzer Pfandbriefe 94,50 und 102. 3½proz. landwirthschaftliche Pfand- und Kreditbriefe 100,20. Banken still bis auf Sächsische Bank (131,50). Oesterr. Noten 169,60.

Bank-Disconte: Reichsbank 4 Proc. Lombardzinsfuß 5 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 4 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 21. April.	G.		G.		G.
4% Reichsanl.	103.70	Dresd. Credit	134.75	D. Oe. B.-G.	181.00
3½% do.	103.90	Leipz. G.-E.-A.	128.00	D. Lebensversich.	156.50
3% do.	96.20	do. junge	112.80	Italien. Rente	74.90
3% Sächs. Rente	94.40	Leipz. Credit	206.00	Lombard. Zinsen	26.25
Pr. 4% Kons.	103.75	Nationalbank	142.00	Pariser Noten	81.20
Pr. 3½% Kons.	102.60	Oesterr. Credit	218.60	London lang	20.28
Pr. 3% Kons.	97.40	Reichsbank	159.00	Wien kurz	169.60
Pr. 4% Pfandb.	102.50	Sächs. Bank	131.25	Wien lang	—.—
do. 3½% do.	103.00	Chemn. Nähm.	—.—	Hammer	302.75
Oest. Gold-Rente	102.25	Allg. Lepl.	—.—	Gelsenkirchen	176.30
Ung. Gold. 4%	101.70	Leipz. Grich.	133.30	Bochum. Gußst.	191.00
do. Kronenrente	99.25	Lübeck. Buch.	—.—	Harpener	180.00
4% R.-A. C/94	101.25	Nordd. Lloyd	—.—	Hibernia	185.40
Russ. Anl. v. 80	101.80	Hamburger	79.00	Phönixhütten	190.10
do. v. 1889	—.—	Mittelmeerb.	93.00	Kette	72.00
Russ. Consols	101.70	Mexicanerin	130.25	Laurahütte	181.80
4% Serb. Rente	101.20	Gera Stadtb.	144.50	Laurahütte St. Pr.	102.00
Ital. Rente	90.40	Oest. Elbethal	—.—	Lauchh. Packet.	109.90
Rumänier 4%	83.25	Oest. Süd.	88.60	Berl. Hdl.-Ges.	156.40
do. 6% fund.	101.80	Schw. Arbeit.	89.00	Nordd. Lloyd	107.30
do. do. amort.	99.90	do. Unionbahn	—.—	Lombarden	31.75
Serb. St.-Anl.	57.00	Sampion	80.50	Russ. Kappel	224.00
5% Mexicaner	71.75	Lombarden	31.80	Schwarz C.-B.	136.75
4½% do. ausg.	—.—	Warsch.-Wien	—.—	Lübeck. Büchn.	169.60
6% B.-Aur.-St.	92.20	Lüttenlocke	109.00	Nähleden	106.25
Chinesische Anleihe	97.50	Heinrichshütte	107.75	Schubert	216.25
4½% Portug.	28.00	Laurah. Pacif.	74.00	Schwartzkopff	209.25
do. Tab.-Mon.	—.—	Böhm. Brauh.	242.00	Siemens	227.80
Mexikaner	81.60	Schönerdt	189.50	Solberg	—.—
Berliner Bank	118.80	Frickelhütte	209.00	Stöhr	80.75
Berl. Holzges.	156.50	Nordd. Pr.	219.75	Zellstoff-Ver.	128.75
Darmst. Bank	157.00	Erlanger Pr.	90.80	Cartonnagen	378.00
Deutsche Bank	191.20	Bod. Gußstahl	206.10	Hedwigshütte	625.00
Disc. Comm.	191.50	Görl. Körner	68.75	Dt. Sprengst.	221.75
Dresdn. Bank	155.60	Zimmermann	175.50	Deutschland	160.00
Dresd. Bank.	123.40	Tannenbaum	119.75	Lederfuchs.	444.00

Wechsel.		Amsterd. kurz	169.20

Wien, 21. April. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.					
Papierrente	101.20	Lombarden	73.75	Engl. Anl. B.	156.00
Silberrente	101.15	St.-E.-Act.	339.90	Länderbank	219.00
Goldrente	120.60	Nordbahn	34.50	Unionbank	283.00
Ungar. Gold.	120.00	Nordwestbahn	241.00	Wien. Bankv.	260.00
do. Kron.-R.	99.65	Tabak	255.00	Ung. Credit	370.50
Böhmische	307.00	Tabaccies	340.00	Mk. Nat. A.	153.80

Napoleons	9.95
D. Reichsbk.	58.90
Lüttenlocke	55.50
Prager	289.00
Lemberg	409.00

Schluß.

%	Dresden, 21. April.	G*
	Staatspapiere u. Fonds.	
	Deutsche Staatsanleih.	
3	D. Reichs-Anl.	96.75bz
3½	do.	102.75
3½	unkündb. b. 1905	102.75
3	Sächs. Rente 5000	94.60bz
3	do. à 3000	94.60bz
3	do. à 1000	94.60bz
3	do. à 500	94.60bz
3	do. 300 u. 200	95.—
3	do. à 100	—,—
3	von 1855	96.25
3½	1852/68 große	100.50
3½	1852/68 kleine	100.50
3½	1867 große	100.50
3½	1867 kleine	100.50
3½	1869 große	100.50
3½	1869 kleine	100.50
4	Lps.-Dr. Obl. 66	99.75
	do. 72	100.30bz
3½	Ldb.-Kult.-Ril. gr.	100.—
4	do. kl.	101.50
3½	Landr.-Br. gr.	99.— B
3½	do. kl.	—,—
3½	Lb.-Cit.-R. à 5000	—,—
3½	do. à 1500 M.	97.—
3½	do. à 300 M.	—,—
4	do. à 1500 M.	102.75
4	do. à 300 M.	102.75
3	Preuß. consl. A.	—,—
3½	do.	102.75
3½	do.	102.75
4	Bayer. Anleihe	—,—
3½	Schw.-Rud. Rente	100.75
	Stadt-Anleihen.	
3½	Dresdner 1871	100.20
3½	do. 1875	100.10
3½	do. 1886	100.—
3½	do. 1893	101.— B
3½	Bautzner	—,—
4	Carlsbader	—,—
3½	Chemnitzer alte	99.60
3½	do. 1874	99.60
3½	do. 1879	—,—
	do.	100.20B
3½	Freiberger	98.60
	do. 1886	99.30
3½	Löbauer	—,—
3½	Nürnbg. St.-A.	—,—
4	Plauensche	—,—
3½	Zwickauer	—,—
3½	Riesaer	—,—
3	Zittauer	—,—
	Pfandbriefe.	
3½	A. D. Creditbr.	100.60
4	do.	101.50
3½	Bau. Hyp.-W.-B.	—,—

%		Geld*
4	Brücke.-Sonn.	—,—
4	Comb. d. K. Sächs.	100.25
4	do.	101.50
3½	Resib.-Bank.-Obl.	99.75
3	Landw. Pfdbr.	92.—
3½	do.	100.20bz
4	do.	—,—
3	do. Credbr.	92.—
3½	do. do.	100.20bzB
4	do. do.	101.60B
3	Landw. Pfandbr.	94.50bzB
3½	do. do.	102.— bzB
4	Leipz. Hyp.-Pfdb.	—,—
3½	Mittd. Bdcr.-Pfd.	99.70
4	do. Pfdbr. unf.	102.75
4	do. do. Reihe III	103.60
3	do. Grb.-Rdbr.	92.75
3½	Preuß. Centr.-B.	—,—
4	do. 90 unf. b. 1900	—,—
3½	do. 96 unf. b. 1906	—,—
3½	Pr. C.-P. Com.-Obl.	—,—
3½	do. 96 unf. b. 1906	—,—
	S. B.-Cr.-Pfdbr.	
3½	S. I unf. b. 1906	101.40
	S. II 1908	101.40
3½	S. Erbl. Pfdbr.	100.60B
3	do. Serie	—,—
4	Südd. Bod.-Cred.	—,—
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd. Börsenanl.	—,—
4	do. Logenanl.	—,—
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	—,—
4½	Oest. Papier-R.	—,—
4½	do. Silber-R.	—,—
4	do. Gold-R.	102.50bz
4	do. Loose 1860	—,—
4	Ungar. Gold-R.	102.30
4½	do. Städt.-Anl.	101.20B
4	do. Kronen-R.	99.80B
4	Rumän. Rente	93.50
4	do. 1890	93.50
5	do. amort.	100.25B
5	do. fund.	—,—
4	Russ. Goldanl. 80	—,—
4	do. do. 89	—,—
4½	do. Bd.-C.-Pfd.	—,—
4	Span. Ausl.-St.-R.	—,—
—	Türkenloose	—,—
Div. l. J.	**Bank-Actien.**	
11	Allgem. D. C.	207.50
6½	Berliner Pf.	—,—
7	Berl. Hb.-G.	—,—
8½	Berl. Spark.	—,—
6	Chemn. B.-B.	—,—
8	Dresd. Cr.	134.50
7	Darmstädt. B.	—,—
10	Disk.-Com.	—,—
9	Dresdner B.	156.—
7	Dresd. Bnkv.	—,—
10	Leipzig. Bank	187.75

%		Geld*
7	Löbauer B.	115.75
8	Mitd. B.-Cr.	112.
6½	Oberlaus. B.	—,—
11	Oesterr. Cred.	—,—
7.82	Reichsb.-Ant.	—,—
6⅔	Sächs. Bank	131.50
6	S. Bod.-Crb.	124.B
7½	S. Discontb.	122.—
6	Zwickauer B.	116.—
	Eisenbahn-Prior.-Obl.	
4	Aussig-Teplitz	—,—
4	do. Prior.	99.30B
4	Böhm. Nordb.	101.30B
5	Buschtehrader	—,—
4	do. Prior.	101.30B
4	do. Gold	—,—
4½	Dux-Bodenb. 89	—,—
5	do. do. 71	—,—
5	do. do. 74	—,—
4	do. Silber	—,—
4	do. Gold	—,—
4	Carl-Ludwigb. 90	—,—
4	Franz-Josef-Bahn	—,—
4	K. Elisab. steuerfr.	—,—
4	do. steuerpfl.	—,—
4	Kaschau-Oderberg	—,—
4	Kronpr. Rud.	—,—
4	do. Salzkammerg.	—,—
4	Lemb.-Czer. steuerf.	—,—
4	do. steuerpfl.	—,—
fr	Mähr.-Schl. Ctrb.	—,—
5	Mährische Grenzb.	—,—
3	Oester.-Franz., alte	—,—
3	do. do. 74 Gold	—,—
3	do. do. 85 Gold	—,—
3	do. do. Ergänz.	—,—
5	do. Gold	—,—
4	do. Gold	—,—
4	do. Loc.-E.-B.	—,—
5	Oesterr. Nordwestb.	—,—
5	do. Lit. B.	—,—
5	Pilsen-Priesen	—,—
4	Prag-Dux. Goldb.	—,—
4	do. do. 91	—,—
3	Südöst. Lomb. alte	—,—
3	do. do. neue	—,—
3	do. do. Gold	—,—
4	do. do. Gold	—,—
4½	Zwanger. Dombr.	—,—
4	Russ. Nicolaibahn	—,—
3	Transkaukasische	—,—
4	Wladikawkas	—,—
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Balhorn's Brauer.	—,—
4	Bautzner Brauerei	—,—
5	Bant.-Braub. 2. Em.	—,—
4	Conf. Feldschlöß.	101.75
3½	1. Culmb. Exp.-Br.	—,—
4	Hambr.-Br. conv.	102.25
5	do. 2. Em.	—,—

%		Geld*
4	Kreis.-Vereinsbr.	102.—
4½	Hahnenbräu	103.25
4½	Hohenlamm	103.— B
4	Hofbrauhaus	102.—
4	Hamb. Brauerei	102.25
4	Kempff'sche Br.	—,—
4½	Kieler Brauerei	103.50
4	Löbauer Brauerei	101.60
4	Dr. Schlosserhof	103.25
4	Meißner Felsenk.	—,—
4½	Mittelrhein. Br.	102.50B
4	Plauensch Lagerk.	—,—
4	Societäts-Brauer.	102.50
4	Vereinigte Brauerk. (103 rückz.)	102.— B
	Papier-Fabriken.	
4	Crossliwitz Papier	—,—
4	Dresdner Papierf.	101.75
4	Pr.-Pap.-F. Penig	—,—
5	Niederschlemaer	—,—
4	Sebnitz Papierf.	98.— B
4	Thode'sche Papierf.	96.B
4	Bautzner Papierf.	—,—
4½	Verein. Zellstoff.	103.75
4	Weißenborn. Pb.	101.60
	Maschinenfabriken.	
4	Ch. Wirkw.-Masch.	103.B
4	Sonderm. u. Stier	—,—
4½	Dresd. Strickmasch.	—,—
4½	Elektr.-Werke	104.60B

%		Geld*
4	Friedr. Aug.-Hütte	—,—
4	Germania Prior.	—,—
4	Görlitzer Masch.	—,—
4½	Kamp. Marienh.	102.25
4	Lauchhammer	101.25
4	Eisengieß. Jacobi	—,—
4	Pab. Gus.- u. Emw.	101.50
4	Sächs. Gußstahl	102.60
4	W.-Wtb. Ver. Ebst.	102.60
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	—,—
4	Dtsche. Straßenb.	102.75bz
4	do. 1898 II.	104.—
4	Dresdn. Fuhrw.	102.—
4	Tramw. Co. of Germ.	—,—
4	D.-Oestr. Dpfsch.	—,—
4	Kette. Angelsch.	99.50B
	Diverse	
4	Gr. Tuchf. Mosbis	103.—
4½	Chemn. Act.-Sp.	101.50
4	D. Jute-Sp. u. Wb.	—,—
4½	D. Thonröhren	102.25B
4	Dr. Baugef. Prior.	101.60
4	Dr. Schlachth. O. I.	101.75
—	do. do. II.	102.—
4½	Dr. Dampfmühle	103.—
4	Dr. Gard.-M.-Br.	102.—
4½	Dresd. Malzfabrik	101.—
4	Ell. Inst. Bschw. Br.	102.B
5	Erdmannsdorfer	—
4	do. rückzahlb. à 105	102.B

%		Geld*
4	Sächs.-Donnersm.	104.75
4	Mansf. Lehmann	100.25
4	Malzfabr. Pirna	105.25
4	Nordd. Jutespinn.	—,—
4	Porzellan. Kahla	101.—
4	Kalmb. Rabenau	—,—
4½	Sächs. Malzfabrik	101.—
4½	Schles. Dolzindust.	—,—
4½	Radebg. Glash.	—,—
5	do. 2. Em.	—,—
4½	B. Strohstofffabrik	101.75
4½	Weißh. Actienp.	101.25
4½	Wurzen Teppichf.	—,—
3½	do. do. conv.	—,—
4½	Zuckerf. Münsterb.	102.50
	Wechsel und Sorten.	
3	Amsterdam, k. S.	—,—
3	do. 2 Mon.	—,—
3	Belg. Bankpl. k. S.	—,—
3	do. 2 Mon	—,—
3	London, kurze S.	20.51
3	do. 3 Mon.	20.32
2	Paris, kurze Sicht	80.90
2	do. 2 Mon.	—,—
4	Wien, kurze Sicht	—,—
4	do. 3 Mon.	—,—
	Oesterr. Banknoten	169.60bz
	Russische Banknoten	—,—
	20-Francs-Stück	—,—
	Dollar	Mk. 4.195

%	Div	**Actien.** Papierfabriken.	G*
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	153.25
4	9	do. St.-Pr.	152.—
4	8	Chromopapierfabrik	62.25bzB
4	24	Crosslwitzer Papierfabrik	—,—
4	8	Dresdner Albuminfabrik	166.— B
fr	45	do. Genußscheine	400.— B
4	6	Dresdner Papierf.	156.—
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	163.—
fr	10	do. do. Genußscheine	150.—
4	4	Hafferöder Papierf.	92.—
4	3	Leisnam-Zoleisthaler	73.50B
4	10	Niederschlemaer	215.—
4	10	Penniger Patent	158.— etwbzB
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	78.25
4	0	Thode'sche Papierfabrik	—
4	10	Vereinigte Bautzner	168.— bz
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	201.—
fr	40	do. Genußscheine	450.— B
4	9½	Weißenborner Papierf.	170.—
4	6	Zellstoff-Verein	129.—
		Transport-Gesellschaften.	
4	6	Deutsche Straßenbahn	167.— bzB
4	8	Dresdn. Straßenb.-A.	234.bzB
4	8	Dresdner Fuhrwesen	—.
4	1	Kette	72.25bz
4	10	Sächs. B. Dampfschiff.	290.— B
4	2	Sächs. Straßenbahn	—,—
4	6	Mankette	11—,—
4	14	Bank für Grundbesitz	—,—
4	6½	Baubk. f. d. Resid. Dresd.	186.—

%	Div		G*
–	25	Dresdn. Baugesellsch.	243.— bzB
5	15	do. St.-Pr.-A.	—.
4	16	Bergm. & Co., elektr. Anl.	273.bzB
4	9	Masch. Zimmerm.	175.50bz
6	2	Chemn. Masch. Hudson	70.50B
4	0	Chemn. Wirkw.-Masch.	140.50bz
4	16	Corona, Fahrradfabr.	177.— B
4	2	Th. Wiede's Maschinenf.	61.—
4	20	Deich. Gußstahlkugel	198.— B
4	6	D. Werk.-M. 3 Serv. A.	148.bz
fr	15	do. Genußscheine	321.—
4	3	Dr. Gasm.-Hille B. A. A.	99.—
4	0	do. do. A. B.	88.bzB
4	10	Elektricitäts-Werke	203.25bzB
4	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	111.75bzB
4	18	Fahrrad M. A. Schladitz	202. B
4	5½	Leipz. Elektr. Werke	131.
4	9	Germania-Schwalbe	157.40bzB
4	10	Görlitzer Maschinenf.	192.— B
4	8	Friedrich August-Hütte	131.— bzB
4	15	Lauchhammer conv.	188.bz
4	11½	Maschinenb. Golzern	195.—
6	11	Maschinenf. Kappel	—,—
4	8	Jacobi-Werk	109.50
4	10	Mühlenbauanst. Sec	166.bzB
4	16	Seidel & Naumann	297. bzB
fr	60	do. Genußscheine	1110.—
4	26	Mehlich, Röhm.-App.	—,—
4	8	Radeb. Gusz.-Emaillirw.	134.bzB
4	12	Sächs. Gußstahl	192.bzB
—	18	do. Genußscheine	246.—
4	10	Masch. Hartmann	189.B

%	Div		Geld*
4	—	Masch. Hartmann i. g.	—,—
4	16	S. Webst. Schönherr	216.10
4	10	Thür. Kabel- u. Stahlw.	—,—
4	22	Ver. Eschebach. W.	—,—
		do. Genußscheine	664.B
4	7	Petschau-Wsf. Act.	46.50
4	20	Wand. Fahrradw.	264.— bzB
4	8	Webstuhl- u. Masch.	100.— B
4	7	Werkzeug Union St.-Pr.	—,—
4	17	Zittauer Masch. Riegler	340.B
4	6½	Zwickauer Maschinenf.	122.25B
		Brauereien.	
4	6½	Br. z. Hoveisgarten	106.— B
4	9	Balhorn's Brauer.	155.50bz
4	6	Bautzner Br. St.-A.	122.— B
4	0	Bayrisch-Brauhaus-A.	—,—
fr	0	do. Genußscheine	—,—
4	7	Berliner Unionsbrauerei	—,—
4	12	Böhmisches Brauhaus	—,—
4	11	Braunschw. Nationalbr.	204.—
4	5	Braunschw. Streitberg.	—,—
4	6	Brunner Brauerei	—,—
4	8½	Consol. Feldschlößchen	138.75bz
fr	44	do. Genußscheine	—,—
4	30	1. Culmb. Exportb.	—,—
4	9	Culmb. Exportbr. Mast	184.— B
4	9	do. do. A. B.	144.— B
4	12½	Culmb. Exportbr. Petz	200.—
4	0	Eberl-Faberbräu	—,—
4	1½	Elisabaus-Brauerei	—,—
4	12	Eßlinger Brauerei	148. B
4	24	Felsenkeller-Brauerei	670.—
fr	50	do. Genußscheine	1060.—
4	8	Gambrinus-Brauerei	—,—
fr	25	do. Genußscheine	380.— B
4	4	Geraer Bierbrauerei	—,—
4	10	Greizer Vereinsbr.	—,—
4	8	Hahnenbräu i. Straßb.	147.—
4	12½	Harburger Act.-Br.	—,—
6	10	Hofbrauh. B. A. I.	208.—
4	10	do. do. II.	182.50
4	9	Kempff'scheBrauerei	156.B
4	12	Kieler Br. zur Eiche	176.53
4	10	Lichtenfelser Bierbr.	—,—
4	8½	Löbauer Bierbrauerei	132.—
4	12½	Mainzer Br. Schönerh.	—,—
4	12	Meißner Felsenkeller	240.—
4	3	Mittelrhein. Brauerei	—,—
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	208.50B
4	4	Kurnb. Br. Henninger	—
4	7	Plauenscher Lagerkeller	166.—
4	12	Reichelbräu Culmb. B.	209.50B
4	18	Reisewitzer Brauerei	333.— B
fr	25	do. Genußscheine	600.— bzB
4	23½	Schloß-Chemn. Lagerb.	—,—
4	20	Societäts-Brauerei	393.— B
4	2	Thüringer Brauerei	105.—
4	4½	Verein. Frankf. Br.	101.—
4	12	R.-Br. Kirdorf St.-Pr.	—,—
4	7	D.-Oestr. Bergw.-G. M.	131.50
4	3	Hänichener Steinkohlen	—,—
4	10	Laurahütte	—,—

%	Div		Geld*
4	8	Allg. Ind.-Act.-Ges.	119.50B
4	8	Actien-Färb. Münchb.	140. B
4	1½	Chemn. Actien-Färberei	64.B
4	12	Chemn. Actien-Spinn.	214.—
4	10	Deutsche Jutesp. Meißen	—,—
6	20	Geraer Jutespinn. Lit. A.	—,—
4	14	do. do. Lit. B.	—,—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	—,—
4	6	Westfaler Actienspinn.	—,—
4	8	Nordeutsche Jutespinn.	—,—
4	6	Glasfabr. Hoffmann	—,—
4	12½	Glasind. Siemens	—,—
4	12	Sächs. Glasfabrik	—,—
4	4	Radeberg. Glashütten	88.50B
4	0	Bautzner Kunstmühle	90.— B
fr	0	do. Genußscheine	—,—
4	6	Dresdner Dampfmühle	89.50
5	5	do. St.-Pr.-A.	97.50
4	1	Leipziger Mühlen	—,—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	96.—
4	15	Zittersb. Frauenschl.	246.—
5	3	Engl. Wollw. Br. St.-A.	—,—
4	3½	Mabelhoff Haus	66.—
4	0	Wurzener Teppichf.	—,—
4	17	Lederfabrik Thiele	285.—
—	20	do. Genußscheine	280.— B
4	9	Mech. Treibr.-Web.	—,—
4	12	Ver. Bräuf. Schuhf.	189.—
4	5	Europ. Hof. Hotelges.	106.— bzB
4	3	Hotel Bellevue	119.—
4	4½	Hotelgesellsch. München	—,—
4	13	Dynamit-Trust-Comp.	—,—
4	10½	Erzgeb. Dynamit	—,—
6	4	Dresdn. Malzfabr. Vors.	69.—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	157.50B
4	4	Sächs. Malzfabrik	110.—
4	22½	Porzellanfabrik Kahla	305.bzB
4	14	Porzell. M. Pfeiffer	230.—
—	22½	do. Genußscheine	238.—
4	12	do. Triptis	140.—
4	10	Deutsche Thonröhren	160.— B
4	10	Meißner Ofenfabrik	187.—
4	20	Sächs. Ofenf. C. Teichert	330.—
5	8	Holzindustrie Rabenau	—
4	7	Schles. Holzindustrie	116.50
4	2	Dresd. Nähm. Zwirnf.	42.50
4	6	Sächs. Nähf. Seidenzwirn	108.25
4	10	do. Vorzugs-A.	171.25
4	22	Kartonn. Industr.	227.50bzB
fr	—	do. Genußscheine	745.—
4	8	Deutsche Cognacbr.	—,—
4	6½	Hanisch u. Guttapercha	—,—
4	14	Dresd. Marb. Manuf.	200.—
4	14	Dresdner Brettheben	300.bzB
4	6½	Mechan. Kratzenfabrik	—,—
fr	10	do. Genußscheine	—,—
4	17	Plauensche Gardinenf.	—,—
4	14½	Cement. R. Grosschowitz	—,—
4	12	Ver. Fabr. engl. Sicherh.	—,—
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—,—
4	12½	Ver. Hanfschl. u. Gummiw.	158.50
4	6	Verein Strohstofffabrik	103.25

* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Frankfurt a. M., 21. April. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 296⅝. Staatsbahn 292⅝. Lombarden 64.00. Silberrente 85.20. 4 proc. Ungar. Goldrente 101.90. Dresdner Bank 155.70. Galizier —.—. Egypter —.—. Oesterr. Goldrente 101.80. Wechsel auf London 20.505. Wechsel auf Wien 169.40. Disconto 191.50. Matt.

Leipzig, 21. April.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Mansf. Kuxe	925.00	Bank- u. Creditactien.		Sondermann & St.	144.00
3% Sächs. Rente	94.80	Oest. Banknot.	169.55	A. D. Cr.-A.	206.00	Wiede	88.50
v. 1855 3%	96.00	Ung.-Dr. 66-72	100.20	Chemn. Bankv.	116.75	Zimmermann	176.00
v. 52/68 4% gr.	100.60	Russ.-Egypt. 4%	99.25	Credit-Spark.	121.75	Golberg	84.25
v. 69 4% kl.	100.85	B. Nordb. Gold	101.25	Dresdn. Bank	156.00	Brauusch w. B.	130.50
Löbau-Zittau	101.50	Buschtiehr. 96	100.90	Dresd. Bankv.	126.00	Keite	72.00
Landrentenbr.	99.75	do. 1882	108.50	Leipz. Bank	187.50	Leipz. Elektr.	121.00
Dresd. Anl. 4%	99.90	Dux-Bod. 3% Pr.	100.00	Sächs. Bank	131.00	**Wechsel.**	
Erbl. 3½% Pfb.	100.50	Pilsen-Priesen	99.25	Zwickauer	118.00	Amsterdam	168.50
Mansf. Gewerk.		Pr. Dux. Pr.	—.—	**Industrieactien.**		London kurz	20.52
von 1867	101.25	Buschtehr. B.	—.—	Germania	157.75	do. 3 Monat	20.31
„ 1875/76	101.25			Golzern	197.00	Paris	81.00
„ 1882	101.75	Prioritäten.		Hartmann	187.50	Wien k. S.	169.60
„ 1883	101.25	Elektr.-Ser. B.	151.00	Schönherr	216.00	do. 3 Monat	168.60

London, 21. April. Vormittags 11 Uhr 50 Min.

2¾% Konsols	110⅛	4% Ital. Anl.	88⅞	Ottomanbank	13⅝
Deutsche Reichs-Anl.	94½	Ind. 3½% Rupees	61⅞	Chartered	2⅞
Argentin. 6 proc. 1886		6% Merik. kons. 1888er		Debeers	28½
Goldanleihe	85½	Anleihe	90	Goldfields	7⁹⁄₁₆
Argent. 5% auß. Anl.	62½	Rand	—	Rio Tinto	24⅝
6% fund. Argent.	—	3% Portugiesen	17¾	Canada Pacific	79¼
5% Chines. Anl.	97½	1889er Russen 4%		Chic.-Milwaukee	88¾
NeueChinesen4½%Disagio		Konsols 2. Em.	100⅝	Franco-Nashville	46
3½% Egypter	101⅝	Span. 4% auß. Anl.	32⅞	Northern-Pacific	61½
4% unifc. Egypter	107	Türk. konv. 1. Anl.		Wetter: Schön.	
1881er Griech. Anl.	37½	Lit. D	20½	Tendenz: Flau.	
1887er do. do.	41½				

London, 21. April. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schreber & Dornig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 4.62. Black B. 0.75. Bonanza 3.87. Consol. Deep Level 3.00. Croesus New 0.50. Crown Reef 12.00. Gairlands 3.68. Geldenhuis Deep 6.50. George Goch 0.75. Henry Nourse 8.62. Jumpers Clmb 2.87. Juby. Rlei 1.06. May Consolidated 2.25. Meyer & Charlton 4.12. Modderfontein 3.44. New Comets —.—. Nigel 1.44. Oceana Minerals 0.18. Potchefstroom 0.18. Rand Mines 26.50. Randfontein 1.87. Robinson Randfontein 0.97. Sheba 1.68. Spitzkop 0.30. Transvaal Gold 2.87. United Roodepoort 3.62. Van Ryn New 1.62. Wolhuter 5.37. Landgesellschaften: Anglo French 2.06. Chartered 2.31. Exploration 1.56. Mashonaland Agency 1.56. Matabele Goldreefs 4.00. Matabele Central —. Rand Rhodesia 0.25. Rhd. Exploration 0.50. West. Ltt. Rand Explor. —. Willoughby Cons. 1.18. Consol. Goldfields 3.68.

London, 21. April. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schreber & Dornig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Asso. Goldmines 2.87. Brilliant Gold 0.62. Brilliant Block 0.68. Cons. Goldf. of New Zealand 1.87. Central Boulder 0.81. Cool. G.-M. of West-Austral. —. Continental u. W.-A. Trust —. Day Dawn Block u. Wyndham 0.68. Gamalier Cons. 0.87. Golden Cement Claims —. Golden Horseshoe 6.12. Great Boulder Propr. 0.78. Great Boulder Main Reef 1.31. Great Boulder Perseverance 2.50. Hainault Gold 1.75. Hannans Plains 0.68. Hannans Brown Hill 6.87. Hannans Oroya 0.56. Hannans Proprietary 0.52. Hannans Reward 0.37. Hannans Croesus 0.25. Ivanhoe 4.75. Kalgoorlie Mint u. Iron King 0.56. Lady Shenton 2.00. Lake View Consols 7.87. Lake View South 0.75. Lake View Extended 0.50. Lake View u. Bould. Junct. 0.44. Lond. u. W.-A. Explor. 0.75. Lond. u. W.-A. Investm. 0.75. Lond. u. Globe Finance 1.31. Mills Lan Duron 0.37. Menzies Gold Estate —. Mount Morgan 4.00. Mount Other —. New-Zeal. Talisman 0.50. North Boulder 0.62. North Kalgurlie 1.25. Wilbarra Goldfields —. West-Austr. Goldfields 1.12. West Boulder 0.17.

Stettin, 21. April. Nach privaten Ermittelungen im „freien Verkehr“: zuverlässige Preisnotirungen für Getreide fehlen. Spiritus loco 70er 52.90 bz. ab Lager —.—.

Breslau, 21. April. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per April 71.20 G., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per April 51.50 G. Roggen per April —. Rüböl per April —. Wetter: Veränderl.

Hamburg, 20. April 1898. Gold in Barren pr. Kilogr. 2792 Br., 2780 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 78.75 Br., 78.25 G.

Hamburg, 20. April. (Getreidemarkt.) Weizen loco steigend, holsteinischer loco 210—222. Roggen steigend, mecklenb. loco 165—185, russischer loco sehr fest, 121. Mais 107. Hafer höher. Gerste höher. Rüböl fest, loco 50½. Spiritus (unverzollt) abgeschw., per April 25¼, per April-Mai 25¼, per Mai-Juni 25¼, per Juni-Juli 25¾. Kaffee beh. Umsatz 3000 Sack. — Wetter: Bedeckt.

Magdeburg, 21. April. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—. Kornzucker excl. 88% Rendement 9.95—10.20. Nachprodukte excl. 75% Rendement 7.30—7.85, stetig. Brot-Raffinade I. 23.25. Brot-Raff. II. 23.00. Gem. Raff. mit Faß 22.87½—23.25. Gem. Melis I. mit Faß 22.62½, ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per April 9.07½ G. 9.15 Br., per Mai 9.15 G. 9.17½ Br., per Juni 9.22½ G. 9.25 Br., per Juli 9.30 G. 9.33 Br., per Oktober-Dezember 9.37½ G. 9.40 Br., stetig.

Liverpool, 20. April. (Vorm. 10 Uhr 25 Min.) Baumwolle. Der Markt für loco eröffnete stramm mit guter Frage. — Muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. Import 14,000 Ballen, davon amerikanische 12,000 Ballen. Fest mit guter Frage. Preise ¹⁄₃₂ bis ¹⁄₁₆ höher. (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Umsatz 16,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Unregelmäßig. Amerikaner und Egypter ¹⁄₁₆, Brasilianer und Indier ¹⁄₁₆ höher. Middl. amerik. Lieferungen: Unregelmäßig. April-Mai 3²⁶⁄₆₄ Verkäuferpreis. Mai-Juni 3²⁶⁄₆₄ do., Juni-Juli 3²⁶⁄₆₄ Käuferpreis. Juli-August 3²⁷⁄₆₄—3²⁸⁄₆₄ Verkäuferpreis. August-September 3²⁸⁄₆₄ do., September-Oktober 3²⁸⁄₆₄ Käuferpreis. Oktober-Novbr. 3²⁸⁄₆₄ bis 3²⁹⁄₆₄ do., November-Dezember 3²⁹⁄₆₄ Werth. Dezember-Januar 3²⁹⁄₆₄ Verkäuferpreis. Januar-Februar 3³⁰⁄₆₄ d. Käuferpreis.

New-York, 20. April. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 6⁷⁄₁₆, do. Lieferung per Mai 6.28, do. Lieferung per Juli 6.36, do. New-Orleans 6⁵⁄₁₆. Schmalz Western steam 5.57½, do. Rohe und Brothers 5.85. Mais Tendenz: Leb., do. pr. Mai 36⅝, do. pr. Juli 37½, do. pr. September —.—. Weizen Tendenz: beh. Rother Winterweizen loco 112⅞. Weizen pr. Mai 109⅞, do. pr. Juli 93½, Sept. do. pr. 86⅞, do. pr. Dezember 85⅞. Getreidefracht nach Liverpool 3½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 6⅛. (Rio) Nr. 7 pr. Mai 5.65, do. do. pr. Juli 5.66. Mehl (Spring-Wheat clears) 4.65. Zucker 3⁹⁄₁₆. Zinn 14.25. Kupfer 12.25.

Preis-Notirungen für Petroleum am 20. April (mitgetheilt von Wachs & Flößner, Dresden-Neustadt). New-York. Raff. Petroleum 6.70. Philadelphia 5.65. Rohes Petroleum 6.25. Pipe line Certificats per Mai 70. Bremen: —. loco 5.20 B. Hamburg: Ruhig. Standard white loco 5.05 B.

Allgemeine Acetylen-Gesellschaft Prometheus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. In den Räumen der Leipziger Bank fand vorgestern die Gründung vorgenannter Gesellschaft statt. Als Gründer traten auf: die Leipziger Bank, Leipzig, die Aktiengesellschaft für Treber-Trocknung in Kassel und die Sächsische Bronzewaarenfabrik vorm. K. A. Seifert, Aktiengesellschaft in Wurzen. Das Grundkapital ist vorläufig auf 500,000 M. normirt, welcher Betrag bei der Gründung seitens der betheiligten drei Gesellschaften voll in Baar zur Einzahlung gelangte, und welches Grundkapital auf Beschluß der Generalversammlung bei Bedarf weiter erhöht werden kann. Den Aufsichtsrath der Gesellschaft bilden die Herren: Konsul Eugen Sachsenröder, Fabrikbesitzer, Leipzig, Stadtrath Heinrich Dodel, Kaufmann, Leipzig, Felix Schaeffer, Kaufmann, Leipzig, August Heinrich Exner, Direktor der Leipziger Bank, Dr. phil. et med. Wilhelm Ostwald, Professor und Direktor des 2. Physikalisch-chemischen Instituts der Universität Leipzig, Adolf Schmidt, Direktor der Aktiengesellschaft für Treber-Trocknung, Kassel, Otto Goepfert, Direktor der Sächs. Bronzewaarenfabrik vorm. K. A. Seifert, Aktiengesellschaft, Wurzen. Mit der Direktion wurde Herr Ferdinand Duderstadt betraut, bisher Centraldirektor der Oesterreich-Ungarischen Acetylen-Gasgesellschaft, Wien und Budapest. Der Gegenstand dieses neuen Leipziger Unternehmens ist die Einrichtung von Acetylen-Anlagen, der Betrieb von Acetylen-Apparaten und Beleuchtungskörpern und der Handel mit Calciumcarbid, sowie der Erwerb und die Veräußerung von auf die Acetylengas-Erzeugung und -Beleuchtung bezüglichen Patenten. Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmungen jeder Art auf dem Gebiete der Calciumcarbid- und Acetylen-Industrie zu erwerben, zu betreiben und zu finanziren. Sie ist demgemäß auch berechtigt, diesbezügliche Konzessionen zu erwerben, sich auch bei Unternehmungen mit diesen oder ähnlichen Zwecken in jeder Form zu betheiligen, sowie bewegliche und unbewegliche Anlagen, Grundstücke, Sachen und Rechte, welche zur Durchführung der gedachten Unternehmungen dienlich sind, zu erwerben und zu verwerthen. Die Gesellschaft wird ihre Thätigkeit bereits in Kürze aufnehmen, nachdem die nöthigen Organisationsarbeiten beendet sein werden.

Der Geschäftsgang der Geraer Straßenbahn verzeichnet ein gleiches Resultat wie im vorigen Jahre. Nach den nöthigen Abschreibungen und Rückstellungen für den Erneuerungsfonds und Abrechnung der Zinsen für die Anleihe bleibt auch für das Jahr 1897 eine Dividende für die Aktionäre nicht übrig. Der Speditions- und Frachtverkehr weist im Allgemeinen gegen das Vorjahr wieder eine Zunahme auf. Der Personenverkehr der Straßenbahn würde sich sicher noch weiter günstig entwickeln, wenn das Schienennetz der Straßenbahn endlich vollständig zweigleisig ausgebaut würde.

Die Aktien der Nürnberger Velociped-Fabrik „Hercules“ vorm. Carl Marschütz & Co. in Müggendorf werden Ende nächster Woche an hiesiger Börse eingeführt. Die letztjährige Dividende beträgt 16 Proz.

Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktienverein. Nach der vorgenommenen Zuwahl und Konstituirung besteht der Aufsichtsrath nunmehr aus folgenden Herren: Rechtsanwalt Blüher in Freiberg, Oberstleutnant a. D. v. Zeschau in Dresden, Rentier Ludwig Thümmler in Zwickau, Oberbergrath Richard Kühn in Freiberg, Bankier Moritz Sarfert in Zwickau, Professor J. C. Treptow in Freiberg, Bankdirektor C. Ancot in Zwickau, Rittergutsbesitzer Iwan Mummert auf Hainichen, Rentier Robert Hirt in Dresden.

Die Vereinsbrauerei zu Greiz hat die Ausführung von Eis- und Kühlmaschinen nebst dazu gehörigen Luftkühlapparaten ec. der Spezialfirma Linde in Wiesbaden übertragen. Die Vergrößerungen der Brauereianlagen erfordern eine Summe von über 200,000 M.

Bunt- und Luxuspapierfabrik Goldbach. Zu der am 20. ds. M. stattgefundenen Generalversammlung hatten sich 4 Aktionäre mit 306 Aktien eingefunden. Sämmtliche Punkte der Tagesordnung wurden einstimmig genehmigt und das ausscheidende Aufsichtsrathsmitglied, Herr Justizrath Gerlach, durch Zuruf wiedergewählt. Die Dividende von 5 % gelangt von jetzt ab bei der Kreditanstalt für Industrie und Handel, Dresden, zur Auszahlung.

Chemnitzer Aktienfärberei und Appreturanstalt vorm. Heinrich Körner. In der vorgestern in Chemnitz stattgehabten Generalversammlung, welche von 10 Aktionären mit 825 Aktien besucht war, fanden sämmtliche Punkte der Tagesordnung einstimmig Erledigung. Die Dividende pro 1897 von 1½ % gelangt sofort zur Auszahlung.

Der sächsisch-thüringische Färbereibesitzer-Ring hat neuerdings auch gegen den Färbereibesitzer Bernhard Dietel in Reichenbach i. V. einen Prozeß auf Anerkennung der Konventionsbestimmungen angestrengt. Die Verhältnisse liegen ganz genau so wie seiner Zeit beim Prozeß gegen Georg Schleber. Man darf übrigens gespannt sein, ob Dietel nicht vor Beendigung des Prozesses den Ring anerkennt, was ja auch Schleber that, nachdem der Prozeß mehrere Male alle Instanzen durch war und dann vom Reichsgericht an das Oberlandesgericht zurückverwiesen wurde. Im Uebrigen wirft die neuerliche Preisermäßigung des Färberringes ein eigenthümliches Licht auf die Bestrebungen der Vereinigung den Nichtringfärbern gegenüber, da die heutigen Farbpreise um ca. 10 % niedriger sind, als sie zur Zeit waren, wo der Ring gegründet wurde. Die Fabrikanten sagen selbst zu diesem Vorgehen, daß die Färber ihre Lage selbst verschlechtern, da die Preise leichter herunter- als in die Höhe gebracht sind.

Von den vertraulichen Berichten der nach Ostasien entsandten Kommission gewerblicher Sachverständiger ist kürzlich die dritte Lieferung in Druck erschienen. Sie erstrecken sich auf Produktions- und Absatzverhältnisse in China, Japan, Korea und auf den Philippinen (Manila) und enthalten neben wichtigen Allgemeinberichten und Rathschlägen für die Ausfuhr nach diesen Ländern eingehende Ausführungen über einzelne daselbst vertretene Industrien und Waaren. Eine der Industrie ihres Bezirks angepaßte Zusammenstellung des Inhalts der Berichte ist auf dem Bureau der Handels- und Gewerbekammer Dresden, Ostra-Allee 9, part., zu erhalten und ebendaselbst können in der Zeit von 9—½1 und 4—½7 Uhr die Berichte selbst von Interessenten eingesehen werden. Eine Veröffentlichung der Berichte oder deren Mittheilung an unbekannte Personen ist wegen des vertraulichen Inhalts ausgeschlossen.

Die Schafe auf der Ausstellung Dresden. Für die im Juni ds. J. in Dresden stattfindende Wanderausstellung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft sind 477 Schafe angemeldet und zwar 15 Landschafe, 178 Fleischschafe engl. Form, 24 Merinofleischschafe, 260 Merinoschafe im eigentlichen Sinne. Unter den letzteren nehmen die Kammwollformen den ersten Platz ein mit 194 (104 davon mit mittelfeiner Wolle), es folgen 12 mit Stoff- und 54 mit Tuchwolle. Unter den englischen Fleischformen treten 88 Oxfordshires, 54 Hampshires, 24 Shropshires und 12 Southdowns auf. Von Landschafen sind nur 15 Milchschafe der friesischen Marschen vertreten. Sämmtliche mit dem 1. Preise ausgezeichneten Lose Kammwollschafe müssen auf der Ausstellung geschoren und deren Vließe zur Beurtheilung an die Konditionir-Anstalt in Berlin eingeschickt werden. Außerdem werden einige Aussteller von feineren Merinoschafen von der Erlaubniß Gebrauch machen, die Ausstellungsthiere freiwillig der Ausstellungsschur und Probewäsche zu unterwerfen. Es wird für die Beschauer besonders lehrreich sein, auch am kahlen Thiere die Körperformen der Merinos zu studiren.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde, daß Herr Otto Paul Zieger, Kaufmann in Dresden, seit dem 31. März 1898 Mitinhaber der Firma Wilhelm Thierbach daselbst ist und daß die Herrn Zieger für diese Firma ertheilte Prokura sich erledigt hat. — Ferner, daß Herr Andreas Carl Eißler aus der Firma Carl Eißler in Dresden ausgeschieden und Fräulein Auguste Ulrike Maria Alper, Weißwaarenhändlerin daselbst, Inhaberin der Firma ist, sowie daß die Firma jetzt Carl Eißler Nachf. lautet. — Ferner die Firma Paul E. Reinhold in Dresden und als deren Inhaber Herr Ernst Emil Paul Reinhold, Kaufmann daselbst. — Die Firma Bruno Fritzsche in Dresden und als deren Inhaber Herr Bruno Friedrich Fritzsche, Mechaniker daselbst. — Endlich betreffs der Aktiengesellschaft in Firma Europäischer Hof in Dresden ist eingetragen worden, daß der Gesellschaftsvertrag abgeändert worden ist. Nach dem Nachtrage ist der Zweck der Gesellschaft wie folgt erweitert worden: Die Gesellschaft kann Grundstücks- und Hypothekengeschäfte, sowie damit zusammenhängende Geschäfte betreiben, deshalb Grundstücke und Hypotheken erwerben, beleihen, belasten und veräußern und sich an anderen gleichartigen Unternehmungen und Geschäften betheiligen.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Heinrich Anton Winterlich hier (Dürerstraße 30) ist eröffnet worden. Rathsauktionator Canzler hier, Pirnaischestraße 33, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 14. Mai 1898 bei dem Gerichte anzumelden.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schneiders Theodor Köhler hier (Cauensteinerstraße 11, 1) ist eröffnet worden. Rathsauktionator Canzler hier, Pirnaischestraße 33, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 14. Mai 1898 bei dem Gerichte anzumelden.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Fuhrwerksgeschäftsinhabers Hilmar Max Zschoche in Dresden-Pieschen (Lindenplatz 3, part.) ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 16. März 1898 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufgehoben worden.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kleberhändlers und Bahnarbeiters Traugott Fischeiche in Dresden-Pieschen (Concordienstraße 52), ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Fedor Breiß, Inhabers eines Putz-, Weiß- und Wollwaarengeschäfts, früher hier, Wettinerstraße 26, jetzt in Berlin, ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.“. Handelsgesellschaft Hermann Peter Nachfolger, Inhaber A. Böddicker und A. Gerhardt, Kaufleute, Berlin. Robert Nicolai, Kaufmann, Berlin. Max Gans, Weingroßhandlung, Breslau. Paul Möbius, Kaufmann, Dortmund. Cassian Jonienz, Kaufmann, Tarnau. R. H. Schröder, Kaufmann, Trier. Bruno Anhut, Kaufmann, Zinten. — Gasthofsbesitzer Julius Max Förster, Dittmannsdorf b. Penig. Tischlermeister Franz Albin Linsdecker, Kirchberg. — Aufgeboben: Abwesender Baugeschäftsinhaber Julius Hermann Naumann, zuletzt in Langenleuba-Oberhain. Mühlenbesitzer Hermann Jahn, Greifenhain bei Frohburg.

Auf dem am gestrigen Vormittage hier abgehaltenen Kleinviehmarkte waren 67 Rinder und zwar 34 Ochsen, 12 Kühe, sowie 21 Bullen, 1331 Kälber, 251 Stück Schafvieh und 1753 Schweine (sämmtlich deutsche), in Summa 3402 Schlachtthiere, 972 Stück mehr als auf dem gleichen Markte der Vorwoche, zum Verkauf gestellt, von denen nur 80 Schweine und 62 Rinder Ueberstände vom dieswöchigen Hauptmarkte waren. In Folge des starken Auftriebs gestaltete sich der Geschäftsgang in Kälbern, Rindern und Schafen langsam, in Schweinen aber schlecht. Die Marktpreise für 50 Kilogr. in Mark waren nachstehend verzeichnete. Es erzielten feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 42—45 Lebendgewicht und 70 bis 75 Schlachtgewicht, während mittlere Mast- und gute Saugkälber 65—68 und geringe Saugkälber 60 Schlachtgewicht galten. Für vollfleischige Schweine der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren wurden 42—46 Lebendgewicht und 56—58 Schlachtgewicht, für fleischige 40—41 Lebendgewicht und 53—54 Schlachtgewicht und für gering entwickelte, sowie für Säuen und Eber 39 Lebendgewicht und 50—52 Schlachtgewicht angelegt.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Adria“ ist am 20. April von Penang nach Singapore weitergegangen. Hamb. Postd. „Scotia“ ging am 20. ds. über Havre nach Newyork ab. Hamb. Postd. „Slavonia“, von Merico und Westindien, traf am 20. April in Havre ein. Hamb. Postd. „Melita Bohlen“ ist heimkehrend am 14. April in Accra eingetroffen. Hamb. Postd. „Adolph Woermann“ ist heimkehrend am 15. ds. in Kamerun eingetroffen. Hamb. Postd. „Lothar Bohlen“ ist heimkehrend am 18. ds. in Las Palmas eingetroffen. Hamb. Postd. „Hedwig Woermann“ ist auf der Ausreise am 19. April in Accra eingetroffen. Hamb. Postd. „Eduard Bohlen“ ist auf der Ausreise am 19. ds. in Madeira eingetroffen. Hamb. Reichspostd.: „Herzog“ ist auf der Heimreise am 20. April in Lissabon eingetroffen; „König“ ist auf der Ausreise am 20. ds. in Leiroes eingetroffen. Brem. Schnelld. „Kaiser Wilhelm der Große“ ist am 19. ds. M. von Newyork auf der Weser angekommen. Brem. Schnelld. „Lahn“ ist am 19. April von Newyork via Plymouth nach der Weser abgegangen. Brem. Postd. „Mainz“ hat am 19. ds. M. die Reise von Oporto nach Lissabon fortgesetzt. Brem. Postd. „Coblenz“, von Brasilien, ist am 19. ds. Las Palmas passirt. Hamb. Postd. „Brasilia“, von Newyork nach Hamburg, ist am 19. April Dover passirt. Hamb. Postd. „Christiania“, von St. Thomas, ist am 19. April von Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Francia“, von St. Thomas nach Hamburg, ging am 19. April von Havre weiter.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: König Albertsuppe. Lachsschnitten auf dem Rost gebraten. Gefüllter Truthahn mit Salat. Königskuchen. — Für einfachere: Rindfleisch mit Grütze.

Kaffee: Ehrig & Kürbiß nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Loebel's hygienische Essigessenz, Loebel's Backpulver, Engros: Hertelstraße 29.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co.**, Cölln-Meißen.

Dresdner Getreidekümmel, das bekannte und beliebte Destillat der Liqueurfabrik von **Schilling & Körner, große Brüdergasse 16,** sei hiermit bestens empfohlen. Originalflasche **125** Pfg. incl. Glas.

Grosser's Waschstein ist garantirt chlorfrei und das Beste, im Gebrauch billigste, bequemste Waschmittel für Wäsche ec. **Stück 10 Pfg.** Zu haben in allen Drogen-, Seifen-, Kolonialwaaren- und Produkten-Geschäften.

Liqueur **„LODIN“** ist anerkannt **vorzüglich!** Gesetzl. gesch. **Alleinige** Fabrikanten **Gebr. LODE,** Circusstraße 29.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 21. April, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar	Wind		Wetter.	Tp.
Bodö	779	O	mäßig	heiter	+ 3	Chemnitz	768		still	bedeckt	+ 4
Haparanda	68		still	bedeckt	+ 2	Wien	65		still	wolkenl.	+ 10
Memel	64	NW	leicht	wolkig	+ 2	Prag	67	WNW	leicht	wolkig	+ 8
Hamburg	69	N	leicht	bedeckt	+ 3	Petersb.	—			—	—
Cherbourg	—	—		—	—	Hermstdt.	64	S	leicht	bedeckt	+ 14
Berlin	67	NW	schw.	bedeckt	+ 4	Triest	64		still	bedeckt	+ 15
München	67	O	leicht	heiter	+ 10	Aberdeen	67	S	leicht	bedeckt	+ 8

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Bei leichten westlichen Winden herrschte während des größten Theils des gestrigen Tages ziemlich heiteres und trocknes Wetter; vereinzelt schon am Vormittage und allgemeiner in den späteren Stunden waren wieder leichtere Niederschläge, an manchen Stationen mit Gewittererscheinungen verbunden, eingetreten. Die Tagestemperaturen waren gegen die vorigen um ca. 3—4 Gr. gestiegen, die nächtlichen Minima durchschnittlich ebenso viel (am meisten im Niederlande) gefallen. Schneedecke am Fichtelberg 20 Cmtr. Unter weiterer allgemeiner Zunahme des Luftdrucks hat sich das Maximum desselben mit steigender Intensität nach Nordwesten verlegt und erreicht nahezu 780 Mm. bei Bodö. Die Depression im Nordwesten der britischen Inseln hat sich abgeflacht und das Minimum des Luftdrucks liegt mit 761 Mm. über Galizien. Eine leichte Nordwestströmung, die vielfach in völlige Windstille übergeht, bringt trübes, kühles Wetter mit vereinzelten Niederschlägen und läßt abermals wenig Aenderung in der bisherigen Wetterlage erwarten.

Dresden, 21. April. Barometer von Optiker Wiegand (vorm. Otto Bösold (Wallstraße 2). Abends 6 Uhr. 760 Millimeter, 3 gestiegen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 17 Gr. Wärme, niedrigste 2,5 Gr. Wärme. Regen, bedeckt. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Brandeis	Leitmeritz	Dresden
20. April	+ 22	+ 146	+ 100	+ 100	+ 70	— 7
21. April	+ 50	+ 130	+ 98	+ 128	+ 110	+ 80

Vermischtes.

* Der Feldwebel Karl Sielaff vom 2. Garderegiment, der dem Fürsten Bismarck anläßlich des 60jährigen Militärdienstjubiläums die Erinnerungsgabe seines Regiments überbracht hat, ist als Landsmann des Fürsten in Friedrichsruh sehr gut aufgenommen worden. Der Kompagniechef des Sielaff hat der „Unteroffizier-Zeitung" über diese Aufnahme folgende nähere Mittheilungen gemacht: „Feldwebel Sielaff meldete sich am 25. März um 9 Uhr früh im Schloß und gab nach Anmeldung bei Geheimrath Schweninger Geschenk und Brief ab. Während er noch im Vorzimmer auf Bescheid wartete, kam der Kammerdiener des Fürsten, der in dem zu Schlawe geborenen Sielaff einen Landsmann aus der Gegend von Varzin entdeckte. Hiervon machte der Kammerdiener dem Fürsten beim Aufstehen Meldung. Der Fürst erklärte nun: „Wenn es ein Landsmann ist, muß ich ihn auch sehen." Dem Sielaff wurden nun Geschenk und Brief wieder zugestellt und er behufs persönlicher Uebergabe in das Zimmer des Fürsten geführt, wo er ihn auf einem Ruhebett am Kamin sitzen sah. Als Feldwebel Sielaff, ein breitschulteriger Mann von 1,85 Meter Größe, eintrat, rief der Fürst: „Donnerwetter, die Pommern sind doch alle stramme Kerle". Darauf winkte er den Feldwebel heran und hieß ihn sich setzen, während er das Geschenk ansah und das Begleitschreiben las. In der Zeit, in der das Antwortschreiben verfaßt wurde, erkundigte sich der Fürst in sehr gütiger Weise nach dem Regimentskommandeur, Kompagniechef ꝛc., sowie nach den näheren Verhältnissen des Sielaff, bis Geheimrath Schweninger mahnte, das das Gespräch nicht zu lange ausgedehnt werden dürfe. Der Fürst äußerte sich noch über die ihn quälenden Gesichtsschmerzen, die er nun 43 Jahre ertrage, und jetzt sei auch noch in den Beinen die Gicht hinzugekommen; aber der Oberkörper sei noch gesund, vorläufig sterbe er noch nicht. Als das Antwortschreiben fertig war, ließ der Fürst eine Kabinetphotographie, sein Brustbild in Uniform, bringen, die er eigenhändig mit Datum und Unterschrift versah und dem Sielaff als Andenken übergab. Mit einem Gruß an den Kommandeur und das schöne stolze 2. Garderegiment zu Fuß war Sielaff entlassen. Als er aufstand und vor dem Fürsten stramme Haltung annahm, nickte dieser mit dem Kopfe und sagte: „Kommen Sie her und schütteln Sie mir zum Abschied noch recht kräftig die Hand." Sielaff wurde noch von 1 bis 3 Uhr zur Frühstückstafel gezogen und reiste dann am selben Tage nach Berlin zurück.

* Gute Behandlung und großer Verdienst für Arbeiter bietet sich in Schlesien. In einer Hirschberger Zeitung befindet sich das folgende „Bauarbeiter-Gesuch": Bauarbeiter gesucht. Es werden Maurer und Zimmerleute unter folgenden Bedingungen gesucht: Der Mann erhält 3 Mk. Tagelohn nebst freier Kost, Bier und Cigarren. Die Arbeiter werden nur in guten Landauern nach dem Bauplatz gefahren; nach Hause können sie reiten. Die Arbeit beginnt früh 8 Uhr, wo die Leute Kaffee mit Sahne und Zucker erhalten. Wer Thee trinken will, kann sich Rum oder Milch dazu nehmen. Es werden dabei frische Käsekäulchen oder Semmeln verabreicht, wer sich dieselben schmieren will, erhält dazu Butter, Gänsefett oder Honig. Von 9 bis 10 Uhr wird Thee mit Rum serwirt, dazu giebt es weiche Eier, Kaviar, Sardellen, Cervelatwurst, rohen Schinken und Schweizerkäse. Der Polier liest dabei die Tageszeitung vor. Von 12 bis 1 Uhr wird zu Mittag gespeist, hinsichtlich der traurigen Verhältnisse kann nur Suppe, Rindfleisch mit Gemüse, Braten und Salat, Mehlspeise, Butter, Käse und Brot gegeben werden. Der Mann erhält drei Liter Lagerbier dazu, zum Dessert ein Glas Kümmel und Cognac. Der Polier liest die „Fliegenden Blätter" vor. Von 3 bis 4 Uhr wird Kaffee getrunken, wozu frischer Kuchen verabreicht wird. Um 6 Uhr ist Feierabend und wird ein Imbiß von kaltem Braten, Wurst, Schinken, Aal, Bricken oder geräuchertem Lachs verabreicht, wozu der Mann drei Liter Lagerbier oder eine halbe Flasche Doppelkümmel erhält. Jeden Morgen werden pro Mann 8 Stück Cigarren, ½ Pfund Priem- oder Schnupftabak vertheilt. Dazu Feuerstein mit Schwamm. Von 4 bis 6 Uhr spielt die Badekapelle. Außerdem liegt ein Faß Bier zum beliebigen Gebrauch bereit. Wir hoffen, daß wir unter solchen Bedingungen die genügende Anzahl Arbeiter finden und sich dieselben dann nicht mehr zum Streik verleiten lassen.

* Die neuen Dreiräder der Reichspost sah man am Mittwoch Morgen in den Straßen Hannovers zum ersten Male in dienstlicher Benutzung. Die Briefkastenleerer benutzten diese Fahrzeuge bei der Einholung der Briefe. Die Dreiräder sind postgelb gestrichen und tragen an den freien Seiten des Gepäckkastens den Reichsadler. In diesem Gepäckkasten liegt der bisher im Gebrauch befindliche Briefsack, in welchen nach wie vor die Kästen entleert werden.

* Eine rohe That fand durch Urtheil der vierten Strafkammer des Landgerichts I in Berlin eine schwere, aber gerechte Ahndung. Der auf der Anklagebank befindliche Handlungsgehilfe Otto Koch unterhielt Beziehungen zu einem jungen Mädchen, welches in dem Hause des Maurermeisters Schieß wohnte. Es wurde dem Angeklagten hinterbracht, daß Schieß über seine „Braut" eine abfällige Aeußerung gethan habe. Hierfür wollte er sich rächen. Er lauerte dem Schieß in dessen Hause auf, und als er eine Begegnung erzielt hatte, redete er ihn mit den Worten an: „Sind Sie der Maurermeister Schieß?" Als die Frage ahnungslos bejaht wurde, hieb der Angeklagte ihm ohne Weiteres mit der Faust in's Gesicht. Der Schlag traf das linke Auge, welches so schwer verletzt wurde, daß die Sehkraft erlosch. Der Staatsanwalt beantragte nur anderthalb Jahre Gefängniß. Der Gerichtshof erkannte auf eine Zuchthausstrafe von drei Jahren und dreijährigen Ehrverlust.

* Scheintod und Röntgenstrahlen. Jüngst war in den Pariser Blättern von einem Scheintodten die Rede, der in Jorh beerdigt, aber wieder ausgegraben und in der Leichenhalle des Montmartre-Friedhofs untergebracht sein sollte. Die Nachricht scheint sich zu bestätigen. Es wird berichtet, daß der Todte von Aerzten untersucht worden ist, ohne daß festgestellt werden konnte, ob man sich einem Scheintodten oder einem wirklich Todten gegenüber befand. Dieses Räthsel steht jetzt im Begriff, durch die Röntgen-Strahlen gelöst zu werden. Der Pariser Arzt Dr. de Bourgade la Dardye hat den Todten nach Röntgen'schem Verfahren photographirt, um festzustellen, ob bei ihm Spuren inneren Lebens vorhanden sind. Er konstatirte, daß die Röntgen-Strahlen den Brustkorb nur sehr schwer durchdrangen, und schließt hieraus, daß die Lungen nicht mehr die Quantität Luft enthalten, wie im Leben, sowie daß sie statt des in Bewegung befindlichen Blutstromes schwarzes, zum Theil geronnenes Blut enthalten. Die Versuche sind noch nicht beendet, werden aber jedenfalls ein positives Resultat ergeben.

* Genealogische Untersuchungen über die Herkunft und die Nachkommen der Familie des alten Derfflinger haben zu einem interessanten Resultat geführt. Wie sich nämlich herausgestellt hat, ist Stephanie Charlotte v. Dewitz eine Urenkelin Derfflinger's, zugleich die Urgroßmutter des Fürsten Bismarck.

* Prozeß Seidel in Braunschweig. Aus der Beweisaufnahme ist Folgendes hervorzuheben: Zeuge Dr. med. Jacobi bekundet: Er sei vom Oktober 1893 bis 1. April 1896 Assistenzarzt in der chirurgischen Abtheilung des Herzoglichen Krankenhauses gewesen. Er habe verschiedene Unregelmäßigkeiten bei dem Chefarzt Prof. Dr. Seidel wahrgenommen. Prof. Seidel habe sehr unregelmäßig die Patienten besucht, ja oftmals sich lange Zeit nicht im Krankenhause sehen lassen. Er habe die Patienten auch mehrfach sehr oberflächlich untersucht und infolgedessen falsche Diagnosen aufgestellt. Ob auf Grund solch' falscher Diagnosen auch Operationen vorgenommen worden seien, könne er nicht sagen. Aufgefallen sei es ihm, daß Prof. Seidel, wenn er Patienten besuchte, so that, als ob ihm der betreffende Krankheitsfall genau bekannt sei. Prof. Seidel habe ihm gesagt: er (Zeuge) müsse immer so thun, als ob ihm (Prof. Seidel) der Krankheitsfall des Patienten bekannt sei. In der chirurgischen Abtheilung seien durchschnittlich 40 Patienten gewesen. Er (Zeuge) habe dem Professor bei der Operation eines Mannes Namens Meister assistirt. Seidel habe einen Furunkel am Finger gehabt. Ob der Furunkel eitrig war, könne er nicht sagen, er wisse auch nicht, an welchem Finger bezw. an welcher Hand der Furunkel war. Der Furunkel habe einer erbsengroßen Geschwulst geglichen. Der Mann sei nach der Operation gestorben. Ob der Furunkel den Tod des Mannes direkt verschuldet habe, könne er nicht sagen. Seidel habe sich oftmals bei Operationen die Hände nicht genügend gereinigt, habe sich den Trauring nicht vom Finger gezogen und habe Seife an den Händen gehabt. Als das Krankenhaus umgezogen sei, seien männliche und weibliche Patienten in ein Zimmer gelegt worden. Der Zeuge bekundet des Weiteren, daß Seidel Patienten, die in die gynäkologische bezw. medizinische Abtheilung gehörten, in die chirurgische Abtheilung aufnahm. Ein Sachverständiger bemerkt, daß nach der Bekundung des Zeugen der Furunkel geschlossen gewesen sein müsse. — Prof. Dr. v. Bramann: Ich habe aus den Akten entnommen, daß der

Fortsetzung siehe nächste Seite.

∞ **Wittig, Scheffelstr. 31,** 2. Et., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Hautleiden, Hautschwäche.** 9–5, Ab. 7–8.

∞ **Geheime u. Hautleiden** werd. nach **bewährt.** Methode geheilt **Pragerstraße 40, I.** Sprechst. **11–½3** u. **5–8** Uhr.

∞ **Bötticher,** Schloßstraße 5, heilt **frische** und **ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 9–5, Abends 7–8. n

∞ **Kranke** finden, wenn noch heilbar, mittelst Selbstbehdlg. **Hilfe** od. Erleichterung durch d. **elektr.** Heilsystem **v. Alimonda** in **P. Schmidt's** Anst., **Lothringerstr. 2.** Broch. 25 Pf., Pr. gr.

∞ **Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz,** Pragerstraße 14. Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

∞ Pensionat mit progymnasialem Unterricht für **schwächliche** und **schonungsbedürftige Knaben, Rekonvalescenten ꝛc.** Niederlößnitz bei Dresden, **Institut Hoffmann.**

∞ **Biesolt & Lockes** Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. **(M. Eberhardt),** Marienstraße **14.** Eigene Reparaturwerkstatt.

∞ Wer korrekt gearbeitete **Schablonen** und **Stempel** haben will, wende sich an die **Schablonen-Fabrik** von **Gebr. Protzen, Landhausstraße 11.** Gegründet **1870.**

∞ Bei dem am Donnerstag in der Ausstellungshalle in Dresden in Gegenwart vieler deutscher Fürsten stattgefundenen, von über 1800 Personen besuchten Bankett anläßlich des 70jährigen Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Sachsen und gleichzeitiger 25jähriger Jubiläumsfeier Höchstdesselben war **Henkell „Trocken" der einzige deutsche Schaumwein,** der servirt wurde. Diese seitens des Festcomités einstimmig erfolgte Wahl spricht für die Güte dieser Marke.

∞ **Säuglings-Ernährung** mit Milchzucker. Bei dieser neuen, jetzt so sehr verbreiteten Ernährungsweise kleiner Kinder ist es von höchster Wichtigkeit, daß der dazu verwendete Milchzucker vollkommen rein und **frei von den schädlichen Keimen** sei, welche in manchen gewöhnlichen Milchzuckersorten sich finden. Es empfiehlt sich daher, stets den **besten** Milchzucker zu kaufen, wie den von **Loeflund** in Stuttgart, der nach einem speziellen Verfahren von Prof. Dr. **Soxhlet** hergestellt ist. Diese Marke „Loeflund" ist die einzige, die auf der Weltausstellung in Chicago mit der großen Preismedaille und einem sehr ehrenvollen Diplom ausgezeichnet wurde, welches besagt: „For excellence of Sugar of Milk, chemically pure, of snowy whiteness and freely soluble in water. This article is made from fresh, sweet whey, according to the new method of Prof. Soxhlet."

Unsere Kassen und Bureaux bleiben

Sonnabend den 23. April d. J.

geschlossen.

Depositenkasse der Deutschen Bank in Dresden.

Menz, Blochmann & Co.

§

Dresdner Zahnärztliche Klinik.

Sprechz. 9–5. **9 Struvestr. 9.** Sonnt 10–1.

Vollst. **schmerzlose** Zahnoperation i. allgem. u. örtl. **Betäubung.** Für Unbemittelte tägl. v. 9–10, 12–1, 5–6; **kostenfreie** Behandlung; **Plomben** 1,50; **künstl. Zähne** unter Garantie des guten Passens 2 M. Loc. **Betäubung** behufs **schmerzl.** Zahnziehens 3 M. Schonendste Behandl. Dir.: **A. Hendrich,** Zahnarzt

Sanatorium Langebrück

für **Herzkranke, Nervöse,** sowie **Erholungsbedürftige.** Prospekte gratis. § **Dr. Lesovsky.**

Unsere **beliebten, feinen Mischungen** jetzt von

Kaffees geröstet 120 Pfg. an;

Santos-Kaffee, geröstet, reell, garantirt reinschmeckend von **85 Pfg.** an das Pfund.

Ehrig & Kürbiss

8 Webergasse 8 Hoflieferanten. 8 Webergasse 8

4. Haus rechts vom Altmarkt.

§

Zahnersatz.

Unbestritten sind die **vorzüglichen, sehr haltbaren** u. **federleichten**

Rein-Aluminium-Gebisse, Syst. Hamecher

(gesetzl. vor Nachahmung geschützt),

diejenigen, welche die Patienten im höchsten Grade befriedigen u. sich zum **Sprechen** u. **Kauen ausgezeichnet eignen! In Dresden nur b. mir zu haben! Schmerzlose Behandl.**

Pragerstr. 28, II. Zahnarzt **Heinr. Hamecher,**

Teleph. I, 608. approb. als Zahnarzt Kgl. Univers. Berlin, prom. als Dr. chir. dent. in Amerika.

§

Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren

à 1.25, 1.50 u. 1.75

empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus

Dresden

nur 16 Pragerstraße 16 eine Treppe.

§

Wohnhäuser

für Stadt und Land baut die **Deutsche Volksbau-Aktien-Gesellschaft, Berlin,** unter günstigen Bedingungen. ⅒ Anzahlung erforderlich. Prospekte und nähere Auskunft bei unseren Vertretern Herren Architekten **Lehnert** und **v. Mayenburg, Dresden, Terrassenufer 23.** §

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.

II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, London.

Actienkapital: 110 Millionen Mark.

Reservefonds: 27½ Millionen Mark.

Unsere **Depositen-Cassen**

Hauptbank: König-Johann-Strasse 3 und **Pragerstrasse 39** (Europäischer Hof)

vergüten bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	1 1/2 %	p. a.
„ 1 monatlicher Kündigung	2 %	p. a.
„ 3 monatlicher „	2 1/2 %	p. a.
„ 6 monatlicher „	2 1/2 %	p. a.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden. §

Dresdner Bank.

Zahnarzt Kuzzer, staatlich approbirt, in Amerika promovirt. **Ferdinandstrasse Nr. 4 (Philharmonie).** Sprechzeit 9–5 Uhr und Sonntags Vormittags. §n

Spezialist für künstl. Zahnersatz, besonders Kronenersatz (ohne Platten) unter jeder Garantie. Alle Operationen, Plomben schmerzlos. — Privatklinik für Unbemittelte. — Kleine Preise.

Furunkel vier Tage vor der Operation aufgeschnitten worden sei, der Furunkel muß darnach am vierten Tage bereits geheilt gewesen sein, er hätte sonst nicht blau aussehen können. Ferner stelle ich an den Herrn Zeugen die Frage: ob es ihm nicht bekannt ist, daß auch noch andere Chirurgen, gegen deren Aseptik und Antiseptik Niemand auf der ganzen Welt etwas einzuwenden hat, wie z. B. Herr v. Bergmann, mit dem Trauring auf dem Finger operiren? — Zeuge: Das ist mir nicht bekannt. Ich muß aber bemerken, daß meiner Meinung nach sich unter einem Ring immer etwas Schmutz ansammelt, ich kann daher die Operation mit dem Ringe nicht für richtig finden. Der folgende Zeuge, Dr. med. Hornemann, schließt sich im Wesentlichen den Bekundungen des Vorzeugen an. Prof. Seidel habe nicht die nöthige Aseptik und Antiseptik bei den Operationen beobachtet. Er habe sich bei Operationen nicht den Trauring vom Finger gezogen, sich die Nägel nicht gereinigt, Seife an den Händen gehabt, die Patienten selten und unregelmäßig besucht, sie oberflächlich untersucht ꝛc. Prof. Seidel habe sich außerdem vorbehalten, Patienten erster und zweiter Klasse selbst zu behandeln. Wegen seiner großen Unsauberkeit sei Prof. Seidel von den Assistenzärzten mit einem Ausdruck belegt worden, der mit „Sch" anfange.

* Auf der Uebungsfahrt des ersten Geschwaders wurden bei Skagen drei Matrosen des Flaggschiffs über Bord gespült; einer ertrank.

* Spanien und seine Weine. Es ist natürlich, daß man sich jetzt in Weinfachkreisen, wo der Konflikt zwischen Amerika und Spanien die Welt bewegt, mit dem Schicksal des spanischen Weinbaues und Weinhandels beschäftigt. Spanien mag nämlich in vielen Dingen, hinter den anderen europäischen Staaten zurückstehen, in der Weinkultur ist es allen Ländern weit voran. Es existiren, wie die „Deutsche Weinztg." schreibt, in ganz Spanien Weinberge. Doch nicht aus allen Trauben werden Weine gemacht, viele Tausend Kilo dieser edlen Frucht werden getrocknet und werden als Dessert in der ganzen Welt verzehrt. Auch falsche Trauben oder nicht fertigen Wein liefern die spanischen Winzer, und sind hierin die Portugiesen die besseren Kunden. Die 1,706,501 Hektar Weinberge, wovon 104,412 Hektar Weinberge künstlich bewässert werden können, lieferten durchschnittlich 34 Millionen Hektoliter, dagegen wird gewöhnlich nur von einigen 20 Millionen gesprochen. Auf einen Hektar rechnet man 3895 Weinstöcke. Nach der offiziellen durchschnittlichen Produktionstabelle sind im Ganzen zu verzeichnen 340,077,819 Hektoliter.

* In Kiautschou kann man, wie ein deutscher Artillerist an seine Angehörigen in Oldenburg schreibt, ein Huhn schon für 20 Pfg., eine Ente für 30 Pfg., eine Gans für 60 Pfg. und das Pfund Fleisch für 20 Pfg. kaufen. „Das Haupthandelsprodukt besteht in Eiern, wovon wir für 10 Pfg. 6 Stück bekommen. Unsere Geschütze werden mit Maulesseln bespannt; nur die Offiziere erhalten Pferde. Die Maulesel schlagen und beißen furchtbar, putzen lassen sie sich gar nicht, jedem muß erst die Bremse aufgelegt werden. Verschiedene von uns haben sich von den Thieren schon etwas weggeholt. Im Sommer wird es jedenfalls sehr heiß werden; denn das kann man schon aus der Kleidung der Chinesen schließen, die jetzt, wo es doch gar nicht kalt ist, ein dickes, mit Watte gefüttertes Wams anhaben und Ohrenfutterale tragen."

* Ueber ein Schutzmittel gegen Seekrankheit machte in der medizinischen Akademie zu Turin jüngst Dr. Galliano Mittheilung. Dasselbe besteht in einer den Magen komprimirenden Bandage. Dr. Galliano geht von der Anschauung aus, daß der Magenkrampf bei diesem Leiden von einer Reizung des sympathischen Nerven- und Gangliengeflechtes herrührt, welche den Magen versorgen, und daß mithin ein Druck auf den Magen und die ihn versorgenden Ganglien einen Einfluß auf die Magen-Irritation bei der Seekrankheit haben muß. Das Verfahren, sich gegen das Leiden durch Einschnürung des Magens zu schützen, ist schon lange bekannt, aber Niemand hatte bisher daran gedacht, dasselbe methodisch, in präziser Form und einzig auf die Kompression der Ganglien gerichtet anzuwenden. Dr. Galliano prüfte die von ihm ersonnene Bandage zunächst an sich selbst, dann im September 1897 an einer Reihe von Personen. Die Erfolge waren, wie er mittheilt, so auffallend, daß er sich seine Erfindung patentiren ließ. Versuche, welche darauf auf zwei Dampfern angestellt wurden, sollen dargethan haben, daß durch die Vorrichtung Galliano's sowohl die Entstehung der Seekrankheit verhindert, als die bereits im Gange befindliche abgeschnitten werden kann.

* Wegen Entführung eines 20jährigen Mädchens aus angesehener Familie verurtheilte die 2. Strafkammer des Berliner Landgerichts I den schon früher mit Zuchthaus bestraften Kaufmann Christubeit zu 9 Monaten Gefängniß.

Eugen Sandow
Der stärkste Mann der Welt schreibt:
„Das Geheimniß meiner Kraft besteht in meiner perfekten Verdauung. Ich gebrauche eine ächte Johann Hoff's flüssige Malz Extract (Gesundheits-Bier) mit jeder Mahlzeit, gut und fördert dieses zur vollständigen Verdauung der Speisen, vortrefflich beiträgt."
MAN HÜTE SICH VOR NACHAHMUNGEN UND VERLANGE IMMER DAS ÄCHTE FLÜSSIGE MALZ-EXTRACT GESUNDHEITS-BIER ERFUNDEN VON **JOHANN HOFF**
KAIS. U. KÖNIGL. HOFLIEFERANT BERLIN, NEUE WILHELMSTR. No 9.
Haupt-Depot: Marien-Apotheke, Altmarkt, sowie in allen Apotheken, Droguen- und Delikatesswaaren-Handlungen erhältlich. §

Anläßlich der Jubiläumsfeier Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen bleiben unsere Kasse und Bureaus
Sonnabend den 23. April 1898
geschlossen. §
Eduard Rocksch Nachfolger.

„APENTA"
Das Beste Ofener Bitterwasser.
Geeignet für längeren Gebrauch bei Verstopfung, Gicht und Fettsucht.
Käuflich bei allen Apothekern, Drogisten und Mineralwasser-Händlern.

Elegante Saison-Neuheiten
in ff. deutschen und englischen **Herren-Stoffen** von den mittleren bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in größter Auswahl zu niedrigsten, festen Preisen
Otto Zschoche, Tuchhandlung,
Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße. §

Pfingst-Reise nach PARIS zur Hochsaison!
Versailles grosse Wasserkünste.
Blumen-Corso im Bois de Boulogne.
Abreise 25. Mai, 10 Tage, Mk. 325.
Einschließlich Fahrt, Hotels und Verpflegung, Führung, Besichtigungen, Ausflüge, Wagen, Trinkgelder, Gepäckträger ꝛc.
Rückreise auch über **Brüssel** oder **Metz, Straßburg** oder **Rheinreise** zu verbinden.
Herren- und Damen-Betheiligung.
Prosp. d. **Balqué's Reise-Bureau, Dresden,** Struvestr. 13. §

Geheime Leiden §
und deren Folgen, **Ausflüsse, Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände ꝛc.** (25jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goseinsky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, pt. rechts, tägl. v. 9—4 u. 6—8 Abds., Sonnt. v. 10—4. (16 Jahre b. verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.)

Die Baumschule zu Niederlössnitz
bei Dresden, unmittelbar an der Station Weintraube gelegen, empfiehlt zur geeignetsten Pflanzzeit
Coniferen
in großer Auswahl der besten Sorten, auch Fichten, 1½—2 m hoch.
Ferner:
Rhododendron pout., Azalea Mollis, Kirschlorbeer, Magnolien, Rosen in Töpfen, div. Stauden, Erdbeer- und Spargelpflanzen etc.
Preisverzeichniß gratis und franko.
Emerich König.

Hochelegante Modellhüte
franz., engl. und Wiener Genre.
Lisbeth Weigandt & Co.,
Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin von Sachsen und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzess Friedrich Leopold von Preussen.
Eigene Modelle
in bekanntem Geschmack!
Verarbeitung von nur **prima Zuthaten.**
Billigste Preise!
Schloss-Strasse, Eckhaus d. Wilsdrufferstrasse.
Telephon Nr. 4552.

Alle eingeführten
Schulbücher,
nur wie vorgeschrieben,
neu und antiquarisch.
Einkauf, Verkauf, Tausch.
C. Winter,
Galeriestrasse 12.

Die **alte** solide Firma
Reinhold Ulbricht,
Mäntel-Confection f. Damen und Mädchen,
befindet sich jetzt **nur Altstadt**
8 Trompeterstr. 8
früher 25 Jahre Marienstraße.
(Filialen existiren nicht.)

Am 23. April c. ist mein Geschäft wegen des Jubiläums von Nachmittag 4 Uhr an geschlossen.
Oscar Renner, Dresden,
Bier-Gross-Handlung,
Nr. 19 Friedrichstraße Nr. 19.

Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden.
Aus Anlaß der Jubiläumsfeier bleiben unsere Bureaus und Kasse morgen
Sonnabend den 23. April 1898
geschlossen.
Die Direktion.

Holz-Versteigerung.
Moritzburger Revier.
Restaurant „Bellevue" in Eisenberg-Moritzburg.
Dienstag den 26. April 1898 Vorm. ½10 Uhr.
1300 weiche Stämme von 10—26 cm Mittenst., 27 eichene Klötzer von 12—44 cm, 160 buch. dergl. von 11—39 cm, 74 erlene Klötzer von 12—24 cm, 370 weiche dergl. von 12—42 cm Oberst., 135 birkene Teichielstangen von 8—11 cm Oberst., 4,2 m Länge, 15 birkene Derbstangen von 13—14 cm, 550 weiche dergl. von 10—15 cm Unterst., 850 kieferne Reisstangen von 5—7 cm Unterst., 3 Rm. rothbuchene Nutzscheite.
Gasthof „au bon marché" daselbst.
Mittwoch den 27. April 1898 Vorm. ½10 Uhr.
37 Rm. weiche Brennscheite, 5 Rm. erlene dergl., 7 Rm. eichene Brennscheite, 18 Rm. buchene dergl., 780 Rm. weiche Brennknüppel, 5 Rm. buchene dergl., 4 Rm. eichene Brennknüppel, 180 Rm. birk. dergl., 30 Rm. erlene dergl., 11 Rm. eichene Zacken, 2 Rm. weiche dergl., 210 Rm. weiche Aeste, 100 Rm. harte dergl., 460 Rm. weiches Altreisig.
Aufbereitet als Dürrhölzer in den Abth. 19, 21, 31, 34, 35 und 37 (Hinterwald), als Schlag- und Räumungshölzer in den Abth. 24 und 42 (Alter Thiergarten) und 47 (Rabenhügel), als Durchforstungs- und Läuterungshölzer in den Abth. 14 (Pfaffenberg), 37, 38 (am Burgbruch) und 25, 43 und 46 (Alter Thiergarten).
Kgl. Forstrevierverwaltung und Kgl. Forstrentamt Moritzburg, den 15. April 1898.
von Minckwitz. **Mittelbach.**

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen,
Verdingung von Arbeiten betreffend.
Die Erd- und Mauerarbeiten zur **Unterführung der Berthelsdorfer Straße in Freiberg,** umfassend etwa 2500 cbm Erdarbeiten und Mauerwerkabbruch, sowie 6740 cbm Mauerwerkherstellung sollen verdungen werden.
Angebotspreislisten sind gegen Erstattung der Herstellungskosten bei der unterzeichneten Bauinspektion zu entnehmen und
bis mit 6. Mai d. J.
ausgefüllt, versiegelt und mit der Aufschrift **„Berthelsdorfer Straße betr."** versehen, an dieselbe zurückzureichen.
Die Bewerber bleiben bis zum 10. Juni an ihre Gebote gebunden. Wer bis dahin eine Bescheidung nicht erhält, hat sein Gebot als abgelehnt zu betrachten.
Freiberg, am 19. April 1898.
Königliche Eisenbahn-Bauinspektion I.

Zur photographischen Aufnahme
von Dekorationen, Innenräumen, zur Portraitirung, Gruppen
in der Wohnung
seiner geehrten Kunden empfiehlt sich
Photograph Hugo Kirchhoff,
Niederlößnitz, Grenzstraße,
zur Zeit **Dresden, Hotel Bellevue.**

Stenzel & Co., Stettin.
Import
von prima norwegischem Süßwasser-Eis
(ca. 12 Zoll stark).

Concert- u. Ball-Etablissement

„Zu den Linden", Cotta.

Sonnabend, den 23. und Sonntag, den 24. April

Grosse humorist. Soiree

v. d. ersten norddeutschen humorist. Sängern,

Direktion: Taeger.

Anfang 8 Uhr. — Vorverkauf 40 Pf. — Entree 50 Pf.

Sonntag, den 24. April, Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert grosser Ball.

Es ladet ergebenst ein **Karl Krutzsch.**

Zum Chinesen

23 große Brüdergasse 23.

Täglich

Concert und Nebelbilder-Vorstellung.

Einzige elektrische Blumen-Dekoration.

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Vom 21. April an bis auf Weiteres:

Aschantidorf,

76 Eingeborene von der Goldküste Westafrikas.

Männer, Frauen und eine große Anzahl Kinder. Ihr Leben und Treiben in der Heimath. Nationale Spiele und Tänze, Industrie und Handwerk.

Neger-Schule. Neger-Küche.

Zu besichtigen von früh bis 7 Uhr Abends.

Produktionen: ½4, 5 u. ½7 Uhr: an Sonntagen auch um ½12 Uhr Vormittags.

Tribünenraum 10 Pf. Eintrittspreise unverändert.

Vom Mittwoch den 20. April bis 30. April

im **Musikpavillon** resp. im **Saal**

Vorführung

Dressirter Aras und Kakadus

durch Madlle. **Viola.**

12 verschiedene Nummern.

Vorführung: Nachm. 4 u. 6 Uhr.

Die Direktion.

Zum Alten Kloster, Leubnitz.

Sonnabend den 23. April

Brauer's Rossweiner Sänger

Siehe Plakate. **Muldenthaler gegründet 1854.** Siehe Referate

Humoristisches, höchst decentes Familienprogramm.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Vorzugskarten à 40 Pf. sind im Gasthofe zu haben.

Rudolph Seidel.

Allen werthen Freunden, Nachbarn und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich das von Herrn **Jähne** innegehabte

Restaurationsgrundstück

zum Jagdhof

Jagdweg, Ecke Freibergerstraße,

käuflich übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich beehrenden Gäste zu jeder Zeit zufrieden zu stellen und aus Küche und Keller das Beste zu bieten.

Hochachtungsvoll

Robert Rex.

Anton's Weinhandlung

(Inh. **Clemens Zschäckel**)

An der Frauenkirche 2.

Während der Festtage täglich

Patriotische Jubelfeier.

Jeder Jubelweintrinker erhält einen Jubelbecher.

Lagerkeller, Plauen.

Zur Abhaltung von Familien- und Vereinsfestlichkeiten halte ich meinen schönen, schattigen Garten und Saal mit Piano bei bester Bewirthung empfohlen. Hochachtungsvoll **Carl Guhr.**

Die **Concerte** finden bei günstiger Witterung vom 1. Mai ab regelmäßig jeden Dienstag und Freitag statt.

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurs.

Auf die zum **Felix Tauscher'schen** Konkurse gehörigen **Waaren u. Geschäfts-Utensilien, Dresden-A., Jahnstrasse 2,** und **Dresden-N., Bischofsplatz 2c.** bestehend aus

Porzellan, Steingut, Glas, Lampen etc.

sind **5000 Mark** insgesammt geboten worden.

Mehrgebote nimmt der unterzeichnete Konkursverwalter **bis Montag den 25. April Nachmittags 6 Uhr** entgegen, welcher auch zu jeder näheren Auskunft bereit ist. Besichtigung kann jederzeit erfolgen.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter, **Pirnaischestraße 33.**

Aus Anlaß des Königs-Jubiläums bleiben die Geschäftsräume der Firma:

Deutsche Maschinenhalle E. Wagner,

Dresden-A., Wettinerstraße 10,

Sonnabend den 23. April von Mittags 12 Uhr an geschlossen.

Caviar, nur die allerbeste Marke v. Schischin.

Austern, Pasteten, Delikatessen etc.

Bertha Herrmann

Weinstuben.

Weine nur v. ersten Firmen unter Garantie.

Speisen warm u. kalt, mäßige Preise.

Telephon 4275. **Weinstuben.** Telephon 4275.

Bertha Herrmann,

Kl. Brüderg. 2, I., Ecke d. Schloßstr.

Nach dem **Theater** gemüthlicher Aufenthalt bei aufmerksam. Bedienung.

Separate **Räume** für kleine und größere Gesellschaften.

Restaurant

Hotel Monopol,

vis-à-vis Hauptbahnhof.

Garten. — Altdeutsches Bierhaus. — Terrasse. Beste Küche. — Diners u. Soupers. — Reichhaltige Abendkarte zu civilen Preisen.

Vorzüglich gepflegtes Bürgerl. Pilsner, Münchner, Culmbacher und Felsenkeller Lagerbier.

Inh. **R. Barth.**

Max: Kunath's

Weinstuben,

Wallstraße 8, an der Markthalle.

Pa. Holländer Austern,
Pa. Astrachaner Caviar,
Pa. geräuch. Rheinlachs,
Pa. Helgoländ. Hummern,

sowie während der **Jubiläumstage**

Feine warme Küche.

Wein-Restaurant der **Weingroß-Handlung**

H. Schönrock's Nachfolger, Dresden

Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. 1. Etg.

Gegründet 1834.

Feinste Küche, Diners, Soupers etc.

Frische **Austern.**

Hirschgeweihe, 25 Stück große und kleine, sind billig zu verkauf. **Dresden-N.,** Schönbrunstraße 6.

Hochf. Centrifugenbutter, 8 Pfd. für 8,50 Mk. versend. frei gegen Nachnahme Frau **Engelke, Bartscheiten** bei Neukirch, Ostpr.

Ein sehr schönes Nußb.-

Pianino

wie **neu,** mit **vollem** Ton, für die **Hälfte** des Neuwerthes unter **Garantie** zu verkaufen.

H. Wolfframm,

Victoriahaus,

Ecke der Seestrasse.

Wagendecken,
Wagenleder,
Wagenwedel,
Wagenbürsten

liefert jedes Quantum in vorzügl. Qualität

C. A. Schneider,
Neugasse 24.

Geheilt w. alle inneren u. äuß. Krankh. Neuen Heilver. Buch 1.15 M. fr. d. **Nardenkötter, Münster i. W.**

Schwer-Rover f. 40 M. zu verk. Bartholomäistr. 11, 1. links.

Weißegasse 3. Weißegasse 3.

„Stadt Pilsen"

(Treitzschke-Haus)

Special-Ausschank

von

Echt Pilsenetzer.

Hiermit zur freundlichen Kenntnißnahme, daß ich am heutigen Tage obiges Etablissement von Herrn **W. Petras** käuflich übernommen habe.

Ich werde dasselbe in der seitherigen gediegenen Weise weiterführen und bitte, das meinem Herrn Vorgänger bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Johannes Boden.

Alt-Pilsenetzer Bräuhaus

bei Pilsen

(Eigenthum der Rizzi-Brauerei in Kulmbach)

empfiehlt ihr

rein deutsches Produkt:

Echt Pilsenetzer Bier

in Original-Gebinden von 25 Liter an.

Haupt-Depot mit eigenen **Kühlanlagen**

Güterbahnhofstraße 8|14, Tel. 69.

Spezial-Ausschank

Stadt Pilsen,

Weissegasse 3.

Ergebniss der Wettbewerbe

ausgeschrieben von

Ernst Kaps,

Kgl. Sächs. Hofpianofortefabrik.

Das Preisgericht hat folgende Entscheidungen getroffen:

A. Plastische Dekoration.

I. Preis. Mark 300. Entwurf mit Motto **„Modern"**, Urheber: Herr **Hans Aumayer,** Dresden.

II. Preis. Mark 200. Entwurf mit Motto **„Siegel"**, Urheber: Herr **Alfred Urban.** Dresden.

III. Preis. Mark 100. Entwurf mit Motto **„Loreley"**, Urheber: Herr **August Schreitmüller,** Dresden.

B. Oberrahmen für Pianinos.

I. Preis. M. 100. Entwurf mit Motto **„Für Elfrieden"**, Urheber: Herr **Hans Fischer,** Dresden.

II. Preis ist nicht zuerkannt worden.

III. Preis. M. 40. Entwurf mit Motto **„Palisander"**, Urheber: Herr **Alexander Nitzsche,** Dresden.

Sämmtliche eingegangene Entwürfe sind vom 2. bis mit 7. Mai für Interessenten Seminarstr. 20 ausgestellt.

Amerik. Pferde.

Die amerik. Pferde, welche bereits zweimal zur **Auktion** angemeldet aber nicht versteigert wurden, stehen jetzt zum freien Verkauf im **Hotel Stadt Bautzen, Dresden-N.**

H. Grumt, in Vertr. **M. Heinzmann.**

Offene Stellen.

Für eine große Fabrik (Specialität **Badeöfen** und **Gasheizöfen**) wird zum 1. Juli oder früher

ein tüchtiger, energischer Werkführer

gesucht. Gesuche sind unter Beifügung v. Lebenslauf, Photographie u. Zeugnissen od. Kopien unter **C. T. 1062** an die Annoncen-Exped. **Friedrich Werth** in **Köln** einzusenden.

Tüchtige Taillen-Arbeiterinnen

bei hohem Lohn, auch Zuarbeiterinnen und Lernende für dauernd sofort **ges.** b. **W. Breslauer,** Schloßstr. 2, Ecke Altmarkt.

Vertreter gesucht

zum Vertriebe meines behördlich als feuersicherstes aller bekannten Baumaterialien anerkannten

„Asbestcement Kühlewein"

und meiner **„Asbestine Wandplatten"** zur schnellen Herstellung trockener, billiger Scheidewände; ferner **Isolirmassen** und **feuersichere Farben.** Nur solche Herren, die bei Behörden und in Baukreisen gut eingeführt und fleißig sind, wollen sich unter Aufgabe von Referenzen an mich wenden. Hohe Provision.

Heh. J. N. Kröger,
Hamburg-Barmbeck,
Am holsteinischen Kamp 35/39.
Lieferant der Kaiserl. Marine etc.

Colporteure

für **König Albert-Festschrift** bei **hohem Verdienst** gesucht
Buchhandl. Villnitzerstr. 46.

Erste Taillenarbeiterin,
perfekt im Garniren, für dauernd gesucht. Adr. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Görlitz** unter **R. G. 138.**

Photographie.
Geübter **Kopirer,** der selbstst. arbeiten kann, **sofort gesucht.** Offert. unt. **C. Z. 768** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Für ein Baumaterial.-Engros-Geschäft suche ehr. **jg. Mann** zur Führung der Bücher u. Korrespondenz. Anfangsgehalt 50 M. pro Monat, rasche Zulage. Off. unter **H. A. 65** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erbeten.

Herr, der in **höheren Kreisen** verkehrt, kann auf **leichte** und **noble Weise großen Verdienst** haben. Off. unter **B. 3552** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.**

Für einen Knaben im Alter von 3 Jahren wird ein junges, wenn auch eben erst konfirmirtes **Mädchen gesucht** zur Beaufsichtigung in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr.
Frau Apotheker **Erdmann,**
Feldherrenstraße Nr. 2, II.,
Am Sachsenplatz.

Ein Reisender

für Cigarren z. Bes. der Restaurateure und Geschäfte wird pr. 1. oder 15. Mai gesucht. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen unter **C. N. 759 „Invalidendank" Dresden.**

Junges Mädchen

mit guter Handschrift zur Uebernahme einer Kassirerin-Stellung gesucht „Donath's Neue Welt", Tolkewitz.

Einen tüchtigen Rademacher und einen tüchtigen zweiten Garnirer

sucht
C. F. Wienhold,
Wagenfabrik, Glauchau.

Herrengarderobe-Verkäufer,

nur aus der Branche, sofort oder per 1. Mai gesucht. n
J. Guttmann, Chemnitz.

Gesucht wird per sofort nach Deutschböhmen auf's Land, nahe Teplitz, brave, zuverlässige, gutempfohlene

Kinderfrau,

die mit Sorglet umgehen kann.
Frau **Minnie Kühne,**
Mariaschein bei Teplitz.

Tüchtigem Versicherungsmann

ist Gelegenheit geboten, die bedeutende Generalagentur einer alten, hochangesehenen deutschen Gesellschaft, welche die Lebens- und Unfallversicherung in allen ihren Arten und seit kurzem auch die Volksversicherung in praktischen Formen betreibt, für die Bezirkshauptmannschaften Dresden und Bautzen zu übernehmen. Es wird auf eine Persönlichkeit reflektirt, welche im Stande ist, eine große Berufsorganisation, deren Kosten von der Gesellschaft getragen werden, ins Leben zu rufen und dadurch einen flotten Geschäftsgang herbeizuführen. Gute Einnahme aus der Generalagentur ist vorhanden, wird aber mit einem noch höheren Betrage gewährleistet. Geeignete Bewerbungen nimmt entgegen **Rudolf Mosse** in **Dresden** unter Chiffre **V. M. 19.**

Junges, ansehnl., gew. Fräulein für Conditorei und Café

zum Bedienen der Gäste bei gutem Gehalt sofort gesucht. Gefäll. Off. mit Beifügung der Phot. erbittet **A. Mönnich,** Conditorei und Café, **Wittenberg,** Bez. Halle.

Colporteure

für **Jubiläumspostkarten** werden gesucht
Albert Kotte, Papierhandlung,
Dresden-A. Zöllnerstraße 1, Ecke Nicolaistraße.

Acetylen.

Eine Fabrik von Acetylen-Gas-Apparaten sucht für Dresden und Umgebung einen fachkundigen

Vertreter,

welcher ein Lager in Apparaten führen und sich der Sache mit Energie widmen kann. Off. u. **S. 24141** Exp. d. Bl.

Eine erste Verkäuferin

wird per 15. Mai für Conditorei und Café in Saisonstelle nach einem Badeorte gesucht. Nur Branchekundige wollen schriftliche Offerten mit Gehaltsansprüchen an Herrn **A. Flade, Dresden-Altstadt, Ferdinandplatz,** einsenden.

Zuschneider gesucht.

Für ein Pelzwaaren- und Damenconfections-Geschäft in Amsterdam wird per Juli ein tüchtiger Zuschneider, erste Kraft, gesucht, welcher auch im Zuschneiden von Herrenpelzröcken durchaus bewandert sein muss.
Persönliche Vorstellung Sonntag den 24. April zwischen 10—12 Uhr Vormittags im „Hotel Kaiserhof", Leipzig erbeten.

Hoher Verdienst! Colporteure für Jubiläumsartikel sofort gesucht.
Pirnaischestrasse 41.

Köchin, Küchen-Mamsells

gesucht gr. Kirchgasse 4. **Adler.**

Für mein Bett-, Tapisserie- u. Modewaarengeschäft suche ich noch eine tüchtige, zuverlässige

Verkäuferin

Nur solche, welche im Tapisseriefach bewandert sind, wollen Off. mit Photographie ꝛc. eingeben an **Otto Kaiser,** Grossenhain.

Ein Zimmermädchen ein Küchenmädchen

mit guten Zeugnissen zum sofortigen Antritt gesucht.
Hotel Deutscher Herold.

Agenten,

welche Privatkunden besuchen, geg. hohe Provision für Gnal prämiirte neuart. **Holzrouln.** u. **Jalousien** gesucht. Off. m. Referenzen an **E. Klemt,** Jal.-Fabr. i. **Wünschelburg** i. Schl. Etablirt 1878.

Tücht. junger Geschäftsmann und Gutsbesitzer sucht zur inneren Bewirthschaftung seines Gutes eine junge, tüchtige
Wirthschafterin
im Alter von 20—25 J. Bei edlen Herzenseigenschaften, offenem Gemüth u. etwas Vermögen ist Heirath nicht ausgeschlossen. Gef. frdl. Anerbieten erb. unt. **Z. 24351** in die Expedition dieses Blattes.

Schweizer-Gesuch.
Suche sof. od. 1. Mai einen tücht. Schweizer (guten Melker). Lohn 32 b. 34 M. Oberschw. **Berger,** Salzmünde bei Halle a. d. Saale.

Verkäufer

wird f. hies. Cig.-Gesch. bei gutem Gehalt ges. Bartholomäistr. 1, p. l.

Auf dem Rittergute **Leubnitz** bei Mehltheuer im Vogtland wird zum 1. Mai eine erfahrene

Wirthschafterin

gesucht, die die Butterwirthschaft und herrschaftliche Küche gründlich versteht. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsanspr. erbeten.

2 Schirrmeister, 3 Vögte, 6 Wirthschafterinnen als Stützen sofort gesucht. Insp. Claus Nachf., Güterbahnhofstr. 7.

Punktirerin

gesucht **Pirnaischestr. 41.**

Hausmädchen,

16—17 J. alt, möglichst von auswärts, zum 1. Mai gesucht
Marstraße 13, 2.

60 Schweizer

sucht und placirt **kostenlos** das **Erste Berliner Schweizer-Bureau** von **Carl Hinze, Berlin N.,** Eichendorffstr. 18.

Selbstständige Wirthschafterinnen

(in Milchwirthschaft u. Schweinezucht erfahren) für Rittergüter im Dresdner Kreise p. 1. Mai gesucht.
Landwirthschaftlicher Beamten-Verein, Dresden,
Struvestraße 12, 1.

Tüchtige Zuschneider

werden sofort gesucht.
Schuhwaarenfabrik Carl Heysing,
Lortzingstr. 38.

2 geb., junge Damen

von tadellos. Ruf, eleg. Erscheinungen, für die **Reise** sofort ges. bei festem Gehalt. Zu melden Sonnabend 10—12 Vorm., Nachm. 3—5, Hotel Strehlener Hof, Dresden. Branche: Buch- u. Kunsthdlg.

Ordentliche Aufwartung

bald gesucht oberer Kreuzweg 2, 3 l.

Ein Mädchen, welches Ostern die Schule verläßt, für leichte Handarb. sof. ges. Theresienstr. 17, p.

Suche zum 1. Mai einen

Unterschweizer

und einen kräftigen Lehrburschen. Oberschweizer **P. Hagspiel,** Rittergut **Droysig** b. Zeitz, Anh.

Kutscher sucht
Konsortium Pfütze & Co., Berl. Bahnhof.

Stellen-Gesuche.

Ausländ. Wittwe, 40er J., tücht. Geschäftsfrau, sucht z. selbstständ. Führung des Haushalts Stellung als
Wirthschafterin
bei Geschäftsmann oder gutsit. Herrn auf Lebensstellg. Gefäll. Off. unter **J. M. 390** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein anst., bescheidenes Mädchen **sucht Stellung** als

Verkäuferin

in Bäckerei-, Fleischerei- oder Kolonialw.-Geschäft. Off. erb. u. **H. S. Gröba** bei **Riesa,** Strehlenerstr. 25k, part. links erb.

Ein tücht., energischer, jüngerer

Ziegelmeister,

mit Hand- u. Maschinenbetrieb, sowie mit Ringöfen der besten Systeme, auch mit Dach-, Falz-, u. Verblend. gut vertraut und in allen vorkommenden Arbeiten der Ziegelei-Branche durchaus erfahr., **sucht Stellung.** Gefäll. Off. unter **C. 1212** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Bergmann

groß u. stark, erfahren in seinem Fach, sucht Felsenarbeit, nimmt auch Stellung in einem größeren Steinbruch als **Vorarbeiter** an. Antritt kann sofort erfolgen. Offerten unter **B. M.** an den **„Invalidendank" Freiberg.**

Stelle-Gesuch.

Ich suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, aus guter, bürgerl. Familie vom Lande, **Stellung in besserem Haushalt** in Dresden. Erwünscht ist, daß sich das Mädchen im Haushalt, Küche ꝛc. unter Uebernahme der häuslichen Arbeiten ausbilden kann u. mit zur Familie gerechnet wird. Lohn wird nicht beansprucht, dagegen auf Wunsch eine Vergütung gewährt. Off. baldigst erb. unter **A. A. 124** postl. **Wolkenburg** in Sachsen. n

Ein jg. anständ. Mädchen sucht Stellung als

Verkäuferin,

gleichv. w. Branche, womögl. bei fr. Station. Off. unt. **B. F.** Pfotenhauerstraße 31 bei **H. Freudenberg** erbeten.

Jung. geb. Mädchen a. Sachs., augenblicklich in Bremen, sucht Stellung als Stütze oder Kinderfräul. in feinr. Hause. Gute Zeugn. vorh. Off. u. **C. 2178** an **Herm. Wülfer,** Annonc.-Expedition, **Bremen** erb.

Ein Tischler sucht Beschäftigung womögl. a. e. Holzbearb.-Masch. Off. u. **U. O. N. 10** hauptpostl.

Ein junges gebildetes Mädchen (18 Jahre) sucht per sofort Stellung als

Stubenmädchen

bei einer feineren Herrschaft. Adr. unt. **C. K. Oelsnitz i. V.** postlag. erbeten.

Jg. Fräulein,

21 J., sucht baldigst Stell., am l. zu ält. Herrsch. od. einz. Dame als Stütze od. z. Gesellsch., würde auch mit reisen. Selb. ist in all. weibl. Arb. erfahren. Werthe Off. u. **B. S. 3** postl. Weißer Hirsch niederzulegen.

30 ledige Schweizer

sucht zum 1. Mai das Stallschweizer-Vereins-Bureau von **Immler,** Plauen i. V., Gerberplatz Nr. 4.

Wer lehrt anständ. Mädchen **Cravatten** näßen? Off. bitte an **E. Tittel,** Löbtau, Reisewitzerstraße 3, 3. Et.

Ein tüchtiger Verkäufer

sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, in e. Materialw.-, Kurz- od. Eisengeschäfte bald. anderw. Stellung. Gef. Off. u. **K. 100 „Invalidendank" Annaberg.**

Anständ. junges Mädchen sucht Stellung bei älterer Dame. Off. bis 1. Mai 1898 Conradstraße 4, 3. l. erbeten.

Ein anständ. gebild. Fräul. aus guter Familie, mit besten Zeugnissen, sucht Stellung zur Führung eines bürgerlichen Haushaltes, auch würde selbiges gern die Erziehung mutterloser Kinder mit übernehmen. Werthe Offert. unter **J. O. 392** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Verkäuferin,

längere Zeit in Porzellan- und Luxus-Geschäft gewesen, sucht Stellung in derselben oder ähnlicher Branche. Off. **H. A. 75** Fil.-Exp. d. Bl., Große Klosterg. 5.

Ein anständiges, gebild. Fräulein wünscht in einem hies. besseren Geschäft, am liebsten in Konfektionsgeschäft, als

Lehrfräulein

gegen Gehalt in Stellung zu treten. Off. unt. **H. V. 376** Exp. d. Bl.

Intell. junger Mann, gedient, von angenehm. Aeußr., sucht Stellung als

Reisender oder Verkäufer

gleichviel welcher Branche. — Suchender ist aus besserer Familie und würde sich auch nach einiger Zeit mit entsprechendem Kapital betheiligen. Gef. Offert. erb. u. **J. R. 380** Exped. d. Bl.

Wäsche.
Eine Waschfrau vom Lande in e. Grundstück m. vorzügl. Rasenbleiche, w. noch mehr Wäsche f. Hotel od. Privat b. bill. Berechn. Off. u. „Wäsche 100" an Ausm. **Dechert,** Schulgutstraße, Ecke Marschallstraße erbeten.

Geldverkehr.

Ein strebsamer Handwerksmeister sucht ein Darlehn von **600 Mark** und bittet Offert. im **„Invalidendank" Dresden** unt. **C. F. 753** niederzulegen. Agenten streng verbeten.

Mit Rmk. 10,000,

auch mehr, sucht ein vielseitig gebildeter, praktischer Mann, langjähriger Leiter v. Papierfabriken, sich an einem gewinnbringenden Unternehmen
zu betheiligen.
Offerten unter **W. E. 561** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Kassel,** erbeten.

25,000 Mark

vorzügliche 4½ procent. Hypothek, Ende nächsten Jahres kündbar, mit Bonität von gutsituirter Firma verkäuflich. Dammum von 2000 Mk. wird gewährt. Adress. erbeten unter **C. P. 761** an **„Invalidendank" Dresden.**

11,000 Mark

1. Hypothek auf Zinshaus in **Weinböhla** mit 13,900 Mark Brandkasse gesucht.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

80-85,000 M.

1. Hypothek auf größeres Hausgrundstück, neu erbaut, unweit Dresden, 8—10 Jahre unkündbar, aus Privathand **zu leihen gesucht.** Gerichtliche Taxe über 133,000 M., Miethwerth 6500 M. Gefl. Angeb. bitte u. **D. J. 2845** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Altmarkt 15, zu richten. Agentenangebote zwecklos.

30,000 Mk.

2. Hyp., nach 90,000 Mk., **nahe Pirnaischer Platz,** Werth 162,000 Mk., gesucht. Off. u. **C. V. 766 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

10,000 Mark

gute Hyp., vor den Baugeldern stehend, für 9500 M. verkäuflich. Bonität wird gewährt. Adr. erb. **„Invalidendank" Dresden** unter **C. R. 762.**

36,000 Mk.

zu 4¼ % verzinslich, auf Hausgrundstück in Dresden-Neust. zur 2. Stelle gesucht. 1. Hypothek nur 12,000 M. Adr. u. **C. O. 760 „Invalidendank" Dresden.**

Anständ. Frau bittet edeldenk. Herrn um ein Darlehn von **100 M.** geg. Sicherh. u. Zins. Off. unter **A. 95** Fil.-Exped. **Kaul,** Villnitzerstraße.

15,000 Mk.

auf neuerbautes Eckhaus mit Restaurant nach 45,000 Mk. erste Hypothek gesucht. 500 Mk. Dammum wird gewährt. Adr. unter **C. S. 763 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Für ein ca. 4000 Morg. großes

Jagd-Revier

wird **Theilhaber gesucht.** Off. erb. u. **D. G. 773** durch **„Invalidendank" Dresden.**

Mk. 12,000

zum 1. Juli auf 2. Hypothek innerhalb Brandkasse **auszuleihen.** Agenten zwecklos. Off. mit näheren Angaben unter **E. 1245** in die Exped. d. Bl. erbeten.

12,000 Mark

1. Hypoth. auf ein günstig geleg. Landgrundstück unweit Dresden, Brandk. 28,000 M., 18 Scheffel Areal. Werth des Grundstücks mindestens 40,000 M.,

8-10,000 Mark

2. Hypothek auf ein in Tharandt schön gelegenes, sich gut verzinst., besseres Hausgrundstück gesucht. Suchende sind solide, pünktliche, gutsituirte Leute. Auskunft ertheilt **P. Heinzmann,** Kesselsdorf i. S.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Eine herrschaftlich ausgestattete Zinsvilla

mit schönem Garten, in **vornehmster** Wohnungslage Dresdens, unmittelbar am Großen Garten, ist **sehr billig zu verkaufen.** Die Villa besteht aus Erd-, 1. Obergeschoß u. ausgebauter Mansarde. Das sehr vornehm ausgestattete Hochparterre mit sehr viel. Wirthschaftsräumen könnte sofort bezogen werden, während das Obergeschoß u. die Mansarde vermiethet ist. **Eine bessere Kapitalanlage** für Den, der vornehm und dabei billig wohnen will, existirt überhaupt nicht. Gefl. Offert. von Selbstreflektanten erb. u. **C. Z. 263** in die Exped. d. Bl.

Ein selten schönes u. reizend gelegenes

Vorwerk

nahe Dresden, mit ca. **150 Acker** Felder und Wiesen **(nur Weizenboden,** südl. Abdachung), **komplt. Inventar, massive Gebäude** ꝛc., soll für **225,000 Mark** verkauft werden. Ernstl. Reflekt. erf. Näheres durch
E. G. H. Rengert,
Reichsstraße 14. n

Selten günstiger Kauf.

In **Kötzschenbroda,** nächst der Chaussee, ist eine **Villa** mit ca. 4000 □m **wohlgepflegtem Obstgarten u. Erdbeerplantagen,** wovon ev. **2 od. 3 Baustellen** abgetrennt werden können, **preiswerth f. 45,000 Mk.** zu verkaufen. Näheres durch
Martin Meissner,
Dresden, Ostra-Allee 24, 1.

Hotel

in **bester** Lage in **lebhaft. Garnisonstadt** Sachsens, will der Besitzer, welcher dasselbe seit 36 Jahren inne hat, altersh. bill. f. 100,000 Mk. verkaufen. Jährl. Umsatz 40,000 Mk. Anzahlung 30,000 Mk. erwünscht.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Guts-Verkauf,

sofort, gute Gebäude, beste Bodenlage, 73 Scheffel Feld, Wiese, Wald, Kiesgrube, eignet sich auch zu Fabrikanlagen, Gärtnereien u. Dismembration. 5 Minut. von Bahn u. Dampfschiff. Näheres Dresden-A., Lindenaustr. 27 und postl. **Kötzschenbroda** u. **A. S.**

Weinböhla.

In Waldesnähe **freundliches Landhaus** mit Schweizerdach, 2 Wohnungen ꝛc., hübschem Zier- und Gemüsegärtchen, für 8800 M. bei 3—4000 M. Anzahl. verkäuflich. Näh. ertheilt **Otto Liebmann, Weinböhla,** Albertstr. 85 H. n

Mein kl. Landhaus

in Oberspaar, 25 Min. v. Meißen, mit 2 Stuben, 4 K., 1 K., Stall., Schuppen, 1 Scheffel Garten, zum **Alleinbewohnen** geeignet, sofort für 300 Mk. **zu vermiethen** — auch **verkäuflich.** Sehr romantische, gesunde Lage.
H. Fischer,
Cölln a. d. Elbe, Lutherplatz 1

Haus-Verkauf.

Erbtheilungsh. ist d. schöngeleg. Haus 24b in Langebrück, m. Obst- u. Gemüsegarten, gut als Ruhesitz pass., billig **zu verk.** Näh. b. Bäcker **Wirth** in **Langebrück.**

Günstige Gelegenheit!

Verkaufe mein im Centrum der Altstadt gelegenes **Restaurant** (Ecke), sofort wegen Uebernahme eines größeren Geschäfts für den billigen Preis von 15,000 M. (event. Brauereihilfe). Bierumsatz monatl. 110—130 Hctl. 28 feste Vereine. Auch geeignet für Spezial-Ausschank. Offerten unter **J. V. 399** Exped. d. Bl. erb.

Mühle mit Bäckerei.

Die einzige Mühle mit Weiß- u. Brotbäckerei u. Teigmaschine, in einem großen Fabrikorte, ¼ Std. von der Bahn, aushaltender Wasserkraft, Walzenstuhl, Sichtmaschine, Alles gut und neu eingerichtet, ist wegen Alters des Besitzers mit lebend. u. todt. Inventar billig zu verkaufen. Näheres bei **H. Kürth, Dresden,** Pirnaerstraße Nr. 20.

Restaurations-Grundstück

in Prov. Sachsen gelegen, vollst. massiv, besseres Restaurant, Alles neu eingerichtet, soll krankheitsh. sof. bill. verkauft werden. Agenten verbet. u. Off. unt. **H. 1256** durch die Expedition d. Bl.

Landhaus,

in geschütztem Thale des Erzgebirges bei Meißen gelegen, mit ca. 2 Schffl. Gartenland, 12,000 M. Brandkasse, f. 15,000 M. sof. zu verk. M. Weinberg, etliche Obstbäume u. ca. 100 m lange, mass. Schutzmauer. **O. Fischer, Cölln a. E.,** Lutherplatz 1.

Restaurations-Grundstück.

Ein in Dresden-Altst. befindl., altrenomm. Geschäft mit Garten u. Vereinszimmern ist w. Krankheit sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Anzahlg. 20,000 M. Darauf Reflektirende erf. Näheres unter **B. 503** Annonc.-Exped. Sachsen-Allee 10. Agenten verb.

Meine als **Ruhesitz** od. Sommerwohng. i. **Erzgebirge** zwischen Dippoldiswalde u. Kipsdorf an d. Bahnstat. herrl. geleg.

Villa,

5 Zimmer, 5 Kammern, Badestube, Küche, Keller, Boden, Waschhaus, Pferdestall u. Remise, gr. schöner Obst-, Zier- u. Gemüsegarten, ist sofort für 20,000 M. zu verkaufen oder zu vertauschen auf gutes

Zinshaus.

Off. u. **K.D. 105** Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht

Zinshäuser, Villen, Restaur. u. Bäckereigrundstücke, Gasthöfe ꝛc. **C. A. Schwarz,** Dresden, Louisenstr. 77, 3.

Villa,

Post Warmbrunn, 1 Min. vom Bahnhof, 5 Minuten v. Gasbahn, massiv, Parterre, 1. und 2. Stock, 10 Stuben, 6 Kammern, 4 Küchen, 4 Keller, Schuppen mit Stallung und Boden, 42 Ar Parkgarten, für 33,000 Mark verkäuflich. Agenten zwecklos. Selbkäufern unter **L. 4264** in die Exped. d. Blattes wird Nachricht ertheilt.

Gekauft,

womögl. mit Feld, wird **sofort**

ein kl. Gasthof,

wenn 5000 Mark Mündelgeld-Hypothek genügt. Angebote u. **A. E. 504** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

In Löbtau

sof. verkäufl. gut. **Produkten-Gesch.,** Ecke, mit Kaffeeschank u. Speisewirthschaft, Bierapparat ꝛc., für 1700 M., Dresden-Neust. gut. Produkten- u. Grünw.-Geschäft für 1300 M., schöne Wohng. daran, kostenfrei. Näh. d. Th. Lehmann, Melanchthonstr. 20, pt., lk. Hans. Desgl. **Speisewirthschaft** mit Billard, Bierapparat, viel Bierverkauf üb. die Straße, Dresd. A., für 2500 M. sof. verkäufl. D. O.

Produktengeschäft,

in **vorz. Lage** Dresdens, mit Schlachtbetrieb, pro Woche ein Schwein, **Tageseinnahme** 40 bis 80 Mk., anstoß. entp. Wohng., verkauft **nachweislich billig,** auch kostenfrei **C. A. Schwarz,** Louisenstraße 77, 3. Et.

Flottgehendes

Sattler- u. Tapezirer-Geschäft

nahe Dresden ist w. Uebernahme eines größeren Geschäfts sof. zu verkaufen. 3000 Mk. erforderlich. Uebernahme kann sofort erfolgen. Werthe Off. unter **M. S.** postl. **Mügeln,** Bez. Dresden.

Kleines Restaurant

oder sonst. gangb. Geschäft auf d. Lande, wo 3000 M. Anzahl. gen., z. k. ges. Gefäll. Offerten unter **J. C. 881** in die Exped. d. Bl.

Als gut nährende, sichere Existenzen sind mir z. Verkauf übergeben worden:

Milch- u. Butter-Gesch.,

tägl. 70 Ltr. Milch, 4 Ctr. Butter w. Preis 1800 M.

Milch- u. Butter-Gesch.

mit Produkten, viel Bier-Umf. und 2 Patent-Drehmangeln, Preis 2500 M.

Milch- u. Butter-Gesch.

mit Produkten, Kartoffeln en gros, en détail, mit Pferd und Wagen, Preis 4500 M.

Landesprodukt.-Gesch.,

viel Mehl, Kleie, Vogelf. Preis 2000 M.

Birus, Schmiedegäßchen 4, 1. r.

Sichere Existenz.

Verkaufe mein Haus mit Tischlerei in Dresden wegen Arbeitsunfähigkeit. Ca. 8000 Mk. gute Aufträge vorhanden. Pr. 81,000 Mk., Anz. 10—12,000 Mk. bei schnellem Abschluß. Off. unter **J. L. 389** Exp. d. Bl.

Ein flottgehendes **Fahren-Geschäft** in einer kleinen Provinzialstadt für 4000 M. zu verkaufen. Off. u. **B. 24353** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Besseres Produkten-Geschäft,

gute Ecklage in Altstadt, gute Existenz f. anständ. ruhige Leute, ist bei sehr billiger Miethe per sofort oder später zu verkaufen. Näheres erfahren nur ernstliche Reflektanten auf Offerten durch **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **D. D. 2810.**

Pensionen.

Damen finden billige, diskrete Aufnahme b. Fr. **M. Fiedler,** Hebamme, Mathildenstr. 68.

Vermiethungen.

Ein möbl. Zimmer ist für die Festtage zu vermiethen. Ausf. nach den Festtagen. Blockhausgäßchen 3, 3, l. Rehfe.

Möbl. Zimmer v. j. H. ges. Offert. mit Ang. d. Preises incl. Kaffee u. Bedien. Offerten unter **K. E. 406** Exp. d. Bl.

2 Fenster

zur **Parade** zu haben. Näher. **„Invalidendank" Dresden.**

Fenster u. Zimmer zu vermiethen

Pragerstraße 21, 3 rechts.

Weisser Hirsch,

Villa Olga, Bismarckstr. 2.

Prachtvolle Elbaussicht.

Empfehle kom. einger. Fam.-Wohnung mit Küche, sowie einzelne möbl. Zimmer u. ein leeres Parterre.

Nähe Annenkirche.

Eine Dame, langj. Buchhalterin eines größeren Geschäfts, sucht pr. Juni oder auch später in möglichst feiner, geb. Familie ein größeres **leeres Zimmer** mit Schlafzimmer (am liebsten mit Frühstücke u. Bedienung) zu miethen. Werthe Off. erbitte unter **O. S. 10** hauptpostlagernd.

Ein älter. Ehepaar od. womögl. älterer pensionirter Herr, w. seine alten Tage in gesund., waldreicher Gegend verbringen will, findet freundl., saubere Wohnung. **Ernst Frauenstein, Bärwalde b. Moritzburg.**

Zur Königsparade

Fenster zu vermiethen Lamenzerstraße, Ecke Nordstr. **Völkel.**

Ein Ehepaar sucht in Dresden

eine Parterre-Wohnung,

St., K., Küche, z. 1. Mai. u. etw. später 1 größere mit Nebengelaß in selb. Hause. Off. erbeten bis 25. April unter **C. A. 800 „Invalidendank" Leipzig.**

Fenster sind zu vermiethen

mit schöner Aussicht. Blockhausgäßchen 3, 3. r., bei **Rehfe.**

Fenster zum Bauernzug zu vermiethen Wilsdrufferstr. 24, 2.

Königsparade.

Die die beste Aussicht bietende Tribüne ist vergrößert worden. Karten sind nunmehr wieder zu haben nur Förstereistraße 50.

Elegant möbl. Zimmer

während der Festtage zu vermiethen Thalstr. 5, 2. **Fischer.**

Tribünen-Billet

zur Königsparade, günstiger Platz, Bischofsweg, verkäuflich. Louisenstraße 29, 1. l.

Bechstein-Flügel,

ganz klein, bill. z. verk. **E. Hoffmann,** Amalienstr. 15, 2.

2 neue Eisschränke

im Werthe von 320 u. 250 Mk., sowie viele andere **Möbel** sind preiswerth abzugeben. Off. unter **K. F. 107** Exped. d. Bl.

Eine Specialität

ist der aus feinsten **magenstärkenden** Kräutern u. Wurzeln bereitete

Kräuter-Liqueur

von **C. A. Krammisch, Halle a. S.** ⅟₁ Flasche 150 Pf., ½ Flasche 80 Pf.

Jubiläums-Melange,

hochfein, ½ Pfd. **nur**

20 Pfg.,

allein zu verkaufen in der Chocoladen- u. Zuckerwarenniederlage

J. Schelzig,

6 große Brüdergasse 6, 1 Freiberger-Platz 1.

Landesfeier!

Aus Anlaß des 70. Geburtstages, sowie des 25jähr. „Regierungs-Jubiläums" Sr. Majestät des König Albert von Sachsen u. der am 23. April 1898 stattfindenden Landesfeier ist eine Medaille in Silber geprägt worden. Die Vorderseite zeigt das Brustbild des Königs von links, in schöner, erhabener Prägung m. Umschrift: Albert, König von Sachsen. Die Rückseite enthält 2 Medaillons, getheilt durch Lorbeer- u. Eichenzweige, und zwar links mit den heiligen Sakramenten und Umschrift: Geboren 23. April 1828, rechts auf einem Kissen Krone, Scepter u. Schwert m. Umschrift: Regierungs-Antritt 29. Oktober 1873, oben auf einem Bande „Landesfeier", unten 23. April 1898". Gewicht etwa 37 Gr., Größe 41 mm. Preis Mk. 6,50. Münzen-Katalog 50 Pf. Zu beziehen durch die Münzenhandlung

R. Schumacher,

Berlin C., Königstraße 51, 1.

Pferdedünger

(pro Fuhre 10 Mark) giebt ab:

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden,

Oftra-Allee 30.

Mein Vogelfutter

für alle Arten **Wald- und Stubenvögel, Papageien u. Weichfresser** erhielt ich

den I. Preis.

Empfehle noch **Universalfutter, Weisswurm,** Mehlwürmer, **Pa. getr. Ameisenei, Vogelbisquit, Vogelsand.** Nach ausw. geg. Nachn.

H. Hromada,

Inh.: **Alb. Theising,**

Zoolog. Handl., **Moritzstr. 13,** Ecke König-Johannstraße.

Glacéhandschuhe all. Farb. v. 10 Pf. an Zwingerstraße 23, 2.

Wieder frisch eingetroffen:

Kabljau

ohne Kopf, nur Fleisch,

der beste Ersatz für theuren großen Schellfisch,

Pfd. 20 u. 25 Pfg.

Schellfisch

Pfd. 22 u. 28 Pfg., ohne K. Pfd. 20 u. 25 Pf.

Rothzungen

wie **Seezungen**

Pfd. 35 Pfg.

Neue geräucherte **Riesen-**

Lachsheringe

Stück 15 Pfg., Mandel 180 Pfg., für ausw. Originalkiste mit 70 St. (ca. 10 Pfd. schwer) 7½ Mk.

Neue mehlige Sommer-

Malta-Kartoffeln

Pfd. 15 Pfg., 10 Pfd. 140 Pfg.

Delik. konserv.

Matjes

Stück 15 Pfg.

Hartgeräucherte

Vollpöklinge

mit Milch u. Rogen

3 Stück 10 u. 15 Pfg.,

Korb ca. 300 Stück 6½ Mk.

Versandt prompt per Nachnahme.

E. Paschky,

Hauptlager und Kontor: Dresden-Friedrichstadt, Wölfnitzstraße 1, Tel. 1631, nahe Hauptmarkthalle. n

Pillnitzerstraße 10, Tel. 3162,
Wettinerstraße 17, „ 1635,
Alaunstraße 4, „ 2257,
Freibergerplatz 4, „ 1735,
Strehlenerstr. 30, „ 4162,
Reitbahnstraße 3, „ 2867,
Striesenerstraße 16, „ 2806.

Piano, schön. Ton, mit Metallplatte, für 125 Mk. zu verkaufen Poppitz 17, part.

Damen

wird für

schmerzloses

Zähne-Plombiren, Zahnziehen, Einsetzen ꝛc.

Frl. M. Rennert,

Zahnkünstlerin,

19 Amalienstraße **19.**

ganz besonders empfohlen.

Flügel,

vorzügl., kreuzsaitig, voller Ton, berühmt. Hofpianofabr. bill. z. verk. **Löffler, Reitbahnstr. 2, 1.**

Gutsit. Wittwer,

jo J. alt, mit e. gut erzogenen Tochter von 13 Jahren, wünscht sich wieder zu verheirathen. Gefl. Off. beliebe man, möglichst mit Photogr. u. Beschr. d. Verhältn. vertrauensvoll u. nicht anonym u. **K. A. 102** a. d. Exp. d. Bl. einzusenden.

Mit Gott!

Geb., alleinst. Frl., Mitte der 30er, von angen. Aeuß., liebev. Char., sehr wirthsch., jed. o. Verm., wünscht mit e. solid., geb. Mann vorl. in Briefw. zu treten behufs spät. Verheir. Gefl. Off. bis 25. d. M. unter **O. 192** an die Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Gebild. vermög. Landw., bes. Gutsbes., Past.-Sohn, evang. (hat als Einj.-Freiw. gedient), Ende 20er, sucht Annäherung an ebenf. vermög. Mädchen oder kinderl. Wittwe, einfach u. häuslich gewöhnt, gleich. Alters, zwecks

Heirath,

Off. u. **W. B. 1898** hauptpostl. Chemnitz. Phot. erw., folgt zurück. Diskr. verl. und verlangt.

Consumverein „Vorwärts"

für Dresden u. Umgegend

(Eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht).

Freitag den 29. April 1898 Abends 8½ Uhr

Ordentliche Generalversammlung

im großen Saale des **„Trianon"** (Gambrinussäle).

Eingang nur von der Oftra-Allee.

Tagesordnung.

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftshalbjahr.
2. Neuwahlen:
   a) des Vorstandes,
   b) der nach § 24 und 25 des Statuts neuzuwählenden Aufsichtsraths-Mitglieder.
3. Beschlußfassung über die Forderung der Lagerhalter Sächs. Consumvereine.
4. Die laut Bestimmung auszuloosenden Antheile des Hauskaufpreises, event. Wahl eines Vertrauensmannes hierzu.
5. Geschäftliches.

Der Aufsichtsrath

des Consumverein „Vorwärts" für Dresden u. Umgeg.

(Eingetr. Gen. m. beschr. Haftpflicht).

R. Schnabel, Vorsitzender.

Radfahr-Kostüme

aus Loden und anderen praktischen Stoffen

Radfahr-Röcke

Radfahr-Beinkleider

in grosser Auswahl.

Adolph Renner,

Dresden, Altmarkt 12.

Nachdruck verboten.

Rühr' mich nicht an!

„Rühr' mich nicht an!" So tönt es laut
Entgegen jeglichem Projekt,
Das gegen die Terrasse hier
Von Wallot wurde ausgeheckt.
Die Zwette Kammer ist ja sonst
In jeder Sache sehr gescheid,
Doch zeigt bei der Terrasse sich
Trotz alledem der gute Neid.
Ein Bauwerk, der Terrasse gleich,
Gab's sonst in Sachsens Städten **kein's,**
Wo alle Welt spazieren fährt
Die Kleider von der **„Goldnen Eins".**

Frühjahrs-Saison 1898.

Frühjahrs-Paletots M. 7½, **9, 12, 14, 18, 22** u. höher; **Havelocks** u. **Mäntel** M. 7½, **10, 15** u. höher; **Herren-Anzüge in Jacket-, Rock- und Gehrock-Façon** M. **6**¾, **9, 13½, 17, 21, 24, 28** und höher; **Burschen-Anzüge** M. **5**¼, **7½, 10½, 12, 14** und höher; **Einzelne Hosen** M. **1, 2**¼, **3½, 5, 6**¼, **7½, 8** u. höher; **Jackets** u. **Joppen** M. **3, 4½, 6**¼, **7½, 9, 10** und höher; **Knaben-Anzüge** M. **1½, 2**¼, **3**¾, **4½, 5**¼, **6** und höher.

Knaben-Hosen — Radfahrer-Anzüge — Fracks — Kellner-Jacken — einzelne Westen — Arbeiter-Sachen.

Dresdens vortheilhafteste Einkaufsquelle für fertige Herren- u. Knaben-Garderoben.

„Goldene Eins"

(Inh. **Georg Simon**).

I., II. u. III. Et. **1 Schlossstrasse 1,** I., II. u. III. Et.

Frack-Verleih-Institut.

Bekanntmachung.

1.

Aus Anlaß der **am 22. April dieses Jahres Vormittags erfolgenden Ankunft Allerhöchster und Höchster Herrschaften** in hiesiger Stadt macht sich am genannten Tage in der Zeit von etwa 9 Uhr Vormittags **bis** etwa 1 Uhr Nachmittags die **Sperrung**

des Platzes vor dem Personen-Hauptbahnhofe Dresden-Altstadt an der Wienerstraße,
der verlängerten Carolastraße,
der Wilkestraße,
der **Fahrbahn** der Wienerstraße zwischen der Carolastraße und der Pragerstraße,

sowie von ½12 Uhr Vormittags ab auch noch die Sperrung der **Fahrbahnen**

der Pragerstraße,
der Seestraße,
des westlichen Altmarktes,
der Schloßstraße

für **allen und jeden Verkehr** erforderlich.

2.

Die Standplätze auf dem Platze vor dem Personen-Hauptbahnhofe Dresden-Altstadt dürfen in der Zeit von 9 Uhr Vormittags ab und diejenigen auf der westlichen Seite des Altmarkts von ½12 Uhr Vormittags ab mit Droschken und Fiakern nicht besetzt werden.

3.

Den Weisungen der Gendarmerieposten ist ohne Weiteres Folge zu leisten.

4.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach § 180 der Verkehrs-Ordnung für die Stadt Dresden vom 1. Dezember 1897 mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden, am 20. April 1898.

Die Königliche Polizei-Direktion, Abtheilung E.
Frhr. **von Wilcke,** Polizeirath.

Bekanntmachung

den Lampionzug und die Serenade der Bürger- und Einwohnerschaft der Residenzstadt Dresden auf dem Theaterplatze betreffend.

Anläßlich des am Abende des 22. April dieses Jahres auf dem Theaterplatze stattfindenden Lampionzugs und der Serenade der Bürger- und Einwohnerschaft werden zur Regelung des Verkehrs hierdurch folgende Anordnungen getroffen:

1.

Von Abends 8 Uhr ab bis nach Schluß der Festlichkeit werden **gesperrt:**

a) **für allen und jeden Verkehr:**
der Theaterplatz einschließlich der verlängerten Großen Packhofstraße,
die Sophienstraße von der verlängerten Großen Packhofstraße bis zum Taschenberge,
der Platz zwischen dem Königlichen Schlosse, Taschenberg und Zwinger,
der Hof des Zwingers,
die Gartenanlagen vor der Königlichen Gemäldegalerie, sogenannter Schmuckplatz,
der Straßenzug von der Hauptwache bis zum sogenannten grünen Thore,
der der Augustusbrücke zunächst gelegene Theil des Schloßplatzes zwischen der katholischen Hofkirche, der Terrasse und dem Terrassenufer,
die Augustusbrücke;

b) **für den Reit- und Fahrverkehr** einschließlich desjenigen der Straßenbahnen:
der Schloßplatz,
das Terrassenufer vom Schloßplatze bis zum Elbberge,
die Augustusstraße,
die Sophienstraße vom Taschenberge **bis** zur großen Brüdergasse,
die Große Packhofstraße,
die Stallstraße.
Letztere leiden mit der nachstehend unter 2 erwähnten Ausnahme.

2.

Diejenigen Wagen, welche Gäste **aus dem Königlichen Opernhause nach Schluß der Vorstellung abholen,** haben, soweit sie nicht schon nach der Anfahrt Aufstellung auf dem Wagenhalteplatze hinter dem Königlichen Opernhause genommen haben, von der Ostra-Allee aus durch die Stallstraße und Große Packhofstraße nach dem genannten Halteplatze zu fahren.

Unbestellte Wagen haben auf der Ostraallee zu stellen und gleichfalls von der Stallstraße aus anzufahren.

Auf dem Wagenhalteplatze hinter dem Königlichen Opernhause sind Fußgänger nicht zugelassen.

3.

Von Abends 8 Uhr ab bis nach Beendigung der Festlichkeit dürfen auch die Theaterbesucher den Theaterplatz nicht betreten.

Theaterbesucher, welche noch **vor** Beendigung der Theatervorstellung bez. der Serenade und des Lampionzuges das Königliche Opernhaus zu Fuß verlassen wollen, haben ihren Weg durch die Stallstraße und Ostraallee zu nehmen.

Die Abfahrt der Wagen darf erst nach Beendigung der Festlichkeit erfolgen.

4.

Auf allen Straßen und Plätzen, auf denen reger Fußverkehr stattfindet, darf **nur im Schritt gefahren** werden.

5.

Das **Mitziehen** vor, neben oder hinter dem Lampionzuge, ingleichen das **Aufstellen** von Tischen, Stühlen, Bänken, Wagen, Karren, Gerüsten und dergleichen zum Zwecke der Aufnahme Schaulustiger zwischen oder hinter dem auf Straßen und Plätzen, sowie auf der Terrasse angesammelten Publikum ist verboten.

6.

Die Standplätze auf dem Schloßplatze sind während der unter 1 bezeichneten Zeit von Droschken und Fiakern frei zu halten.

7.

Bei dem Zuge des Raths, der Stadtverordneten und der Mitglieder des Bürgerausschusses vom Altstädter Rathhause nach dem Theaterplatze, sowie bei dem Abmarsche des Lampionzuges vom Theaterplatze über die Sophienstraße, die Straße am Zwinger entlang, den Postplatz, die Wilsdrufferstraße, den Altmarkt, die Seestraße, die Friedrichsallee, die Waisenhausstraße und die Pragerstraße haben sämmtliche Wagen (einschließlich der Straßenbahnen), welche dem Zuge entgegenkommen, je nach Anweisung der Gendarmerieaufsichtsorgane **sofort zu halten** oder in der ihnen angegebenen Richtung **auszuweichen.**

8.

Den Weisungen der aufgestellten Gendarmerie- und Militärposten ist ohne Weiteres Folge zu leisten.

9.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach § 180 der Verkehrs-Ordnung für die Stadt Dresden vom 1. Dezember 1897 mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden, am 19. April 1898.

Die Königliche Polizei-Direktion, Abtheilung E.
Frhr. **von Wilcke,** Polizeirath.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der **am 23. April dieses Jahres Nachmittags ½2 Uhr auf dem Alaunplatze stattfindenden Truppenparade** wird zur Regelung des Verkehrs hierdurch Folgendes angeordnet:

I.

1. Auf dem Alaunplatze selbst werden nur solche Wagen zugelassen, deren Insassen sich im Besitze einer **von der Königlichen Kommandantur ausgestellten Platzkarte** befinden.

Desgleichen dürfen an der **auf dem Alaunplatze** zwischen Alaunstraße und Görlitzerstraße errichteten **Tribüne** nur solche Wagen vorfahren, deren Insassen **Zutrittskarten zu dieser Tribüne** besitzen.

2. Die Platz- und Tribünenkarten sind von den Führern oder Dienern bez. den Insassen der Wagen frei und für die Aufsichtsbeamten leicht erkennbar zu tragen oder zu halten.

3. **Viererzüge** im Privatbesitze, sowie **Droschken** 1. und 2. Klasse sind von der **Auffahrt** auf dem Alaunplatze **ausgeschlossen.**

4. Auf dem **Alaunplatze** darf **nur im Schritte** gefahren werden.

5. Die **Anfahrt** der mit Platzkarten bez. den gedachten Tribünenkarten versehenen Wagen hat **nur in der Zeit zwischen ¾12 und ¾1 Uhr** Nachmittags zu erfolgen.

Nach 1 Uhr werden weitere Wagen auf dem Alaunplatze und zu der erwähnten Tribüne nicht mehr zugelassen.

6. Bei der **Anfahrt** ist **lediglich die Alaunstraße zu benutzen. Reihe zu halten und rechts zu fahren.**

Wagen, deren Insassen noch **außerdem** im Besitze einer **Vorfahrkarte des Königlichen Oberhofmarschallamtes oder der Königlichen Polizeidirektion** sind, dürfen auf der Anfahrt zum Alaunplatze nicht aber auf dem Alaunplatze selbst und auf dem Bischofsweg den anderen Wagen vorfahren.

7. Auf dem Alaunplatze haben die Wagen **mit Platzkarten** sich **nach Anweisung der militärischen Absperrungsposten** aufzustellen.

8. Kein Wagen darf den Alaunplatz verlassen, **bevor das Zeichen** zur Abfahrt von den Absperrungsposten gegeben worden ist.

9. Die Wagen, welche Insassen **zu** der unter 1. genannten **Tribüne** führen, haben an der **südlichen** Seite derselben auf dem Bischofsweg vorzufahren, dann auf letzterem nach der Kamenzerstraße zu abzufahren und zur Abholung auf der Priesnitzstraße zwischen der Nordstraße und dem Bischofsweg in der Richtung nach letzterem hintereinander Aufstellung zu nehmen.

Bei der Abholung haben die Wagen vom Schnittpunkte der Kamenzerstraße mit dem Bischofsweg aus über den Alaunplatz an der **nördlichen Seite der Tribüne** vorzufahren.

Die Abholung darf erst beginnen, wenn das unter 8. erwähnte Zeichen gegeben worden ist.

10. **Nach beendeter Parade** haben die Wagen durch die **Kamenzerstraße** oder **Priesnitzstraße abzufahren.**

Die Abfahrt durch die **Alaunstraße** und die **Görlitzerstraße** ist erst nach der Abfahrt sämmtlicher Königlicher und Prinzlicher Wagen gestattet.

II.

Gesperrt für den **Reit-** und **Fahrverkehr,** einschließlich desjenigen der Straßenbahnen, werden **von Vormittags ½12 Uhr ab** bis nach Abfahrt sämmtlicher Wagen vom Alaunplatze nach Beendigung der Parade: der **Bischofsweg** von der Königsbrückerstraße bis zur Priesnitzstraße, die **Nordstraße,** die **Sebnitzerstraße,** die **Kamenzerstraße,** die **Görlitzerstraße,** die **Alaunstraße,** die **Förstereistraße** und die **Jordanstraße.**

Die **Alaunstraße,** sowie der **Bischofsweg zwischen Alaunstraße und Kamenzerstraße** sind für die gleiche Zeit auch für den **allgemeinen Fußverkehr** gesperrt.

Ein Anhalten oder Umwenden von Wagen auf der Königsbrückerstraße bei der „Reichskrone" darf nicht stattfinden, vielmehr haben die Wagen nach dem nach der Eisenbahn zu gelegenen Theile des Bischofswegs zu fahren, dort ihre Fahrgäste abzusetzen und durch die Schönbrunnstraße abzufahren.

III.

Auf dem **Schloßplatze,** der **Augustusbrücke,** der **Hauptstraße** und dem **Albertplatze** wird für die Zeit der Durchfahrt der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften nach dem Alaunplatze und von da zurück der **Fahr- und Reitverkehr,** sowie bezüglich der Mittelallee der Hauptstraße auch der Fußverkehr **unterbrochen werden.**

Je nach Anweisung der Gendarmerieposten haben sämmtliche Wagen (einschließlich der Straßenbahnen) bez. Reiter **sofort zu halten oder** in der ihnen angegebenen Richtung **auszuweichen,** die Fußgänger aber die Mittelallee der Hauptstraße frei zu halten.

IV.

Das **Aufstellen** von Tischen, Stühlen, Bänken, Wagen, Karren, Gerüsten und dergleichen zum Zwecke der Aufnahme Schaulustiger zwischen oder hinter dem angesammelten Publikum ist verboten.

V.

Zur Rückfahrt können sich außer auf den allgemeinen Droschkenstandplätzen Droschken auf der Schönbrunn- und Louisenstraße aufstellen.

VI.

Der Standplatz am Bischofsweg ist in der Zeit von ½12 Uhr Vormittags bis nach Beendigung der Parade und Abfahrt sämmtlicher Wagen vom Alaunplatze von Droschken freizuhalten.

VII.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen und Nichtbefolgung der im einzelnen Falle von den aufgestellten Gendarmerie- und Militärposten ertheilten Weisungen werden nach § 180 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden vom 1. Dezember 1897 mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden, am 20. April 1898.

Die Königliche Polizei-Direction, Abtheilung E.
Frhr. **von Wilcke,** Polizeirath.

Bekanntmachung.

Bei dem nunmehr zu erwartenden Eintritt der Baumblüthe nimmt die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft auch in diesem Jahre Veranlassung, vor der Beschädigung von Bäumen durch Abbrechen von Zweigen und Aesten, sowie vor dem unbefugten Betreten von Aeckern und Wiesen zu warnen und erneut namentlich auch an das den sogenannten Schooner Grund und dessen Umgebung besuchende Publikum die Bitte zu richten, etwaigen Ausschreitungen nach Kräften entgegenzutreten, insbesondere auch den beorderten Aufsichtsorganen und Fluraufsehern die wünschenswerthe Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

Hierbei wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß die Beschädigung von Bäumen und Sträuchern durch Abbrechen von Zweigen und dergleichen nach § 303 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 1000 Mark oder mit Gefängniß bis zu 2 Jahren bestraft wird, sowie daß das unbefugte Betreten von Gärten und Weinbergen, oder von Wiesen und bestellten Aeckern vor beendeter Ernte, oder solcher Aecker, Wiesen, Weiden oder Schonungen, welche mit einer Einfriedigung versehen sind, oder deren Betreten durch Warnungszeichen untersagt ist, nach § 368.9 desselben Gesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bedroht ist.

Königliche Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt,
am 15. April 1898.
Dr. Schmidt.

Bekanntmachung

zur Regelung des Verkehrs bei der am 23. April dieses Jahres Vormittags stattfindenden Ankunft Ihrer Majestäten des Deutschen Kaisers und des Kaisers von Oesterreich.

1.

Vormittags ¼10 Uhr ab bis nach erfolgter Durchfahrt der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften werden **gesperrt:**

a) **für allen und jeden Verkehr:**
der Platz vor dem neuen Personen-Hauptbahnhofe Dresden-Altstadt an der Wienerstraße,
die verlängerte Carolastraße,
die Wilkestraße.

b) **für allen Reit- und Fahrverkehr,** einschließlich desjenigen der Straßenbahnen:
die Wienerstraße zwischen der Carolastraße und Pragerstraße,
die Pragerstraße,
die Seestraße,
die westliche Fahrstraße des Altmarktes,
die Schloßstraße,

ingleichen alle in diese Straßen und Plätze mündenden Seitenstraßen an ihren Einmündungen.

2.

Die Standplätze auf dem Platze vor dem Personen-Hauptbahnhofe an der Wienerstraße und auf der westlichen Seite des Altmarktes dürfen während der unter 1. bezeichneten Zeit mit Droschken und Fiakern nicht besetzt werden.

3.

Fußgänger haben die **Fahrbahnen** der unter 1b genannten Straßen und Plätze gleichfalls an dem angegebenen Zeitpunkte an **frei zu halten,** dürfen sich aber auf den Gangbahnen aufstellen. Beim Gehen hat sich Jedermann stets rechts zu halten.

4.

Das Aufstellen von Tischen, Stühlen, Bänken, Wagen, Karren, Gerüsten und dergleichen zum Zwecke der Aufnahme Schaulustiger zwischen oder hinter dem angesammelten Publikum ist verboten.

5.

Auf allen Straßen und Plätzen, auf denen reger Fußverkehr stattfindet, darf **nur im Schritte gefahren** werden.

6.

Den Weisungen der aufgestellten Gendarmerieposten ist ohne Weiteres Folge zu leisten.

7.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach § 180 der Verkehrs-Ordnung für die Stadt Dresden vom 1. Dezember 1897 mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden, am 20. April 1898.

Die Königliche Polizei-Direktion, Abtheilung E.
Frhr. **von Wilcke,** Polizeirath.

Bekanntmachung,

den Verkehr bei der am 23. April dieses Jahres stattfindenden allgemeinen Illumination betreffend.

Zur Regelung des Verkehrs während der für den 23. dieses Monats geplanten Illumination wird hiermit Folgendes angeordnet:

1.

Von Abends 8 bis 11 Uhr werden **für allen Reit- und Fahrverkehr,** einschließlich desjenigen der Straßenbahnen, **gesperrt:**

die König Johannstraße,
die Wilsdrufferstraße,
die Schloßstraße,
die Seestraße,
der Altmarkt,

sowie sämmtliche auf **letzteren** einmündenden Straßen und Gassen in ihrer ganzen Länge.

2.

Von Abends ½9 Uhr ab sind die Fahrbahnen der **Schloßstraße,** der **König Johannstraße,** des **westlichen Altmarkts** und der **Seestraße auch vom Fußgänger-Verkehre frei zu halten.**

3.

Die in der An- bez. Abfahrt nach und von dem Winterhotel an der Seestraße begriffenen Wagen werden von der Sperrung unter 1. nicht betroffen.

4.

Für die Zeit der Umfahrt Ihrer Majestäten des Königs und der Königin wird auf dem Schloßplatze, der Augustusbrücke, der Hauptstraße, der Bautznerstraße, der Kurfürstenstraße, der Albertbrücke, dem Sachsenplatze, der Marschallstraße, der Amalienstraße und dem Virnaischen Platze nach der König Johannstraße der **Fahr- und Reitverkehr unterbrochen** werden.

Je nach Anweisung der Gendarmerieposten haben sämmtliche Wagen (einschließlich der Straßenbahnen) bez. Reiter sofort zu **halten** oder in der ihnen angegebenen Richtung **auszuweichen.**

5.

Bei Begehung der Straßen hat sich das Publikum **stets rechts zu halten.**

6.

Auf allen Straßen und Plätzen, auf welchen reger Fußverkehr stattfindet, darf **nur im Schritt gefahren** werden.

7.

Die **Standplätze** auf dem **Altmarkte** dürfen während der unter 1. bezeichneten Zeit **mit Droschken und Fiakern nicht** besetzt werden.

8.

Den Weisungen der aufgestellten Gendarmerie- und Militärposten ist ohne Weiteres Folge zu leisten.

9.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach § 180 der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden vom 1. Dezember 1897 mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden, am 20. April 1898.

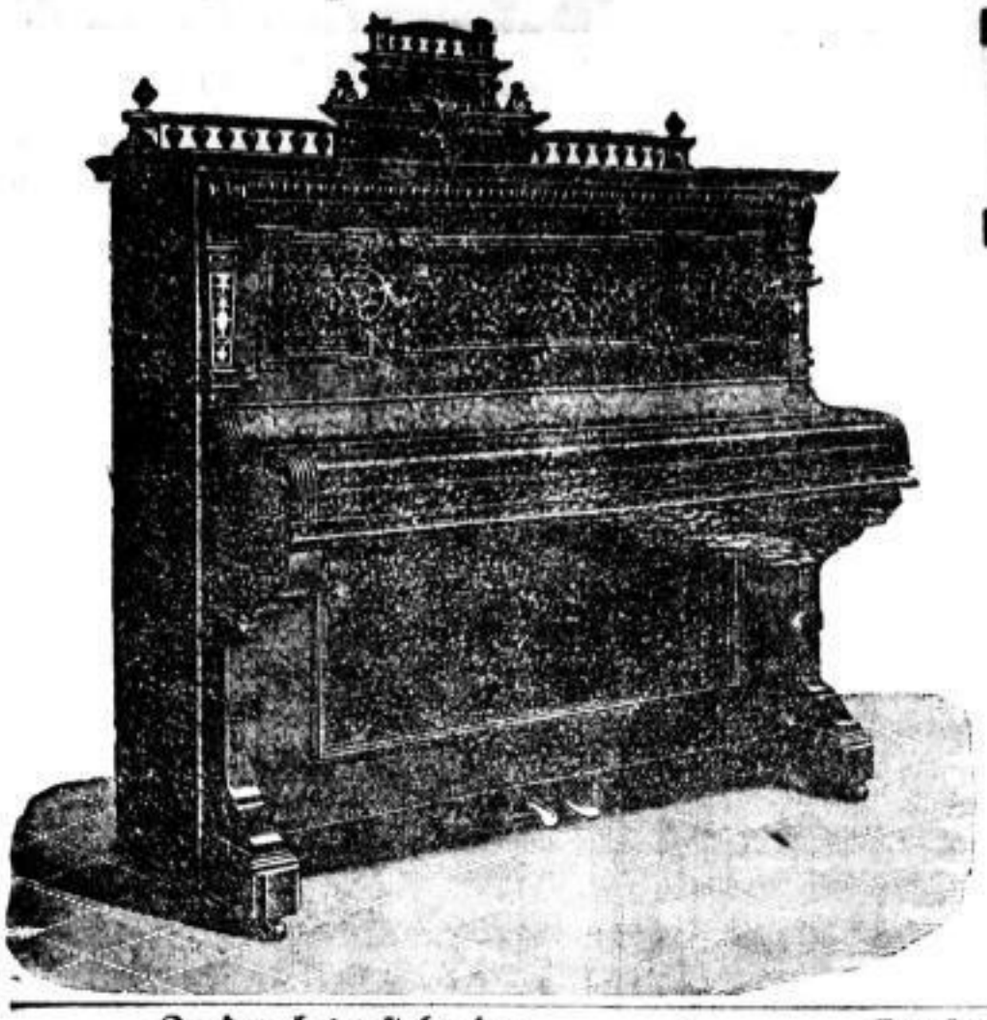
Die Königliche Polizei-Direktion, Abtheilung E.
Frhr. **von Wilcke,** Polizeirath.

Die Schuhwaaren-Fabrik Th. Wachsler in **Adler-Kosteleß** (Böhmen) empfiehlt ihre anerkannt besten Schuhe und versendet auch Paare an Private zu Fabrikpreisen. Princip: **gut** und **billig.** Preislisten franko. n

Pianinos, amerik. **Harmoniums** berühmter Firmen, billigste Gelegenheitskäufe, off. **C. Kieseubala,** Poppitz 17, pt.

Eleg. ostpreuß. Stute, dunkelbraun, 170 cm hoch, sich. Einspänner, fehlerfrei u. gesund, preisw. **zu verk. Köschenbroda,** Meißnerstraße 33.

Ein prachtvolles Pianino mit **herrlicher Tonfülle** sofort billig zu verk. Marschallstr. 58, 2 r.



Pianinos!

Nur renommirte, in Conservatorien, Seminaren etc. eingeführte Fabrikate von **400 Mark** an, **Flügel** von 1000 Mark, **Harmoniums** von 90 Mark an.
Ueberspielte Instrumente immer vorräthig.

Theilzahlungen in monatl. Raten! — Grosses Leihinstitut!
Langjährige Garantie! — Permanentes Lager von 80—100 Instrumenten!

Richard Stolzenberg,

Piano- und Harmonium-Magazin und Versandthaus.
Generalvertretung der Weltfirma:
Schiedmayer, Pianofortefabrik,
vormals **J. & P. Schiedmayer,**
Kgl. Hoflieferanten, Stuttgart,
und anderer hervorragender Pianofortefabriken.

Dresden-A., Johann-Georgen-Allee 13, part.

Preisliste gratis und franko.

Zu den bevorstehenden

Jubiläums-Festtagen

gestatte ich mir, mein großes Etablissement zur

Vermiethung

von:

Bettstellen mit Matratzen und allem Zubehör,
Schlafsophas, Schlafdecken,
Möbel jeder Art,
Porzellan, Glas, Silber, Wäsche etc.,
Haushaltungs-Gegenstände

zu tageweiser Benutzung zu empfehlen.

Andreas Woldemar Gottschalch,
Königl. Prinzl. Hoflieferant,
Pragerstrasse 19, Filiale Cranachstr. 5, I.

Zur bevorstehenden

Illumination

empfehle:

Talgnäpfchen mit großer, heller Flamme,
Illuminations-Kerzen in allen Größen,
Illuminations-Leuchter in mehreren Façons

und als **Specialität:**

Flambeaux

in verschiedenen Größen.

Flambeaux sind große Schüsseln, das 15- bis 50fache Quantum Talg wie Talgnäpfchen enthaltend und mit großen, theilweise mehreren Dochten versehen, geben eine mächtige, Wind und Wetter trotzende Flamme und sind auf Thorpfeilern, Balkons, hervorspringenden Simsen usw. anzubringen, womit eine prächtige, die ganze Illumination hebende Wirkung erzielt wird.

Ludwig Küntzelmann,
Am See 56, I., Telephon Nr. 199. Am See 56, parterre. Gr. Kirchgasse 1. Annenstr. 39. Pfarrgasse 8 (Eingang Güntzplatz). Neust. Markt 5.

Den Herren **Landwirthen** und **Besitzern von Vieh** empfiehlt **Concentrirtes Fluid für Pferde,** sicheres Mittel bei Lahmen, Verstauchungen, Dehnung und Ueberanstrengungen, Flasche **1 Mk. 25 Pf. Holl. Nähr- und Heilpulver für Kühe,** Paquet **60 Pf. Engl. Pferdepulver,** Paquet **60 Pf. Fresspulver für Schweine,** Paquet **35 Pf.**
Depot sämmtl. allo- u. homöopathischen Veterinärheilmittel **Dresden-Neust., am Markt Nr. 3 und 4, Apotheke zum Schwan.** — Prompter Versandt nach auswärts.

Im Gebrauch. D. R. G.-M. 77940.

Die Vorzüge der Billigkeit, Bequemlichkeit und Zweckmässigkeit vereinigt in sich der zusammenlegbare
horizontale Schwitzapparat „SANITAS"
wie kein anderer Apparat. Auch als Gymnastik-Bett zu benutzen. Preis nur 1300 und 1750 Mk.
Empfohl. d. Dr. med. Schulze, Berlin W.; Dr. med. Prager, Elberfeld; Dr. med. Böhm (Physiatr. Handsch.) u. A. Ausführl. Prospekt gratis von
Karl Dams, Berlin W. 48. Voss-Strasse

Gebr. Rover

für Damen und Herren, große Auswahl, gut erhalten, billigst zu verkaufen. **Schorrstrasse 25 im Hofe.**
Auch Sonntags anzusehen.

Wetterfeste Garten- und Veranda-Möbel
liefert prompt zu Fabrikpreisen die Bambusmöbel-Fabrik von
V. Hambsch,
Dresden-A., Pragerstrasse 54.

Illuminationsgläser

in allen Farben offerirt
Radeberger Glasniederlage
Kunkel & Co.,
Zahnsgasse 14.

Bekanntmachung.
Theater- und Reiseglas
Kosmos,
großartig in Schärfe u. Ausstattung, verkaufe ich für 18 Mk., gute einfache Touristengläser schon von 8 Mk. an.
Otto Hahn
Wilsdrufferstr. 42. 1. Etage.
A. d. Frauenkirche 20, 1. Etage,
kein Laden.

Fahrradfabrik „Meteor",
Franz Klein, Cossebaude-Dresden.

Empfehle meine **Fahrräder,** neueste Modelle, in sauberer, solider Ausführung.
Garantie 1 Jahr.
Lernen auf eigner großer Lernbahn bei Kauf umsonst.
Preise billigst! Listen frei!

Die beste und einfachste
Wasser-Pumpmaschine
der Welt
für alle Zwecke, wo Wasser gebraucht wird oder fortzuschaffen ist, ist Böttger's vielfach prämiirte, verbesserte **Heissluftmaschine.**

Ueber 1000 Anlagen bis 185 m Brunnentiefe u. grösste Förderhöhen ausgeführt u. hierüber zahlreiche Anerkennungsschreiben, allerhöchste u. feinste Referenzen.
Beste, einfachste und billigste Wasserversorgung für Villen, Wohnhäuser, Schlösser, Parkanlagen, Gärtnereien, Güter, Fabriken, Ziegeleien, Badeanstalten, Kalk-, Cement- u. Mörtelwerke usw. ferner zur Bewässerung u. Entwässerung von Wiesen, Steinbrüchen, Thongruben etc.
Ausführung von
Eisenbahn-Wasserstationen
Gemeinde-Wasserversorgungen.
Wasserleitungen jeder Ausdehnung für Gemeinden und Privatbesitzungen. Pumpen für Hand- und Kraftbetrieb aller Art. Nach Angabe der örtlichen Verhältnisse und gewünschten Leistung illustrirte Cataloge, Kostenanschläge auch event. örtliche Besprechung kostenfrei. — Weitgehendste Garantieen.
Sächs. Motoren- u. Maschinen-Fabrik Otto Böttger, Dresden-Löbtau.

Rippolds-Au Weltbekanntes Mineral- u. Moorbad. Luftkurort 570 m, inmitten prächt. Tannenwaldungen.
Schwarzwald Eisenbahnstat. Wolfach (Baden), Freudenstadt (Württ.) Altbewährte **kohlensäurereiche,** stärkere u. schwächere Stahlquellen. **Eisen-Moorbäder, electr. Bäder, Wasserheilverfahr.,** Radfahrgymnast. Kurarzt **Dr. Philipp Gastaiger. Kursaison 15 Mai bis 30. Sept.** Prosp. gratis. Anerkannt vorzügl. Verpflegung, **auf Wunsch Pension Mk. 6.—** per Tag, Zimmer extra. — Reisende Ausflüge.
Otto Geeringer, Besitzer der Mineralquellen und Kuranstalten.

SCHUTZ-MARKE

Cognac

„MACHOLL"
Deutsch-franz. Cognac-Brennerei
ACTIEN-GESELLSCHAFT
MÜNCHEN u. SAINTES BEI COGNAC.

Eine Auswahl **hocheleganter Wagenpferde,** sowie **sehr guter Reitpferde** ist eingetroffen und stehen dieselben zum Verkauf **alte Pionier-Kaserne,** an der Carola-Brücke.
Stenzel & Co.,
Vertreter: **Joh. Lichtwark.**

Teppich-Reinigungs-Seife

D. R.-G.-M. Nr. 71591. **„GORKHA"** Patentirt in den meisten Staaten.

Wo jetzt der „Hausputz" begonnen hat, sollte **jede Hausfrau** den Versuch mit der bekannten „Gorkha" machen.
Jeder **staubfreie,** also gut ausgeklopfte Teppich **jeder Art,** sowie Treppenläufer, Moquet, Plüsch, Phantasiestoff 2c. 2c. wird wieder wie **ursprünglichen** Farben treten wieder lebhaft hervor, alle verfilzten neu, seine Stellen werden wieder wollig und geschmeidig, — wenn man den Gegenstand mit der Seife „Gorkha" leicht bestreicht und mit **warmem** Wasser und einer festen Handbürste oder sogenanntem „Schrubber" die Seife wieder gehörig abbürstet.

Leichte Arbeit,
grossartiger, überraschender Erfolg.

Zu haben in den bekannten Geschäften **zu 60 Pfg. die Dose.**
Flamm-Braff, Seifenfabrik, Aachen.
Depots: Alb. Haan, Drogerie, Dresden-A., Grunaerstraße 10, **Weigel & Zeeh,** Drogerie, Dresden-A., Marienstr., **Friedr. Wollmann,** Dresden-N., Hauptstraße 22.

Für Haarleidende!

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf kahlen Stellen und Platten, sobald noch Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, heilt **Schuppen, Schinnen, Bart- und Haarflechten** und das **frühzeitige Ergrauen der Haare** nach 25jähriger Erfahrung und Erfolgen sicher und schnell.
Julius Scheinich,
Dresden-Neustadt, Tieckstraße 1, part.
Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungsweise z. radikalen Zerstörung der Gesichtshaare bei Damen.
Sprechzeit: Früh 8—9, Nachm. 2—6, Sonntags 11—1 Uhr.

---

1. Dresdner Versicherung geg. Ungeziefer.
Otto Carl Schmidt, concessionirter Kammerjäger.
Vertilgung von Ungeziefer unter Garantie. Gegr. 1880.
Fil.: Hamburg, Altona, Stettin, Hannover, Linden, Leipzig.
Vertreter: **A. Schröder,** Circusstraße 21, 2, Dresden.

König Albert-Jubiläumspostkarten.
Hauptausgabestelle.

Frau Maria Manfroni,
Hühneraugen-Operateurin,
Seestraße 4, II.

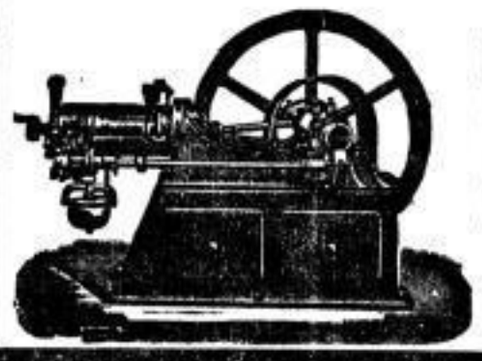
Capes

ZurAnfertigung v. Capes,
Spitzen für Capes,
Perl-Besätze für Capes,
Perl-Tülls für Capes,
Rüschen für Capes,
Seiden-Moirés. f. Capes,
Futter-Seide für Capes,
Schwarze Stoffe f. Capes,
Farbige Stoffe für Capes,
Schott. Stoffe für Capes,
Matlassé-Stoffe f. Capes.

Die Selbstanfertigung von Capes ist eine sehr leichte und bietet eine aussergewöhnlich grosse Ersparniss.

König Johann-Straße 6. **Siegfried Schlesinger,** König Johann-Straße 6.

Otto's neue Motoren



der
Gasmotorenfabrik Deutz
für Steinkohlengas, Oelgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin, Solaröl und Petroleum **in bekannter höchster Vollendung und Ausführung,** mit geringstem Gaskonsum.
Der General-Vertreter H. Berk,
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

Rudolf Bagier & Comp.

Seestraße 6 Dresden-A., Seestraße 6.
Möbel- und Decorations-Firma I. Ranges.
Atelier für Innen-Einrichtungen.
Tischlerei und Tapezierwerkstätten.
Etablissement für Uebernahme **completer Wohnungseinrichtungen,** **Umzüge** und einzelner Arrangements. Vollständiges Lager von **fertigen Zimmern** aller Stylarten, **neuesten Stoffen, Teppichen** und **Tapeten** ꝛc.
Musterlager und Ausstellung.
Dresden, Seestrasse 6, part., I. und II. Etage.
Telephon Amt I, 757. **Werkstätten Breitestr. 5.** Telephon Amt I, 757

Frühjahrs-Fächer (Mk. 2—25).
Schirm-Neuheiten (Mk. 3—25).
Gürtel-Neuheiten (50 Pf. bis Mk. 25).
Schmuck- und Haarschmuck (35 Pf. bis Mk. 28).
Paul Teucher, Altmarkt — Schöffergasse.

Für **Musik** auf
Landpartien
Zieh- Blas- Mund- **Harmonika's** v. 10 Pf. bis M. 40.

Ocarina's von **40** Pf. an, and. Musikinstrumente billigst.

Carlo Rimatei,
Moritzstrasse 19.

---

30 Pfg. nur

kostet **Reichel's Führer durch Dresden** mit vollständigem Plan und Straßen-Verzeichniß, auch der Vororte. Ueber 100 Seiten Text. Zu haben in fast allen Buch- und Papierhandlungen von Dresden und der Vororte. Nach auswärts gegen Einsendung von 35 Pfg. franco durch
Otto Reichel, Dresden-A., An der Herzogin Garten 12.

200,000 Stück Cigarren,
vorzügl. im Geschmack u. Brand, im Preise von 30—280 Mk. pro Mille stehen **Breitestr. 16, I.** zum Verkauf. Proben von 100 Stück zum Engros-Preise.

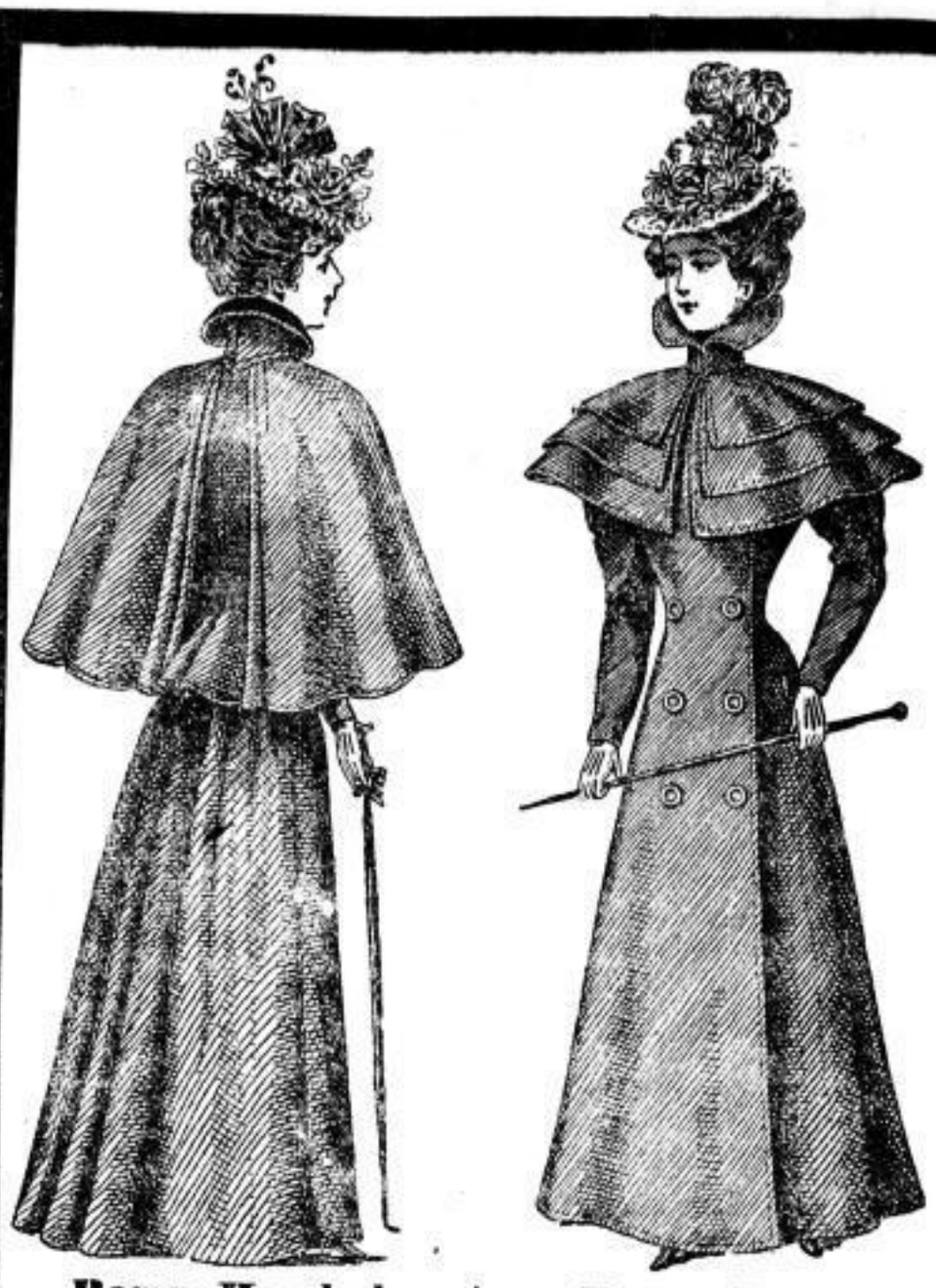
Eiserne Druck- u. Saugpumpe mit Windkessel, kl. Jauchenfaß, vorzüglich. Jagdhund billig zu verkaufen Groß-Zschachwitz, Villa „Schönhausen".

Unter den im Handelsfach thätigen

Herren

macht sich in Folge der intensiven geistigen Inanspruchnahme und Unruhe sehr häufig eine **vorzeitige Abnahme der besten Kräfte** bemerklich, woraus dann mehr **unglückliches Familienleben** resultirt, als man ahnt. Wo Derartiges wahrgenommen oder befürchtet wird, säume man nicht, sich über die nun weltbekannte „Gassen'sche Erfindung" zu informiren, entweder durch seinen Arzt oder durch direkten Bezug meiner sehr instruktiven Broschüre mit den **eidlich** ertheilten Gutachten erster Universitäts-Professoren und Spezialärzte, mit **gerichtlichem** Urtheil und zahlreichen Clientenberichten. **Preis 80 Pfg.** (Marken), wofür franko Zusendung als Doppelbrief.
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, **Köln.**

Hotel im Café Bauer
Berlin
Unter den Linden 26 Ecke Friedrichstr.
Beste Lage in ganz Berlin.
Preise pro Zimmer **nur 2.00, 3.00** u. **4.00.**
Inh. **Franz Eschholz.**
Fahrstuhl. — Telephon I, 2139. — Bäder im Hause.



Regen-Havelock
mit abnehmbarer, im Rücken anliegender Pelerine, aus melirtem Cheviot oder Jaquard-Stoffen M. **16.—, 20.—** und höher, aus reinwollenem Cheviot M. **30.—,**

Regen-Paletot
mit kleinem, dreifachen Kragen aus melirtem Cheviot M. **20.—** und höher, aus reinwollenem, dunkelblauem Cheviot M. **25.—.**

Loden- und Staub-Mäntel.

Adolph Renner,

Dresden, Altmarkt 12.

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke!
Trumeaux in jeder Ausführung von **58 M.** an.
Spiegel, Spiegelgläser, Bilder-Einrahmungen, **Bilder.**
3theilige Spiegel,
Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, Hausegen, Gardinen- und Bilderleisten.
Schaufensterspiegel. **Vergolderei.** Spiegelscheiben f. Schaufenster.
Alles in reichster Auswahl **billigst** in dem **größt.** u. **ältesten Specialgeschäft.**
Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.

Aufwaschschränke
Küchenschränke
Gemüseschränke
Fliegenschränke
Seifenschränke
Besenschränke
Küchentische
Blechaengtafeln.

Arthur Lange
Holzwaarenfabrik und Dampfsägewerk
Bahnhof Grossharthau, Sachsen.

Lager der Fabrikate bei
F. Bernh. Lange
Dresden, Amalienstrasse 11 u. 13.

Treppenleitern
Nachtöcke
Plättbretter
Gardinenspanner
Trockengestelle
Bettkisten
Küchenstühle
Küchenbänke.

Bei Kauf Unterricht gratis!

Siksay's Radfahrhalle
vornehmste Halle der Residenz,
empfiehlt die **leichtlaufendsten,** neuesten
Premier-Räder,
Alleinvertrieb durch
A. Siksay, Dippoldiswaldaergasse 15, nächst der Sidonienstrasse.
Offene Radfahrbahnen: **Striesen,** Forsbergstr. 35. **Radebeul,** „Zum Russen".

Offene Stellen.

Zu Gut bei Frankfurt a. M. von ca. 600 Morgen wird ein

Inspektor gesucht.

Off. mit Abschriften der Zeugnisse und Gehaltsansprüche vermittelt die Exped. d. Bl. unter **V. 4189.**

Für ein Rittergut bei Dresden von ca. 300 Acker wird ein

Inspektor gesucht.

Off. mit Abschriften der Zeugn. und Gehaltsanspr. u. **T. 4187** in die Exp. d. Bl.

Ein unverheiratheter

Diener

wird für einen großen herrschaftl. Haushalt auf dem Lande

gesucht.

Offerten mit Gehaltsanspr. und Zeugnißabschrift. unter **S. 4186** in die Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein

Bäcker-Geselle,

tüchtig in der Brotbäckerei, zum sofortigen Antritt. Off. u. **B. L.** postlagernd **Pulsnitz.** n

Oekonomie-Inspektoren, Verwalter u. Vögte bis 700 u. **Wirthschafterinnen,** theils selbstständig, bis 150 Mk. Geh., **Scholaren, Scholarinnen, Oberschweizer u. Brenner,** sucht fortwährend i. gute Stellen **F. Prockseb.** Schützenpl. 26.

Ein gut empfohlener

Garten-Gehilfe

wird sofort oder später für eine Schloßgärtnerei bei Dresden in dauernde Stellung gesucht. Off. mit Abschriften der Zeugnisse u. Gehaltsanspr. sind unt. **L. 4188** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Auf ein Rittergut bei Meißen wird für 1. Juli d. J. ein **tücht., energischer,** verheiratht.

Hofmeister

gesucht.

Meldungen mit Zeugnißabschrift., welche nicht zurückgesandt werden, unter **M. C. 215** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln,** erbeten.

Rohrleg.-Monteur.

Für eine größere Rohranlage wird ein tüchtiger, selbstständiger **Monteur** unter guten Bedingungen gesucht. Nur im Fach vertraute Leute wollen sich melden bei Kupferschmied **Kästner,** Dresden, Annenstraße.

Monteure

für Telegraphen- und Telephon-Anlagen,

selbstständige Arbeiter, mit guten Zeugnissen, sucht

H. Rentzsch, Meißen.

Bautechniker,

im Entwerfen und Veranschlagen erfahren, in dauernde Stellung gesucht von einem größer. Baugeschäft. Gehaltsansprüche nebst Zeugnißabschriften unter **E.** postlagernd **Radebeul-Dresd.** erb.

Wir suchen für unser Kontor einen

Lehrling

mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden, Zwickauerstr. 39.

Intelligt., energ. Herren finden bei geringer Gegenleist. Anstellung als

Acquisiteure

bei festem Gehalt u. Prov. bei seiner, großer Versicherungs-Gesellschaft. Off. u. **C. F. 260** in die Exp. d. Bl.

Milchkutscher

für sofort kann sich melden. — Jahresgehalt Mk. 400.—.

Bautzner Dampfmolkerei, Bautzen.

Nur geübte Tütenkleber finden lohnende Hausarbeit Albrechtstraße 16, p. l.

Rechnungs-Kellner, 17—18 Jahre, gewandt u. zuverl., wird sofort verlangt. n **Rathskeller, Liebenwerda.**

Wirthschafterin-Gesuch.

Zur Stütze der Hausfrau wird am 1. Juli ein in der Küche und Milchwirthschaft erfahrenes, anständiges Mädchen gesucht.

Rittergut Großharthau bei Bischofswerda. n

Eine erste deutsche **Feuerversicherungs-Act.-Gesellschaft** sucht tüchtige, fleißige

Vertreter.

Gefl. Offerten erbeten unter **L. C. 2132** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Leistungsfähige

Portièren- u. Deckenfabrik

sucht tüchtigen, bei der besseren Kundschaft gut eingeführten

Vertreter

zu **engagiren.** Off. u. **L. C. 2136** durch **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

Achtung! Stallschweizer,

10 ledige Schweizer, Berner, Bauern u. Sachsen, auf Freistell. per 1. Mai gesucht, desgl. 20—30 Unterschweizer u. 18jährige Burschen zum Lernen der Stallschweizerei sofort u. 1. Mai gesucht. **Unterschweizer erhalten Stelle hier kostenfrei. Klässig's** Central-Schweizer-Bureau, Frohburg i. Sa., Markt Nr. 296. Daselbst größtes u. billigstes Versandtgeschäft sämmtlicher Schweizerartikel. Man verlange Preisverzeichniß. D. O.

Wirthschafterin-Gesuch.

Suche eine in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahr. Wirthschafterin für 1. Juni auf ein mittleres Landgut zur selbstständigen Leitung der Wirthschaft.

Alfred Müller,

Großpelsen bei Mügeln, Bez. Leipzig.

Zum möglichst sofortigen Eintritt wird von einem größer. Elektricitätswerk ein

Werkstätten-Beamter

gesetzten Alters gesucht.

Bewerber müssen im Lohnwesen Bescheid wissen und energischen Charakter besitzen. Offerten mit ausführlichem Lebenslauf, bisheriger Thätigkeit, Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter **P. 4229** an die Exp. d. Bl. zu richten.

Verwalter-Gesuch.

Für 1. Juli ds. Js. suche ich einen jung. Mann, Gutsbesitzerssohn, der bereits auf größerem Gut gewesen, an Thätigkeit gewöhnt u. durchaus zuverlässig ist, im Alter von etwa 18 Jahren als **zweiten Verwalter.** Offerten mit kurzem Lebenslauf u. Zeugnißabschriften zu richten an **R. Steiger,** Rittergut Lodhain bei Meißen.

Mamsell-Gesuch.

Zum 1. Juli w. b. hoh. Gehalt eine tüchtige Mamsell gesucht, w. Butterwirthschaft, Kochen, Einmachen und Federviehzucht gründl. versteht. Meldungen mit Zeugnissen **Rittergut Borna bei Bornitz** erbeten.

Tücht. Fantasiefeder-Arbeiterinnen sucht möglichst sofort bei hohem Lohne **E. Bilz Nachf.,** Serrestraße 9, 1.

Tücht. Hausmädchen sofort gesucht gr. Brüdergasse 1, 2.

Tüchtige Schlosser.

Tüchtige Maschinenschlosser finden dauernd lohnende Akkordarbeit im Trieur- und allgemeinen Maschinenbau.

Eisenwerk Schmiedeberg, Schmiedeberg i. Erzgeb. b. Dresden.

Tüchtiger Reiseinspektor

für Lebens-Versicherung 2c. gesucht.

Offerten unter **M. O. 1436** an **G. L. Daube & Co.** in **Dresden** erbeten.

Tüchtige, kautionsfähige Wirthsleute

werden für ein grosses Vergnügungs-Etablissement sofort gesucht. Das Etablissement, im Königreich Sachsen in gut. Industrie-Stadt gelegen, hat grosse Gesellschaftsräume, 2 Säle, Theater, Garten und Collonnaden, sowie grosses Restaurant und ist in flottem Betrieb. Das Etablissement kann pachtweise oder käuflich erworben werden. Gefl. Offerten wolle man unter **„Urania“** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** senden

Ein nicht zu junges Mädchen aus achtbarer Familie wird **als Stütze der Hausfrau** sofort gesucht. Selbiges muß sich auch für Bügel eignen, womögl. schon in dem Fache thätig gewesen sein. Persönliche Vorstellung erwünscht. Zu erfahren im Gasthof zu **Hainsberg.**

Rock- u. Taillenarbeiterinn. gesucht Walpurgisstraße 9, I.

Für 1. Juli od. früher **suchen** wir in dauernde Stellung z. selbstst. Leitung d. Werkstatt einen in der Schlosserei, Klempnerei, Druckerei u. A. m. einen durchaus erfahrenen

tüchtigen Werkführer.

Anerb. m. genauen Ang. bisher. Thätigk. erb. a. Aluminiumw.-Fab. Andos Dresden, Blasewitzerstr. 70.

Von guter Familie wird zu 2 Kindern im Alter von 6 u. 9 Jahren ein

bess. Kindermädchen

auch zu leichter Hausarbeit verwendbar, mit angenehmem, bescheidenem Wesen u. Ansprüchen, für Karlsbad gesucht. Anträge mit Photographie u. **V. 23877** Exped. d. Bl.

Hausmannsposten nebst schöner Wohnung **per sof.** od. später zu vergeben **Gabelsbergerstraße 10.**

Strohhut-Hand-Näherinnen sucht **B. Kronheim,** Seidnitzerstraße 9.

Annoncen-Acquisiteure

werden in allen Orten für eine weit verbreitete Wochenschrift gesucht. Hohe Provision zugesichert. Off. erbittet **Alfred Brückner,** Niederlößnitz, Langestraße 15.

Fleißiges braves Mädchen (Oesterreicherin) mit gut. Zeugn., w. zuletzt 5 Jahre bei e. Herrsch. war, sucht Stell. bei fein. Herrn od. Dame, od. als Stütze d. Hausfrau. Adr. erb. u. **Z. P. 700 „Invalidendank“ Dresden.**

Glasschleifermeister, verheir., seit 15 Jahren thätig, sucht Stellung, am liebsten in Sachsen od. Hannover. Off. u. **J. U. 8887** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Büffetier resp. Bierausgeber für erstes Hotel in hübscher Elbstadt bei Dresden **sofort** gesucht. In der **Bierstube** als Geschäftsleiter **freundlich** mit den Gästen, **feine Manieren** nöthig. Umsatz 300 Hektoliter pro Jahr. Kaution ca. 200 M., ev. mehr. Gefäll. Adressen unter **D. H. 745** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schweizer-Gesuch.

Suche zum 1. Mai einen zuverlässigen Schweizer zu 23 Stück Vieh. Nur Solche mit gut. Zeugn. wollen sich melden. Offert. unt. **J. S. 100** postl. **Wilsdruff.**

Stadtreisende gegen Provision od. festen Gehalt **gesucht.** Dampf-Senf-Fabrik **Liebenwerda.**

Ein Lehrling kann unter günst. Beding. in die Lehre treten bei **Herm. Gudh,** Barbier u. Friseur, Döbeln, Sa.

Für die Bewirthschaftung mein. klein. Bahnhofsrestaurant in Niederau, suche ich zum sof. Antritt geeignete Persönlichkeit. Mutter mit gr. Tochter bevorzugt. Sofortige persönl. Meldung erwünscht. **G. Leupolt.**

Tüchtiger Pferdewärter sofort gesucht. **Oscar Becker,** Pferdegeschäft, Königsbrückerstraße 62.

Cigaretten-Arbeiterinnen und **Cigaretten-Haus-Arbeiterinnen** auf Cigaretten mit Mundstück p. sofort gesucht. Nur geübte Arbeiterinnen mögen sich melden bei **Georg A. Jasmatzi,** Blasewitzerstraße 17.

Stellen-Gesuche.

Schweizerstelle-Gesuch!

Ein mit guten Zeugnissen versehener Schweizer, 21 J. alt, sucht per 1. Mai Freistelle. Off. an **Gustav Simmank,** Schw., **Burkhardswalde** b. Pirna erb.

Wäsche wird noch zum Waschen und Bleichen angenommen. Frau **Minna Freudenberg,** Bühlau, Ullersdorferstraße 1 b.

Jg. anst. Mädchen, im Nähen u. Plätten erf., sucht z. 1. Juni Stelle, wo sie unter Leitung der Hausfrau d. Kochen gründl. erlernt. Etwas Kenntnisse vorh. Pfarrhaus bevorzugt. Off. unter **L. T.** postlag. Beiersdorf (Ober-Lausitz) erbeten.

Tüchtiger Müller, 31 J. alt, verh., s. bald pass. Stelle, auch als Best. oder Bodenmstr. **B. Ludwig, Penzig O. L.**

Ein nücht. zuverl. **Schweizer** sucht per 1. Mai eine gute Freistelle, am liebsten in der Nähe von Mügeln b. Oschatz. Off. unt. **D. P. 2828 Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Gutsbesitzerssohn sucht Stellung zur alleinigen Führung eines Gutes. Offerten unter **H. C. 358** bis 25. April in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Um sich weit. zu bilden, sucht **Naturheilkundige** ab 1. Mai Engagement an Anstalt. Selb. ist hauptsächlich in Massage, Einpackung u. Elektrotherapie erfahren. Off. erb. u. **E. K. 198** postl. **Loschwitz.**

Deutscher Kellnerverein Saxonia, gegründet 1848, Fernsprecher Amt I, 1433, **Galeriestr. 8, pt., „Frankfurter Hof“,** empfiehlt sich geehrten Herren Hoteliers u. Restaurateuren bei Bedarf von männlichem u. weiblichem Aushilfspersonal, sowie zur Besetzung von festen Stellen. Achtungsvoll **Max Berkow.**

Junger Koch,

20 Jahre alt, in der feinen Restaurant-Küche **durchaus selbstständig,** sucht Stellung in Hotel oder Restaurant in Dresden. Off. unt. **O. 23993** Exp. d. Bl.

Zuverlässiger **Artillerie-Sergeant** mit guten Zeugnissen sucht Stellung als **Hausmeister, Verwalter,**

Schirrmeister durch Stadtmission, Zinzendorfstraße 17.

Kellnerinnen, **jg. Kellner, Köche, Hausb., Büffetmamsells 2c.** empfiehlt Stadermann, Dresdn. 2. Tel. 762.

Anstellung

Ein in jeder Beziehung zu empfehlender, in mittleren Jahren stehender rüstiger Oekonom, welch. wegen Krankheit seiner Frau gezwungen war, sein Gut zu verkaufen, sucht Anstellung irgend welcher Art. Bereits beim Militär als Feldwebel im Bureau thätig, bekleidete er bis jetzt längere Jahre hindurch das Amt eines Orts- und Friedensrichters, ist federgewandt, verfügt über schöne Handschrift und ist im Verkehr mit Behörden vertraut. Durch unermüdlichen Fleiß und größte Zuverlässigkeit würde er suchen etwaige Anstellung zu einer dauernden zu machen. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Off. u. **C. D. 4** postlag. **Rönsichenbroda** erbeten.

Maler, tüchtig in Figur, Blumen und Ornament, sucht sofort od. bald. Stellung. Offerten unter **F. C. 312** in die Exped. d. Bl.

Commis sucht halbtägige Beschäftigung auf Kontor. Off. unt. **D. R. 280** in die Expedition dies. Blattes.

Gesucht wird Maurer-Arbeit in oder außerhalb der Stadt akkordweise gut und billig auszuführen. Gefl. Off. unt. **C. F.** Hauptpost Dresden.

Oberschweizerstellengesuch. Ein verheir., sucht Oberschweiz., welcher hohe Zeugn. aufweisen kann, sucht Stellg. bis 1. Mai, sowie 3 led. Schweizer auf Freistelle hat zu vergeb. **A. Gafner,** Oberschweizer, **Lommatzsch.**

Ammen empf. Fr. **Lüttge,** Am See 31, 1.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

In schön gel. Stadt d. Lausitz ist eine seit 20 Jahren bestehende

Bäckerei

m. g. Kundsch. u. fest. Lieferung, m. sämmtl. Inv. u. etw. Feld weg. vorzugs. Alt. d. Bes. **zu verkauf.** u. ev. sof. zu übern. Anz. 6—10,000 M. Reiskaufg. fest. Adr. u. **S. S. 36** in die Exp. d. Bl.

Meine geräumige, flottgehende **Beschlagschmiede** mit **Wagenbau,** 3 Feuer, gut. Handwerkszeug, d. Neuzeit entsprechende Maschinen, großem Hof, Remise, Garten, 3 schön., an 2 Hauptstr. geleg. Parzellen (Eckparzellen), in industriereicher Stadt Sachs., weg. Kränklichk. d. Bes. sof. billig f. 18,000 Mk. zu verkaufen. Gefl. Off. u. **B. 2413** Exped. d. Bl.

Fleischerei- und Wurst-Geschäfts-Verkauf.

In Dresden-Neust., an feinster Verkehrslage, ist ein seit mehreren Jahren bestehendes, flottgehendes, feines **Fleisch- und Wurstgeschäft,** mit todtem u. lebendem Inventar, wegen anderweitiger Uebernahme sofort od. per 1. Juli 1898 billig zu verkaufen. Einem tüchtigen Mann mit etwas Vermögen ist pass. Gelegenh. geboten, sich e. sichere Existenz zu schaffen. Gefl. Offerten unter **H. A. 55** in die Ztl.-Exped. ds. Bl., große Klostergasse 5, erbeten.

Buchdruckerei Fakturwerth sof. zu verk., 100 % arbeit. Off. hauptpostlag. unter **M. 1 Dresden.**

Zu verkaufen ist in der Nähe Dresdens ein gut eingeführtes **Wein- u. Spirituosen-Geschäft** mit vorzügl. und erweiterungsfähig. Kundschaft. Bahn- und Schiffsstation, sehr günstige Lage. Preis 4000 M. Off. u. **H. Z. 378** Exp. d. Bl.

Für Schlosser.

Meine in einem großen Kirchdorfe befindliche Schlosserei, an der Landstraße gelegen, mit Fahrrad-Reparatur, bin ich gesonnen zu verpachten u. ist sofort zu übernehmen. Erforderlich ca. 800 M., passend für Anfänger, welche sich eine sichere Existenz gründen wollt. Off. u. **T. 22616** Exp. d. Bl.

Barbier-Geschäft and. Unternehm. h., günst. Bed., z. verk. Off. **A. 10** Tanberg 3, 1 l.

Aelteres Baugeschäft, 50 Jahre in einem Besitz, in aufblühend. Garnisonstadt Sachsens **zu verkaufen.** Durchschn. Reingewinn jährl. ca. 8—4000 M. Sicheres Geschäft. Zur Uebernahme erforderlich 18,000 Mark. Anfragen unter **H. 34449a** befördert die Annoncen-Exped. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Pacht-Bäckerei Bin Willens, meine kl. Bäckerei w. langer Krankheit der Frau sof. zu verpachten. Pacht jährl. 750 Mk. Näh.: **G. Preußer, Riesa,** Stadt Dresden.

Ein gutes Geschäft im Preise bis 6000 M. wird zu kaufen gesucht. Betheiligung an solchem nicht ausgeschlossen. Off. mit genauen Angaben u. **Cl. N. 122 „Invalidendank“ Dresden** erbeten.

Ein gutgeh. Grünwaaren- und Produkten-Geschäft ist Veränderung h. zu verkaufen. **A. Drüßfcher,** Kampischeff. 13.

Im flott. Betrieb befindl. gut eingeführte

Holzschuh- u. Pantoffel-Fabrik

mit Holzschneiderei, direkt an Bahnst. gelegen, wegen Mangels an Betriebskapital preiswerth zu verkaufen od. gegen Beteiligg. 2c. zu vertauschen. Gef. Off. unter **Z. 2163** Exp. d. Bl. erb.

Ein Schneider-Geschäft in Dresden, mit guter Kundschaft, ist billig wegen Zurückziehung zu verkaufen. Waaren brauchen nicht mit übernommen zu werden. Off. unt. **S. N. 619** in d. Exped. d. Bl.

Krankheits halber ist ein gutgeh. **Produkten- und Grünwaaren-Geschäft** mit Schlachtrecht, preisw. zu verkaufen. Sehr günst. Gelegenh. Agenten verbeten. Off. u. **G. H. 310** Exp. d. Bl.

Günstig für Anfänger!

Ein altes flottgehendes

Schnitt- u. Modew.-Geschäft in einer kleinen, freundl. Stadt ist billig zu verkaufen. Näheres durch die Wochenblatt-Expedition in **Siebenlehn.**

Speisewirthschaft m. **Produktengeschäft,** a. L. Altst., jede W. Schlachten, viel Bierwert., nahe 3 Fabriken, verz. and. Unternehmens halber. Off. erbeten unter **B. L. 737** an d. **„Invalidendank“ Dresden.**

Restaurant oder Café wird von einem zahlungsfähigen Käufer in der Nähe v. Dresden oder Chemnitz gesucht. Offerten erbeten unter **„150“** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen i. V.**

Passend für jung. Kaufmann. In guter Lage befindl. altes Kolonialw.-, Wein- u. Spirituosen-Geschäft sof. z. verk. Off. erb. unter **A. Z. 727** an den **„Invalidendank“ Dresden.**

Eine gutgehende Jalousie- und Rollladen-Fabrik mit Bautischlerei, Vorort Dresdens, 10 Minuten vom Bahnhof, guter Verkehr, ist sof. preiswerth zu verkaufen. Off. unt. **D. Z. 286** Exp. d. Bl. erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Ein schönes

Zinshaus

mit einger. **Fleischerei** u. **Landwirthschaft**, in bevorz. Lage e. größeren Stadt Sachsens, ist Familienverh. halb. an zahlungsf. Käufer preisw. zu verkaufen. Gut. Absatz der landwirthschaftlichen Produkte, als Milch, Kartoffeln rc. Hypotheken geregelt. Agenten nicht gewünscht. Anzahlung ca. 12,000 M. Uebern. bald od. spät. Off. u. **G. L. 112** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Guts-Verkauf.

Veränderungshalber ist ein Gut mit 61 Schffl. Feld, Wiese und Wald, mass. Gebäuden, mit allem todten u. lebenden Invent. sofort billig zu verkaufen. Näheres bei **Eduard Kunath, Schmorkau** bei Königsbrück.

Villa-Verkauf

am Schweizerviertel, mit schönem Garten, Preis 75,000 Mk., Anz. 5—10,000 Mk. Off. u. **W. Z. 177 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Rittergut

mit 350 Acker Areal, Nähe lebh. sächs. Garnisonstadt, mit **großer Dampfbrennerei**, sehr guten Gebäuden, **herrschaftl., groß. Wohnhaus**, Park, Gärten und reichem Inventar (70 Milchkühe, direkter Milchabsatz in die Stadt), bin ich beauftragt, für 420,000 M. zu verkaufen und ertheilt ernstl. Reflektanten, welche sich **ausdrücklich** als **Selbstkäufer** bezeichnen und mir strengste Discretion zusichern, nähere Auskunft

B. H. Merzenich
Leipzig, Kramerstraße 6, I.

Bauland

an Cossebaude, etwas über 3 Scheffel, Qu.-Mtr. 3 Mark, selb. hat gegen 180 Meter Straßenfront, bei wenig Anzahlung zu verkaufen.

Otto Weigel, Niederlößnitz.

Gärtnerland.

Gegen 3 Scheffel, von d. Markthalle 25 Min. entfernt, verkauft bei wenig Anzahlung u. sofortig. oder späterer Uebernahme **Ernst Vetter, Kötzschenbroda.**

Baustellen

in **Löbtau**, an fertiger Straße, 500 □Mtr., 1 Ecke u. 4 Fronten, sollen wegen Abreise für den Spottpreis per □Mtr. 20 Mk. verkauft werden. Off. **O. V. 532 „Invalidendank" Dresden.**

Mein nachweislich flottgehendes

Restaurations-Grundstück

in der Nähe der kgl. Steinkohlenwerke, Fabrik u. Bahnstation, in e. belebten, 1 Stunde v. Dresden entfernten Orte gel., beabsicht. ich sofort zu verkaufen. Näh. Ausk. ertheilt Herr **Arthur Dreßler** in Dresden, Gutzkowstraße 21. Agenten verbeten.

Villa,

vorzüglich gehalten, sämmtliche Parterrezimmer parquettirt u. getäfelt, mit verschiedenen eingebauten Möbeln, Centralheizung, elektrische Beleuchtung, Gewächshaus, Lawntennis-Platz, 5230 □Meter wohlgepflegt. Luxus- u. Obstgarten, Brandkasse 46,180 Mk., zum festen Preise v. 90,000 Mk. **zu verkaufen.** Agenten verbeten. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres daselbst, **Oberlößnitz**, Sophienstraße 13.

Grundstück m. Wasserkraft, wo jetzt **Stuhlbauerei** betrieben wird, ist mit sämmtl. **Maschinen** rc. billig für **14,000 M.** zu verkaufen. Hübscher **Obstgarten** u. **Teich** vorhanden. **Klein & Co.**, Schloßstr. 8, I.

Kleines

Geschäftshaus.

Nahe des Altmarktes ist sofort kl. Geschäftshaus zu verkaufen. Auch würde kl. Villa oder gute Hyp. bei Baarzahl. v. 5—6000 M. mit angen. Off. u. **A. N. 718 „Invalidendank" Dresden.**

Zu verkaufen!

Freigut,

5 Kilometer von Jena, circa 700 Morg. Feld u. circa 100 Morg. Nadelwaldung rc., habe sehr preiswerth unter günst. Bedingungen erbtheilungshalber zu verkaufen. Gebäude und Inventar in prima Zustande. Inter. sof. ausführl. Beschreibung.

n **Franz Meyer, Jena.**

Sichere Existenz!

Seltene Gelegenheit!

Besondere Umst. h. **verkaufe** sofort mein in industrier. Stadt nächste Nähe Dresdens gelegenes

Hausgrundstück

mit flott. Kolonialw.- u. Landes-Produktengeschäft, nachw. hohem Umsatz, Schlachteinrichtung, Drehmangel, gr. Garten, passend für jung. Kaufmann, auch für Nichtfachmann, da selbiger eingerichtet wird. **Preis** für Grundstück mit Inventar 36,000 Mk. Waaren nach Inventur u. Rechnung. Zur Uebernahme sind mindestens 10- bis 12,000 Mk. erforderlich. Nur zahlungsf. Selbstkäufern ertheilt Näh. auf Off. u. **B. D. 730 „Invalidendank" Dresden.**

Fabrik-Bauland-Verkauf.

Selten günstig geleg. Fabrik-Bauland in der Nähe Dresdens, mit leicht herzustellender Gleisverbindung zum Bahnhof und Elbausladeplatz, sind 30,000 qm ganz oder getheilt mit 4 M. per qm zu verkaufen. Näheres unter **Z. T. 495** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Bäckerei-Grundstück

in Cunnersdorf b. Blauen-Dr., die einzige im Ort, ist bei mäß. Anz. billig zu verkaufen u. sof. zu übernehm. Näh. b. Bes. d.

Hermann Döring.

Zinshaus,

mit geth. Etagen, in Dresden od. vord. Striesen, wenn gut verzinsl., zu kaufen gesucht. Off. unt. **B. W. 747 „Invalidendank" Dresden.**

Selten schönes, hochherrsch.

Rittergut

(nahe Dresden geleg.) mit ca. 300 Acker Felder und Wiesen, neuen, massiv. Gebäuden, großem Schloß mit altem Park, Brennerei, Brauerei u. Mühle, compl. Inventar rc., soll für Mark 365,000 verkauft werden. Ernstliche Reflektanten erfahren Näheres durch

E. G. H. Rengert,
Reichsstraße 11. n

Ein bei **Riesa** gelegenes

Landgut

mit ca. **140 Acker Felder, Wiesen u. Busch** (I.—III. Cl.), **neuen, massiven Gebäuden, Inventar** u. s. w. soll Alters wegen für **112,000 Mk.** verkauft werden. Ernstl. Refl. erf. Näheres durch

E. G. H. Rengert,
Reichsstraße 14.

Mein Gut,

43 Acker, an der Bahn, **verk.** unter günstigen Bedingungen. Kleines Zinshaus, gute Hypoth. nehme in Zahlung. Agent. verb. Offerten unter **D. F. 743** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schneidemühle unweit **Rabenau**, mit bedeutender **Wasserkraft**, 12 Schffl. besä. **Weizenboden**, ist mit leb. u. todt. Invent. bill. für **33,000** M. zu verk. **Klein & Co.**, Schloßstr. 8, I.

Sichere Existenz.

Neuerbaut., mittl. Eckhaus mit Laden, in belebt., stetig wachsend. Vorort Meißens, wo leistungsfähig. Kolonialw.-, Schnitt- oder Kurzwaaren- oder auch Geschäft der Bekleidungsbranche z. Bedürfniß geworden ist, vom Besitzer unter reell. Verhältn. sof. zu verkaufen. Gefl. Offert. unt. **M. M. 417** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißen.**

Schönes

Bahn-Restaur.-Grundstück

an vielbesuchtem Kur- u. Badeort der sächs. Oberlausitz, m. Garten, Zimmer für Kurgäste, kl. Speditions-Geschäft, incl. leb. u. todt. Inv. f. d. bill. Preis von 24,000 M. bei 8—10,000 M. Anz. zu verkaufen. Näh. erth. **Ebersberger** in **Zittau.**

Mein in bester Lage v. **Chemnitz** gelegenes

Restaurant und Hotel

mit nachweislich **sehr bedeutendem** Umsatz beabsichtige ich wegen gänzlicher Zurückziehung vom Geschäft zu verkaufen. Dasselbe eignet sich infolge seiner starken Frequenz auch vorzüglich für einen **Spezial-Ausschank** fremder Biere und bietet Gelegenheit zu einer **sicheren** Kapitalanlage. Anz. nach Uebereinkunft. Refl. bel. gefl. Off. u. **L. C. 343** bei **Rudolf Mosse, Chemnitz** niederzulegen.

Ein schönes

Hausgrundstück

mit gutgehendem Material- und Schnittwaarengeschäft nebst einem dazu gehörigen Schmiedegrundstück und 2 Schffl. Feld, welches sich sehr gut zu Baustellen eignet, soll wegen vorgerücktem Alters des Besitzers für den billigen Preis von 12,000 Mark sofort **verkauft** werden. Dasselbe ist auszugs- u. herbergsfrei. Alles Nähere zu erfahren bei Seilermeister **Bernhardt** in **Pulsnitz.**

Villa.

Herrschaftliche neugebaute Villa, mit 6 Wohnräumen, reichlichem Zubehör, sehr gr. Obstgarten, im idyllischen Cossebauder Grund, am Walde, bei 3—5000 Mk. Anzahlung für 15,000 Mk. zu verkaufen od. zu vermiethen. 38 Züge von und nach Dresden, Fahrzeit 20 Minuten. Wasserleitung im Bau.

Klostergut Oberwartha
bei **Cossebaude-Dresden.**

Radebeul.

Herrschaftl. Villa, 2500 M. großer, prachtvoller alter Garten, Balkon, elektr. Bel., 2 Verandas, **zu verk.** Näheres Oberlößnitz, Schulstraße 39.

Landhausverkauf.

Am Bahnhof **Niederau**, mit guter Bahnverb. n. Dresden, ist e. schönes Landhaus m. 900 □m gr. Gemüse- u. Obstgarten sofort zu verkaufen, auch zu beziehen. Preis 8400 Mk., Anz. 1200 Mk. **Leupelt**, Bahnhofswirth.

VILLA

in **Radebeul**, Pestalozzistr. 6, 3 Min. v. Bahnhof, für 2 Fam., mit beliebiger Anz. ist preiswerth zu **verkaufen.** Näh. b. Besitzer **H. Leuschner.**

Gelegenheits-Kauf!

In Ober-Lößnitz bei Dresden, Sophienstraße 5, ist

kl. herrschaftliche Villa,

7 heizb. Zimmer, Bad rc., schatt. Vor-, Obst- u. Gemüseg., Wasserl., wegzugsh. sofort an Selbstkäufer mit od. ohne Möbel zu verkaufen.

Rentable Zinshäuser

mit **Bäckerei** und **Fleischerei** in Pirna sind preiswerth direkt vom Besitzer zu verkaufen. W. Adr. unter **D. W. 285** in die Exped. d. Bl.

Bäckerei- und Conditorei-Grundstück

in vorzüglicher Lage eines Vorortes von Dresden, neu erbaut, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort verkäuflich. Anzahlung 10—15,000 M. Preis 46,000 M. Gefl. Offerten unter **Z. V. 705 „Invalidendank" Dresden.**

Schönes

Zinshaus

mit geth. Etagen und Garten in

Johannstadt

mit guter Verzinsung bei entspr. Anzahl. zu verkaufen. Näheres ertheilt kostenfrei

Erdmann Hindorf,
Sachsen-Allee 10.

Gasthof-Verkauf.

Ein flottgehender Gasthof in industriereichem Dorf mit ca. 5000 Einwohnern, mehreren größeren Fabriken, Bahnstation, an der Landstraße gelegen, soll bei mäß. Anzahlung preiswerth verkauft werden. Schöner, der Neuzeit entsprechender Tanzsaal, gute Gebäude, Fremdenzimmer, großer Garten u. Stallungen sind vorhanden. Guter Doppelbier-Umsatz. Grundstück trägt ca. 700 M. Miethe. Interessenten wollen sich wenden an **Paul Arthur Lindner, Burgstädt i. S.**

Spekulanten,

welche von der kommenden Entwickelung Dresdens nach Osten (Leubnitz-Neuostra-Reick) überzeugt sind, haben Gelegenheit zur Erwerbung e. **Komplexes** v. ca. 40,000 Q.-M. à 3 M. in **Leubnitz-Neuostra.** Gute Hyp. als Anz. genügt. Haus wird angen. Offerten unt. **D. H. 2821** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Für Fleischer.

In Vorort Dresdens ist ein Haus, an der Hauptstraße gelegen, zu verkaufen, evtl. die Fleischerei zu verpachten. Off. erb. u. **A. B. 196** Exp. d. Bl.

3 Baustellen

in **Oberblasewitz** (Neu-Gruna) verkäuflich. Bei etwas Baar nehme kleine

Zins-Villa

mit in Zahlung. (Lage, Preis, Belastung, Miethe anzugeben.) Offerten unter **U. E. 107** Exped. d. Bl.

Gasthofs-Verkauf.

Das größte und schönste Vergnügungs-Etablissement einer Stadt von ca. 30,000 Einw. ist zu verkaufen. Nur Selbstkäufer werden berücksicht. Agent. verbet. 30,000 Mk. erforderlich. Offerten unter **E. 23904** in die Expedition d. Blattes.

Klempnerei

mit flottem Ladengeschäft, allen Maschinen u. gut. Werkzeug, sowie sehr hoch verzinslich. Hausgrundstück ist wegen Anstellung sof. für 14,500 M. bei 2—3000 Mk. Anzahlg. zu **verkaufen.** Gefl. Off. u. **A. E. „Invalidendank" Freiberg** erbeten.

Villa Oberblasewitz,

in ruhiger, sonniger Lage, mit schönem Garten, Haltestelle der elektr. Straßenbahn, für 2 Fam. pass., ist unter günst. Beding. zu verkaufen. Ernstl. Reflektanten belieben Offert. unt. **V. B. 646** an den **„Invalidendank" Dresden**, gelangen zu lassen.

Wasserkraft

(event. elektr.), 5—10 Pferdekr., mit Raum, in der Nähe einer Bahnstation bei Dresden zu pachten oder zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter **D. Z. 737** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Schöne Villa

in Klein-Zschachwitz billig zu verkaufen. Bei etwas Baar nehme auch

solide Baustelle

in Zahlung. Offerten unter **U. F. 108** Exped. d. Bl.

Günstige Gelegenheit!

In einem industriereichen Orte, nahe Dresdens, ist ein altrenomm. Herren- u. Damenkonfections- u. Schuhwaarengeschäft unter möglichst günst. Bedingungen besonderer Verhältnisse halber, m. gut verzinsbarem Hausgrundstück u. schönem Garten aus freier Hand sofort zu verkaufen. Näh. zu erfahren unter **A. S. 500** postlagernd **Niedersedlitz.**

Haus-Grundstück

in Neustadt i. S., in bester Geschäftslage, brauberechtigt, mit gr. Garten u. Baustellen, großen Kellern u. Stallung, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist sof. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. **K. 24226** in die Exp. d. Bl. erbeten.

4 schöne **Baustellen**, an fertiger Straße in Weinböhla, circa 1200 Qu.-Mtr. halt., zu 650, 700 und 800 Mark zu verkaufen

E. Schurig, Niederau.

Sofort zu verkaufen oder zu verpachten

Schneidemühlen-Grundstück

im Erzgebirge, gute Wasser- und Dampfkraft, je 15 Pferdekr., neue Gebäude, weit unter Taxwerth, zollfreie Holzeinfuhr, wenig Anz., dauz. günstig als Kistenfabr. Off. u. **T. 24253** Exp. d. Bl.

Bäckerei-Grundstücks-Verkauf.

Eine gutgehende Bäckerei, 25 Jahre im Betriebe, in der Nähe von Dresden, Dampfschifffstation, ist wegen Uebernahme eines and. Geschäftes zu verkaufen. Nachw. guter Umsatz, täglich 90—100 Tg. Weißwaare und 4 und 5 Mal Brot. Alles in gutem Zustande mit sämmtl. Inventar für den Preis von 9000 Thlr. bei 2500 Thaler Anz. W. Angebote unt. **G. 4200** Exp. d. Bl. erbeten.

Grundstücks-Verkauf.

Todesfallshalber ist ein in einem zukunftsreichen Orte der Sächs. Schweiz gelegenes Grundstück, worin seit 20 Jahren Fleischerei mit Materialwaaren- und Branntweinhandel betrieben wird, welches sich auch zu Restaurationszwecken einricht. ließe, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Werthe Off. unt. **W. G. 100** postlag. **Schandau** erbeten. n

Fabrik-Verkauf.

Die in **Oberlungwitz**, mit ca. 8000 Einwohnern, 15 Minuten vom Bahnhof Wüstenbrand (Bahnlinie Dresden-Hof) gelegene, früher **Herrmann'sche Strumpfwaarenfabrik, jetzt geräumt,** nebst Wohnhaus und parkähnlichem Garten, ist zu

verkaufen.

Die Anlage ist erst im Jahre 1890 errichtet und umfaßt 18,440 Q.-Mtr. Areal, davon sind 2,158 Q.-Mtr. bebaut. Das Etablissement hat Dampfkraft, Dampfheizung, Fahrstuhl rc., und eignet sich für größere Unternehmungen fast aller Branchen, besonders auch zur Schuhwaaren- und Blechwaaren-Fabrikation, sowie als Maschinenbauanstalt rc. Der Verkaufspreis ist ein sehr niedriger. Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Der Konkursverwalter
Johannes Koch,
Hohenstein-Ernstthal.

Guts-Verkauf im Konkurs.

Das Fr. Aug. Reuter'sche Gut in Großhartmannsdorf (Bahn Freiberg-Großhartmannsdorf) soll baldmöglichst freihändig verkauft werden. Dasselbe umfaßt 50 Acker 77 Q.-R. guten Boden und ist mit 621,72 St.-Einh. belastet; die vor wenigen Jahren massiv neu erbauten 3 Gebäude (Wohnh. mit Thürmchen, Uhr u. Glocke) sind mit 28,120 M. versichert. Besonders mit verkauft können werden: die in gutem Zustand befindlichen Wagen, Schlitten, Maschinen, Ackergeräthe rc. Kaufsangebote von Selbstkäufern nimmt entgegen

Erbisdorf (Sa.) **der Konkurs-Verwalter Richard Noack.**

Die zum Konkurse **Krahl & Schwarzbach** in **Kirschau** gehörige, 15 Min. von der Bahnstation Schirgiswalde entfernte

Bunt- u. Scheuertuchweberei

mit 76 Webstühlen, 1896 angeschaffttem großen Kessel und dergl. Dampfmaschine, elektr. Licht, Dampfheizung und Färberei, sowie mit schöner Wohnung, ist durch Unterzeichneten preiswerth und möglichst schnell zu **verkaufen.**

Berthold Liedloff, Oppach i. S.,
Konkursverwalter.

Familien-Villa Friedrich-Auguststr. 39, Striesen,

ist **billig zu verkaufen.** Dieselbe ist modern eingerichtet und besitzt schönen Garten. Alles Nähere ist daselbst oder im Bureau der Deutschen Müll- und Aschebehälter-Fabrik zu **Dresden, Johannesstraße 9,** zu erfahren.

Im Auftrage des Eigenthümers habe ich das an der Plauenschen Straße zu **Löbtau** gelegene, einen Flächenraum von **3360** □**m** umfassende Bauareal Fol. 709 des Grundbuchs und Parzelle Nr. 184 p des Flurbuchs für diesen Ort, welches sich besonders für eine

Fabrikanlage

eignet, **freihändig** zu verkaufen.

Gefordert wird eine baare Auszahlung von 20,000 M. Die übrigen Verkaufsbedingungen und die Hypothekenverhältnisse sind in der Kanzlei des Unterzeichneten, **König-Johann-Straße 9, II.,** zu Dresden, zu erfahren, wo auch alle sonstigen Auskünfte ertheilt werden. Gefl. Kaufsangebote wolle man **baldigst** an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Dresden, am 19. April 1898.

Rechtsanwalt Dr. Grossmann.

Cigarren-Geschäft, nachweisl. gutgeh., gute Lage Dresden-A., sof. zu verkaufen. Erforderlich 1—5000 Mk. Off. u. **21026** Exp. d. Bl. erbeten.

Kaufe

kl. Landgasthof, wenn meine kl. Wirthschaft i. Preise v. 1500 Mk. mit angenommen wird, zahle 5- bis 8000 M. zu. Off. erb. an **Hugo Preußer, Riesa,** Stadt Dresden.

Ich tausche

m. 12 Acker Landwirthschaft mit neuen mass. Gebäuden u. sonst gut i. Stand. gegen Haus mit Feld, ob. II. Zinshaus. Näh. **H. Preußer, Riesa,** Stadt Dresden.

Ein schönes Rittergut

i. Schl., groß ca. 1000 Morg. incl. 80 Morg. Wiesen u. 132 Morg. Wald, sämmtl. Gebäude massiv, Stallung gewölbt, Inv. komplet, sehr gute Jagd, ist bei 100,000 M. Anzahlung **zu verkaufen.** Gefl. Offert. erbeten unter **J. 1202** in die Expedition dieses Blattes.

Ein Rittergut

i. Schl., mit Brennerei, entfernt v. der Bahnstation 10 Min., groß über 2000 Morg. incl. Wald und Wiesen, Gebäude massiv, Stallung gewölbt, hochfeines Schloß im Park, Inventar komplet, vorzügl. Jagd, ist bei 200—250,000 Mk. Anzahlung **zu verkaufen.** Gefl. Off. erbeten unter **H. 4201** in die Expedition dieses Blattes.

Rittergut

b. Torgau, im besten Stande, soll Todesfalls halber verkauft werden. Geehrte Refl. erf. Näh. durch unsern Beauftragten **H. Preußer, Riesa,** Stadt Dresden.

Guts-Kauf.

Ein tüchtiger, jung. Landwirth sucht ein Gut in der Gegend v. Dresden oder Pirna zu kaufen. Massive Gebäude u. gute Bodenklasse Hauptbedingung. Anzahl. bis 10,000 M. kann geleistet werden. Gefl. Off. u. **Z. W. 706** erb. im **„Invalidendank" Dresden.**

Habe 2 schöne Baustellen

in Mügeln, Bahnhofstr., für den Preis von 15,000 Mk. zu verkaufen. Off. u. **A. V. 725** an **„Invalidendank" Dresden.**

Tüchtiger Fachmann sucht 1. Okt. 1898 ein nachw. flottgehendes

Restaurant

oder **Gasthof** m. Saal zu pachten ev. zu kaufen. Offerten b. 1. Mai u. **K. 4211** in die Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

Ein in gutem Bauzustand befindliches Haus mit flottem

Wurstgeschäft,

in schönem Städtchen Sachsens, ist Familienverhältnisse halber bei 6000 M. Anzahlung sehr preiswerth zu

verkaufen.

Gefl. Anfragen u. **D. G. 744** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

In größerem Kirchdorfe mit Bahnstation ist die einzige am Platze befindl. **Klempnerei** mit Ladengeschäft u. guter Kundschaft zu verkaufen. Preis 12,000 Mark, Brandkasse 9000 M., Anzahlung 2—3000 M., Uebernahme nach Uebereink. Off. erb. u. **D. A. C. 100** postl. Cölln-Meißen.

Wer nur einmal

die echte
Elfenbein-Seife
mit Schutzmarke „Elefant"
in seinem Haushalt brauchte, **mag sie niemals wieder entbehren.** Sie ist seit 5 Jahren die beliebteste Seife überall geworden und kostet à Stück 125 Gramm 10 Pfennige. In allen besseren Geschäften zu haben.

Covert-Coats

Loden- und Cord-Sammete
für **Damen** und **Herren**

zu
Sport-,
Reise-,
Promenaden-
Costumes.

Loden- und Staub-Mäntel,
Kragen, Capes, Jackets,
Fertige Costumes.
Nach Maass exacte Anfertigung.

Gustav Kaestner & Koehler,
Marienstr. 8. Gegründet 1868.

Loose

zur
5. Kl. 133. K. S. Landeslotterie,
Höchstgewinn im günstigsten Falle 700,000 Mk. **Ziehung vom 2. bis 23. Mai 1898,** empfiehlt die Lotterie-Kollektion
W. Mattheis in Bautzen.

C. A. Glieme, Baumschulenbes.,
Niedersedlitz bei Dresden,
empfiehlt in bester Waare: Erdbeerpflanzen: Royal Sovereign ℳ 1.50 M., Kaisers Sämling u. Ruhm v. Döberitz ℳ 1.25 M. Himbeeren, großfrucht. ℳ 6.00 M. Rosen, beste Sort. hochst. ℳ 60 M., halbst. ℳ 40 M. Ziersträucher ℳ 18–25 M. Deckträucher stk. ℳ 30–40 M. Wilder Wein ℳ 18–25 M. Pfeifenstraut ℳ 125 M. Jelängerjelieber ℳ 30–100 M. Hollunder, hochst., großblum. ℳ 150 M. Obstbäume, Pyramiden, Spaliere, Cordons ℳ 100–300 M. Haselnüsse, großfrucht. ℳ 50–75 M. Allee- u. Parkbäume ℳ 75–300 M., sehr starke à St. 6–25 M. Starke tragbare Birnen-Hochstämme à St. 6–10 M. Glycinen à St. 1.50 M. Stachelbeere, engl. großfrucht. ℳ 25 M. Johannisbeere ℳ 20 M., bei 10 St. ℳ Preis.

Beste Kur- und Kindermilch,
Gärtner'sche Fettmilch,
Diabetes-Milch
erhält man in der altrenommirten
Altstädter Dampf-Molkerei und Milchkuranstalt
von
Gustav Winkler,
Reitbahnstrasse 17.
Telephon 1494. **Filialen in allen Stadttheilen.**
F. M.

Geehrte Damen

ersuchen wir zu notiren:
Durch vortheilhaften Einkauf empfehlen Unterzeichnete: **„Zöpfe ohne Schnuren", von langen, höchst gereinigten Menschenhaaren, wunderschön, leicht zu tragen,** schon von **6** Mk. an. **Unsichtbare Stirnlocken, stets lockig bleibend, künstliche Scheitel** und andere **Hilfsmittel** bei **kahlen Stellen. Umarbeitung unmoderner Haararbeiten, gründl. Frisirunterricht** 25 Mk. **Giftfreie Haarfärbemittel** 2 Mk. **Braut- und Gesellschaftsfrisuren** in und außer dem Hause elegant.
Aenny und Max Kirchel,
Marienstrasse Nr. 13, gegenüber „Drei Raben".

Garten- u. Veranda-Möbel
Rollschutzwände empfiehlt
E. Krumbholz, Waisenhausstr. Nr. 31,
neben „Englischer Garten".
Niederlage von Gebrüder Thonet, Wien.

Zoologischer Garten.

Familien-Jahreskarten zu 20 Mark,
Karte für eine Person zu 10 Mark.
Anschlußkarten an solche, sowie für **Studirende** u. **Einjährig-Freiwillige** zu **8 Mark.**

Saison-Familienkarten (giltig v. 1. April bis 30. Septbr.) **zu 16 Mk.**
Karte für eine Person . . . . zu 8 Mk.
Anschlußkarten an vorstehende oder für **Studirende** und **Einjährig-Freiwillige** zu **6 Mark.**
Sämmtliche Karten berechtigen während ihrer Zeitdauer ohne jede **Nachzahlung** zum täglichen Besuche des **Gartens, der Concerte,** wie etwaigen **Schaustellungen.**
Die Direction.

Kur- und Wasserheilanstalt Bad Wolfsanger
bei **Cassel,**
neu hergerichtet und durch **Pferdebahn** mit **Cassel** verbunden. **Aufenthalt** auch für **Sommerfrischler** u. **Reconvalescenten. Näheres** durch Prospekt. **Dr. Brenssell.** n

---

Hochzeits-Geschenke!
A. C. Tschientschy,
Silberwaarenfabrik, **Marschallstr. 4,** gegenüber der Carolabrücke.
Spezialität:

Billigste Bezugsquelle!
Bestecke in garant. 800 Silber mit Reichsstempel.

Distance-
Lipsia- u. Jugend-
Fahrräder
empfiehlt billigst

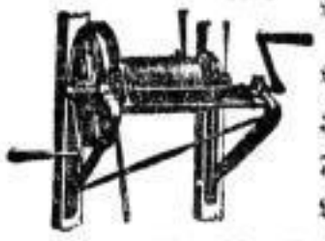
E. Dittrich, Johannesstrasse 21.

Lawn-Tennis,
nur bestes engl. Fabrikat, größte Auswahl, billigste Preise.
H. Warnack, Hoflief.,
Pragerstraße 33.

Echt goldene Ringe, gesetzl. 333 gestempelt,
wie Abbildung, **Stück 5 Mark.**

Größte Auswahl in goldenen Ringen von Mk. 3.00 an bis zum feinsten Genre.
Echte Brillant-Ringe in 14 kar. Gold von **Mk. 15.00** an.
Solide Konfirmanden-Uhren von **Mk. 8.00** an.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von **Mk. 14.00** an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 15.00** an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von **Mk. 21.00** an.
Kreuze, Medaillons, Halsketten, Uhrketten,
sowie **sämmtliche Schmuck-Waaren** in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.
Illustrirter Preis-Tonnant gratis und franko.
Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Spezialfabrik für Hebezeuge
Karl Schmidt
Dresden-Plauen, Kirchstraße 6
Endstation der Pferdebahnlinie: Postplatz-Plauen
Telephon: Amt I. Nr. 2008
empfiehlt



Balkenwinden mit Einschwenkkrahn
Bockwinden, Wandwinden,
Zahnstangenwinden,
Flaschenzüge, Laufkatzen,
Lauf-Krähne für alle Zwecke,
Drehkrähne jeder Konstruktion,
Aufzüge (Fahrstühle) jeder Art.

Für Bauinteressenten unentbehrlich. Sicherste Unfallverhütung.
Reparatur-Werkstätte für Hebezeuge jeder Art.

Warmbad
bei
Wolkenstein.
Saison
vom 1. Mai bis Ende September,
29° C. w. Mineralquelle zu Bade- und Trinkkuren bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden u. s. w., bei Magen-, Darm-, Nieren- u. Blasenkrankheiten. 200 elegante und einfache Zimmer; 28 Badezellen mit Kachel-, Zink- und Holzwannen, elektrische Bäder, Massage, Douchen, Heilgymnastik. — Angenehmster Landaufenthalt in reinster, rauch- u. staubfreier Gebirgsluft bei 458 m Meereshöhe. — Gute Verpflegung. — Prospekte unentgeltlich durch die **Badedirektion Warmbad bei Wolkenstein.**

Rollschutzwände,
verbesserter Ersatz der sogen. Spanischen Wände, gewähren den besten u. bequemsten Schutz gegen Zugluft und neugierige Blicke und sind ferner ein vortreffliches Mittel, größere Zimmer nach belieben abzutheilen, empfehle in jeder beliebigen Länge u. Höhe.
Friedrich Klotz,
Bautznerstraße 27c.

Hochherrschaftliche
Schlafzimmer-Einrichtung
hochfein, in Rococo, aus einer Konkursmasse, noch nicht in Gebrauch gewesen, sofort durch mich zu verkaufen
Rampischestraße 12, 5.

Kover
f. 125 M. zu verk. Georgplatz 3, 4. r.

Eisschrank,
2 Gartenbänke
bill. zu verk. Am See 31, p. l.

---

8 gebr. kompl. eiserne
Betten
bill. zu verk. Am See 31, p. l.

Herrenstoffe-Rester-Ausverkauf.
Kammgarn-Rester zu besseren Anzügen u. einzelne Hosen sehr preiswerth. Rester zu Knaben-Anzügen 4, 3, 2 u. 1 Mk. Tuchlager **Serrestraße 12, 1.**

Pianino
berühmt. Fabr. äußerst bill. zu verk. Kurfürstenstraße 27, H. II.

E. Freytag
21 Webergasse 21
empfiehlt **vom Fass**
ungar. Rothwein,
Liter **80** u. **100,** für **160** Pfg.

Kaufen Sie
Saatwicken,
gelbe und weiße
Saaterbsen
bei
Ernst Schubart,
Dresden-Strehlen.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 9,
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Fournier-Stuhlsitze,
bester Ersatz für Rohr, empfiehlt verschiedene Größen
H. O. Gottschall's Möbelfabrik,
Oberseergasse Nr. 1,
Part., 1. u. 2. Et.

FLÜGEL
PIANINOS
Kauf, Tausch
Miethe
bei
Paul Werner
Hof-Piano-Fabrik
Pragerstrasse 42.

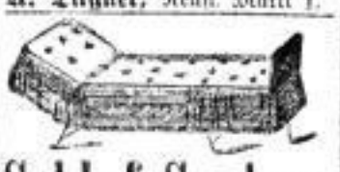
---

1 gebrauchter
Landauer,
1 Kutschirwagen,
sowie
1 Jagdwagen,
sämmtl. noch sehr gut erhalten, verkauft
Emil Heuer,
Wagenfabrik,
Radeberg i. S.

Wagen.
Eleg. off. **Selbst-Kutschirer,** sowie ein **Gig,** im Rohbau, sehr billigst zu verkaufen bei **Stein, Gruna-Dresden,** Lindenstr. 4.

Prachtvolles Nußbaum-Pianino
von Jul. Blüthner im Auftrage preiswerth zu verkaufen. **Stolzenberg,** Johann-Georg.-Allee Nr. 13.

Man staunt
über den angenehmen, graziösen Gang, wenn man die von Jedermann selbst auswechselbaren **Gummiabsätze** versucht. An allem Schuhwerk zu tragen. Zu haben bei: **J. Franz,** Wettinerstraße 6; **A. Münch,** Georgpl. 1; **A. Tilgner,** Neust. Markt 1.



Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark** an empf. zu billigsten Fabrikpreisen
Rich. Maune,
Fabrik: **Löbtau,**
Filiale: **Marienstraße 32.**

Feinste **Tafelbutter** in Postkolli 9 Pfd. inl. Nachn. franko dort zu 10,70 M. empfiehlt Molkereigenossenschaft **Goeringhausen** (Hess.-Nass.), E. G. m. b. H.

Vogelkäfige
von den einfachsten bis zu hochfeinen
Messingkäfigen
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Krankenfahrstühle
auch leihweise
Marienstraße 32.

Wiederholt empfing für best. Vogelfutter den 1. Preis.
Um unsere Lieblinge in der Gefangenschaft lange gesund zu erhalten, ist das erste Erforderniß, nur **gutes, richtig** und **frisch gemischtes Futter** zu reichen. **Vorräthig gepackte,** lange **lagernde** Futtermischungen zu kaufen, ist nicht rathsam. Empfehle für alle Arten **Stuben- und Waldvögel, Papageien** u. **Weichfresser** meine **preisgekrönten Futtersorten: Körnerfutter, Universalfutt., Mehlwürmer beste reine, getr. Ameiseneier, Muska, Weißwurm, Vogel-Biscuit** und **Vogelsand.** Alle **Sämereien** zu **Vogelfutter-Mischungen** in vorzügl. Qual. Spratt's Patent: **Geflügel- und Kückenfutter! Hundekuchen.** Bei Abnahme von 10 Pfund 10 % Rabatt. Versandt u. ausw. gegen Nachn.
H. Hromada,
Inhab. **Alb. Theising,**
Zoolog. Handlg., **Moritzstr. 13,**
Ecke König Johannstraße.
Vögel werden gut ausgestopft.

Molkerei Hohnstedt, e. G.,
bei Northeim. n
Bahn- und Postversandt von
ff. Tafelbutter.
(**Bruteier** von präm. Stämmen.)

Hanauer Zwieback,
vorzügliches Theegebäck u. Nahrungsmittel für Kinder u. Kranke. 100 St. 2 M., 240 St. 4 M. frco.
K. F. Wächter, Kork (Baden.)

Achtung!

Schmidt's Bierhaus

Webergasse 28

ältestes Bier-Lokal von Dresden,

seit 15 Jahren unter meiner Bewirthschaftung, verzapft von heute ab:

Echt Kulmbacher „Mönchshof", ½ Liter 20 Pfg.,

das so hochfeine Feldschlösschen-Lagerbier, ½ Liter 15 Pfg.

Aus meiner vorzüglichen Küche, welche durch anerkannt guten Mittagstisch Jedermann befriedigt, giebt es von jetzt ab jeden Abend frischen Braten zu kleinen Preisen und halte ich mich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Ernst Schmidt, Webergasse 28.

Vereinszimmer zu 60, 40, 30 und 20 Personen.

Crême-Vional

der **neue Griechische Schönheits-Crême** macht über Nacht die Haut wunderschön. Nur **Vional-Crême** M. 1.10 von **Franz Kuhn,** Kronenparf., **Nürnberg. Hier in der Salomonisapoth., Neum., Weigel & Zeeh,** Marienstr., **Wollmann, Drog.,** Hauptstr.

Hallmayer's konzentrirter Pflanzendünger „Guano"

Packete für 15 ₰, 25 ₰, 40 ₰ u. 60 ₰ in **Kolonial-, Drogen-, Samen- und Blumen-Handlungen.** Wo keine Verkaufsstellen, verlange man 5 kg. Festpreisbeschehen mit Zeugn. 6 ℳ. F.M. 0.50. Robert Hallmayer, Stuttgart.

Weinstöcke

aus Augenstecklingen in Töpfen erzogen, habe in den besten, frühreifenden Sorten zu verkaufen.

Sortenverzeichniß mit genauer Beschreibung der Sorten auf Verlangen gratis und franko.

Meine Wein-Anlagen, sowie die Rebschule sind auf Reblaus untersucht und als völlig frei davon befunden worden.

L. A. Neubert,

Planzenschule „Krapenberg" in **Zitzschewig Nr. 115** bei Kötzschenbroda.

„Blumentische"
Blumenstellagen
Pflanzenkübel
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Das Gut **Zirzow** bei Neubrandenburg, Meckl.-Strelitz, offerirt

fl. Butter,

hochfein aus **reiner süßer** Milch nach alt. Verfahren, daher dauernd wohlschmeckend, auch Versandt in Postkisten gegen Nachnahme.

---

liefert

Gartenmöbel

Hecker's Sohn

Dresden-N. Körnerstr.

Kl. Flügel,

kreuz., neu, **prachtvoll. Ton,** eleg. Aeußere, sehr billig zu verk. **Schütze, Johannesstr. 19, 2.**

Cito- und Allright-Fahrräder

sind unerreicht in leichtem **Lauf** und **Haltbarkeit.**

Vertreter für Dresden:

Karl Klingenberger,

Annenstraße 54.

Fahnen-Stangen,

Gartenkübel

in Auswahl

Kasernen-Str. 18.

Hübsches kl. Pianino,

schön. Ton, billig verkäuflich Hahnsgasse 8, 1., bei **Fiedler.**

Sächsische Bank zu Dresden.

Anläßlich des Geburts- und Jubiläums-Festes Sr. Majestät des Königs Albert bleiben unsere Kassen und Bureaux

Sonnabend den 23. April 1898

für jeden Verkehr geschlossen.

Die Direktion.

Reise-Cheviot.

Man trägt als feine Kleidung jetzt „Reise-Cheviot". Ein derartig solider Anzugstoff für Feste und Reisen, für Kontor und Schule fehlte bisher. 140 bis 144 cm breit. Reine, beste Wolle. In Güte und Preis unübertroffen.

3 Meter Qual. RA = Mk. 12.—
3 „ „ RB = „ 15.—
3 „ „ RC = „ 18.—

Schöne Musterwahl feiner Herrenstoffe an Jedermann sofort frei.

Tuchhaus: Boetzkes in Düren 9, Bezirk Aachen.

Drahtnetz-Matratze mit Zugfedern

gesetzlich geschützt!

Diese **Bettstelle** ist das **Vorzüglichste,** was jetzt existirt, und kann eine **solche Lagerstätte,** welche nur circa 300 Pfund Lasten zu tragen hat, **garantirt** auf die Gesammtfläche mit

1000 Pfund

belastet werden. Wir empfehlen dazu

Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen.

India-Faser-Company

Voigt & Burkert

Dresden, Kaufhaus, Laden Nr. 8 und Nr. 9,

Seestrasse 21, Parterre und 1. Etage.

Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.

Reeller Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe!

20—25% unter dem Erzeugungspreise verkaufe ich mein **großes Lager nur echter Meerschaum- und Bernsteinwaaren, Spazierstöcke, Elfenbeinwaaren, glatte, wie Figuren-Cigarren-Spitzen, Haus- und Jagdpfeifen.**

Die Laden-Einrichtung zum billigsten Preise.

Georg Koppa,

k. u. k. Hoflieferant,

Schlossstrasse Nr. 8.

Für unseren **einjährigen**

Kindergärtnerinnen-Cursus

und den

Fröbel'schen Kindergarten

für 3- bis 6jährige Knaben und Mädchen gebildeter Stände, sowie in das **Töchter-Pensionat** mit **Selekta** können noch einige Aufnahmen erfolgen durch

Dir. Haberland, Lindengasse 16.

Für Säuglinge Kinder jeden Alters. — **MELLIN'S NAHRUNG** — **Für Kranke Genesende Magenleidende.**

SCHUTZ MARKE

macht Kuhmilch leicht verdaulich — **enthält kein Mehl** —

bester Ersatz für Muttermilch.

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das General-Depot **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstraße 51/52.

Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

F. Schade & Co., Victoriastr. 2,

Tapetenhaus

und Spezial-Geschäft für **ruhige, vornehme Tapeten,** sowie **Haupt-Niederlage** der **originellen englischen Tapeten** mit **Friese** nur **erster Fabriken,** verlegen im Laufe dieses Sommers ihr Geschäft in die **mächtigen, allen Anforderungen der Neuzeit** entsprechenden, für ihre Zwecke besonders hergestellten Parterre-Räume des im Bau begriffenen Geschäftshauses, Waisenhausstraße Nr. 10, gegenüber Café König.

L. Walther, Webergasse 37.

Zwei stellbare **Barren,** 1 Pferd, Rundläufe und alle Arten Turngeräthe, **Flaggenleinen** empfehlen **Friedrich Walther,** Schützengasse 44.

Ecke Quergasse, **Scheffelstr. 11.**

Aug. Hofmann

Inh.: **E. Mögel.**

Wasch-Garnituren,

über 200 Muster, fein bunt, von **3 Mk. 30 Pf.** an.

Komplette Brautausstattungen

vom **einfachsten** bis **hochelegantesten Genre.**

Tafel-Service,

bestes Porzellan in modernster Malerei und Façons,

für 12 Pers. v. 50 Mk. an,
„ 6 „ „ 20 „ „

Silber-Hochzeits-, Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke.

Kaffee-Service,

größtes Lager zu anerkannt billigsten Preisen, von **2 Mk. 25 Pf.** an.

Aug. Hofmann

Inh.: **E. Mögel,**

Scheffelstr. 11,

Ecke Quergasse.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Lichtenhainer Bier-Palast

Neumarkt.

Grossartige Malerei.

Rendezvous aller Studirenden.

Besitzer: **C. Hähn.**

Kurhaus Bad Herrenalb

im schönsten Theile des württembergischen Schwarzwaldes zwischen **Baden-Baden** und **Wildbad.**

Wasserheilanstalt und Sanatorium für Nervenkranke.

Ausführl. Prospekte durch den Besitzer u. dirigirenden Arzt Hofrath Dr. C. Mermagen.

Seidenhaus Zschucke.

Meiner geehrten Kundschaft erlaube ich mir hierdurch ergebenst mitzutheilen, daß mein Geschäftshaus aus Anlaß der Jubiläumsfeier

Sonnabend den 23. April

von früh ½10 Uhr an **geschlossen** bleibt.

Julius Zschucke,

Hoflieferant Sr. Maj. des Königs. Hoflieferant Ihrer Maj. der Königin.

Gelegenheitskauf.

Ein grosser Posten

Weisse Stickereien

für Wäsche und Besatz,

bedeutend

unter Preis.

Robert Bernhardt,

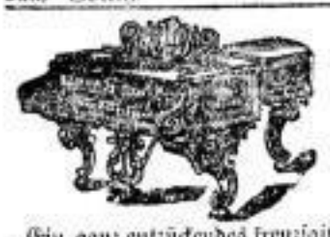
Freiberger-Platz 20.

Jucker

ausdauernd, nicht unter 5 Jahr., mindestens 162 cm hoch, billig **zu kaufen gesucht.** Angebote u. **H. Z. 1219** Exp. d. Bl.

Verkaufe mein Pferd

180 hoher, sehr starker Rapp-Wallach, 6 J. alt, zuverlässig in schwerem Fuhrwerk u. Acker. Preis 800 Mk. **Lohrmann, Sohland a. N.,** Station Reichenbach-Görlitz.



Ein ganz entzückendes kreuzsait. **Nussbaum-**

Pianino

von Rich. Lipp & Sohn,

Kgl. Hoflief., Stuttgart

(bekanntlich das tonschönste deutsche Fabrikat und mit allen Errungenschaften der Neuzeit versehen) ist bei Kasse äußerst billig zu verkaufen

25 Pragerstr. 25

erste Etage

in **Rost's Orgeldepot.**

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8, Striesener Straße 21.

In Jubiläumskarten,

unter Benutzung der neuesten Original-Aufnahmen vom Hof-Photograph Otto Mayer, hält großes Lager für Wiederverkäufer

Fritz Fischer, Dresden-A., Striesenerstr. 22, 2.,

Luxuspapier-, Papier- u. Papierwaaren-Agentur.

Geheime Organisation der **socialdemokratischen** Partei v. **W. Krieter.** Gegen Einsendg. v. 55 Pfg. in Marken portofrei von **Albert Rathke's** Buchh., **Magdeburg**

Dr. chir. dent. **Mueller,** D. D. S., approb. Zahnarzt, Marienstrasse 18, I. (Drei Raben).

Streng reelle und anerkannt billige Bezugsquelle für garantirt neue

Gänsefedern

und

Gänsedaunen,

Schwanenfedern, Schwanendaunen, sowie für alle andern Sorten Bettfedern u. Daunen in bester, unübertroffener Reinigung: Gute, preiswürdige **Bettfedern,** per Pfund für **0,60; 0,80; 1 Mk.; 1,25; 1,40; —** Prima **Halbdaunen 1,60; 1,80.** **Polarfedern:** in halbweiß. **2 Mk;** in weiß **2,30** u. **2,50.** Silberweiße **Gänse- u. Schwanenfedern 3; 3,50; 4; 4,50** u. **5 Mk.** — **Echt Chinesische Hanfdaunen 2,50** u. **3 Mk.** — **Nord. Polardaunen 3; 4** u. **5 Mk.** Silberweiße **Gänse- und Schwanendaunen 5,75; 7; 8; 10; 12** u. **14 Mk.** per Pfund. — **Jedes beliebige Quantum** zollfrei geg. Nachn.! Bei Bestt. u. Daunen 50 Pf. Rab. auf Beträge von mindest. 75 Mk. — Zurücknahme bereitwilligst, auf unsere Kosten! Ferner empfehlen wir: **Fertig genähte Inlets** in nur besten, federdichten Qualitäten, welche auf Wunsch nach Vorschrift gefüllt werden. — **Vielfach tausendfällige Anerkennung!!**

Pecher & Co.

in **Horford** Nr. 20 in Westfalen.

● **Proben umsonst u. portofrei!** ●

Bei Bestellung von Proben sind gewünschte Sorten näher zu bezeichnen.

Eine schwarzbraune Stute, 6 J. alt, 170 groß, als Zuchtstute passend, billig zu verkaufen. Näh. Bereiter **Nikhammer,** Kamenzerstraße 22.

Ein im Besitz einer Prinzessin gewesenes **kleines, prächt.**

Pianino

ist für nur **200 Mk.** zu verk. **18 Moritzstr. 18,** 1. Et.

Gebrauchte bess. Möbel

zur Wohnungseinrichtung

gesucht.

Off. u. **M. 4216** Exp. d. Bl.

Alte polnische Gold- und Silbermünzen

kauft **J. F. J. Komendzinski,** Schumannstraße 41.

Pianino

Nußb., vorzügl. Instrument, bill. verkäuflich. **E. Hoffmann,** Amalienstraße 15, 2.

Damen-Rad,

hochfeine Maschine, 1 Jahr Gar., spottbillig zu verkaufen

Freibergerplatz 17, part.

Böhmische Braunkohle

kauft man am **besten** und **billigsten direkt beim**

Hermann-Schacht in Dux.

Auf Verlangen Preisofferte mit Frachtangabe.

Bandsäge,

gebraucht, aber gut erhalten, für Kraftbetrieb, mindestens 550 mm Rollendurchmesser und 300 mm Schnitthöhe, wird sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht. Off. u. **G. T. 351** Exp. d. Bl.

Oswald Köberling,

Hutmachermeister,

Freibergerstraße 13,

empfiehlt

englische u. **deutsche**

Filz-Hüte

in **neuesten Farben** u. **Formen** von 1.50, 2.50—7 Mark.

Strohhüte von 50 Pf. bis 4 M.

Auf meine **leichten, weichen Filz-Hüte** für 2.50 u. 3 M. mache ich besonders aufmerksam.

Großes Mützen-, Schirm- und Shlips-Lager.

Reelle, gewissenhafte Bedienung.

Gegründet 1869.

Zeus-Fahrräder

und **Zubehör** enorm billig, garant. bestes Material u. Arbeit. Reich illustrirter Katalog gratis. **R. Lauschke & Co., Einbeck.**

Depot der k. k. Hutfabrik **P. & C. Habig, Wien, Lincoln Bennett & Co, London, Christys London Hats.**

Steife und weiche

Filzhüte

3, 4, 5, 6 bis 12 Mk.

Strohhüte

für Herren, Damen und Kinder

in allen Preislagen, große Auswahl.

Richard Schubert,

Altmarkt 3,

im Hause **Café Metropole.**

Filiale Annenstraße 12 a, vis-à-vis der Post.

Leihhausscheine

Gold, Brillanten, Möbel, Wäsche, Porzellan

kauft stets Rampischestraße 7, I.

Gebr. Pneumat.-Rover

w. stets gekauft. Reparaturen billig. Neue Räder 150—200 M. **Max Isenfee,** Zwickauerstr. 24.

Heiraths-Gesuch.

Wittwer, kinderlos, 33 J. alt, Fabrikgrundstücksbesitzer auf dem Lande, wünscht Bekanntschaft mit Fräul. oder Wittwe mit einigem Vermögen, im Alter von 25—35 Jahren. Gefl. Offerten erb. u. **E. 4197** in die Exp. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Für einen befreundeten Kaufm. (31 J.), von angenehm. Aeußern, Inhaber eines gut florirenden Produkten-Engros-Geschäfts in e. größ. Stadt Norddeutschlands, suche ich eine j. Dame aus guter Fam. (Israelitin) mit e. Mitgift von 50,000 M. Off. m. Photogr., sowie Angabe über Alter und Familienverhältnisse erbeten von Rechtskonsulent **Ed. Renner, Altona** (Elbe).

Aufrichtiges Gesuch.

Ein junger Mann, 25 J. alt, dem Arbeiterstande angehörend, in sicherer Stellung, sucht, da es ihm infolge seines mehrjährigen Aufenthaltes im Auslande an Bekanntschaften fehlt, mit einem an einfache Lebensweise gewöhnten Mädchen im Alter bis zu 28 J. in Verbindung zu treten beh. **Verheirathung.** Jungfrauen, dem dienenden Stande angehörend, welche diesem ernstgemeinten Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, Offerten mit Beifügung einer Photographie und Angabe näh. Verhältnisse u. **G. Z. 355** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Vermög. Fräulein von stattl. Figur, aus best. Familie, Ende 20er, wünscht Verbindung eines Staatsbeamten, Lehrer bevorzugt, Wittwer mit Kindern angenehm. Nichtanonyme Off. u. **A. 28** postlagernd **Freiberg i. S.**

Streng reell!

Ein junger Mann, 31 J. alt, Wittwer m. 2 Kindern, Inhaber eines schönen Geschäftes, sucht zum Zwecke baldiger Verheirathung die Bekanntsch. einer Jungfrau od. Wittwe im Alter bis zu 35 Jahren zu machen. Darauf reflektirende Damen, welche an ein einfache Lebensweise gewöhnt sind und für meine Kinder die wahre Mutterstelle übernehmen wollen, sowie Lust u. Liebe zum Geschäftsleben haben, werden gebeten, gefl. Off. m. ausführlicher Angabe der Verhältn. u. Beifüg. der Phot. bis 25. d. M. unter **H. A. 356** in der Exp. d. Bl. niederzul. Anonym bleibt, da strengste Diskretion zugesichert, unberücksichtigt. Photographie wird sofort zurückgesandt.

Streng reelle Aufträge.

2 Rittergutsbes., mehr. Herren v. hoh. Adel, 2 Reserveoffiz., 2 Prof., 2 Thierärzte, 1 Dr. med., 3 Apotheker, 3 gr. Mühlen-, 2 Brauerei-, 6 größ. u. 2 kl. Gutsbes., 3 Lehrer, gr. u. kl. Fabrikbes., 2 Lederfabr., 3 Postbeamte wünsch. i. standesgemäß mit vermög. Damen in d. 20er J. zu verheirathen. 4 ält. Privat. suchen Lebensgefährtin v. 50 J. an. W. Anverwandte k. sich von der Wahrheit d. Angabe überzeugen. Streng bef. Disk. zugesich. Frau **Johanna Kohl,** Serrestraße 3, pt. Möbelhandlg.

Ein gebild., eint., wirthschaftl. Mädchen, Mitte 20er, von heiterem Charakter u. tadellosem Ruf, m. etwas Vermög., wünscht sich, da es ihr gänzl. an Herren-Bekanntschaft fehlt, auf diesem Wege zu

verheirathen.

Geschäftm. od. Beamter bevorzugt. W. Off. erb. unt. **A. S. 300** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5. Anonym zwecklos.

Junger Bäcker, 27 Jahre alt, Inhaber e. Konditorei, verbunden mit Bäckerei, wünscht sich auf diesem Wege mit jg., wirthschaftl. Mädchen im Alter v. 22 bis 26 Jahr. zu **verheirathen.** Damen, welche Lust zum Geschäft haben und etwas Vermögen besitzen, werden ersucht, Briefe mit Photogr. unt. **H. K. 365** bis 28. d. in d. Exped. d. Bl. niederzulegen. Diskretion Ehrensache.

Für

Eisen- u. Metallgießereien.

Formen-Sand

in Fuhren u. Lowries ab Bahnstation **Tharandt** liefert in jed. Menge **Gustav Patzig** in **Birkigt** bei Potschappel. **Auf Wunsch Proben sofort.**

Heiraths-Gesuch.

Ich bin 23 Jahre alt, Besitzer eines schön eingerichteten Restaurationsgrundstücks mit Gesellschaftssaal, in der Lößnitz, suche, da es mir leider an passender Damenbekanntschaft fehlt, mit geehrten Damen, welche darauf reflektiren sollten, beh. **Heirath** in Verbindung zu treten. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Werthe Offerten erb. unter **A. Z. 1** lagernd Dresden Postamt 6.

Reell!

Wittwe, 41 J., v. gutem Charakter, m. schöner Wirthschaft u. etwas Vermög., wünscht sich mit einem Herrn nicht unter 45 J. mögl. in sich. Lebensstellung od. Geschäftsmann, wieder zu verheirathen. Gefl. Off. u. **A. R. 77** postl. Holbeinplatz.

Heirath

Wittwer, Kaufm., ev., ohne Anhang, Mitte 50, in günst. Vermögensverh., gesund, heiter, von angen. Erscheinung, ehrenh. Char., in Dresden leb., wünscht sich wieder zu verh., um ein angen. Privatleben zu führen. Nicht unverm. Damen im Alter bis 40 J., ev. kinderl. Wittwen von tadellosem Ruf, heit. Temperam., sympath. Erscheinung, mit guten Charaktereigenschaften, welche geneigt sind, dies. durchaus ehrenh. Anerbieten vollstes Vertrauen entgegenzubr., werden geb., zur Eröffnung eines Briefwechsels ihre Off. u. **Z. R. 493** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** zu senden. Strengste Diskretion zugesichert und erbeten.

Eine Wittwe in den besten Jahren, elegant von Figur, auch weltersahren, wünscht sich, behufs Verheir., da sie ganz einsam steht, mit einem Herrn zu verbinden, dem's ebenso geht. Nur Aelteren, Gebildeten den Vorzug sie giebt. Sie ist häuslich, bescheiden und reich an Gemüth. Off. erb. unt. **H. E. 360** in die Exp. d. Bl.

Reelles Gesuch.

Ein Fleischer, Mitte 30er Jahre, von mittler Statur, aber ohne Vermögen, dem Gelegenheit geboten ist, eine Fleischerei zu pachten, sucht ein Mädchen, oder j. Wittwe mit Kind nicht ausgeschl., mit Vermögen behufs baldiger Heirath. W. Off. u. **G. R. 36** bis 24. d. M. postl. Heinrichstr. Vermittler verbeten.

Junger Herr, Naturwissenschaftler mit Titel 2c., längere Zeit im Ausland gewesen, wünscht

Heirath

mit vermögender gebildeter Dame, am liebsten Gutsbesitzerstochter, da Suchender sich ganz der Landwirthsch. widmen möchte. Blondes oder brünettes Haar, gutes Herz und gesunder Sinn Bedingung. Gefl. Off. unt. **D. 4196,** wenn möglich mit Photogr., bef. die Exped. d. Bl. Nichtkonvenirendes sof. zurück. Diskretion Ehrensache.

Reell.

Ein Bäckermstr., 28 J. alt, mit flottgehend. Geschäft, in mittlerer Stadt, wünscht sich mit e. anst. Mädchen, w. Lust zum Geschäft hat, **zu verheirathen.** Werthe Damen, welche diesem Gesuche Vertrauen schenken, wollen ihre Adr. nebst Photographie, welche auf Verlangen zurückgesandt wird, einsenden unter **T. 497** an die Ann.-Exped., Sachsen-Allee 10.

Gemüthvolles,

lebensfroh., geb. Mädchen (anger. Ersch.), v. tadell. Rufe, f. wirthsch., a. nur 1000 M. Ausst., i. bch. Bed., d. Bef. e. gemüthv., ehrenh. Herrn. Gef. Off. m. Photogr. u. Ang. d. Verhältn. bel. m. u. **G. Q. 348** in die Exp. d. Bl. niederzulegen. Anonym verbeten.

Heiraths-Gesuch.

Wittwer, 50 J., mit 2 Knaben (8 u. 13 J.), in hervorragender, gesicherter Stellung mit hohem Einkommen, vollstd. neu einger. Wohnung, sucht sich wieder zu verheirathen mit einer Dame aus seiner Familie von 30—40 J., mit Vermögen, das sicher gestellt wird. Photogr. d. Off. beifügen, welche sofort zurückgesendet wird. Strengste Diskretion gr. Ehrensache. Gefäll. Off. unter **S. 24251** Exped. d. Bl. erbeten.

---

1 Damen-Rover spottbillig z. verk. gr. Plauenschestr. 6, p. l.

Schwarze Stoffe

Hervorragender Spezialartikel des Etablissements.

Vertrauens-Artikel
in **glatten** und **gemusterten Geweben.**
In allen Schichten der Gesellschaft
mit enormem Erfolg
eingeführt und beliebt.
Zweijährige Garantie für gutes Tragen.

Siegfried Schlesinger
Nr. 6 König-Johannstr. Nr. 6.

Neue Damen-Kleider-Stoffe

für
Frühjahr und Sommer
empfiehlt
in grösster Auswahl
zu höchst vortheilhaften Preisen

Preiswerthe Fantasie-Stoffe,
Meter **70, 90, 100, 110, 125** Pf.
Neuheiten in eleganten Fantasie-Stoffen,
Meter **150, 175, 200, 225** bis **550** Pf.
Schottische Stoffe in Wolle u. Halbseide,
Meter **80, 100, 125, 140, 175, 190** Pf.
Karos in jedem Genre und Gewebe,
Meter **85, 110, 150, 200, 230, 280** Pf.
Besondere Neuheiten in Halbseide,
Meter **175, 190, 200, 280** bis **480** Pf.
Reinwollene einfarbige Kleiderstoffe,
Meter **75, 100, 125, 150, 180** bis **350** Pf.
Beige, Loden, Cheviot u. Cover-coat-Stoffe
für praktische **Strassen-, Reise- u. Sport-Kleider.**
Traversartige Stoffe in effektvoll. Mustern
für **elegante Toiletten.**

Robert Böhme jr.,

Inhaber: **Rich. Böhme** u. **Gustav Einenkel.**

16 Georgplatz 16, Eckhaus Waisenhausstr.

Nur bis Ende April Extrapreise.

Kameel-Taschen.

Tournay,	per Garnitur	M.	32,—.
Ia. Moquette	„	„	„	25,—.
IIa. do.	„	„	„	16,50.
Ia. Axminster	„	„	„	26,—.
IIa. do.	„	„	„	16,—.

(Garnitur, bestehend aus je 1 Sitz und 5 Taschen.)

Moquettes, bunt gewebte Möbelplüsche.
150 cm breit per Meter von 6,75 aufwärts.
66 cm „ „ „ „ 3,50 „

Portièren in allen Farben.
Stückwaare per Meter von 36 Pf. an.
Abgepaßt per Paar von 3 M. an.
Prachtvolle Muster.

Leinenplüsch-Portièren.
Effektvolle Ausführung mit reicher Schnurenstickerei, besetzt mit brotfarbener Ballfranze,
per Paar mit Lambrequin M. 37,50.

Gardinen u. Stores in Engl. Tüll u. Spachtel.
per Fenster von M. 1,75 an.

Tischdecken
in **Fantasiegewebe** von M. 2,50 an.
in **Plüsch** „ „ 8,— „

Divandecken.
150 × 300 cm von M. 8,25 an.

Teppiche.

Größen:	8/4 ca. 135/200 cm	10/4 ca. 175×235 cm	12/4 ca. 200×300 cm	16/4 ca. 265×330 cm
Axminster	von 4,75 an bis 23,50 M.	von 11 an bis 37 M.	von 18,75 an bis 55 M.	von 41 an bis 84 M.
Tapestry (Brüsselergewebe)	von 7,50 an bis 17 M.	von 18,75 an bis 27 M.	von 32,50 an bis 40 M.	von 50 M. an.
Velours (Plüsch)	v. 13,75 an bis 21 M.	von 26,50 an bis 35 M.	von 37,50 an bis 53 M.	von 75 M. an.

Andere Teppichfabrikate je nach Grösse und Qualität.

Beachtenswerth!
Tournay-Tischdecken 150/180 cm u. 180/225 cm mit kleineren, kaum sichtbaren Fehlern zur Hälfte des regulären Preises.

Curt Hanko,

Struvestraße 2a, Ecke Pragerstr.
Kein Laden — I. Etage.
Fernsprecher Amt I. Nr. 145.

Farbige Herren-Oberhemden

Vorzüglicher Sitz und von garantirt waschechten Stoffen auf das Solideste hergestellt,
Stück 3, 4, 4.50, 5, 5.50 Mark.

Siegfried Schlesinger
6 König-Johann-Straße 6.

Enorme Mode für die Frühjahrs- und Sommer-Saison.

Diamant-Fahrräder

mit **neuer Rollenkette** zeichnen sich durch unerreicht leichten Lauf und vollendete Präcisionsarbeit aus.
Feinste deutsche Marke.

Diamant-Fahrradwerke Gebr. Nevoigt, Reichenbrand-Chemnitz.
Filialen: **Berlin SW.,** Jerusalemerstr. 11/12; **Breslau,** Tauentzienstr. 24.

Doppel- und einfache Pulte, Schreibtische, Geldschränke, Kontorsessel, neu u. gebraucht, billig zu verkaufen **Liliengasse Nr. 3. R. Höppner.**

1 Nußbaum-Saloneinrichtung
mit Gold,
in eleganter Ausführung,
1 Nußbaum-Saloneinrichtung
mit ff. Intarsien,
verkauft **preiswerth**
Oskar Tränkner,
D **Görlitzerstraße 21/23.**

Mehrere Waggons
amerik. Nußbaum-Blöcke und **Tiroler Nußbaum-Bohlen** offerirt äußerst billig **Bruno Ludewig, Struvestraße 32. Holz-Import.**

Linoleum

zum Belegen von
Zimmern, Korridoren, Treppen etc.
empfehle in **großer Musterauswahl:**

Rixdorfer:

200	cm, **bedruckt,**	Qual.	D	lfd. Mtr.	Mk.	3.—
200	„ „	„	C	„ „	„	3.80
200	„ „	„	B	„ „	„	5.50
200	„ „	„	A	„ „	„	6.60
200	„ **einfarbig,**	„	C	„ „	„	3.40
200	„ „	„	B	„ „	„	4.60
200	„ „	„	A	„ „	„	5.70

Delmenhorster:
(„Hansa-Marke“)

200	cm, **bedruckt,**	Qual. I	lfd. Mtr. Mk.		7.50
200	„ **einfarb.,**	„ I	„ „ „		6.50
200	„ **Inlaid,**	„ I	„ „ „	12.—,	13.—
200	„ **Granit,**		„ „ „	6.50,	8.25

270 cm, **bedruckt,** lfd. Mtr. Mk 6.—
Läufer und Teppiche im Verhältniß.
Muster bereitwilligst und portofrei.

Ernst Pietsch,

17 Moritzstrasse 17,
D Fernsprecher: 4079.
Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch- und Linoleum-Handlung.

Bratheringe,
100 ganze, 100 halbe Fässer, gute Schweden, sind noch abzugeben, ganze 2,50 M., halbe 1,80 M., bei Entnahme von größer. Posten Preise nach Uebereinkunft, in der Fischhandlung und Herings-Räucherei von **A. Drechsler, Cotta-Dresden.**

Wagen,
Landauer, Halbchaise, Americains u. **Jagdwagen,** gebr., sind zu verkaufen **Dresden, Fischhofplatz 5.**

Rover, Puzum., 98er M., bill. z. verk. Ammonstr. 54, pt. r.

Paul Finster, Görlitz,
Tuchversandt. Gründg. 1857.
Anerkannt beste Qualitäten in Schwarzen, Uniform-, Besatz- u. Billard-Tuchen.
Steter Eingang v. **Neuheiten** in **Anzugs-** und **Paletotstoffen,** sowie Damentuchen, Lamas, Loden.
Muster zu Diensten.
Versandt per Nachnahme.
Exakte Lieferung, Billigste Preise.

Kinderwagen
kauft man bill. kl. Brüderg. 19, 1.

Cigarren,
billigste Bezugsquelle.
3 Pf. à Mille 13, 16, 18, 20 M.
4 Pf. à Mille 23, 25, 26, 27 M.
5 Pf. à Mille 28, 30, 32, 35 M.
6 Pf. à Mille 38, 40, 42, 45 M.
8 u. 10 Pf. à Mille 48—60 M.
Musterzehntel gern zu Diensten.
R. Horn, Dresden-A.
Palmstraße 25, I.

ff. Hutblumen
empfiehlt billigst **Hesse, Scheffelstraße 12, 2.**

Was hilft es? wenn ein Nahrungsmittel einen **hohen Nährwerth** besitzt, aber **nicht schmackhaft ist?** Die natürliche Folge ist, daß ein solches von **Kindern** und **Kranken** schon nach **kurzem Gebrauch zurückgewiesen** oder nur mit **Widerwillen** genommen wird.

Diesen Uebelstand weist das Kakao-Präparat

Siebert's Kakaophën

(Legumin-Reis-Kakao)

nicht auf, dasselbe zeichnet sich **im Gegentheil** neben einem **sehr hohen Nährwerth** durch einen ganz besonderen Wohlgeschmack **vortheilhaft** aus.

Siebert's Kakaophën

ist **außerordentlich** reich an Eiweißsubstanzen und daher **Reconvalescenten, Kranken, insbesondere Bleichsüchtigen und Blutarmen,** sehr zu empfehlen.

Siebert's Kakaophën

weist einen sehr geringen Fettgehalt auf, ist in Folge dessen **sehr leicht verdaulich** und wird selbst von **Magenkranken** gut vertragen.

Siebert's Kakaophën

enthält sehr viel Kalk und Phosphorsäure, wirkt somit auf die **Knochenbildung einen günstigen Einfluß** ausüben.

Siebert's Kakaophën

selbst **Morgens und Abends** genossen, führt **niemals ein Zuwidersein oder Uebersättigung** herbei und eignet sich aus diesem Grund ganz hervorragend zum **täglichen Morgen- und Abendgetränk.**

Siebert's Kakaophën

bietet Vorzüge, wie kaum ein anderes Präparat und sollte deshalb in keinem **Haushalte fehlen.**

Beim Kauf achte man auf die Schutzmarke **„Papagei".**

Niederlagen:

in **Dresden:**
Carl Otto Jahn Nachf., Wilsdrufferstraße,
Carl Krause, Schäferstraße 18,
Robert Schreiber, Terrassenufer.

in **Klotzsche** bei Dresden:
Stefan Udet.

in **Löbtau** bei Dresden:
Ferdinand Dotzauer Nachf.

Generalvertreter: Max Keyl, Dresden.

Kasseler Kakaophënfabrik
Ad. Siebert, Cassel.

Livréen

für **Kutscher, Diener, Portiers, Hausdiener etc.** liefern wir in bekannt solider Ausführung

fertig und nach Maass.

Kutscher-Ueberzieher
(pelzwarm) mit schwarzem oder farbigem Wollfutter,
M. 40, 48, 55, 60 ꝛc.
mit abknöpfbarer Flacher Pelerine
M. 57, 66, 75, 85 ꝛc.

Kutscher-Anzüge
(Gehrock-Form)
M. 45, 50, 60 ꝛc.

Diener-Haus-Anzüge
aus grauen und drapfarbigen Tuchen,
M. 30, 35, 40, 45 ꝛc.

Piccolo-Anzüge
(für Burschen),
M. 28, 32, 36, 39 ꝛc.

Geschäfts-Anzüge
(für Hausdiener),
M. 21, 30, 36, 40 ꝛc.

Nur eigne Anfertigung,
keine Fabrik-Waaren.

Illustr. Katalog fr. — Muster bereitwilligst.

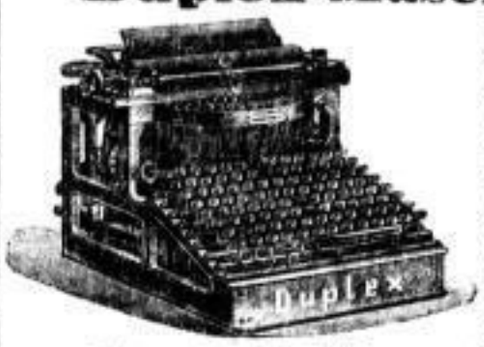
Samter & Co.

Galeriestraße,
Eckhaus Frauenstrasse.

Patent-Duplex und Jewett.

2 neuerfundene, allererstklassige Schreibmaschinen höchster Vollkommenheit!

Duplex-Maschine



schreibt 2 Buchstaben zugleich und deshalb **doppelt so schnell als jede sonstige Maschine der Welt. Erlebt d. Stenographen.**

Jewett-Maschine

gestattet allen mit Universal-Tastatur vertraut, Schreibern sofort weit schnelleres Schreiben als mit irgend einer anderen, seither bekannten Schreibmaschine, und Laien nach Uebung weniger Stunden gegenüber der Feder **eine mehr als dreimal. Schreibschnelligkeit!** Spielend leichter, ruhiger Tastendruck, tadellose mehrfarbige und schattirte Schrift (letztere zur Markirung wichtiger Briefstellen), selbstthätige Typenreinigung, wirksamste Farbvorrichtung, stärkste Durchschlagskraft, dauerhafteste Konstruktion, leicht vollständig sichtbare Schrift!

Weitgehendste Garantie. Kostenlose Probesendung. Prospekte prompt.

Unaufgefordert eingesandte Gutachten deutscher Handelsschulen:

Handels-Akademie zu Hamburg.

Wir können Ihnen nach sorgfältiger Prüfung der bei uns in Benutzung stehenden Jewett-Maschine die erfreuliche Mittheilung machen, daß die vorzüglichen Leistungen der Maschine unsere Erwartungen in der That weit übertroffen haben. Eignet sich schon die Maschine infolge Wegfalls jeglicher Umschaltung ganz besonders für die Zwecke unserer Handelsschule, so tritt dazu noch die einfache Handhabung, leichte Erlernbarkeit, wie das äußerst mühelose Arbeiten auf der Maschine. Namentlich durch ihren leichten Anschlag wie durch das sichere Fortbewegen des Wagens zeichnet sich die Jewett höchst vortheilhaft vor anderen erstklassigen Maschinen aus. Auch die Vorrichtung zum Schattiren der Buchstaben begrüßen wir als eine willkommene Neuerung, die wir bisher bei keiner anderen Maschine fanden. Da die Jewett überdies alle neueren Verbesserungen anderer Systeme in sich vereinigt, so zweifeln wir nicht, daß sich dieselbe rasch bei uns einbürgern wird.

Die Direktion der Handels-Akademie.

Bäck's Handelsschule zu Breslau.

Wegen Einführung der Duplex- und Jewett-Schreibmaschine beabsichtige ich meine sämmtlichen Vorräthe von Remington-Sholes- und Hammond-Schreibmaschinen zu billigen Preisen zu verkaufen.

Nachdem ich die meisten vorhandenen Schreibmaschinen in meiner Schule eingeführt und probirt habe, bin ich zu der Ansicht gelangt, daß Jewett- u. Duplex-Maschinen die zweckmäßigsten sind.

Bäck's Handelsschule.

H. & A. Scheffer, Abth. f. Schreibmaschinen,
Sundern i. Westf.

Vertreter: Berlin: W. Eschner, Alte Jacobstraße 24. **Hamburg:** G. F. Lodde. **Frankfurt a. M.:** Wilhelm Büttel. **Stettin:** Ludwig Rodewald. **Leipzig:** F. G. Molins. **Breslau:** A. Junke, Schweidnitzerstraße 16. **Köln:** C. E. Umbeck. **Wien:** Bruno v. Seeliger, Karlsgasse 1. **Budapest:** Bäder-, Kurorte- und Reise-Central-Bureau. [

4½ M. bis 12 M.
kostet ein
guter Cylinder
neuester Façon,
Claque Hüte
in 4 Qualitäten
6, 9, 12, 15 Mk.
Magazin „zum Pfau"

Linoleum

Anerkannt
bester Fussboden-Belag.
Grösstes Lager sämmtlicher Producte.
Glatte, bedruckte
und durchgemusterte Qualitäten
als:
Granit und Inlaid
Läufer und Vorlagen
in allen Breiten, Grössen und Preislagen
offerirt billigst

Robert Bernhardt
Freiberger Platz 20. DRESDEN Freiberger Platz 20.

Loeflund's
Milchzucker
chem. rein **für die Säuglingsernährung**
wird *ausschliesslich nur von uns* nach dem Verfahren
von Professor Dr. Soxhlet
hergestellt und ist nur in Original-Packeten von ½ und ¼ Kilo in den Apotheken und Drogerien zu haben. — Engros aus der Fabrik **Ed. Loeflund & Co., Stuttgart.**

Man verlange ausdrücklich unsere Marke und weise andere Packungen, welche unter Berufung auf Professor Soxhlet angeboten werden, **als unecht zurück.**

Schüler-Mützen

aus echtfarbigen Stoffen, schön gearbeitet, kosten im **„Pfau",** Frauenstraße 2:

steife Façon Mk. **2.—**
Klapp-Façon „ **2.50**

Neustädter, Wettiner und Vitzthum'sches Gymnasium, Handels-, Annenreal-, Gewerbe- und Kreuzschule, Lehrerseminar, Blauenscheres Lehrerseminar, Zeidler'sches, Böhme'sches, Müller-Gelinek'sches und Freimaurer-Institut, Ehrlichstift und Klemich.

Mützenzeichen u. Gummi-Ueberzüge.

Bezirksschulmützen 75 Pf., 1 Mk.
gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1¼ Mk.

Grosses Cliché-Lager von ca. 6000 Holzschnitten. | Geprägte Siegelmarken 1000 Stück 5 Mk. 5000 Stück 18 Mk. | Schlag-pressen zum Einprägen der Firma in Briefumschläge 5,50 Mk. | Gummitypen-Druckereien in allen Grössen von 2 Mark an. | Elegante und sehr praktische Portemonnaies mit Stempel 2,75 Mk. | Petschafte in feiner Ausführung Vorraths-Petschafte Stück 75 Pf. | Zahlen und Alphabete 2. Pressaccessoires in allen Grössen billigst. | Auffallende Inserat-Sätze & Gummiplatten unter billigst gefertigt. | Vorraths-Stempel Dreschnecken, Gesellschaftsbriefe, Copirbücher, Recommandirt etc. Stück 50 Pf. | **DRESDNER Stempelfabrik u. Buchdruckerei Albert Walther** gr. Frohng. 23 – gr. Brüderg. 39. Telephon 3258. | Facsimile-Stempel nach mitgesandter Handschrift ca. 4 Mark. | Bauer-Stempelkissen rot, violett, blau, grün und schwarz à 50, 75, 120 Pfg. | Taschenstempel „Automat" 100 Pf. enthält Name, Beruf u. Wohnung. | Stempel-Farben in allen Sorten für Gummi- oder Metall-Stempel Fl. 15, 30 Pfg. | Schablonen in allen Größen Karten m. 2 Alphabet u. 1 Satz Zahlen Stück 6,50 Mk. | Eleg. Medaillons mit Stempel enthaltend Name, Beruf und Wohnung 60 Pfg. | Gravuren aller Art sowie Holzschnitte Ätzungen | Wäsche-Stempel Name od. Monogramm mit Kautschuk u. wasserfester Farbe 1,50 Mk. | Numerirapparate und Paginirmaschinen sowie Datum- u. Frankenstempel.

Trauerhüte,

reichhaltigste Auswahl, billigste Preise.

Max Dorn.

Schlossstrasse 5, Parterre und 1. Etage.

---

400 M. unt. Neuwerth ist c. vorzügl. erhalt.
Pianino
von Hoflief. **Bechstein** zu verk. 18 Moritzstraße 18, 1. Etage, im Syhre-Haus [

Wer billig bauen will, kauft
Thüren u. Fenster,
gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13.
B. Müller, i. Hofe.

Gasmotore,
2- u. 6pferd., **neu,** aus gerichtl. Auktion, direkt a. d. Fabrik, weit unter Fabrikpreis zu verk. **Göhring & Hebenstreit,** Poppitz 2.

Altes Porzellan,
alte Waffen, Zinnsachen ꝛc., Gold, Silber, Uhren, **Möbel, Leihhausscheine** kauft **Dittmar,** Röhrigasse 18.

Rover, Pneum.-98er Mod., spottbillig zu verk. große Blauenscherstraße 6, pt. l.

Fast neue Drehmangel billig zu verk. Moritzburgerstr. 68.

Offene Stellen.

Gratulations-Kartenfabrik
(Papier- und Celluloidwaaren) sucht
Provisions-Reisenden
für **Sachsen** u. **Thüringen.** Off. u. **J. V. 8888** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Für mein Büreau sowohl, wie für meine Fahrradreparaturwerkstatt **suche** ich je einen
Lehrling.
Vorzustellen Vormittags von 10 bis 11 Uhr. **A. Siksny,** Dippoldiswaldaergasse 15.

Schreiber gesucht
Coffehaude, Dresdnerstr. 17, ptr.

Für unsere
Dreherei und Fraiserei
suchen wir einen tüchtigen
Vorarbeiter,
welcher hauptsächlich mit allen **Fraisarbeiten** durchaus vertraut sein muß. Offerten mit Zeugnißabschriften und Angaben über frühere Thätigkeit unt. **R. 1276** Exped. d. Bl. erb.

Suche für Sonntag Nachmittags
1 Biereinschänker,
2 Aufwaschfrauen,
2 Aportfrauen,
1 Kegelaufsetzer,
2 Kellnerinnen
bei gut. Leistung auf die Dauer des Sommers. Zu meld. **Bergkeller.**

Verkäuferin in Konditorei gesucht Wilsdrufferstraße 24, 2.

Hausmädchen zu einz. Herrschaft sucht Fr. Müller, Am See 20, 2.

Wirthschafterin-Gesuch.
Eine durchaus tüchtige Wirthschafterin, welche alle einer Hausfrau zukommenden Arbeiten übernehmen kann, wird für ein mittl. Landgut per sofort oder 1. Mai gesucht. Gefl. Off. unt. **O. K.** postlagernd Priestewitz.

Zieher u. Presser
gesucht. **H. A. Hötzel,** Stroh- u. Filzhutfabr., Reitbahnstr. 19.

Wirthschafterin-Gesuch.
Suche zum recht baldigen Antritt ein anständiges, in der Landwirthschaft erfahrenes Mädchen. Off. nebst Gehaltsansprüchen erb. **F. Schurig,** Fichtenberg, Elbe.

Gesucht
Ein j. rechtl. u. gewandt. Mensch, welcher auch m. Pferd. umzugeh. weiß, wird bei gut. Lohn in eine Landbäckerei sof. ges. Vorzustell. Freitag, d. 22./4., Mittags 12–1 Uhr bei Herrn Reit. **Hickmann,** Dresden-N., Friedenstraße.

Sehr lohnend!
Cigarettenmachen Lehrzeit 3 Tage. **Am See 21, 3. I.**

Bureauvorsteher
f. Rechtsanwalts-Bureau gesucht. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche sind unter Beifügung der Zeugnisse und des Lebenslaufs an Gerichtsaktuar **Wesemann,** Löwenberg i. Schl. zu richten.

Kochscholarin,
welche das Kochen gründlich erlernen will, kann zum 1. Mai eintreten im Restaurant **Albertpark,** Marien-Allee 2. n

Ein intelligenter junger Mann,
der mit Pferden umzugehen versteht, möglichst militärfrei ist und 50 M. zur Verfügung hat, findet sofort angenehme Stellung.
Molkerei Laubegast.

Riemergehilfe,
flotter Nähe, sofort gesucht bei **Rob. Richter,** Trompeterstr. 4.

Geübte Garnirerinnen
werden ges. **H. A. Hötzel,** Stroh- u. Filzhutfabrik, Reitbahnstraße Nr. 19.

Junger Commis
für **Tuch-Geschäft** als Lagerist und Verkäufer gesucht. Nur Branchekundige wollen Offerten nebst u. **J. W. 400** Exp. d. Bl.

Für den Bau von
Motoren
zu automobilen Zwecken wird von einer bedeutenden süddeutsch. Fabrik ein tüchtiger u. erfahrener
Ingenieur
gesucht. Nur Herren, welche eine längere erfolgreiche Thätigkeit in diesem Fache nachweisen können, wollen Offerten unter **N. O. 1026** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** Jerusalemerstraße Nr. 48/49, einreichen.

General-Agentur
einer Deutschen Versich.-Actien-Gesellschaft **ersten** Ranges ist zu vergeben. Achtbare, gewandte Herren (kautionsfähig), welche mit den Platzverhältnissen **genau** vertraut sind, auch solche, welche im Versicherungsfach noch nicht thätig waren, finden Berücksichtigung. Offerten unter Chiffre **K. 1261** in die Expedition dieses Blattes.

Suche zum 1. Mai einen tücht. **Unterschweizer** auf meine neue Stelle. Bevorzugt: Lohn 35–38 Mk. monatlich.
Oberschweizer **Hodler,**
Rittergut Kenern bei Döbeln.

Einen tüchtigen Walzenriffler
für 2 Maschinen
sucht sofort.
Offerten mit Gehaltsanspruch
Herm. Hintze Sohn,
Cottbus, Pückerstraße.

Mechaniker, Schlosser
für **Licht- und Telegraphenanlagen** sofort gesucht
Albert Peter,
Werkstätten für Elektrotechnik,
Kötzschenbroda,
Dresdnerstraße 7.

Wirthschafterin-Gesuch.
Ein Landwirth, Anf. 30er, jetzt Platzmeister eines groß. Dampfsägewerkes, sucht für bald zur selbstständigen Führung seines Haushaltes u. zur Beaufsichtigung seines 6jährigen Knabens eine tüchtige und zuverlässige Wirthschafterin. Geehrte Damen vom Lande, im Alter bis zu 30 Jahren, werden gebeten, werthe Adr. nebst Angabe der Verhältnisse, sowie Gehaltsansprüche unt. **H. P. 33** postl. **Leuben** bei Niederfedlitz einzusenden.

Gärtnergehilfe
findet für 1. Mai dauernde Stellung in der Handelsgärtnerei von **Max Seidel, Blasewitz,** Baumschulenstr. 22.

Zuverlässiger und tüchtiger
Müllergeselle
in dauernde Stell. ges. **Rathsmühle, Tippoldiswalde.**

Für das Königreich Sachsen und Thüringen wird für eine eingeführte
Weinhandlung
ein tüchtiger, solider
Vertreter
zum baldig. Antritt, ev. 1. Juli cr. zu engagiren gesucht. Derselbe muß die betreff. Gegenden schon mit nachweisbarem Erfolg bereist haben und über seine bisherige Thätigkeit beste Zeugnisse beibringen können. Offert. erbeten unter **N. 1269** Exped. d. Bl.

Arbeitsbursche
sof. gesucht. **Aug. Seltmann,** Moritzstraße 3, 4. Etage.

Fräulein
wird für ein Nähmaschinen- und Fahrrad-Geschäft als **Buchhalterin** und **Verkäuferin** zu engagiren gesucht. Offerten erbeten unter **A. B. 500** postlagernd **Cottbus.**

1 Arbeitsbursche
zu sofortigem Antritt gesucht. Vorzustellen mit Zeugniß. Vormittags 10–12 Uhr Annenstr. 13.
August Richter,
Eisenhandlung.

Junger Mann,
Soldat gewesen, mit gut. Handschrift, für eine Controll-Stelle gesucht. **Donath's Neue Welt, Tolkewitz.**

Dauernde Stellung
bei 2000 Mk. Kapital-Einl. Anf.-**Gehalt 1000 Mk.** Näheres unter **R. 19** Dresden postlagd.

Stellen-Gesuche.

Junges Mädchen aus anständ. Familie sucht bald od. 1. Juni bei einer älteren Dame
Stellung.
Margarethe Hermann, Guben N. L., Langestraße 6.

Eine in den 50er Jahr. stehende Kaufmannswittwe, welche geschäftl., sowie wirthsch. sehr tücht. ist, sucht ein. Wirkungskreis, vielleicht **zur selbstständ. Führung einer Filiale oder als Aufseherin und Expedientin e. Fabrik,** auch als **Wirthschafterin** bei einzeln., feinem Herrn pr. 1. Mai oder später. Werthe Offert. unt. **J. G. 385** Exped. d. Bl.

Anst., bescheid. Mädchen, 20 J., perf. im Schneid., Plätten u. all. Handarb., sucht Stellg., womögl. bis 15. Mai od. sp. Off. an **Meta Reiche,** Zorau i. Schl., Markt 27.

Stellmacher,
selbst. Arbeiter, sucht Stellung in Fabrik oder auch in kleinem Betriebe. Off. unter **A. B.** Hauptpost lag. Dresden erb.

Zwei tüchtige, gewandte
Kellnerinnen,
im Serviren gewandt, suchen per 15. Mai gute **Saisonstellung.** Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter **A. 24352** an die Expedition dieses Blattes.

Eine Dame,
welche Ostern 1898 ihren 1½jähr. Kursus auf einer sächs. Anstalt als Koch- und Haushaltungslehrerin beendet hat u. mit vorzüglichem Prüfungszeugnisse versehen ist, sucht geeignete **Stellg.** Gefl. Anfragen unt. **D. 1243** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Für ein 15jähr. Mädchen wird für 1. Mai a. c.
Unterkunft in beff. Haushalt
zur weiteren Ausbildung in demselben gesucht. Famil.-Anschluß Bedingung. Gehalt wird nicht beansprucht, nur kl. Taschengeld. Gefl. Offert. unt. **G. G. 100** postlagernd **Mutschen.**

Ein tücht. Schweizer
sucht z. 1. od. 15. Mai eine Freistelle zu 18–22 St. Vieh. Gefl. Off. erb. an d. Schweizer Rittergut Ober-Rennersdorf bei Herrnhut.

Junger Mann,
gel. Zimmerer, flotter Zeichner, sowie mit allen schriftl. Arbeiten u. mit d. einf. Buchführung vertraut, sucht Stellung als **Bauzeichner** od. **Buchhalter.** Off. erbitte u. **J. T. 397** Exp. d. Bl.

Mädchen,
tücht., gesetzt u. mit allen häusl. Arbeiten vertraut, sucht anderweit Stellung bei nur guter Behandl., Nähe Dresdens, event. auch in Dresden. Würde auch die Führung eines Haushalts allein übernehmen. Beste Zeugnisse zur Seite. Werthe Off. u. **L. T. 102** postlagernd Hohensteln-Ernstthal, Sachsen, erbeten.

Ein anständiges Mädchen,
20 Jahr alt, gestützt auf gute Zeugnisse, welches schon über ein Jahr in einer Conditorei als Verkäuferin thätig war und auch im Häuslichen nicht ganz unerfahren ist, sucht Stellung zum 15. Mai ev. früher. Off. erb. u. **M. K. 99** postl. **Schosdorf,** Kr. Löwenberg.

Wirthschafts-Fräulein,
25 J. alt, in feinerem Hausw., wie auch Landwirthschaft durchaus erf., **sucht** selbst. **Stellg.** in größ. **Privat-** oder **Rittergutshaushalt** per 1. 6. od. 1. 7. d. J. **Geachtete, familiäre Behandlung Hauptbeding.** Zeugn. zur Seite. Gefl. Off. u. **M. N. 233** a. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Zimmerpolier
mit guten Zeugn., auch im Zeichnen, Rechnen u. Krankenkassenw. bew., sucht Stelle. Werthe Off. u. **J. E. 383** Exped. d. Bl.

Wer lehrt gebild. anständ. Frau
Massiren?
Adr. erb. **A. Klewitz,** Löbtau, Reisewitzerstraße 3, 3.

Junge flotte Kellnerinnen
zu **sof. Antritt** empfiehlt
Bureau „Zum Adler",
Dresden, Frauenstr. 3.
Telephon 3000.
Aushilfen jederzeit.

Junges anständiges Mädchen sucht bis 1. Mai Stellung a.
Verkäuferin
bei freier Station, gleichviel w. Branche. Off. u. **J. H. 386** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Junger Küchenchef,
22 J. alt, w. 1 J. e. gr. Concert-Etablissement-Küche vorgestanden hat, sucht z. 1. Juni anderwärts Engagement. Off. nebst Gehaltsangabe unter **W. 24350** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Reisender
wünscht noch Vertret. einig. gutgeh. Artikel für Thüringen. Off. u. **L. Z. 3433 Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Wirthschafterin.
Eine junge Kaufmanns-Wittwe, welche in allen häuslichen und weiblichen Handarbeiten tüchtig ist und prima Zeugn. bes., sucht bald oder 1. Juni Stellung zur selbstständ. Führung des Haushalts bei einzelnem Herrn oder auch Wittwer mit 2 od. 3 Kind. Gefl. Offert. erb. u. **F. 4250** an die Exp. d. Bl.

Tücht., gut empf. Wirthschafterin sucht Stellg. bei christl. Herrn zur Führ. des Haushaltes. Off. an **K. K., Seler** b. Gattau i. S.

Ein anst., 19j. Mädch. f. 1. Mai Lehrstelle in Wurst-Geschäft od. Feinbäckerei. Off. u. **S. H. 15** an d. „Liegnitzer Tageblatt" erb. n

Geldverkehr.

20,000 Mk.
auf 2. Hypothek unter genauer Angabe sofort auszuleihen. Off. unter **J. Q. 394** Exp. d. Bl.

Suche 15,000 Mark
auf 1. Hypothek für mein neu erbautes Zinshaus per sofort od. 1. Juli nur vom Selbstdarleiher. Offerten unter **E. S. 304** erb. in die Exped. d. Bl.

Bank-, Kassen- und Privat-Kapital
sind für jetzt oder später gegen hypothekarische Anlage zu billig. Zinsfuß, sowie unter coul. Bedingungen
auszuleihen.
Ausführl. Gesuche u. **N. N. 951** Exp. d. Bl. erbeten.

19,000 Mark
I. Hyp. auf äußerst günstig an 2 Straßenecken gelegenes Bauland, welches noch 13,000 Mark 2. Hypothek nachstehen, im jetzigen Werthe von mindestens 45,000 M., bei entsprechendem Taxmum sofort **gesucht.** Off. u. **Z. D. 689 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

11,000 Mark
2. Hypothek, noch unter der Brandkasse, werden auf guten Landgasthof sofort zu cediren gesucht. Offerten unter **J. Z. 401** in die Expedition d. Blattes.

10-20,000 M.
zu 4 % als 1. Hypoth. auf 22,000 □m Bauland, an Grenze Cotta, auf 2 Jahre gesucht. Trotzdem mündelsicher, gewährt bei raschem Abschluß bis zu
2500 Mark Damnum.
Gefl. Off. u. **D. V. 2834** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

13,000 Mark
2. Hyp. werden vom Besitzer in Cotta b. Dr. mögl. sof. gesucht. 1. Hyp. 15,000 M. Bankg. Verch. Taxe 95,000 M. Agt. Papierl. Off. u. **D. G. 711** Exp. d. Bl.

4—500 Mark
werden von einem Geschäftsmann aus Privathand geg. hohe Zinsen u. Sicherheit zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Off. beliebe man in der Exped. d. Bl. unter **J. A. 379** niederzulegen.

Mk. 60-90,000
an **erster** Stelle auf ein Grundstück im Werthe v. 200,000 Mk. **gesucht.** Off. unt. **P. 4274** Exp. d. Bl.

6000 Mark
2. Hypothek m. Bonität von gutem Besitzer m. 100 Mk. Verlust zu verkaufen. Off. u. **D. 92** an **G. L. Daube & Co., Dresden-Altst.**

Mit 2000 Mk. Verlust
13,000 Mk. 1. Hyp. v. gutsit. Besitzer sofort zu verkaufen. Off. u. **D. 94** an **G. L. Daube & Co.,** Dresden-Altstadt.

Baugelder
in jeder Höhe und zu mäßigem Zinsfuß gewährt auf Grundstücke in Dresden und nächster Umgebung die
Bank für Grundbesitz in Dresden,
Weissegasse 1, 1.

5000 Mark
Hyp. zu 5 % auf im Bau begr. Grundstück eines Dresdner Vorortes will ich gegen Gewährung eines entsprech. Damnums und Bonitätsübernahme cediren. Off. erb. unter **Z. E. 690** an den **„Invalidendank" Dresden.**

1000 Mark
bis z. 15. Juli zu leihen gesucht geg. hohe Zinsen. Off. **W. 300** Annoncen-Exp. Sachsen-Allee 10.

Mk. 30,000 zu 4½% auf ein neuerbaut. herrschaftl. Wohnhaus als 1. Hyp. ges. Off. u. **M. S. 30** a. **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Zwickau.

Herzliche Bitte.
Wer hilft einem fleißigen, tücht. Geschäftsmanne, der durch den Konkurs Anderer in äußerste Noth gerathen ist, durch ein **Darlehn von 300 Mark?** Zinsen und Rückzahlung pünktlich. Gefl. Off. u. **A. S.** postl. **Rostwein,** Sa.

Als thätigen Theilhaber
sucht eine altrenommirte Fabrik der Luxuspapierbranche in einer Provinzialstadt Sachsens einen tücht., thatkräft., der engl. Sprache in Wort und Schrift vollständig mächtigen Kaufmann (Christ), mit einer Einlage von mind. 30 Mille eigenen Kapitales. Off. unt. **W. N. 168** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Pensionen.

Für ein 4 Wochen altes Mädchen diskreter Geburt wird Aufnahme in einer achtbaren Familie unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Off. unter Z. 2380 in die Exp. d. Bl.

Oberhof
in Th., 840 M. üb. d. M., **Kuranstalt und Pension Marien-Bad.** n
Für Nervöse, Blutarme, Erholungsbedürftige 2c. Prospekte. Dr. med. **C. Weidhaas.**

Auch vorübergehend können noch einige **erholungsbedürftige, j. M. beste Aufnahme** finden in gesundester Höhenlage. Näh. Pensionat Villa z. Matte, **Kleinsedlitz b. Pirna.**

Pension!
Elegant möbl. Zimmer empf. **Linna Elias,** Naumannstr. 21, 2. Bureau für Geschäftsverkehr.

1 Kindergärtnerin,
welche in e. Privat-Kindergarten noch e. Knaben a. bes. Familie aufnehmen würde, wird um gefl. Adr. gebeten unt. **J. S. 396** Exp. d. Bl.

Damen find. trdl. Aufn., sowie Rath u. Beistand i. all. diskr. Frauenleid. b. e. erf. Heb. Frau **Schulz,** Berlin, Willibald-Alexisstraße 33, 1. Et.

Damen find. liebev. diskr. Aufnahme auf läng. od. kürzere Zeit b. Fr. Hebamme **Ida** verw. **Schuster,** gr. Frohngasse 9, 3.

Dame findet liebev. diskr. Aufn. bei Frau **Bäringhausen,** Hebamme, Liliengasse 1, 2.

Vermiethungen.

Lagerplatz mit gutem Brunnen.
An der Fritz-Reuterstraße ist ein großer Lagerplatz, von zwei Seiten befahrbar, sofort zu vermiethen. Näh. Zimmerplatz Großenhainerstraße 28 od. Fritz-Reuterstraße 56.

Bäckerei
mit Wohnung, in Vorort von Dresden geleg., per 1. Oktober zu vermiethen. Miethe 500 Mark. Näheres unter **D. P. 2696** an **Rudolf Mosse, Dresden**

Pragerstraße Fenster
und **Balkon,** beste Lage, zum Einzug zu verm. Näh. Pragerstraße 3, Flur pt.

Villa,
zum Alleinbewohnen, Elisenstraße 3b, hochherrschaftlich eingerichtet, ist für sof. oder später für 3200 Mark
zu vermiethen.
Sie enth. 9 Zimm., 3 Kamm., Küche, Speise- u. Badezimm., Zubehör. Die Villa ist mit elektrischer Beleuchtung und Wasserklosets versch., auch groß. Garten ist vorhanden. Näh. bei Teichert, große Schießgasse 1.

Wohnungsuchende
können nichts Besser finden, als den
Wohnungs-Anzeiger des Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins zu Dresden,
Moritzstr. 2, 1., im Vereinsbureau.
Die am 15. April 1898 erschienene neueste Nummer enthält in überaus übersichtlicher Form nach den Stadttheilen und nach den verschiedenen Preislagen geordnet:

3	Wohn.	bis	100	M.	
13	„	zu	101	b.	150 M.
23	„	„	151	„	200 „
24	„	„	201	„	250 „
90	„	„	251	„	300 „
71	„	„	301	„	350 „
68	„	„	351	„	400 „
45	„	„	401	„	450 „
45	„	„	451	„	500 „
22	„	„	501	„	550 „
19	„	„	551	„	600 „
37	„	„	601	„	700 „
25	„	„	701	„	800 „
24	„	„	801	„	1000 „
16	„	„	1001	„	1200 „
19	„	„	1201	„	1500 „
13	„	„	1501	„	2000 „
27	„	„	2001	„	5000 „

zus. 1000 Wohnungen.
Außerdem befinden sich in derselben eine große Menge Angebote von Läden, Geschäftsräumen, Werkstätten und Niederlagen in den verschiedensten Preislagen von 101—5000 M.

Herrschaftlich möblirte Zimmer
sind mit oder ohne Pension in Villa Schnorrstr. 2, Ecke der Bergstr., zu vermiethen. Besichtigung 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Pestalozzistrasse 8.
Heim für Damen geb. Stand. Zimmer mit u. ohne Pension.

Sommer-Wohnungen
auf dem **Wolfsberg.**
In Reinhardtsdorf b. Schandau (Stat. Kritzpen) sind eleg. Zimmer, sowie Familien-Wohnungen zur Selbstbeköstigung zu vermiethen.

Laden mit Wohnung,
in verkehrsreicher Lage der Johannstadt, in welchem seit 6½ J. ununterbrochen ein Schuhwaarengeschäft mit Erfolg betrieben wird, ist per 1. Oktober cr. anderweit zu vermiethen. Off. unt. **U. F. 629 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Suche zum 1. Mai ungenirtes
gutmöblirtes Zimmer
mit Kabinet in Dresden-Neustadt. Preis incl. Bedienung 35–40 M. Gefl. Offerten erbitte umgehend unt. Chiffre **H. B. 57 Berlin,** Postamt 12.

Zum Feste
ist 1 Zimmer mit 2 Betten zu verm. Maschinenhausstr. 6, 1. r.

Freundl. Fremdenzimmer,
möblirt, feine Betten, gute böhm. Küche zu sehr bill. Preisen für ganze Familien u. einzel. Damen für Sommerfrische bei **Rosa Pohl, Kreischa.**

Zum 1. Mai c. Wohnung mit 2 ev. 3 Zimm. u. Küche i. d. Neustadt od. d. nächst. Nähe zu miethen gesucht zum Preise bis 400 Mk. Off. u. **B. 9582** an **Heinr. Eisler, Hamburg.**

Loschwitz,
Pillnitzerstr. 40, **herrschaftliche I. Etage** vom 1. Okt. zu vermiethen, gr. Salon, 9 heizbare Zimmer, großer Vorsaal, gr. Küche, Bade- u. Mädchenzimmer, Speisekammer u. a. Räumlichkeiten, 2 Balkons, 2 Lauben mit großartiger, freier Aussicht über das ganze Elbthal, Wasserleitung vorhanden. Preis 1000 M. Näh. b. Besitzer parterre.

In Alt-Gruna
ist eine **I. Etage,** bestehend aus 5 Zimm., Küche, 2 Balk., einem kl. Gärtchen, sowie reichl. Zubeh., per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Gruna, Lindenstr. 4, p. I.

1 Laden,
monatlich 25 Mk., sofort zu vermiethen **Kl. Kirchgasse 1.**

Zur Königsparade

sind auf die

Saxonia-Tribüne

Billets zu haben in der Hofmusikalienhandlung von **Adolph Brauer (F. Plötner), Hauptstraße 2,** sowie **Rehfeld & Sohn, Hauptstraße 36, Th. Wolter, Ecke Seestraße u. Webergasse,** und **Kreuzstraße, „Restaurant Fuchsbau".**

Die Tribüne liegt in unmittelbarer Nähe des Standplatzes der Allerhöchsten Herrschaften, ferner kann man den Anmarsch der Truppen von dort vorzüglich beobachten. Die Zufahrt zu dieser Tribüne wird **nicht gesperrt**, und ist Bautzner-, Martin-Luther- und Hauptzerstraße, Ecke Nordstraße.

Zur Königs-Parade

Tribüne I,

die günstigst gelegene am Paradeplatze, die Auffahrt der fremden Hoheiten führt direkt an derselben vorüber, ebenso der Aufmarsch der Truppentheile. Billets sind zu haben in den Cigarrengeschäften des Herrn **Theodor Grimm:** Wilsdrufferstr. 11, Annenstr. 21 (Hotel „Annenhof") und Zaltenstr. 16, Ecke Annenstr.

Sommerlogis
in **Laubegast,** direkt an Elbe, zu vermiethen. **Otto Engau,** Gartenstraße 1.

Kontor-Vermiethung.
Ein **Parterre-Lokal** in feinem Hause, zunächst der inneren Stadt gelegen, ist für 600 Mark jährl. zu vermiethen. Anfrag. unt. **W. V. 471** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Während der Festtage sind
fein möblirte Salons
(für Familien passend) zu vermiethen Reitbahnstraße 28, 2. Et.

Schönste Lage
Fenster
zu vermiethen. Altmarkt Nr. 2, 3. (Ecke Schloßstraße, Café Central).

Zwei Reservefeldwebel suchen per sofort
gutmöblirtes Wohn- und Schlafzimmer
in nächster Nähe der Grenadierkaserne. Offert. mit Preisang. unt. **F. F. 100** Postamt Neumarkt.

Für die Festtage
an 2 Personen **ein Zimmer** zu vermiethen Moritzstraße 21, I.

Wohnungs-Vermiethung.
In meiner in **Neudörfchen** bei Meißen gelegenen, herrschaftl. gebauten Villa ist das Hochparterre oder die I. Etage, je nach Wunsch, bestehend aus 7 Piecen, per 1. Oktober zu vermiethen. Zur Villa gehört ein großer, schöner Garten und liegt diese sehr idyllisch am Elbstrand, bequeme Verbindung zum Schiff und zur Bahn.
C. G. Fischer, Spedit., Meissen.

Wohnung, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör, in I. Etage, ist an ruhige Leute z. 1. Juli oder später zu vermiethen **Dohna,** Königstraße 12, nahe dem Bahnhof.

Zum Festzug sind Fenster am Altmarkt
zu vermiethen. Näheres Webergasse 1, Ecke Seestr., b. **Brock.**

Fenster
heute und morgen Seestraße 19, II. Etage, **zu vermiethen.**

Fürsten-Einzug!
Balkon für 1–6 Personen billig zu vermiethen (schöne Aussicht nach Altmarkt u. Schloßstr.) Schloßstraße 3, 1. Et.

Zur Königs-Parade
sind in bester Lage am Bischofsweg **2 Loggia-Plätze** à 15 M. **zu vermiethen.** Näh. Uhlandstraße 2, 2. Et. l.

1 od. 2 gutmöbl. Zimmer
die Festtage über zu vermiethen Kurfürstenstraße 11, pt. **Lange.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

26,000 qm! Bauland
in Strehlen, am Großen Garten vorzüglich im Bebauungsplan liegend, besond. Umstände halber billig zu **verkaufen.** Adr. unt **C. K. 756 „Invalidendank" Dresden.**

Handelsgärtnerei
mit schönem Wohnhause u. kunst. Gewächshäusern, sehr günstig in der Nähe der Stadt u. d. Bahnhofes gelegen, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Kostenfreien Nachweis ertheilt der Hauptagent **Ewald Schuster, Döbeln.**

Mahl- und Schneide-Mühle
in guter Geschäftslage, holz- und körnerreicher schön. Gegend, mit tüchtiger Kundschaft, guten Gebäuden und schöner Landwirthschaft, Alters halb. zu verkaufen. Anzahlung 7–10000 Mk. Näher. unter **D. R. 90** durch den **„Invalidendank" Meissen.**

Vortheilhaftes Angebot für Kapitalisten, Jagdliebhaber und Unternehmer.
Ein in der Nähe v. Schönberg i. V. gelegenes, ca. 70 ha umfass. **Waldgrundstück** mit vorzüglichem Bestand u. durchgängig bester Bodenklasse ist **zu verkaufen.** Durch Zukauf können Jagdliebhaber sich ohne Schwierigkeit einen selbstständ. Jagdbezirk bilden. Da das Grundstück ein vorzügliches Lehmlager und gutes Steinmaterial birgt, so bietet sich Unternehmern eine außerordentl. günstige Gelegenheit zur Anlage einer Dampfziegelei u. zur Ausbeutung des Steinbruchs, bes. da die unmittelbare Nähe zweier Bahnen einen bequemen Gleisanschluß ermöglicht. Gefl. Anfragen zu richten an **P. Würker,** Schönberg i. V.

Loschwitz bei Dresden
hübsches **Landhaus,** bequeme u. schöne Lage, **zu verkaufen.** Näh. bei **Kegel** daselbst.

In e. mittleren Stadt Sachsens ist ein
Bäckereigrundstück
mit **Kaffee- und Weinschank** in allerfeinster Lage der Stadt sofort oder später zu verkaufen. Viel Feinbäckerei. Preis 30,500 Mk., Anz. 6–8000 M. Hypoth. fest. Offerten unter **G. 1251** Exped. d. Bl.

Herrschaftliche Villa.
In feinster Lage der Oberlößnitz, 10 Minuten vom Bahnhof Radebeul, ist eine für 1 oder 2 Familien passl., von sehr großem und schönem parkartigen Garten umgebene, vollständ. unterkellerte, herrschaftliche Villa sofort zu verkaufen. Dieselbe enth. 9 Zimm., Bad, Küche mit Speisegewölbe, groß. Vorsaal, Mädchenk., Waschküche u. Wasserleitung. Veranden liegen nach Süden. Offert. erb. unt. **M. B.** postlag. Radebeul.

Gutskauf.
Suche ein Gut in der sächs. Oberlausitz, mit gutem Boden, i. Preise von 120–140,000 Mk. zu kaufen oder zu pachten. Nur Besitzer wollen unt. Diskretion näh. Angaben unter **J. K. 388** an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Wer Haus od. Grundbesitz **schnell** verkaufen zu müssen, wolle seine Adr. unt. **A. B. 501 Haasenstein & Vogler, A.-G. Dresden,** niederl. **Kein Agent!**

Villen-Baustellen-Verkauf

An der **Wilhelmsburg in Niederwartha-Cossebaude** sind einige prachtvoll gelegene Baustellen, mit **großartiger Aussicht** nach **Dresden-Lößnitz-Meißen,** sofort billig zu verkaufen. Bahn- und Schiffstation in nächster Nähe. Alles Näh. beim Bes. in **Niederwartha Nr. 7, 1.** Jetzt herrliche Baumblüth.

Bahnhofs-Restaurant zu verkaufen.
In reizender Gegend u. 10 Min. v. Bahn von e. sehr lebhaften Industrie- u. Garnisonstadt Sachsens gelegen, ist das sehr besuchte Bahnhofs-Restaurant mit Grundstück, schönem Saal, Stallung, Concertgarten, gr. Fischerei rc., preiswerth für Mark 65,000 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. ertheilt kostenfrei
Friedrich Riebe, Moszinskistraße 1.

Eine neugebaute gut verzinsbare
Villa
zwischen Pillnitz und Copitz, mit schönem Gemüse- u. Obstgarten, herrlicher Aussicht nach dem Borsberg u. der Sächs. Schweiz, ist für den billigen Preis von 7500 M. zu verk. Off. u. **A. B. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna.**

Gasthaus-Verkauf.
In einem sehr lebhaften Orte mit Bahnstation ist das flottgehende Gasthaus mit gr. Gast- und Fremdenzimmern, gr. Stallung und Materialwaarengeschäft besonderer Umstände wegen für 31,000 M. zu verkaufen. Alles Nähere kostenfrei durch
Friedrich Riebe, Moszinskistr. 1, Ecke Pragerstr.

Bäckerei-Grundstück.
In zukunftsreichem Vorort von Dresden, Nähe des Pferdebahnhofes, verkaufe ich Verhältnisse halber mein Grundstück m. guter Bäckerei. Miethertrag ohne Bäckerei 1000 M. Anz. 6000 M. Nur ernstl. Reflektanten erfahren Weiteres auf Off. u. **D. Z. 2836** an **Rudolf Mosse,** Dresden.

Schützenhaus
mit etwas Landwirthschaft, in kleiner Stadt an der Berlin-Dresdner Bahn, ist zu verkaufen. Garten- u. Saalgeschäft. Anz. ca. 8–10,000 M. Off. unt. **B. 100** befördert die Exped. der **„Neuesten Nachrichten", Kirchhain** (Lausitz).

Gasthofs-Verkauf.
Ein in der Nähe v. **Zittau,** 10 Minuten von der Stadtgrenze entfernt gelegener Gasthof mit Tanzsaal und 10 Scheffel Land, ca. 200 Einheiten, herrlicher und vielbesuchter Ausflugsort, ist mit lebendem und todtem Inv. sofort **zu verkaufen.** Anz. 10 bis 12,000 Mark. Uebernahme nach Uebereink. Off. u. **R. G. 1000 „Invalidendank" Zittau.**

Aelteres Restaurations-Grundstücks-Verkauf,
50 Tischgäste und nachweislich **600 Hektoliter Bier, wie Schnaps und Cigarren,** bei 8–9000 Mark Anzahlung, auch etwas Hyp. Off. u. **K. B. 103** in die Expedition dieses Blattes.

Kleines **Haus** mit 2 Scheffel gr. Garten u. gangbar **Produkten-Geschäft** ist für den billigen Preis von 6000 Mark bei 2- bis 3000 Mark Anzahlung **zu verkaufen.** Off. erb. unter **J. N. 391** in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht Baustelle oder Haus auf Abbruch innerhalb Dresdens. Lage und Preis anzugeben. Off. bis 21. April unter **M. O. K.** Postamt 8.

Umstände halber verkaufe mein
Bäckerei-Grundstück
in sächsischer Industriestadt, an vorzügl. Verkehrslage, bei 2500 Mk. Anzahlg. Uebernahme sof. und Kaufbedingungen sehr günst. Wird auch verpachtet. Off. unt. **H. U. 375** Exped. ds. Bl. erb.

Fabrik-Verkauf.
Eine seit vielen Jahren bestehende **Blechwaarenfabrik** in einer größeren Provinzialstadt soll wegen Tod des Besitzers unter günstigen Bedingungen freihändig, mit oder ohne Grundstück, verkauft werden. Reflektanten wollen sich u. **B. G. 280** b. **Rudolf Mosse, Görlitz** meld.

Ein an Bahn zwisch. Leipzig u. Gera beleg., 362 Morg. umf., hochherrsch. **Gut,** mit gut. Jagd, bei ger. Anz. sofort verkäuflich. Näheres durch **A. Kadner, Gera,** Teichstraße 22.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Suche in oder bei Dresden ein
Haus- und Küchen-Geräthe-Geschäft,
verbunden mit Eisenhandlung, bei einer Anzahlg. v. 20–25,000 Mark zu kaufen oder mich mit gleichem Kapital zu betheiligen. Offerten unter **J. 1259** an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Chokoladen-Spezial-Geschäft
in guter Lage der Neustadt ist preiswerth zu verkaufen. Näh. Bautzenerstr. 27, Eingang Markgrafenstraße.

Geschäfts-Verkauf.
Kl. Manufakturw.-Geschäft mit guter Kundsch. in lebhafter Verkehrsstr., ganz bes. Umst. halb. zu verk. Zur Uebern. 3–4000 M. erforderl. Gefl. Offerten unter **J. R. 395** Exped. d. Bl.

Günstige Gelegenheit.
In einem verkehrsreichen Orte mit Bahnstation ist ein altrenommirtes **Kolonialwaaren- und Destillationsgeschäft,** sehr gute Gewölbe, und herrschaftl. Lage im Orte, mit sämmtlichen Vorräthen und Einrichtungen sofort unter mögl. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. **R. K. 100** postlag. **Neundorf** erbeten.

Bäckerei und Konditorei
oder passende Räume in Dresden oder Vorort per 15. Mai gesucht. Offerten unter **J. F. 381** erb. an die Exped. d. Bl.

Eine
größere Schmiede
wird per 1. Juli oder auch eher **zu pachten gesucht.** Kauf nicht ausgeschlossen. Offert. unt. **A. M. 100** postlagernd Döbeln.

Große Bautischlerei
in Vorort Dresdens, **stets ausreichende Beschäftig.** i. 10 Leute, komplt. Werkzeug abg. sowie Vorräthe i. Werthe von ca. 1000 Mk., ist nur weg. schwerer Krankheit i. den Spottpreis von 3500 Mk. zu verkaufen. Ausk. kostenfr. d. **Gilbert,** Dresden, Schäfergasse 12, part.

Cigarrengeschäft.
beste Lage Dresden-Altstadts, Verhältnisse halber spottbillig per Kasse zu verkaufen. Off. unt. **J. P. 393** in die Exped. d. Bl.

Krankheitshalber
beabsichtige ich mein in Mitte der Stadt gelegenes, größeres
Restaurant
sofort zu verkaufen, kein Biercwang. Kapital ca. 8000 M. erforderlich, großer Umsatz, billige Miethe. Selbstreflektanten erf. Näheres b. **W. Pappe,** Leipzig, Fleischerplatz 1 b, I.

Produktengeschäft,
altrenommirt, mit Drehmangel und schöner Wohnung, für 600 Mark zu verkaufen Pillnitzerstraße Nr. 19, I., Hh. Hähnchen.

Suche für Bekannten gutes
Milch- und Butter-Geschäft
(auch mit Grundstück) zu kaufen ohne Agenten. Gef. Off. unter **K. C. 404** Exped. d. Bl. erb.

Achtung!
in Klotzsche-Königswald ist die Niederlassung eines leistungsfäh. **Schlossers** und **Bautischlers** dringend erwünscht. Ausk. unt. **J. J. 387** d. d. Exp. d. Bl.

Elegantes, flottgehend. Geschäft,
für Dame, mit 4–5000 M. Kapital, beste Existenz bietend, wegzugsh. sofort zu verkaufen. Off. u. **A. O. „Invalidendank" Meissen.**

Klempnerei,
altrenommirt, spottbillig zu verk. Pillnitzerstraße 19, 1. Hh.
Hähnchen.

Barbier-Geschäft.
Verk. m. Filiale e. Hauptgeich. in Leipziger Vorst. Preis Filiale 900 M., Miethe 250 M. Off. u. **H. R. 372** in die Exped. d. Bl.

Gastwirthe!
Suche einen flotten **Gasthof** od. **Restaurant** i. d. Nähe v. Dr. oder einer Provinzialstadt, wenn gute Hypoth. od. ein Zinshaus in Vorort Dr. bei Zuzahl. v. 7000 mit angenommen wird. Off. u. **J. D. 382** Exp. d. Bl.

Cigarren-Special-Geschäft,
in bester Lage einer mittleren Industriestadt, anderer Unternehmungen halber bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Off. unt. **J. G. 6713** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Eine fein eingerichtete
Special-Butter- und Margarine-Handlung,
beides getrennt, Ec- u. Neben-Läden mit daranstoßender Destillation, in einer der verkehrsreichsten Tagegend Leipzigs, mit guter, fester Kundschaft, in Umstände halber preiswerth zu verk. Off. v. Selbstrefl. unter **L. U. 2162** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Dosky
10 Scheffelstrasse 10
Neue Sendung **echten**
Astrachaner Caviar,
Pfd. 5½, 8 und 12 Mk.
Geräuchert, rothschnitt. **Lachs,** Pfd. 2 Mk.
Geräuch. rothschn. **Weserlachs** Pfd. 2.80 Mk.
Ger. rothschn. **Rheinlachs,** Pfd. 1.20 Mk.
Wöchentlich **dreimal** frisch: **Hallesche** Blut-, Leber- und Zwiebel-
Wurst.
Störfleisch, starke Aale, Kapvler u. Kieler Pöklinge und Sprotten.
Heute frisch auf Eis: großen **Schellfisch,** Pfd. 35 Pf., kapitaler **Kabljau,** Pfd. 36 Pf., große **Rothzungen,** Pfd. 45 Pf.

Herrschaftl. gebr. Möbel,
1 Sopha, 2 Fauteuils, Tischdecke (gewebter Plüsch), Tisch, Tamneau, Büffet, Vertiko, Schreibtische, Stühle, Kommode, versch. Schränke, Spiegel, Bettstellen mit Matratzen, Alles echt Nußbaum, sehr gut erhalten, billig zu verk. **Ferdinandstraße 14, 2.**

Existenz f. Maler!
Maler- u. Lackirergeschäft, b. 20 Jahren in kl. Stadt mit **viel Bauthätigkeit** (Nähe Dresd.), flott betrieben, ist nur dringender Verhältn. h. mit allen Vorräthen für nur 1200 Mk. (Zahlung nach Uebereinkunft) **zu verk.** Näh. Ausk. kostenfr. durch **Gilbert,** Dresden, Schäfergasse 12, p.

Schlaf-Sopha, Garderobeschrank
bill. zu verk. Am See 31, pt. l.

Blüthner-Flügel, ganz klein, bill. zu verk. E. Hofmann, Amalienstr. 15, 2.

Sehr guterhaltenes, kreuzs. Nußbaum-Blüthner-Pianino
prachtvoller Tonfülle, sofort billigst zu verkaufen Blochmannstraße 29, part.

Eine gebrauchte Feldschmiede
in gutem Zustande zu kaufen gef. **Bankstr. 1, p. r.**

Rover, 98er Modell,
spottbillig Verhältnisse halber zu verkaufen. Scheffelstr. 21, 2. l.

Heirath.
Hochgeehrten Herrschaften empfehle mein Bureau zur Vermittelung für standesgemäße Eheschließung einer gütigen Beachtung. **Linna Elias,** Naupsche Straße 21, 2. Sprechzeit 10–7 Uhr.

Eismangel!
4 neue Kühlschränke für Anschl. an Wasserleitung noch billig zu verkaufen bei **Ernst Lehmann,** Zwingerstraße 11, Dresden.

Rover, g. erh., neu vern. g. bill. zu verkauf. Grunaerstr. 12, I. Hh. 3. I.

Ein gebrauchter Kastenhandwagen
mit Verschluß wird billigst zu kaufen gesucht. Offerten unter **V. 24255** Exped. d. Bl.

Wurf rasser. Dachse, grauer Wolfsspitz, schwarzer Zwergspitz, weiß, dreif. Pudel und Foxterrier **billig** zu verkaufen Feldschlößchenstraße 17, 3.

Spritkocher Petroleumöfen.
F. Bernh. Lange, Amalienstr.

3 Stück 1jähr. zahme **Füchse** sind **zu verk.** à Mark 8. **Loschwitz, Villa Silberblick, Krüger.**

Hebelschneidemaschine,
Krause, 51 cm Schnittlänge, wenig neu, billig zu verkaufen Röhrhofsgasse 11, im Hofe 1.

Pelzkapseln
bester Schutz gegen Motten
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Ein fermes
Reitpferd,
Rappstute, Standarte von Besitzer I. aus dem Landesgestüt Graditz, geb. 7. März 1890, Stern, l. Hinterfessel weiß, 178 hoch, vollkommen truppenfromm, preiswerth zu **verkaufen.**
Rittergut Pietschwitz bei Bautzen.

Schwarze
Salon-Einrichtung
mit Messing eingelegt, feinstes Wiener Fabrikat, neu 1000 Mk., für 500 M., ferner eine **Bade-Einrichtung** zu vk. **C. Haack, Radebeul-Serkowitz,** Ziegelstraße 1.

Ein fast neuer Naumann'scher **Damen-Rover** ist für nur 300 M. zu verkauf. in M. Engels Fahrrad-Hdlg., Gruna-Dresden.

Wenig gefahrener **Cleveland-Rover,** welcher neu 450 M. gekostet hat, sehr Umst. h. für nur 300 M. bei **M. Engel,** Gruna-Dresden, Lindenstr. 4, z. Verkauf.

Pianinos,
Harmoniums, auch gespielt, größte **Auswahl,** m. **Garantie** sehr bill. zu **Verkauf u. Miethe Schütze,** Johannesstr. 19, 2.

Zu verkaufen
ein Hund, deutsche Dogge, guter Wächter. Näh. bei **E. Horn,** Pieschen, Meißkestr. 39.

Pn.-Rover,
neu, für 150 Mark zu verkaufen Bautzenerstraße 11, 1. links.

Gebr. Eberstein
Dresden-A. Altmarkt No. 7
26 Diplome.

Stall-Einrichtungen
Adolph Borchardt's
Corset-Fabrik, Pragerstr., empfiehlt **Corsets** nach neuesten Facons, **Sport-Corsets, Confirmanden-Corsets** von 50 Pf. ab, Corsets n. **Dr. Lahmann, Meinert,** Fr. **Muche** v. 3 M. ab. **Reform-Corsets. Umstands- u. Nähr-Corsets. Büll- und Band-Cors. Gradehalter, Leibbind.** Cors. f. **starke Damen. Hygieabind.** p. Dtzd. 50 Pfg. Corsets n. **Maß. Reparaturen** und **Wäsche.**

Blumenlaub, Blumenbestandtheile, Seiden-, Sammet- und Crêpe-Papiere, Filigran-Artikel.

Blumenkörbe, Jardinièren, präparirte Blumen.

Hutblumen

gebunden und einzeln.

Straußfedern, Reiher-, Fantasiefedern.

In allen Artikeln größte Auswahl.

E. Petzold,

Kreuzstrasse 6.

Große Verkaufsräume im ganzen 1. Stock.
Fabrik und Lager im 2. und 3. Stock.

P. P.

Am 1. April verlegten wir das Kontor unserer Dresdener Filiale wegen Abbruchs des Hauses Königstraße 4 nach der

Hauptstrasse 24,

früheres Geschäftslokal der Firma Rehfeld & Sohn.

Mit dieser Anzeige verbinden wir die ergebene Bitte an unsere verehrten Kunden, uns mit ihrem Vertrauen und dem alten Wohlwollen auch in die neuen Räume begleiten zu wollen.

Auf Wunsch haben wir dem Inhaber unserer Filiale

Herrn Adolf Prasse

gestattet, für seine Rechnung neben unserm Kontor eine

Wein- und Probirstube

zu eröffnen, ihn aber verpflichtet, bezüglich der Preise für unsere Weine sich mit einem bescheidenen Aufschlage zu begnügen.

Gern geben wir der Hoffnung Raum, daß diese Probirstube dazu beitragen wird, die Kenntniß unserer Weinpflege und den Ruf unserer Weine in weitere Kreise zu tragen.

Hochachtungsvoll

Joh. & Carl Bauch,
Weingroßhandlung.
Glogau.

Grösste Auswahl

Unterröcke

vom einfachsten bis elegantesten Genre.
Nur richtige, weite Schnitte.

Seidene Unterröcke.

Weisse Unterröcke. Anstandsröcke.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 20.

Der neue Hut
Wollfilz
3, 3½ und 4½ Mk.

Weicher Kopf
mit steifer Krempe,
Haarfilz,
6, 8 und federleicht 10 Mk.

Gebr. Pianino, vorzüglich im Ton, billig zu verkaufen bei **Stolzenberg,** Johann-Georgen-Allee 13.

Dampfkessel, gebraucht, stehend, von 5—10 □ Heizfläche, mit Zubehör zu kaufen gesucht. Offert. unt. **K. C. 140** postlag. **Olbernhau i. S.** erb.

Gasmotor, 2—4pferd., gut erhalten, suchen zu kaufen **Fr. Block & Sohn, Quedlinburg.**

Mignon-Flügel,
wie neu, wundervoller, unübertroffener Ton, billig zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Gebrauchter, guterhaltener **Selterswasser-Apparat** zur Füllung von 100 3 Flaschen sofort zu verkaufen für 170 M. Für Kolonialw.- und Bierhandlg. lohnendes Nebengeschäft. Fabrik. ist einfach. Genaue Anweisung wird ertheilt. Off. u. **U. 24253** Exp. d. Bl.

Reell!

Zwei ledige Oberschweizer von 24—25 Jahren, mit angenehmem Aeußern u. gut. Charakter, wünschen mit 2 Fräuleins mit gutem Charakter u. angenehm. Aeußern, im Alter von 22—24 J., behufs spät. Verehelichung in Verbindung zu treten. Off. mit Phot. u. Chiff. **72** Postamt **Priestewitz** in S. erb.

Heirath.

Damen bess. Standes, welche den Wunsch haben, eine glückliche Eheschließung einzugehen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in der angenehmen Lage bin, reelle Wünsche erfüllen zu können. **Linna Elias,** Nonnischestraße Nr. 21, II., Bureau für Eheschließung. Sprechzeit 10—7 Uhr.

Rover
f. Herren u. Damen
kauft man zu **allen Preislagen** am **günstigsten** in **M. Engels Fahrrad-Handlung Gruna-Dresden.** Auch Theilzahlung u. Tausch. Bei Kassa hoh. Rabatt.

Vorzügliches kreuzsaitiges hohes

Pianino

berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle, sofort ganz äußerst billigst zu verkaufen Blochmannstraße 29, part.

Ausstellungs-Schrank

gesucht, möglichst freistehend. Offerten mit Preisangabe unter **O. 4270** Exped. d. Bl. erbeten.

Strassenrenner,

sehr gut erhalten, Anschaffungspreis 280 M., für die Hälfte zu verkaufen. Anzusehen v. 12—1 u. 6—8 Uhr Wettinerstr. 20, 4. l.

Gummi-
Wäsche, Unterlagen, Suspensorien ꝛc. empfiehlt **R. Freisleben,** Dresden, **Postplatz,** Promenade.

Wagen,

eleganter Halbverdeck, 1—2spännig, preiswerth zu verkaufen Bürgerwiese 3.

Kochbutter,

vorzüglich, ganz frisch, 1 Pfund 100 Pf., Gutzkowstraße 4.

---

1 Rover sportfähig, zu verkaufen Moritz-Allee 5, pt. l.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen
empfiehlt unter Garantie für Güte
W. Moritz Kunde, Kampischestr. 31.

Gloria-Fahrradhallen
Kurt Promnitz,
Dresden-A., Victoriastrasse Nr. 5/7.

Unterricht durch erprobte **Lehrer** und **Lehrerinnen** täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr.

Trauer-Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen à **20, 24, 28, 36** Mk.
Solide Stoffe. Saubersto Arbeit.

Fertige
Kostüm-Röcke

sämmtlich in dem neuen, weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert, à **10, 12, 15** Mk.

Trauer-Blousen, Trauer-Flor, Trauer-Krepp, Arm- u. Hutbinden.

Siegfried Schlesinger
Hoflieferant
König-Johann-Str. 6.

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel Gebr. Eberstein Altmarkt

---

Zu einem außergewöhnlich billigen Preise ist ein kreuz.

Pianino

(hochelег. Nußb.-Gehäuse) aus der berühmten Fabrik von **Schimmel & Co., Leipzig,** bei sofort. Kasse zu verkaufen. Ein kleineres desgl. für

330 Mk.

Rost's Orgel-Depôt,
25 Pragerstraße 25, 1. Et.

„Neptun" Tafelwasser

(patentamtlich geschützt)

„Neptun" ist ein künstliches, kohlensaures Tafelwasser 1. Rang.

„Neptun" ist ein wohlschmeckendes, erfrischendes, diätisches Getränk.

„Neptun" ist billig und kann als Ersatz für theueres, natürliches Mineralwasser betrachtet werden.

Vertreter resp. **Verkaufs-Stellen gesucht.**

Carl Hecht,
Stollberg i. S.

Waarenschr., Kasten- und Fachregale, Arbeits- u. Ladentafeln m. u. ohne Kästen, Pulte, Drehsessel, Firma, verschied. gebr. Möbel bill. zu verkaufen **Rosenstraße 103c, Hof.**

Sophas, Matr., Bettst., neu, äußg. billig zu verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Hochfeine Tafelbutter

in Postcollis zu 9 Pfd., auf Wunsch in ½ Pfd.-Stücken à Pfd. 1.20 M., portofrei in's Haus versendet

R. Meienberg,
Dampfmolkerei Lorzendorf
bei Namslau.

Ein Landauer

ist noch während des Festes zu haben bei **O. Heilmuth, Tatzberg 4.**

C. G. KÜHNEL,
17 Webergasse 17.

Hochfeinen **Norderneyer**

Schellfisch

(große Fische)
à Pfund 40 Pfennige,
feinste konservirte

Matjesheringe

à Stück 15—20 Pfennige,
echte Kieler Sprotten, Kieler und **pommersche Pöklinge, Lachsheringe, Lachspöklinge ger. Aal, Flundern, Störfleisch, Rhein- u. Weserlachs** empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Pianino,

wie neu, sehr billig zu verkaufen Pirnaischestr. 26, I.
H. Ullrich.